



Benutzerhandbuch für Java Desktop System Version 3

Sun Microsystems, Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
U.S.A.

Teilnr.: 819-1446-10
August 2005

Copyright 2005 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt oder Dokument ist urheberrechtlich und durch internationale Verträge geschützt. Dieses Produkt wird unter Lizenzen vertrieben, die die Verwendung, das Kopieren, die Verbreitung und Dekompilierung des Produkts verbieten. Das Produkt oder Dokument darf weder vollständig noch in Teilen in irgendeiner Form oder irgendwelchen Mitteln ohne vorherige schriftliche Einwilligung von Sun und gegebenenfalls seiner Lizenzgeber reproduziert werden. Die Software anderer Hersteller, einschließlich der Schriftentechnologie, ist urheberrechtlich geschützt und von Lieferanten von Sun lizenziert.

Teile des Produkts können aus Berkeley BSD-Systemen stammen, die von der University of California lizenziert sind. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2 Java, und Solaris sind Marken, eingetragene Marken oder Dienstleistungsmarken von Sun Microsystems Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems Inc. entwickelten Architektur. Enthält Macromedia Flash Player-Technologie von Macromedia, Inc., Copyright © 1995-2002 Macromedia, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Macromedia, Flash und Macromedia Flash sind Marken oder eingetragene Marken von Macromedia, Inc. in den USA und anderen Ländern.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und Sun™ wurden von Sun Microsystems Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt dabei die von Xerox Corporation geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit auf dem Gebiet der visuellen oder grafischen Benutzeroberflächen für die Computerindustrie an. Sun ist Inhaber einer einfachen Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface (grafische Benutzeroberfläche von Xerox). Mit dieser Lizenz werden auch die Sun-Lizenznehmer abgedeckt, die grafische OPEN LOOK-Benutzeroberflächen implementieren und sich ansonsten an die schriftlichen Sun-Lizenzvereinbarungen halten.

Regierungslizenzen: Kommerzielle Software – Nutzer in Regierungsbehörden unterliegen den Standard-Lizenzvereinbarungen und -bedingungen.

DIE DOKUMENTATION WIRD "AS IS" BEREITGESTELLT, UND JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE BEDINGUNGEN, DARSTELLUNGEN UND HAFTUNG, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER STILLSCHWEIGENDER HAFTUNG FÜR MARKTFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTÜBERTRETUNG WERDEN IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN.

Copyright 2005 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Tous droits réservés.

Ce produit ou document est protégé par un copyright et distribué avec des licences qui en restreignent l'utilisation, la copie, la distribution, et la décompilation. Aucune partie de ce produit ou document ne peut être reproduite sous aucune forme, par quelque moyen que ce soit, sans l'autorisation préalable et écrite de Sun et de ses bailleurs de licence, s'il y en a. Le logiciel détenu par des tiers, et qui comprend la technologie relative aux polices de caractères, est protégé par un copyright et licencié par des fournisseurs de Sun.

Des parties de ce produit pourront être dérivées du système Berkeley BSD licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux Etats-Unis et dans d'autres pays et licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, Java, et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées, ou marques de service, de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC International, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Les produits portant les marques SPARC sont basés sur une architecture développée par Sun Microsystems, Inc. Inclue la technologie Macromedia Flash Player de Macromedia, Inc., Copyright© 1995-2002 Macromedia, Inc. Tous droits réservés. Macromedia, Flash et Macromedia Flash sont des marques de fabrique ou des marques déposées de Macromedia, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays.

L'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et Sun™ a été développée par Sun Microsystems, Inc. pour ses utilisateurs et licenciés. Sun reconnaît les efforts de pionniers de Xerox pour la recherche et le développement du concept des interfaces d'utilisation visuelle ou graphique pour l'industrie de l'informatique. Sun détient une licence non exclusive de Xerox sur l'interface d'utilisation graphique Xerox, cette licence couvrant également les licenciés de Sun qui mettent en place l'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et qui en outre se conforment aux licences écrites de Sun.

CETTE PUBLICATION EST FOURNIE "EN L'ETAT" ET AUCUNE GARANTIE, EXPRESSE OU IMPLICITE, N'EST ACCORDEE, Y COMPRIS DES GARANTIES CONCERNANT LA VALEUR MARCHANDE, L'APTITUDE DE LA PUBLICATION A REpondre A UNE UTILISATION PARTICULIERE, OU LE FAIT QU'ELLE NE SOIT PAS CONTREFAISANTE DE PRODUIT DE TIERS. CE DENI DE GARANTIE NE S'APPLIQUERAIT PAS, DANS LA MESURE OU IL SERAIT TENU JURIDIQUEMENT NUL ET NON AVENU.



050909@13215



Inhalt

Vorwort 11

1 Erste Schritte 19

- Anmelden beim Desktop 19
 - So melden Sie sich bei Linux-Systemen an 19
 - So melden Sie sich in einer anderen Sprache bei Linux-Systemen an 20
 - So melden Sie sich bei einer neuen Sitzung auf Linux-Systemen an 20
 - So melden Sie sich bei Solaris-Systemen an 21
 - So melden Sie sich in einer anderen Sprache bei Solaris-Systemen an 21
 - So melden Sie sich bei einer neuen Sitzung in einem zusätzlichen Fenster an 22
- Beim ersten Anmelden 22
- So sperren Sie den Bildschirm 22
- Verwalten von Desktop-Sitzungen 23
 - So legen Sie das Verhalten bei An- und Abmeldungen fest 23
 - So verwenden Sie Startanwendungen 23
 - So suchen Sie Anwendungen 24
 - So speichern Sie Ihre Sitzungseinstellungen 24
- Abmelden 25

2 Arbeiten mit Panels 27

- Panels 27
 - Unteres Kanten-Panel 28
- Verwalten der Panels 28
 - So fügen Sie einen neuen Panel hinzu 28
 - So handhaben Sie einen Panel 29
 - So verschieben Sie einen Panel 29

So blenden Sie einen Panel aus	29
So ändern Sie Panel-Einstellungen	30
So ändern Sie die Panel-Eigenschaften	30
So löschen Sie einen Panel	32
Panel-Objekte	32
Handhaben der Panel-Objekte	32
So fügen Sie einem Panel Objekte hinzu	33
So ändern Sie die Eigenschaften eines Objekts	33
So verschieben Sie ein Panel-Objekt	34
So fixieren Sie ein Panel-Objekt	35
So entfernen Sie ein Panel-Objekt	35
Panel-Anwendungen	35
So fügen Sie einem Panel eine Anwendung hinzu	36
So wählen Sie eine Panel-Anwendung aus	36
So ändern Sie Einstellungen einer Panel-Anwendung	37
Startprogramme	37
So fügen Sie einem Panel ein Startprogramm hinzu	38
So ändern Sie die Eigenschaften eines Startprogramms	41
Schaltflächen	42
Schaltfläche "Dateien suchen"	42
Schaltfläche "Beenden erzwingen"	42
Schaltfläche "Sperrern"	42
Schaltfläche "Abmelden"	43
Schaltfläche "Ausführen"	43
Schaltfläche "Bildschirmfoto"	44
Schaltfläche "Desktop anzeigen"	44
Benachrichtigungsfeld	44
Menüs	45
Schubladen	46
So fügen Sie einem Panel einen Erweiterungsbereich hinzu	46
So öffnen und schließen Sie einen Erweiterungsbereich	47
So fügen Sie einem Erweiterungsbereich Objekte hinzu	47
So ändern Sie die Eigenschaften von Erweiterungsbereichen	47
3 Arbeiten mit Menüs	49
Einführung in Menüs	49
Menüfunktionen	50
Menüelement-Kontextmenü	50

Menü "Anwendungen"	51
Menü \ "Aktionen\"	52
Das Dialogfeld "Anwendung ausführen"	52
So erstellen Sie Bildschirmfotos	53
Schaltfläche "Starten"	55
So greifen Sie auf die Startschaltfläche zu:	55
So fügen Sie einem Panel eine Startschaltfläche hinzu:	55
Menüleiste	56
So fügen Sie eine Menüleiste zu einem Panel hinzu	56
Anpassen der Menüs	56
So fügen Sie ein Menü hinzu	57
So fügen Sie einem Menü ein Startprogramm hinzu	57
So fügen Sie ein Startprogramm zu einem leeren Menü hinzu	57
So kopieren Sie ein Startprogramm in ein Menü	58
So ändern Sie die Eigenschaften eines Menüs	58
So bearbeiten Sie einen Menüpunkt	58
So löschen Sie ein Element aus einem Menü	59
4 Arbeiten mit Fenstern	61
Fenster und Arbeitsflächen	61
Verhalten des Fenster-Managers	62
Fensterarten	62
Fensterrahmen	64
Verwenden von Menüs und Panel-Anwendungen	66
Fenstermenü	66
Fensterliste	67
Arbeitsflächen-Umschalter	69
Fensterauswahl	69
Bearbeiten von Fenstern	70
So wählen Sie ein Fenster als aktives Fenster aus	70
So minimieren Sie ein Fenster auf Symbolgröße	71
So maximieren Sie ein Fenster	71
So stellen Sie ein Fenster wieder her	71
So bringen Sie ein Fenster in den Vordergrund	72
So schließen Sie ein Fenster	72
So ändern Sie die Größe eines Fensters	72
So verschieben Sie ein Fenster	73
So rollen Sie ein Fenster ein	73

	So platzieren Sie ein Fenster auf allen Arbeitsflächen	73
	So verschieben Sie ein Fenster auf eine andere Arbeitsfläche	74
	So ändern Sie die Größe von Teilfenstern	74
	Verwenden von Tabellen	74
	Bearbeiten von Arbeitsflächen	75
	So wechseln Sie zwischen Arbeitsflächen	75
	So fügen Sie eine Arbeitsfläche hinzu	76
	So benennen Sie Arbeitsflächen	76
	So löschen Sie Arbeitsflächen	76
5	Arbeiten mit dem Dateimanager	77
	Einführung in den Dateimanager	77
	Dateimanager-Fenster	78
	Ansichtsteilfenster	79
	Seitenteilfenster	80
	Symbole und Embleme	81
	Navigation auf dem Computer	82
	So zeigen Sie einen Ordner an	83
	Arbeiten mit dem Baum im Seitenteilfenster	83
	Öffnen von Dateien	84
	So öffnen Sie Verzeichnisse	86
	Arbeiten mit dem Symbol "Dieser Computer"	86
	So greifen Sie auf FTP-Sites zu	88
	So greifen Sie auf Netzwerkstationen zu	88
	Zugriff auf URI-Sonderadressen	89
	Verwenden des Navigationsprotokolls	90
	So setzen Sie Lesezeichen für Ihre Lieblingsverzeichnisse	91
	Verwalten von Dateien und Ordnern	92
	Drag-and-Drop im Dateimanager	92
	So wählen Sie Dateien und Ordner aus	93
	So verschieben Sie eine Datei oder einen Ordner	94
	So kopieren Sie eine Datei oder einen Ordner	95
	So duplizieren Sie eine Datei oder einen Ordner	96
	So erstellen Sie einen Ordner	96
	So benennen Sie eine Datei oder einen Ordner um	96
	Vorlagen und Dokumente	96
	So erstellen Sie ein Dokument	97
	So verschieben Sie eine Datei oder einen Ordner in den Papierkorb	97

So löschen Sie eine Datei oder einen Ordner	98
So erstellen Sie einen symbolischen Link zu einer Datei oder einem Ordner	98
So zeigen Sie die Eigenschaften einer Datei/eines Ordners an	99
So ändern Sie Zugriffsberechtigungen	99
Hinzufügen von Notizen zu Dateien und Ordnern	101
Verwenden des Papierkorbs	102
Ändern des Erscheinungsbildes von Dateien und Ordnern	102
So fügen Sie einer Datei oder einem Ordner ein Emblem hinzu	103
So fügen Sie ein neues Emblem hinzu	103
So ändern Sie das Symbol für eine Datei oder einen Ordner	103
So ändern Sie die Größe des Objekts in einer Ansicht	104
Verwenden von Ansichten zum Anzeigen der Dateien und Ordner	105
Zuweisen von Aktionen zu Dateien	109
So ändern Sie Aktionen	110
Brennen von CDs	111
Verwenden von Wechseldatenträgern auf Linux-Systemen	113
So greifen Sie unter Linux auf Wechseldatenträger zu	113
So zeigen Sie die Inhalte von Datenträgern auf Linux-Systemen an	114
So zeigen Sie die Eigenschaften von Datenträgern auf Linux-Systemen an	114
So formatieren Sie eine Diskette auf Linux-Systemen	116
So werfen Sie Datenträger auf Linux-Systemen aus	117
Verwenden von Wechseldatenträgern auf Solaris-Systemen	118
So zeigen Sie die Inhalte von Datenträgern auf Solaris-Systemen an	118
So zeigen Sie die Eigenschaften von Datenträgern auf Solaris-Systemen an	118
So formatieren Sie Datenträger auf Solaris-Systemen	120
So werfen Sie Datenträger auf Solaris-Systemen aus	121
6 Arbeiten mit dem Desktop-Hintergrund	123
Einführung in den Desktop-Hintergrund	123
Desktop-Hintergrundobjekte	124
So wählen Sie ein Objekt aus	124
So öffnen Sie ein Objekt	125
So fügen Sie ein Startprogramm hinzu	125
So fügen Sie einen symbolischen Link hinzu	126
Hinzufügen einer Datei oder eines Ordners	126
So benennen Sie ein Objekt um	127
So entfernen Sie ein Objekt	127
So löschen Sie ein Objekt	128

So zeigen Sie Eigenschaften an	128
So ändern Sie Zugriffsberechtigungen	128
So fügen Sie ein Emblem hinzu	129
So fügen Sie eine Notiz hinzu	129
So ändern Sie ein Symbol	129
So ändern Sie die Größe eines Symbols	130
Verwenden des Papierkorbs	130
So zeigen Sie den Papierkorb an	130
So leeren Sie den Papierkorb (Müll)	131
Verwenden des Menüs "Desktop-Hintergrund"	131
Ändern des Musters oder der Farbe des Desktop-Hintergrunds	132
7 Arbeiten mit den Einstellungstools	135
Starten eines Einstellungstools	135
Festlegen von Einstellungen für Hilfstechnologien	135
Anpassen des Desktop-Hintergrunds	136
Konfiguration eines CD-Datenbankservers	138
Anpassen von CD-Geräteoptionen auf Linux-Systemen	139
Konfiguration von Dateizuordnungen	140
So fügen Sie einen Dateityp hinzu	142
So fügen Sie einen Dienst hinzu	143
Festlegen der Ordneinstellungen	144
Festlegen von Einstellungen	144
Ändern des Hintergrunds	150
Auswählen von Standardschriften	151
Konfigurieren von Eingabemethoden auf Linux-Systemen	153
Konfigurieren von Proxy-Verbindungen	154
Konfigurieren von Optionen für den Tastaturzugriff	156
Grundeinstellungen	156
Filtereinstellungen	158
Mauseinstellungen	159
Konfigurieren von Einstellungen zum Tastaturverhalten	159
Tastatureinstellungen	160
Einstellungen für Tastatureingabepausen	160
Tastaturbelegung	161
Einstellungen für die Tastaturbelegung	161
Anpassen von Tastenkürzeln	162
Anpassen der Menüs und Symbolleisten in Anwendungen	164

Festlegen von Mauseinstellungen	165
Schaltflächen-Einstellungen	165
Zeigereinstellungen	166
Bewegungseinstellungen	166
Anpassen der Panels	167
Ändern von Passwörtern auf Linux-Systemen	168
Konfigurieren von PDA-Geräten auf Linux-Systemen	168
Konfigurieren eines PDA	169
So ändern Sie einen PDA	173
So konfigurieren Sie, wie PDAs eine Verbindung herstellen	173
So ändern Sie, wie PDAs eine Verbindung herstellen	174
So legen Sie fest, wie PDA-Daten übertragen werden	174
So sichern Sie PDA-Daten	176
Festlegen von Druckereinstellungen auf Linux-Systemen	176
So fügen Sie einen neuen Drucker hinzu	177
So verwalten Sie Druckjobs	177
So verwalten Sie Druckerwarteschlangen	178
So zeigen Sie Dokumente an, die auf den Ausdruck warten	178
So legen Sie Druckeroptionen fest	179
So legen Sie allgemeine Optionen fest	179
So legen Sie Papier-Optionen fest	180
So legen Sie erweiterte Optionen fest	180
Auswählen der bevorzugten Anwendungen	181
Web-Browser-Einstellungen	182
Einstellungen für den E-Mail-Client	182
Einstellungen für den Texteditor	183
Terminal-Einstellungen	184
Festlegen von Einstellungen für den entfernten Desktop auf Linux-Systemen	185
Einrichten der Bildschirmauflösung	186
Einrichten der Bildschirmschoner-Einstellungen	187
Einstellungen für Anzeigemodi	187
Erweiterte Einstellungen	188
Konfigurieren von Sitzungen	190
Festlegen von Sitzungseinstellungen	190
Einstellen von Sitzungseigenschaften	191
Konfigurieren von Startanwendungen	193
Festlegen von Sound-Einstellungen	194
Allgemeine Klangeinstellungen	195

Einstellungen für Sound-Ereignisse	195
Einstellungen für den Systemton	196
Anpassen von Themen	197
So erstellen Sie ein eigenes Thema	198
So installieren Sie ein neues Thema	199
So installieren Sie ein neues Thema	199
So löschen Sie ein Thema	199
Anpassen von Fenstern	200
Festlegen von Einstellungen für drahtlose Netzwerke auf Linux-Systemen	201

A Maus- und Tastaturfunktionen 203

Mausfunktionen	203
Konventionen für Maustasten	203
Mausaktionen	204
Mauszeiger	204
Tastaturfunktionen	206
Allgemeine Tastenkombinationen	206
Tastenkombinationen für Fenster	207
Tastenkombinationen für Panels	208
Tastenkombinationen für Anwendungen	209
Zugriffstasten	209

B Allgemeine Aufgaben 211

So wählen Sie eine Farbe aus	211
So wählen Sie eine Schrift aus	212
So öffnen Sie eine Datei in einer Anwendung	213
So speichern Sie eine Datei an einem anderen Speicherort	214

Glossar 215

Index 219

Vorwort

Dieses Handbuch beschreibt die Arbeit mit Java™ Desktop System Version 3. Die meisten hier angeführten Informationen beziehen sich auf alle Versionen von Java Desktop System Version 3. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, so ist die entsprechende Plattform angegeben.

Unterstützte Systeme

Diese Version von Java Desktop System unterstützt die folgenden Systeme:

- Systeme, die Linux auf Intel-kompatibler Hardware ausführen, einschließlich der meisten Desktop- und Laptop-Systeme der meisten Hersteller.
- Systeme, die das Betriebssystem Solaris™ 10 auf SPARC®-Plattformen ausführen.
- Systeme, die das Betriebssystem Solaris 10 auf x86-Plattformen ausführen.

Tabelle P-1 beschreibt, wo Sie Informationen über Systeme finden können, die vom Betriebssystem Solaris für dieses Produkt unterstützt werden. In der Java Desktop System-Dokumentation bezieht sich der Begriff *x86* auf die unter **Tabelle P-1** aufgeführten Prozessorfamilien.

TABELLE P-1 Unterstützte Solaris-Systeme

Architektur	Prozessorfamilien	Solaris-Systeme
SPARC	<ul style="list-style-type: none">■ SPARC64■ UltraSPARC	Siehe die <i>Solaris 10 Hardwarekompatibilitätsliste (HCL)</i> unter: http://www.sun.com/bigadmin/hcl

TABELLE P-1 Unterstützte Solaris-Systeme (Fortsetzung)

Architektur	Prozessorfamilien	Solaris-Systeme
x86	<ul style="list-style-type: none">■ AMD64■ Pentium■ Xeon	Siehe die <i>Solaris 10 Hardwarekompatibilitätsliste (HCL)</i> unter: http://www.sun.com/bigadmin/hcl

Zielgruppe dieses Handbuchs

Dieses Buch richtet sich an Benutzer, die Java Desktop System als Desktop-Standardumgebung verwenden möchten. Sie sollten dieses Handbuch für die folgenden Aufgaben verwenden:

- Arbeiten mit Anwendungen auf dem Desktop.
- Individuelles Anpassen des Erscheinungsbildes Ihres persönlichen Desktops.
- Auffinden weiterer Informationen zu speziellen Funktionen.

Vor dem Lesen dieses Handbuchs

Vor dem Lesen dieses Handbuchs sollten Sie auf dem Desktop-Hintergrund auf das Symbol **Desktop - Übersicht** klicken. Dies öffnet einen Hilfe-Browser, mit dem Sie auf eine Übersicht zu Java Desktop System zugreifen können.

Sie sollten sich mit den folgenden Themen vertraut machen:

- Drei-Tasten-Maus
- Grafische Benutzeroberflächen
- Befehlszeilenschnittstellen

Im [Anhang A](#) finden Sie Informationen zur Verwendung der Maus, zu Tastenkombinationen und grundlegenden Fenster- und Dialogfeldfunktionen.

Aufbau dieses Handbuchs

Dieses Handbuch umfasst die folgenden Kapitel:

- [Kapitel 1](#)

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen, die Sie zum Starten, Verwalten und Beenden von Sitzungen in Java Desktop System benötigen.

- [Kapitel 2](#)

Panels sind eine zentrale Komponente von Java Desktop System. In diesem Kapitel erfahren Sie, wie die verschiedenen Panel-Bestandteile verwendet und die Funktionen von Java Desktop System über Panels aufgerufen werden.

- [Kapitel 3](#)

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Verwenden und Anpassen der Menüs von Java Desktop System.

- [Kapitel 4](#)

Es beschreibt grundlegende Funktionen für Fenster, z.B. das Verschieben und Ändern der Größe von Fenstern. Außerdem werden die für Fenster verwendeten Steuerelemente beschrieben.

- [Kapitel 5](#)

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie den Dateimanager für die Arbeit mit Ihrem Dateisystem verwenden.

- [Kapitel 6](#)

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie mit dem *Desktop-Hintergrund* Anwendungen starten und Dateien sowie Ordner öffnen. Das Kapitel informiert außerdem darüber, wie Sie den Papierkorb einsetzen, mit dem Desktop-Hintergrundmenü arbeiten und wie sich der Desktop-Hintergrund anpassen lässt.

- [Kapitel 7](#)

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Java Desktop System mit den Einstellungstools anpassen.

- [Anhang A](#)

In diesem Anhang finden Sie Informationen zur Verwendung der Maus, zu Tastenkombinationen und grundlegenden Fenster- und Dialogfeldfunktionen.

- [Anhang B](#)

In diesem Anhang werden einige der grundlegenden Aufgaben beschrieben, die in zahlreichen der Java Desktop System-Anwendungen durchzuführen sind.

- [Glossar](#)

Das Glossar enthält eine Liste der in diesem Buch verwendeten Begriffe und deren Definitionen.

Verwandte Dokumentation

Zum Thema dieses Handbuchs liegen außerdem die folgenden Dokumente vor:

- *Java Desktop System Version 3 - Accessibility Guide*
- *Java Desktop System Version 3 Accessibility Release Notes*
- *Java Desktop System Version 3 - Administrationshandbuch*
- *Java Desktop System Version 3 für das Betriebssystem Solaris 10 - Versionshinweise*
- *Java Desktop System Version 3 - Installationshandbuch*
- *Java Desktop System Release 3 on Linux Release Notes*
- *Java Desktop System Version 3 - Handbuch zur Fehlerbehebung*
- *Benutzerhandbuch zu Java System Update Service (in engl. Sprache)*

Zugehörige Dokumentation

Java Desktop System Version 3 unter Linux:

- *Benutzerhandbuch für E-mail- und Kalenderfunktionen von Java Desktop System (in engl. Sprache)*
- *StarOffice 8 Administration Guide*
- *StarOffice 8 Getting Started Guide*
- *StarOffice 8 Programming Guide for BASIC*

Java Desktop System Version 3 für Solaris 10:

- *Benutzerhandbuch für E-mail- und Kalenderfunktionen von Java Desktop System (in engl. Sprache)*
- *Administrationshandbuch zu StarOffice 7 Office Suite (in engl. Sprache)*
- *StarOffice 7 Office Suite - Basic Programmierhandbuch*
- *StarOffice 7 Office Suite - Einrichtungshandbuch*
- *StarOffice 7 Office Suite - Benutzerhandbuch*

Dokumentations-CD

Die Begleit-CD Java Desktop System Release 3 Documentation enthält Dateien für oder Verknüpfungen zu anderen Handbüchern, die in mehr oder weniger direkter Verbindung zu Java Desktop System Release 3 auf Linux stehen.

Zugriff auf die Online-Dokumentation von Sun

Über die Website docs.sun.comSM erhalten Sie Zugriff auf die technische Online-Dokumentation von Sun. Sie können das Archiv unter docs.sun.com durchsuchen oder nach einem bestimmten Buchtitel oder Thema suchen. Der URL lautet <http://docs.sun.com>.

Bestellen von Sun-Dokumentation

Ausgewählte Produktdokumentationen bietet Sun Microsystems auch in gedruckter Form an. Eine Liste dieser Dokumente und Hinweise zum Bezug finden Sie unter „Buy printed documentation“ auf der Website <http://docs.sun.com>.

Typografische Konventionen

In der folgenden Tabelle werden die in diesem Buch verwendeten typografischen Konventionen beschrieben.

TABELLE P-2 Typografische Konventionen

Schriftart oder Symbol	Bedeutung	Beispiel
AaBbCc123	Die Namen aller Befehle, Dateien und Verzeichnisse: Bildschirmausgabe des Computers	Verwenden Sie <code>ls -a</code> , um eine Liste aller Dateien zu erhalten. Bearbeiten Sie Ihre <code>.login</code> -Datei. Rechnername% Sie haben eine neue Nachricht.
AaBbCc123	Die Eingaben des Benutzers, im Gegensatz zu den Bildschirmausgaben des Computers	Rechnername% su Passwort:
<i>AaBbCc123</i>	Befehlszeilen-Variable: durch einen wirklichen Namen oder Wert zu ersetzen	Um eine Datei zu löschen, geben Sie Folgendes ein: <code>rm Dateiname</code> .
<i>AaBbCc123</i>	Buchtitel, neu eingeführte Wörter oder Begriffe, oder Wörter, die hervorgehoben werden sollen.	Lesen Sie dazu auch Kapitel 6 im <i>Benutzerhandbuch</i> . Diese werden <i>class</i> -Optionen genannt. Um diese Aktion durchführen zu können, müssen Sie als Benutzer "root" angemeldet sein.

Beispiele für Shell-Eingabeaufforderungen in Befehlen

In der folgenden Tabelle werden die Standardeingabeaufforderungen für das System und den Benutzer "root" für die C Shell, die Bourne Shell und die Korn Shell aufgeführt.

TABELLE P-3 Shell-Eingabeaufforderungen

Shell	Eingabeaufforderung
C Shell-Eingabeaufforderung	Rechnername%

TABELLE P-3 Shell-Eingabeaufforderungen (Fortsetzung)

Shell	Eingabeaufforderung
C Shell-Eingabeaufforderung für Benutzer "root"	Rechnername#
Bourne Shell- und Korn Shell-Eingabeaufforderung	\$
Bourne Shell- und Korn Shell-Eingabeaufforderung für Benutzer "root"	#

Mauskonventionen

In der folgenden Tabelle sind die in der Dokumentation zu Java Desktop System geltenden Konventionen zur Verwendung der Maus aufgeführt.

Aktion	Definition
Klicken	Drücken Sie die linke Maustaste, und lassen Sie sie wieder los, ohne die Maus zu bewegen.
Klicken und gedrückt halten	Drücken Sie die linke Maustaste, und lassen Sie sie nicht los.
Linke Maustaste	Identisch mit <i>Klicken</i> . Die explizite Erwähnung der linken Maustaste dient zur Klarstellung von Fällen, in denen eine Verwechslung mit der <i>rechten Maustaste</i> möglich ist.
Mittlere Maustaste	Drücken Sie die mittlere Maustaste, und lassen Sie sie wieder los, ohne die Maus zu bewegen.
Rechte Maustaste	Drücken Sie die rechte Maustaste, und lassen Sie sie wieder los, ohne die Maus zu bewegen.
Doppelklicken	Drücken Sie zweimal kurz hintereinander auf die linke Maustaste, und lassen Sie wieder los, ohne die Maus zu verschieben.
Ziehen	Drücken Sie eine Maustaste, halten Sie sie gedrückt, und verschieben Sie dann ein Objekt. Sie können z.B. ein Fenster oder ein Symbol ziehen. Zum Ziehen von Objekten verwenden Sie die linke oder die mittlere Maustaste.

Aktion	Definition
Drag-and-Drop	Drücken Sie eine Maustaste, halten Sie sie gedrückt, und verschieben Sie dann ein Objekt. Lassen Sie die Maustaste los, um das Objekt an einer neuen Position abzulegen. Sie können z.B. ein Fenster oder ein Symbol ziehen und ablegen.
Greifen	Zeigen Sie auf ein Element, das Sie verschieben können, klicken Sie mit der Maustaste darauf, und halten Sie die Taste gedrückt. Sie können z.B. die Titelleiste eines Fensters mit der Maus greifen und das Fenster an eine neue Position ziehen.

Erste Schritte

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen, die Sie zum Starten, Verwalten und Beenden einer Sitzung in Java Desktop System benötigen.

Anmelden beim Desktop

Eine Sitzung dauert von der Anmeldung bis zur Abmeldung aus Java Desktop System. Ihr Einstiegspunkt zu Java Desktop System ist der Anmeldebildschirm. Der Anmeldebildschirm enthält Felder, in die Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort eingeben. Darüber hinaus können Sie hier verschiedene Anmeldeoptionen festlegen, so zum Beispiel die Sprache Ihrer Sitzung.

Die Sitzung wird gestartet, wenn Sie sich anmelden. Sobald Ihr Benutzername und Ihr Kennwort überprüft worden sind, wird der Sitzungsmanager gestartet. Über den Sitzungsmanager können Sie die Sitzung verwalten. So können Sie beispielsweise den Status der letzten Sitzung speichern und zu dieser Sitzung zurückkehren, wenn Sie sich das nächste Mal anmelden. Der Sitzungsmanager speichert folgende Parameter und stellt sie nach der nächsten Anmeldung wieder her:

- Die Einstellungen für das Aussehen und das Verhalten, zum Beispiel Schrift-, Farb- und Mauseinstellungen.
- Die von Ihnen ausgeführten Anwendungen, zum Beispiel das Dateimanager- und das Texteditorfenster. Vom Sitzungsmanager nicht verwaltete Anwendungen können nicht gespeichert und wiederhergestellt werden. Wenn Sie zum Beispiel den vi-Editor aus der Befehlszeile eines Terminal-Fensters heraus starten, kann der Sitzungsmanager die Bearbeitungssitzung nicht wiederherstellen.

So melden Sie sich bei Linux-Systemen an

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie auf dem Anmeldebildschirm auf das Symbol **Sitzung**. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Desktop-Umgebungen Java Desktop System aus.
2. Geben Sie Ihren Benutzernamen in das Feld **Benutzername** ein und drücken Sie dann die Eingabetaste.
3. Geben Sie Ihr Passwort in das Feld **Passwort** ein und drücken Sie dann die Eingabetaste.

Bei erfolgreicher Anmeldung startet der Sitzungsmanager eine Sitzung. Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, startet der Sitzungsmanager eine neue Sitzung. Wenn Sie sich vorher bereits einmal angemeldet hatten, stellt der Sitzungsmanager Ihre letzte Sitzung wieder her (vorausgesetzt, Sie hatten beim Abmelden Ihre Sitzungseinstellungen gespeichert).

Wenn Sie das System vor dem Anmelden herunterfahren oder neu starten möchten, klicken Sie auf dem Anmeldebildschirm auf das Symbol **Aktionen**. Es erscheint ein Dialogfeld. Wählen Sie die gewünschte Option und klicken Sie auf OK.

So melden Sie sich in einer anderen Sprache bei Linux-Systemen an

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie auf dem Anmeldebildschirm auf das Symbol **Sprache**.
2. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Liste der verfügbaren Sprachen aus und klicken Sie auf OK.
3. Geben Sie Ihren Benutzernamen in das Feld **Benutzername** ein und drücken Sie dann die Eingabetaste.
4. Geben Sie Ihr Passwort in das Feld **Passwort** ein und drücken Sie dann die Eingabetaste.

Hinweis – Wenn Sie sich bei einer Sitzung in einer anderen Sprache anmelden, legen Sie damit die Sprache der Benutzeroberfläche fest. Eine Tastaturbelegung für die Sitzung wird hierdurch noch nicht festgelegt. Um eine Tastaturbelegung festzulegen, verwenden Sie die Panel-Anwendung Tastaturindikator.

Panel-Anwendungen sind kleine, interaktive Anwendungen, die sich innerhalb eines Panels befinden, z.B. Uhr. Jede Panel-Anwendung besitzt eine einfache Benutzeroberfläche, die Sie mit der Maus oder der Tastatur bedienen können.

So melden Sie sich bei einer neuen Sitzung auf Linux-Systemen an

Führen Sie folgende Schritte durch:

- Klicken Sie auf Starten und wählen Sie dann Anwendungen → Dienstprogramme → Neu anmelden.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen in das Feld **Benutzername** ein und drücken Sie dann die Eingabetaste.
- Geben Sie Ihr Passwort in das Feld **Passwort** ein und drücken Sie dann die Eingabetaste.

So melden Sie sich bei Solaris-Systemen an

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie im Anmeldebildschirm Optionen → Sitzung. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Desktop-Umgebungen Java Desktop System aus.
2. Geben Sie Ihren Benutzernamen ein und klicken Sie auf OK.
3. Geben Sie Ihr Passwort ein und klicken Sie auf OK.

Bei erfolgreicher Anmeldung startet der Sitzungsmanager eine Sitzung. Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, startet der Sitzungsmanager eine neue Sitzung. Hatten Sie sich schon vorher einmal angemeldet, stellt der Sitzungsmanager die letzte Sitzung wieder her.

So melden Sie sich in einer anderen Sprache bei Solaris-Systemen an

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie im Anmeldebildschirm Optionen → Sitzung. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Desktop-Umgebungen Java Desktop System aus.
2. Wählen Sie im Anmeldebildschirm Optionen → Sprache.
3. Wählen Sie die Sprachgruppe, die die gewünschte Sprache enthält.
4. Wählen Sie eine Sprache aus und klicken Sie auf OK.
5. Geben Sie Ihren Benutzernamen ein und klicken Sie auf OK.
6. Geben Sie Ihr Passwort ein und klicken Sie auf OK.

Die Standardsprache für Ihr System wird vom Systemadministrator eingestellt. Über das Menü Optionen im Anmeldebildschirm können Sie auf andere Sprachen zugreifen. Wenn Sie eine Sprache im Menü Optionen auswählen, stellt das System die Variable LANG für Ihre Sitzung ein. Das System kehrt am Ende der Sitzung dann zur Standardsprache zurück.

So melden Sie sich bei einer neuen Sitzung in einem zusätzlichen Fenster an

Führen Sie folgende Schritte durch:

- Klicken Sie auf Starten und wählen Sie dann Anwendungen → Dienstprogramme → In Zusatzfenster neu anmelden.
- Geben Sie im Fenster **Xnest** Ihren Benutzernamen ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- Geben Sie Ihr Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste. Ein Dialogfeld mit folgenden Optionen wird angezeigt:
 - Trotzdem anmelden
 - Zur vorherigen Anmeldung zurückkehren
 - Anmeldung abbrechen
- Klicken Sie auf Trotzdem anmelden, um eine neue Java Desktop System-Sitzung in einem zusätzlichen Fenster zu starten.

Beim ersten Anmelden

Wenn Sie zum ersten Mal eine Sitzung starten, sehen Sie einen Startbildschirm mit einem Panel am unteren Bildschirmrand und verschiedenen Symbolen auf dem Desktop-Hintergrund. Weitere Informationen über die Anzeigen beim ersten Starten einer Sitzung finden Sie in der *Desktop - Übersicht*.

So sperren Sie den Bildschirm

Zum Sperren des Bildschirms führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Bildschirm sperren.
- Wenn die Schaltfläche Sperren im Panel angezeigt wird, klicken Sie darauf.
Wenn Sie einem Panel die Schaltfläche Sperren hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Sperren.

Wenn Sie den Bildschirm sperren, wird der Bildschirmschoner gestartet. Um die Sperrung des Bildschirms aufzuheben, bewegen Sie die Maus, damit das Dialogfeld "Bildschirm sperren" angezeigt wird. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort in diesem Dialogfeld ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Hinweis – Um den Bildschirm ordnungsgemäß sperren zu können, muss ein Bildschirmschoner aktiviert sein.

Verwalten von Desktop-Sitzungen

Um Ihre Desktop-Sitzung zu konfigurieren, verwenden Sie das Einstellungstool Sitzungen, wie unter „[Konfigurieren von Sitzungen](#)“ auf Seite 190 beschrieben. Das Einstellungstool Sitzungen erkennt die folgenden Anwendungsarten:

- Anwendungen, die sitzungsverwaltet sind
Wenn Sie die Einstellungen für Ihre Sitzung speichern, sichert der Sitzungsmanager alle von der Sitzung verwalteten Anwendungen. Wenn Sie sich ab- und später wieder anmelden, startet der Sitzungsmanager die von der Sitzung verwalteten Anwendungen automatisch.
- Anwendungen, die nicht sitzungsverwaltet sind
Wenn Sie die Einstellungen für Ihre Sitzung speichern, sichert der Sitzungsmanager Anwendungen, die nicht von der Sitzung verwaltet werden, nicht. Wenn Sie sich ab- und später wieder anmelden, startet der Sitzungsmanager Anwendungen, die nicht von der Sitzung verwaltet werden, nicht. Solche Anwendungen müssen manuell gestartet werden. Alternativ können Sie das Einstellungstool Sitzungen verwenden, um die nicht sitzungsverwalteten Anwendungen festzulegen, die automatisch gestartet werden sollen.

So legen Sie das Verhalten bei An- und Abmeldungen fest

Um festzulegen, wie sich Sitzungen beim An- und Abmelden verhalten, verwenden Sie das Einstellungstool Sitzungen. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen im Registerabschnitt **Sitzungsoptionen** vor. Sie können beispielsweise beim Anmelden einen Startbildschirm anzeigen.

So verwenden Sie Startanwendungen

Sie können Ihre Sitzungen so konfigurieren, dass Anwendungen, die nicht sitzungsverwaltet sind, automatisch gestartet werden. Zum Konfigurieren von nicht sitzungsverwalteten Startanwendungen verwenden Sie das Einstellungstool

Sitzungen. Auf der Registerkarte **Startprogramme** können Sie Anwendungen hinzufügen, bearbeiten und löschen. Wenn Sie Ihre Einstellungen speichern und sich abmelden, werden die Startanwendungen beim nächsten Anmelden automatisch gestartet.

So suchen Sie Anwendungen

Zum Auflisten der Anwendungen in der aktuellen Sitzung verwenden Sie das Einstellungstool Sitzungen. Im Registerabschnitt **Aktuelle Sitzung** werden die folgenden Anwendungen aufgelistet:

- Alle momentan von Java Desktop System ausgeführten Anwendungen, die sich mit dem Sitzungsmanager verbinden lassen und ihren Anwendungsstatus speichern können.
- Alle Einstellungstools, die sich mit dem Sitzungsmanager verbinden lassen und ihren Anwendungsstatus speichern können.

Mit dem Registerabschnitt **Aktuelle Sitzung** können Sie eine begrenzte Zahl von Aktionen an den Sitzungseigenschaften einer Anwendung oder eines Einstellungstools ausführen. So können Sie beispielsweise die Startreihenfolge und die Neustartmethode aller in der Liste genannten Java Desktop System-Anwendungen oder Einstellungstools bearbeiten.

So speichern Sie Ihre Sitzungseinstellungen

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Öffnen Sie das Einstellungstool Sitzungen.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Sitzungsoptionen** die Option **Änderungen der Sitzung automatisch speichern**.
3. Schließen Sie das Einstellungstool Sitzungen.
4. Beenden Sie Ihre Sitzung, wie unter „[Abmelden](#)“ auf Seite 25 beschrieben.
5. Wenn Sie sich abmelden, wird in einem Dialogfeld das Kontrollkästchen **Aktuelle Einrichtung speichern** angezeigt. Wenn Sie Ihre aktuellen Einstellungen speichern möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktuelle Einrichtung speichern** und fahren mit der Abmeldung fort.

Abmelden

Zum Beenden der Sitzung schließen Sie alle momentan aktiven Prozesse und führen eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Abmelden *Benutzername*.
- Wenn die Schaltfläche Abmelden im Panel angezeigt wird, klicken Sie darauf.
Wenn Sie einem Panel die Schaltfläche Abmelden hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Abmelden.

Bevor Sie eine Desktop-Sitzung beenden, können Sie die aktuellen Einstellungen speichern, um die Sitzung zu einem späteren Zeitpunkt wiederherzustellen. Während des Abmeldevorgangs werden Sie in einem Dialogfeld gefragt, ob Sie die aktuellen Einstellungen speichern möchten. Alternativ können Sie das Einstellungstool Sitzungen verwenden, um, wie unter „[So speichern Sie Ihre Sitzungseinstellungen](#)“ auf Seite 24 beschrieben, eine Option zum automatischen Speichern Ihrer aktuellen Einstellungen auszuwählen.

Arbeiten mit Panels

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung von Panels. Ein Panel ist ein Bereich von Java Desktop System, über den Sie Anwendungen starten und andere Funktionen ausführen können.

Panels

Wenn Sie eine Sitzung zum ersten Mal starten, enthält Java Desktop System mindestens ein Panel. Es ist möglich, dass Ihr Systemadministrator Ihre Standardpanels an die lokalen Anforderungen bei Ihnen angepasst hat, sodass der Panel auf Ihrem Computer u.U. leicht von dieser Abbildung abweicht.

Sie können das Verhalten und das Aussehen Ihrer Panels an Ihre Anforderungen anpassen. Ebenso können Sie Ihren Panels Objekte hinzufügen bzw. Objekte von den Panels entfernen. Sie haben die Möglichkeit, mehrere Panels zu erstellen und für jeden Panel verschiedene Eigenschaften, Objekte und Hintergrund zu wählen. Auch das Ausblenden von Panels ist möglich.

Normalerweise enthält Java Desktop System ein vorkonfiguriertes Panel, das am unteren Bildschirmrand angezeigt wird.

Unteres Kanten-Panel

Der Panel am unteren Bildschirmrand enthält die folgenden Objekte:

Object	Beschreibung
Schaltfläche Starten	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Menüs und Menüelemente für Anwendungen und Konfigurationstools des Java Desktop Systems anzuzeigen.
Uhr	Zeigt Uhrzeit und Datum an.
Desktop anzeigen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle geöffneten Fenster zu minimieren.
Fensterliste	Zeigt eine Schaltfläche für jedes geöffnete Fenster an. Sie können auf eine Schaltfläche der Fensterliste klicken, um Fenster zu minimieren oder wiederherzustellen.
Benachrichtigungsfeld	Zeigt Symbole verschiedener Anwendungen an, an der Sie die Aktivität der Anwendungen erkennen können.
Arbeitsflächen-Umschalter	Zeigt eine visuelle Darstellung der Arbeitsflächen an. Mit dem Arbeitsflächen-Umschalter können Sie zwischen den verschiedenen Arbeitsflächen wechseln.
Lautstärkeregelung	Zeigt eine Schaltfläche an, mit der Sie die Lautstärke Ihres Systems einstellen können.
Netzwerküberwachung	Zeigt den Status des Netzwerkgeräts an.
Eingabemethoden-Umschalter:	Zeigt eine Schaltfläche an, um integrierte und mehrsprachige Funktionen für Eingabemethoden bereitzustellen. Diese Funktion steht für das Java Desktop System nur auf Linux-Systemen zur Verfügung.

Verwalten der Panels

In den folgenden Abschnitten wird die Verwendung der Panels beschrieben.

So fügen Sie einen neuen Panel hinzu

Zum Hinzufügen eines Panels rechtsklicken Sie in einen leeren Bereich auf einem beliebigen Panel und wählen anschließend Panel anlegen. Der neue Panel wird zu Java Desktop System hinzugefügt. Er enthält noch keinerlei Objekte. Sie können den neuen Panel Ihren Präferenzen entsprechend anpassen.

So handhaben Sie einen Panel

Die Handhabung eines Panels erfolgt, indem Sie mit der linken, mittleren oder rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels klicken. Falls der Panel keine freien Bereiche mehr aufweist, können Sie auch mit der mittleren oder rechten Maustaste auf eine der Ausblenden-Schaltflächen klicken, um ihn auszuwählen. Wenn diese Schaltflächen auf einem Panel nicht sichtbar sind, ändern Sie die Eigenschaften des Panels so, dass sie angezeigt werden.

Setzen Sie die Maustasten zur Handhabung eines Panels wie folgt ein:

Mittlere Maustaste Ermöglicht das Greifen eines Panels und das anschließende Ziehen an eine neue Position.

Rechte Maustaste Öffnet das Panel-Kontextmenü.

So verschieben Sie einen Panel

Sie können Panels an verschiedene Positionen verschieben. Zum Verschieben eines Panels klicken Sie mit der mittleren Maustaste auf eine freie Stelle des Panels, und ziehen ihn bei weiterhin gedrückter Maustaste an die neue Position.

So blenden Sie einen Panel aus

Sie können Panels ein- und ausblenden. Zum Ausblenden verwenden Sie eine Ausblenden-Schaltfläche. Wenn die Ausblenden-Schaltflächen auf dem Panel nicht sichtbar sind, ändern Sie die Panel-Eigenschaften so, dass diese Schaltflächen angezeigt werden.

Ausblenden-Schaltflächen befinden sich an den Enden des Panels. Sie enthalten ein optionales Pfeilsymbol. Die folgende Abbildung zeigt Ausblenden-Schaltflächen.



Um einen Panel auszublenden, klicken Sie auf eine der Ausblenden-Schaltflächen. Der Panel wird in die Richtung ausgeblendet, in die der Pfeil auf der Schaltfläche zeigt. Die Ausblenden-Schaltfläche am anderen Ende des Panels bleibt sichtbar.

Um einen ausgeblendeten Panel wieder anzuzeigen, klicken Sie auf die sichtbare Ausblenden-Schaltfläche. Der Panel wird in die Richtung eingeblendet, in die der Pfeil auf der Schaltfläche zeigt. Beide Ausblenden-Schaltflächen sind dann sichtbar.

Sie können einen Panel so einstellen, dass er automatisch ausgeblendet wird. Das Ausblenden erfolgt dann, sobald sich der Mauszeiger nicht mehr auf dem Panel befindet. Der Panel kehrt zurück, wenn Sie mit dem Mauszeiger wieder auf den Teil des Bildschirms gelangen, in dem sich der Panel befindet. Das automatische Ausblenden stellen Sie in den Eigenschaften des Panels ein.

So ändern Sie Panel-Einstellungen

Um Einstellungen für alle Panels zu ändern, nehmen Sie die gewünschten Änderungen mit dem Einstellungstool **Panel** vor. Sie können beispielsweise Animationseinstellungen für Panels ändern. Weitere Informationen über **Panel**-Einstellungen finden Sie unter „Anpassen der Panels“ auf Seite 167.

So ändern Sie die Panel-Eigenschaften

Sie können die Eigenschaften jedes einzelnen Panels ändern. Dazu zählen u.a. die Position des Panels, das Ausblenverhalten und die visuelle Gestaltung.

Zum Ändern der Eigenschaften eines Panels führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels und wählen Sie anschließend Eigenschaften, um das Dialogfeld **Panel-Eigenschaften** aufzurufen. Das Dialogfeld **Panel-Eigenschaften** enthält die folgenden Bereiche im Registerformat:
 - **Allgemein**
 - **Hintergrund**
2. Um Panel-Größe und -Position sowie die Ausblende-Eigenschaften zu ändern, klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein**. Die folgende Tabelle beschreibt die Dialogfeldelemente im Abschnitt **Allgemein**:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für den Panel ein. Dieser Name wird angezeigt, wenn Sie über die entsprechende Tastenkombination zwischen Ihren Panels und dem Desktop umschalten.
Ausrichtung	In dieser Dropdown-Liste können Sie die Position des Panels auf Ihrem Bildschirm auswählen.
Größe	Legen Sie mithilfe des Drehfeldes die Größe des Panels fest.
Ausdehnen	Wählen Sie diese Option, um das Panel auf die volle Länge des Bildschirmrands auszudehnen, an dem das Panel positioniert ist.

Dialogfeldelement	Beschreibung
Auto-Ausblenden	Wählen Sie diese Option aus, um die automatische Ausblendefunktion zu aktivieren.
Ausblendschaltflächen anzeigen	Wählen Sie diese Option, um Ausblenden-Schaltflächen auf dem Panel anzuzeigen.
Pfeile auf Verbergen-Knöpfen anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, um Pfeile auf den Ausblenden-Schaltflächen anzuzeigen, wenn diese aktiviert sind.

3. Klicken Sie auf das Register **Hintergrund**, um den Panel-Hintergrund zu ändern. Wählen Sie den Hintergrundtyp für den Panel. Zur Auswahl stehen folgende Optionen:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Keiner (System-Thema verwenden)	Wählen Sie diese Option, um den Standardhintergrund für Panels zu verwenden. Der Standardhintergrund für Panels richtet sich nach den entsprechenden Einstellungen im Einstellungstool Motiv. Weitere Informationen über das Einstellungstool Motiv finden Sie unter „Anpassen von Themen“ auf Seite 197 .
Einfärben	Mit dieser Option wird eine Uni-Farbe als Panel-Hintergrund eingerichtet. Klicken Sie zum Aufrufen einer Farbauswahl auf die Schaltfläche Farbe. Wählen Sie dort die gewünschte Farbe aus. Mit dem Schieberegler Stil können Sie den Grad der Transparenz bzw. Opazität der Farbe festlegen. Um den Panel beispielsweise transparent erscheinen zu lassen, bewegen Sie den Schieber zum Skalenende Transparent .
Hintergrundbild	Mit dieser Option können Sie eine Grafik als Panel-Hintergrund einrichten. Geben Sie den Dateinamen der Grafik in der Dropdown-Liste ein. Alternativ können Sie nach der Datei suchen, indem Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken. Wenn Sie die Datei ausgewählt haben, klicken Sie auf OK.

Sie können auch eine Farbe oder Grafik auf ein Panel ziehen, um die Farbe bzw. Grafik als Hintergrund des Panels festzulegen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [„So ziehen Sie eine Farbe oder ein Bild auf den Hintergrund eines Panels“ auf Seite 32](#).

4. Klicken Sie auf Schließen, um das Dialogfeld **Panel-Eigenschaften** zu schließen.

So ziehen Sie eine Farbe oder ein Bild auf den Hintergrund eines Panels

Sie können eine Farbe oder Grafik auf ein Panel ziehen, um die Farbe bzw. Grafik als Hintergrund des Panels festzulegen. Das Ziehen dieser Farbe oder des Bildes kann aus vielen Anwendungen erfolgen. So können Sie zum Beispiel eine Farbe aus dem Dateimanager ziehen. Oder Sie ziehen eine Farbe aus einem beliebigen Farbauswahl-Dialogfeld herüber.

Sie können auch ein Bild auf einen Panel ziehen und als Panel-Hintergrund einstellen. Sie können auch Mustergrafiken aus dem Dateimanager ziehen.

So löschen Sie einen Panel

Zum Löschen eines Panels Java Desktop System klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den zu löschenden Panel und wählen anschließend Dieses Panel löschen.

Hinweis – Es muss immer mindestens ein Panel in Java Desktop System verbleiben. Wenn sich in Java Desktop System nur noch ein Panel befindet, können Sie diesen nicht löschen.

Panel-Objekte

In diesem Abschnitt werden die Objekte beschrieben, die Sie den Panels hinzufügen und in den Panels nutzen können.

Handhaben der Panel-Objekte

Panel-Objekte werden über Maustasten wie folgt verwendet:

- | | |
|--------------------|---|
| Linke Maustaste | Startet das Panel-Objekt. |
| Mittlere Maustaste | Ermöglicht Ihnen, ein Objekt zu greifen und anschließend an eine neue Position zu ziehen. |
| Rechte Maustaste | Öffnet das Kontextmenü für das Panel-Objekt. |

Mit Panel-Anwendungen interagieren Sie auf andere Weise. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „[So wählen Sie eine Panel-Anwendung aus](#)“ auf Seite 36.

So fügen Sie einem Panel Objekte hinzu

Objekte können Sie einem Panel auf verschiedene Weise hinzufügen:

- Über das Kontextmenü des Panels

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels, um das Kontextmenü für diesen Panel zu öffnen. In diesem Menü finden Sie das Untermenü Zum Panel hinzufügen. Über das Untermenü Zum Panel hinzufügen können Sie den Panels die folgenden Objekte hinzufügen:

 - Panel-Anwendungen der folgenden Kategorien: **Zubehör, Unterhaltung, Internet, Multimedia, Dienstprogramm.**
 - Schaltflächen für den Schnellzugriff auf häufig benötigte Aktionen: Schaltfläche Dateien suchen, Schaltfläche Beenden erzwingen, Schaltfläche Sperren, Schaltfläche Abmelden, Schaltfläche Ausführen, Schaltfläche Bildschirmfoto, Schaltfläche Desktop anzeigen.
 - Startprogramme
 - Startprogramme aus Menüs
 - Hauptmenü
 - Menüleiste
 - Schubladen
- Über ein beliebiges Menü

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein Startprogramm in einem Menü klicken, wird ein Kontextmenü für dieses Startprogramm aufgerufen. Mit diesem Kontextmenü können Sie das Startprogramm zu einem Panel hinzufügen.

Sie können auch Menüs, Startprogramme und Panel-Anwendungen aus Menüs in Panels ziehen.
- Über den Dateimanager

Zu jedem Startprogramm gehört eine `.desktop`-Datei. Sie können die `.desktop`-Datei auf die Panels ziehen, um das Startprogramm zum Panel hinzuzufügen.

So ändern Sie die Eigenschaften eines Objekts

Mit einigen Panel-Objekten wie zum Beispiel Startprogrammen und Erweiterungsbereiche sind bestimmte Eigenschaften verbunden. Die Eigenschaften unterscheiden sich für jeden Objekttyp. Sie legen z.B. die folgenden Details fest:

- Befehl für den Start eines Startprogramms.
- Verzeichnis der Quelldateien für ein Menü.
- Symbol für das Objekt.

Zum Ändern der Eigenschaften eines Objekts führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Panel-Objekt, um sein Kontextmenü zu öffnen (siehe [Abbildung 2-1](#)).

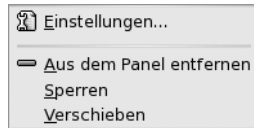


ABBILDUNG 2-1 Kontextmenü des Panel-Objekts

2. Wählen Sie Eigenschaften. Verwenden Sie das Dialogfeld **Eigenschaften**, um diese entsprechend Ihren Präferenzen zu ändern. Die Eigenschaften im Dialogfeld **Eigenschaften** richten sich nach dem in Schritt 1 ausgewählten Objekt.
3. Klicken Sie auf Schließen, um die Änderungen zu übernehmen, und schließen Sie das Dialogfeld **Eigenschaften**.

So verschieben Sie ein Panel-Objekt

Sie können Panel-Objekte innerhalb eines Panels und zwischen verschiedenen Panels verschieben. Sie können Objekte auch zwischen Panels und Erweiterungsbereichen verschieben.

Zum Verschieben eines Panel-Objekts klicken Sie mit der mittleren Maustaste auf das Objekt und ziehen es bei weiterhin gedrückter Maustaste an die neue Position. Wenn Sie die mittlere Maustaste loslassen, wird das Objekt an der neuen Position verankert.

Alternativ können Sie das Kontextmenü des Panel-Objekts verwenden, um ein Objekt wie folgt zu verschieben:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, und wählen Sie anschließend Verschieben.
2. Zeigen Sie auf die neue Position für das Objekt, und klicken Sie dann mit einer beliebigen Maustaste, um es an der neuen Position zu verankern. Diese Position kann sich in einem beliebigen Panel befinden, der zu diesem Zeitpunkt in Java Desktop System geöffnet ist.

Das Verschieben eines Panel-Objekts wirkt sich auf die Position anderer Objekte im Panel aus. Um Objektverschiebungen in einem Panel gezielt zu steuern, können Sie einen Verschiebungsmodus festlegen. Dazu müssen Sie beim Verschieben des Panel-Objekts eine der folgenden Tasten drücken:

Schlüssel	Verschiebungsmodus	Beschreibung
Keine Taste	Wechselverschiebung	Das Objekt tauscht den Platz mit anderen Panel-Objekten. Dies ist der Standard-Verschiebungsmodus.
Taste Alt	Freie Verschiebung	Das Objekt springt über andere Panel-Objekte an die nächste freie Stelle des Panels.
Umschalt-Taste	Schiebeverschiebung	Das Objekt schiebt andere Panel-Objekte im Panel weiter nach rechts.

So fixieren Sie ein Panel-Objekt

Sie können die Position von Panel-Objekten auf einem Panel fixieren. Dies ist beispielsweise hilfreich, wenn Sie vermeiden möchten, dass bestimmte Panel-Objekte beim Verschieben anderer Panel-Objekte ebenfalls ihre Position ändern.

Um ein Panel-Objekt an seiner aktuellen Position zu fixieren, öffnen Sie zunächst mit einem Rechtsklick sein Kontextmenü und wählen anschließend Sperren. Um die Fixierung wieder aufzuheben, rechtsklicken Sie erneut auf das Objekt und wählen Freigeben.

So entfernen Sie ein Panel-Objekt

Um ein Objekt aus einem Panel zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, um dessen Kontextmenü zu öffnen, und wählen dann Aus dem Panel entfernen.

Panel-Anwendungen

Eine Panel-Anwendung ist eine kleine Anwendung, deren Benutzeroberfläche sich in einem Panel befindet. Die folgende Abbildung zeigt beispielsweise folgende Panel-Anwendungen (v.l.n.r.):

- Fensterliste: Zeigt die momentan auf dem System geöffneten Fenster an.
- CD-Player: Ermöglicht die Bedienung des CD-Players des Systems.
- Lautstärkeregelung Ermöglicht die Einstellung der Lautstärke der Systemlautsprecher.



So fügen Sie einem Panel eine Anwendung hinzu

Sie können einem Panel eine Anwendung über das Kontextmenü des Panels hinzufügen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels, um das Kontextmenü des Panels zu öffnen. Wählen Sie Zu Panel hinzufügen und anschließend in einem der folgenden Untermenüs die hinzuzufügende Panel-Anwendung:

- Zubehör
- Unterhaltung
- Internet
- Multimedia
- Dienstprogramm

Alternativ können Sie die Panel-Anwendung aus dem Untermenü auf das Panel ziehen.

So wählen Sie eine Panel-Anwendung aus

Um die Eigenschaften einer Panel-Anwendung zu ändern, müssen Sie zunächst mit der rechten Maustaste auf die Panel-Anwendung klicken, um das Kontextmenü des Panel-Objekts aufzurufen. Zum Verschieben einer Panel-Anwendung klicken Sie mit der mittleren Maustaste darauf.

Bezüglich der Stellen, auf die Sie bei einer Panel-Anwendung klicken können, um Kontextmenüs anzuzeigen bzw. um die Panel-Anwendung zu verschieben, gelten folgende Einschränkungen:

- Manche Panel-Anwendungen verfügen über Kontextmenüs mit für die Panel-Anwendung spezifischen Befehlen. Diese Kontextmenüs werden angezeigt, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf bestimmte Teile der Panel-Anwendung klicken. So besitzt beispielsweise die Panel-Anwendung Fensterliste einen vertikalen Anfasspunkt auf der linken Seite sowie Schaltflächen für die einzelnen Fenster auf rechten Seite. Zum Öffnen des Kontextmenüs des Panel-Objekts für die Panel-Anwendung Fensterliste müssen Sie mit der rechten Maustaste auf den Anfasspunkt klicken. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Schaltfläche auf der rechten Seite klicken, wird ein Kontextmenü für die Schaltfläche aufgerufen.
- Einige Panel-Anwendungen besitzen Bereiche, die nicht zum Markieren der Panel-Anwendung genutzt werden können. In der Panel-Anwendung Befehlszeile gibt es beispielsweise ein Feld für die Eingabe von Befehlen. Auf dieses Feld

können Sie nicht mit der mittleren oder rechten Maustaste klicken, um eine Panel-Anwendung auszuwählen. Klicken Sie stattdessen mit der mittleren oder rechten Maustaste auf einen anderen Bereich der Panel-Anwendung.

So ändern Sie Einstellungen einer Panel-Anwendung

Zum Ändern der Einstellungen für eine Panel-Anwendung führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Panel-Anwendung. Wählen Sie dann **Einstellungen**. Verwenden Sie das Dialogfeld **Einstellungen**, um die Parameter wie gewünscht zu ändern. Die Einstellungen für Panel-Anwendungen sind je nach Panel-Anwendung verschieden.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen, um das Dialogfeld **Einstellungen** zu schließen.

Startprogramme

Wenn Sie auf ein Startprogramm klicken, leiten Sie eine der folgenden Aktionen ein:

- Starten einer bestimmten Anwendung
- Ausführen eines Befehls
- Öffnen eines Ordners in einem Dateimanager-Fenster
- Öffnen eines Browsers mit einem bestimmten *Uniform Resource Locator* (URL). Ein URL ist die Adresse eines bestimmten Standorts im Internet.
- Öffnen besonderer *Uniform Resource Identifier* (URIs). Java Desktop System enthält bestimmte besondere URI-Adressen, mit denen Sie bestimmte Funktionen aus dem Dateimanager heraus ausführen können.

Startprogramme finden Sie an folgenden Stellen von Java Desktop System:

- Panels: Startprogramme werden durch Symbole dargestellt.
- Menüs: Startprogramme werden durch Menüeinträge dargestellt. Die Menüpunkte besitzen in der Regel ein Symbol neben dem Funktionsnamen.
- Desktop: Startprogramme werden durch Symbole dargestellt.

Die Eigenschaften eines Startprogramms können geändert werden. Sie umfassen beispielsweise den Namen des Startprogramms, das Symbol für das Startprogramm und Informationen über die Ausführung des Startprogramms.

So fügen Sie einem Panel ein Startprogramm hinzu

Sie haben folgende Möglichkeiten, einem Panel ein Startprogramm hinzuzufügen:

- Über das Kontextmenü des Panels

Zum Erstellen eines neuen Startprogramms klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels und wählen dann **Zu Panel hinzufügen** → **Startprogramm**. Er erscheint das Dialogfeld **Startprogramm erstellen**. Weitere Informationen zu den Eingaben in diesem Dialogfeld finden Sie im Abschnitt „[So erstellen Sie ein Startprogramm mit dem Dialogfeld "Startprogramm erstellen"](#)“ auf Seite 38.

Alternativ können Sie, um dem Panel ein vorhandenes Startprogramm hinzuzufügen, mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle in dem Panel klicken und dann **Zum Panel hinzufügen** → **Startprogramm aus Menü** wählen. Wählen Sie das entsprechende Untermenü und dann das hinzuzufügende Startprogramm.
- Über ein beliebiges Menü

Wenn Sie einem Panel ein Startprogramm aus einem Menü hinzufügen möchten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

 - Öffnen Sie ein Menü, das das Startprogramm enthält. Ziehen Sie das Startprogramm auf den Panel.
 - Öffnen Sie das Menü, in dem sich das Startprogramm befindet, in dem Panel, dem das Startprogramm hinzugefügt werden soll. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Startprogramms. Wählen Sie **Dieses Startprogramm zum Panel hinzufügen**.
- Über den Dateimanager

Wenn Sie einem Panel ein Startprogramm aus dem Dateimanager hinzufügen möchten, suchen Sie die `.desktop`-Datei für das Startprogramm im Dateisystem. Zum Hinzufügen des Startprogramms ziehen Sie die `.desktop`-Datei auf den Panel.

So erstellen Sie ein Startprogramm mit dem Dialogfeld "Startprogramm erstellen"

Um ein Startprogramm über das Dialogfeld **Startprogramm erstellen** zu erstellen, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle eines Panels, um das Kontextmenü des Panels zu öffnen. Wählen Sie **Zum Panel hinzufügen** → **Startprogramm**, um das Dialogfeld **Startprogramm erstellen** aufzurufen.
2. Geben Sie im Bereich **Grundlagen** die Eigenschaften des Startprogramms ein. Die folgende Tabelle beschreibt die Dialogfeldelemente im Abschnitt **Basic**:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Name	Verwenden Sie dieses Textfeld, um den Namen des Startprogramms anzugeben. Im Register Erweitert können Sie Übersetzungen des Namens hinzufügen. Dieser Name erscheint, wenn Sie das Startprogramm zu einem Menü oder zum Desktop hinzufügen.
Generischer Name	Verwenden Sie dieses Textfeld, um die Anwendungsklasse anzugeben, zu der das Startprogramm gehört. So könnten Sie beispielsweise Texteditor in diesem Feld für das Startprogramm gedit angeben. Im Register Erweitert können Sie Übersetzungen des generischen Namens hinzufügen.
Kommentar	Verwenden Sie dieses Textfeld, um eine kurze Beschreibung des Startprogramms einzugeben. Die Anmerkung wird als Tooltip angezeigt, wenn Sie den Mauszeiger auf das Startprogrammssymbol im Panel bewegen. Im Abschnitt Erweitert im Registerformat können Sie Übersetzungen der Anmerkung hinzufügen.
Befehl	Verwenden Sie dieses Feld, um einen Befehl anzugeben, der beim Klicken auf das Startprogramm ausgeführt werden soll. Beispielbefehle finden Sie unter „ Startprogramm-Befehle “ auf Seite 40.
Typ	In dieser Dropdown-Liste können Sie den Typ des Startprogramms festlegen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendung: Wählen Sie diese Option, um ein Startprogramm zu erstellen, das eine Anwendung startet. ■ Link: Wenn diese Option ausgewählt ist, wird ein Startprogramm erstellt, das auf einen URI verweist.
Symbol	Wählen Sie ein Symbol für das Startprogramm. Zur Auswahl klicken Sie auf die Schaltfläche Kein Symbol. Es erscheint ein Symbolauswahlfeld. Wählen Sie ein Symbol im Dialogfeld aus. Alternativ können Sie ein Symbol aus einem anderen Verzeichnis auswählen, indem Sie auf Durchsuchen klicken. Wenn Sie ein Symbol wählen, klicken Sie auf OK.
In Terminal ausführen	Wählen Sie diese Option, um die Anwendung oder den Befehl in einem Terminal-Fenster auszuführen. Wählen Sie diese Option für eine Anwendung oder einen Befehl, die bzw. der kein Fenster für die Ausführung erstellt.

3. Klicken Sie auf das Register **Erweitert**, um erweiterte Einstellungen für das Startprogramm festzulegen.
4. Geben Sie im Bereich **Erweitert** die erweiterten Eigenschaften des Startprogramms ein. Die folgende Tabelle beschreibt die Dialogfeldelemente im oberen Teil des Abschnitts **Erweitert**:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Dies vorher probieren	Geben Sie hier einen Befehl ein, der vor dem Starten des Startprogramms getestet werden soll. Wenn der Befehl ausgeführt wird und sich in Ihrem Pfad befindet, erscheint das Startprogramm im Panel.
Dokumentation	Geben Sie den Pfad zur Hilfedatei für das Startprogramm an. Wenn Sie in dieses Feld einen Pfad eingeben, erscheint im Kontext-Menü des Startprogramms ein Eintrag namens Hilfe zur (<i>Startprogramm</i>) Anwendung.

5. Sie können auch eine Übersetzung der Eingaben in den Feldern **Name**, **Generischer Name** und **Anmerkung** des Abschnitts **Basic** im Registerformat hinzufügen. Geben Sie dazu die Details der Übersetzung in die Tabelle **Namens-/Kommentarübersetzungen** wie folgt ein:

Feld	Beschreibung
Erstes Feld	Geben Sie den aus zwei Buchstaben bestehenden Code für die Sprache ein, für die Sie eine Übersetzung hinzufügen möchten.
Zweites Feld	Geben Sie die Übersetzung für den Namen des Startprogramms ein.
Drittes Feld	Geben Sie die Übersetzung für den generischen Namen des Startprogramms ein.
Viertes Feld	Geben Sie die Übersetzung des Kommentars für das Startprogramm ein.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen/Festlegen.

Zum Bearbeiten einer Übersetzung müssen Sie diese auswählen. Der übersetzte Text erscheint im unteren Teil dieses Dialogfelds. Bearbeiten Sie die Felder wie gewünscht, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Hinzufügen/Festlegen.

Zum Entfernen einer Übersetzung wählen Sie diese aus und klicken anschließend auf die Schaltfläche Entfernen.

6. Um das Startprogramm zu erstellen und das Dialogfeld **Eigenschaften für Startprogramm** zu schließen, klicken Sie auf OK.

Startprogramm-Befehle

Der Typ der Befehle, die in das Feld **Befehl** eingegeben werden können, hängt von der Option ab, die Sie in der Dropdown-Liste **Typ** ausgewählt haben.

Wenn Sie in der Dropdown-Liste **Typ** den Eintrag **Anwendung** gewählt haben, können Sie einen normalen Befehl eingeben. Die folgende Tabelle nennt einige Beispielbefehle und die von diesen Befehlen ausgeführten Aktionen.

Beispielbefehl	Aktion
<code>gedit</code>	Startet den Texteditor <code>gedit</code> .
<code>gedit /user123/loremipsum.txt</code>	Öffnet die Datei <code>/user123/loremipsum.txt</code> im Texteditor <code>gedit</code> .
<code>nautilus /user123/Projects</code>	Öffnet den Ordner <code>/user123/Projects</code> in einem Dateimanager-Fenster.

Wenn Sie in der Dropdown-Liste **Typ** den Eintrag **Link** gewählt haben, können Sie einen Link-Befehl eingeben. Die folgende Tabelle nennt einige Link-Beispielbefehle und die von diesen Befehlen ausgeführten Aktionen.

Beispielbefehl	Aktion
<code>http://www.sun.com</code>	Öffnet die Website von Sun Microsystems in Ihrem Standardbrowser.
<code>ftp://ftp.gnome.org</code>	Öffnet die GNOME-FTP-Site in Ihrem Standardbrowser.
<code>applications:///</code>	Öffnet die Adresse Anwendungen in einem Dateimanager-Fenster. Um eine Anwendung zu öffnen, doppelklicken Sie darauf.
<code>preferences:///</code>	Öffnet die Adresse Einstellungen in einem Dateimanager-Fenster. Um ein bestimmtes Einstellungstool zu öffnen, doppelklicken Sie darauf.

So ändern Sie die Eigenschaften eines Startprogramms

Zum Ändern der Eigenschaften eines Startprogramms führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Startprogramm, um das Kontextmenü des Panel-Objekts zu öffnen.
2. Wählen Sie Eigenschaften. Verwenden Sie das Dialogfeld **Startprogramm-Eigenschaften**, um die Eigenschaften wie gewünscht zu ändern. Weitere Informationen zum Dialogfeld **Startprogramm-Eigenschaften** finden Sie im Abschnitt „So erstellen Sie ein Startprogramm mit dem Dialogfeld **Startprogramm erstellen**“ auf Seite 38.
3. Klicken Sie auf Schließen, um das Dialogfeld **Eigenschaften für Startprogramm** zu schließen.

Schaltflächen

Sie können zu Ihren Panels bestimmte Schaltflächen hinzufügen, um schnellen Zugriff auf häufig benötigte Aktionen und Funktionen zu erhalten.

Schaltfläche "Dateien suchen"

Mit der Schaltfläche Dateien suchen öffnen Sie das Dialogfeld Nach Dateien suchen.

Um die Schaltfläche Dateien suchen zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Dateien suchen. Zum Öffnen des Dialogfeldes Nach Dateien suchen klicken Sie auf die Schaltfläche Dateien suchen.

Schaltfläche "Beenden erzwingen"

Mit der Schaltfläche Beenden erzwingen können Sie eine Anwendung beenden. Diese Schaltfläche ist beispielsweise hilfreich, um eine Anwendung zu beenden, die nicht mehr auf Ihre Eingaben reagiert.

Um die Schaltfläche Beenden erzwingen zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Beenden erzwingen .

Um eine Anwendung auf diese Weise zu beenden, klicken Sie auf die Schaltfläche Beenden erzwingen und anschließend auf ein Fenster der betreffenden Anwendung. Wenn Sie auf Beenden erzwingen geklickt haben, aber aus irgendeinem Grund doch keine Anwendung beenden möchten, drücken Sie die Esc-Taste.

Schaltfläche "Sperrern"

Mit der Schaltfläche Sperrern sperren Sie den Bildschirm und aktivieren den Bildschirmschoner. Um wieder Zugriff auf die Sitzung zu erhalten, müssen Sie Ihr Passwort eingeben. Um den Bildschirm ordnungsgemäß sperren zu können, muss ein Bildschirmschoner aktiviert sein.

Um die Schaltfläche Sperrern zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Sperrern.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche Sperrern, um ein Menü mit Befehlen für Bildschirmschoner aufzurufen. [Tabelle 2-1](#) beschreibt die im Menü verfügbaren Befehle.

TABELLE 2-1 Sperren von Menüpunkten

Menüpunkt	Funktion
Bildschirmschoner aktivieren	Aktiviert den Bildschirmschoner sofort, sperrt jedoch nicht den Bildschirm.
Bildschirm sperren	Sperrt den Bildschirm sofort. Dieser Befehl hat denselben Effekt wie das Klicken auf die Schaltfläche Sperren.
Bildschirmschoner-Dämon beenden	Beendet den Bildschirmschonerprozess. Nach der Beendigung des Bildschirmschonerprozesses können Sie den Bildschirm nicht mehr sperren.
Bildschirmschoner-Dämon neu starten	Beendet den Bildschirmschonerprozess und startet ihn neu. Verwenden Sie diesen Befehl, nachdem Sie Ihr Passwort geändert haben. Wenn Sie den Bildschirmschonerprozess neu starten, verwenden Sie Ihr Passwort mit dem Bildschirmschoner.
Eigenschaften	Zeigt das Dialogfeld Bildschirmschoner-Einstellungen an.

Schaltfläche "Abmelden"

Mit der Schaltfläche Abmelden melden Sie sich aus einer Sitzung mit Java Desktop System ab.

Um die Schaltfläche Log Out zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Abmelden. Wenn Sie sich von einer Sitzung abmelden oder das System herunterfahren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Abmelden.

Schaltfläche "Ausführen"

Die Schaltfläche Ausführen dient zum Öffnen des Dialogfelds **Anwendung ausführen**.

Um die Schaltfläche Ausführen zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Ausführen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ausführen, um das Dialogfeld **Anwendung ausführen** anzuzeigen.

Tabelle 2-2 beschreibt die Elemente im Dialogfeld **Anwendung ausführen**.

TABELLE 2-2 Dialogfeld "Anwendung ausführen"

Element	Beschreibung
Feld "Befehl"	Geben Sie den Name der auszuführenden Anwendung ein oder klicken Sie rechts neben dem Feld "Befehl" auf den Pfeil nach unten, um eine der zuletzt ausgeführten Anwendungen auszuwählen.
Im Terminal ausführen	Wählen Sie diese Option, wenn der Befehl in einem Terminal ausgeführt werden soll.
Mit Datei ausführen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Mit Datei ausführen, um das Dialogfeld Wählen Sie eine an den Befehl anzuhängende Datei anzuzeigen.
Liste bekannter Anwendungen anzeigen	Klicken Sie hierauf, um eine Liste der bekannten Anwendungen anzuzeigen, die in Java Desktop System verfügbar sind.
Ausführen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Ausführen, um die Anwendung auszuführen.

Schaltfläche "Bildschirmfoto"

Mit der Schaltfläche Bildschirmfoto können Sie Ihren Bildschirm in eine Grafikdatei ausgeben (ein so genanntes "Bildschirmfoto").

Um die Schaltfläche Bildschirmfoto zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Bildschirmfoto. Um nun ein Bildschirmfoto anzufertigen, klicken Sie auf die Schaltfläche Bildschirmfoto. Weiter Informationen finden Sie unter [„So erstellen Sie Bildschirmfotos“](#) auf Seite 53.

Schaltfläche "Desktop anzeigen"

Mit der Schaltfläche Desktop anzeigen können Sie alle geöffneten Fenster minimieren, um so den Desktop anzuzeigen.

Um die Schaltfläche Desktop anzeigen zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Desktop anzeigen. Um nun alle Fenster zu minimieren und den Desktop anzuzeigen, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche Desktop anzeigen.

Benachrichtigungsfeld

Das Benachrichtigungsfeld zeigt anhand der Symbole verschiedener Anwendungen die Aktivität dieser Anwendungen an. Wenn Sie beispielsweise über den CD-Player eine CD wiedergeben, erscheint im Benachrichtigungsfeld ein CD-Symbol.

Um das Benachrichtigungsfeld zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Dienstprogramm → Benachrichtigungsfeld.

Menüs

Den Panels können folgende Arten von Menüs hinzugefügt werden:

- **Schaltfläche Starten** Über die Schaltfläche Starten können Sie auf viele Standardanwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen zugreifen. Um eine Startschaltfläche in ein Panel einzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle im Panel und wählen dann Zum Panel hinzufügen → Hauptmenü. Sie können Ihren Panels mehrere Startprogramm-Schaltflächen hinzufügen.
- **Menüleiste:** Über die Menüs der Menüleiste können Sie auf fast alle Standardanwendungen und -befehle zugreifen. Die Menüleiste enthält die Menüs Anwendungen und Aktionen. Um einem Panel eine Menüleiste hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle im Panel und wählen dann Zum Panel hinzufügen → Menüleiste. Sie können einem Panel mehrere Menüleisten-Objekte hinzufügen.
- **Systemmenüs:** Systemmenüs enthalten die Standardanwendungen und -Tools, die in Java Desktop System verwendet werden können. Das Menü Anwendungen enthält Systemmenüs. Um einem Panel ein Systemmenü hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Startprogramm im Menü Anwendungen und wählen dann Vollständige Menü → Dies als Menü in Panel einfügen.

Menüs, die den Panels hinzugefügt werden können, besitzen ein Symbol mit einem Pfeil. Der Pfeil zeigt an, dass das Symbol für ein Menü oder einen Erweiterungsbereich steht. [Abbildung 2-2](#) zeigt das typische Aussehen von Menüs in Panels.



ABBILDUNG 2-2 Typische Menüobjekte in einem Panel

Schubladen

Ein Erweiterungsbereich erweitert einen Panel. Das Öffnen und Schließen eines Erweiterungsbereichs erfolgt genau so wie das Ein- und Ausblenden eines Panels. Ein Erweiterungsbereich kann alle Panel-Objekte einschließlich Startprogramme, Menüs, andere Panel-Objekte und andere Erweiterungsbereiche enthalten. Wenn Sie einen Erweiterungsbereich öffnen, können Sie die Objekte genau so wie die Objekte in einem Panel verwenden.

Die folgende Abbildung zeigt einen geöffneten Erweiterungsbereich mit zwei Panel-Objekten.



Der Pfeil auf dem Erweiterungsbereichssymbol zeigt an, dass das Symbol für einen Erweiterungsbereich oder ein Menü steht.

Sie können Objekte in Erweiterungsbereichen genau so wie in Panels hinzufügen, verschieben oder entfernen.

So fügen Sie einem Panel einen Erweiterungsbereich hinzu

Sie haben folgende Möglichkeiten, einen Erweiterungsbereich zu einem Panel hinzuzufügen:

- Über das Kontextmenü des Panels
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Panels, und wählen Sie anschließend **Zu Panel hinzufügen** → Erweiterungsbereich.
- Über ein beliebiges Menü
Sie können einem Panel ein Menü als Erweiterungsbereichsobjekt hinzufügen.

Dazu öffnen Sie das Menü im Panel. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Startprogramm im Menü, und wählen Sie dann Ganzes Menü → Als Erweiterungsbereich zum Panel hinzufügen.

So öffnen und schließen Sie einen Erweiterungsbereich

Zum Öffnen eines Erweiterungsbereichs klicken Sie auf das Erweiterungsbereichsobjekt im Panel. Zum Schließen eines Erweiterungsbereichs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf den Erweiterungsbereich.
- Klicken Sie auf die Ausblenden-Schaltfläche des Erweiterungsbereichs.

So fügen Sie einem Erweiterungsbereich Objekte hinzu

Wenn Sie ein Objekt zu einem Erweiterungsbereich hinzufügen möchten, gehen Sie dabei genau wie beim Hinzufügen von Objekten zu einem Panel vor. Weitere Informationen finden Sie unter „So fügen Sie einem Panel Objekte hinzu“ auf Seite 33.

So ändern Sie die Eigenschaften von Erweiterungsbereichen

Um Einstellungen global für alle Panels und Erweiterungsbereiche zu ändern, verwenden Sie das Einstellungstool Panel. Sie können beispielsweise verschiedene Optionen in Bezug auf das Aussehen und das Verhalten von Objekten in Panels und Erweiterungsbereichen auswählen. Außerdem stehen Optionen ausschließlich für Erweiterungsbereiche zur Auswahl. So können Sie z.B. eine Option auswählen, die die Erweiterungsbereiche schließt, wenn Sie im Erweiterungsbereich auf ein Startprogramm klicken.

Aber auch andere Eigenschaften für jeden einzelnen Erweiterungsbereich können geändert werden. Sie haben die Möglichkeit, Merkmale für jeden Erweiterungsbereich zu ändern wie z.B. das visuelle Erscheinungsbild des Erweiterungsbereichs und die Anzeige von Ausblenden-Schaltflächen für den Erweiterungsbereich.

Zum Ändern der Eigenschaften einer Schublade führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Erweiterungsbereich, und wählen Sie dann Eigenschaften, um das Dialogfeld **Eigenschaften für Panel** aufzurufen. Im Dialogfeld ist der Registerbereich **Allgemein** aktiv.

- Wählen Sie die Eigenschaften für diesen Erweiterungsbereich im Dialogfeld aus. Die folgende Tabelle beschreibt die Elemente im Abschnitt **Allgemein**:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Name	Geben Sie einen Namen für den Panel ein. Dieser Name wird angezeigt, wenn Sie über die entsprechende Tastenkombination zwischen Ihren Panels und dem Desktop umschalten.
Größe	Wählen Sie die Größe des Panels aus.
Symbol	Wählen Sie ein Symbol für den Erweiterungsbereich aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Symbol, um ein Symbolauswahl-Dialogfeld aufzurufen. Wählen Sie ein Symbol im Dialogfeld aus. Alternativ können Sie auf Durchsuchen klicken, um ein Symbol aus einem anderen Verzeichnis auszuwählen. Wenn Sie sich für ein Symbol entschieden haben, klicken Sie auf OK.
Ausblendschaltflächen anzeigen	Wählen Sie diese Option, um Ausblenden-Schaltflächen auf dem Panel anzuzeigen.
Pfeile auf Verbergen-Knöpfen anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, um Pfeile auf den Ausblenden-Schaltflächen anzuzeigen, wenn diese aktiviert sind.

- Im Abschnitt **Hintergrund** im Registerformat können Sie den Hintergrund für den Erweiterungsbereich einstellen. Weitere Informationen zum Ausfüllen der Registerkarte **Hintergrund** finden Sie unter [„So ändern Sie die Panel-Eigenschaften“](#) auf Seite 30. Sie können auch eine Farbe oder ein Bild auf einen Erweiterungsbereich ziehen und Hintergrund des Erweiterungsbereichs einstellen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [„So ziehen Sie eine Farbe oder ein Bild auf den Hintergrund eines Panels“](#) auf Seite 32.
- Klicken Sie auf Schließen, um das Dialogfeld **Panel-Eigenschaften** zu schließen.

Arbeiten mit Menüs

In diesem Kapitel wird die Verwendung von Menüs von Java Desktop System beschrieben.

Einführung in Menüs

Alle Funktionen von Java Desktop System sind über Menüs zugänglich. Sie können zu Panels Menüs hinzufügen, sodass Sie eine Kombination aus Menüs und Panels für die Ausführung Ihrer Aufgaben nutzen können. In den Menüs können Sie verschiedene Aktionen ausführen, z.B. Menüoptionen in Panels kopieren.

In Java Desktop System können Sie auf die folgenden Menüs zugreifen:

- Schaltfläche Starten: Der Inhalt des Menüs Anwendungen ist über die Schaltfläche Starten zugänglich. Panels können zahlreiche Schaltflächen Starten enthalten.
- Menüleiste: Über die Menüleiste erreichen Sie die Menüs Anwendungen und Aktionen. Panels können zahlreiche Menüleisten-Panelanwendungen enthalten.
- Menü Anwendungen: Über das Menü Anwendungen können Sie auf viele Anwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen zugreifen.
- Menü Aktionen: Das Menü Aktionen enthält Befehle zum Ausführen verschiedener Aufgaben. Sie können z.B. die Anwendung Suchtool starten oder sich von Java Desktop System abmelden.

Es besteht auch die Möglichkeit, mit der rechten Maustaste auf den Desktop zu klicken, um das Desktop-Menü zu öffnen. Das Desktop-Menü bietet Zugriff auf verschiedene Desktop-Aufgaben.

Alle diese Menüs bieten mehrere Möglichkeiten zum Ausführen von Aufgaben, so dass Sie so arbeiten können, wie Sie dies bevorzugen.

Menüfunktionen

Menüs können die folgenden Elemente enthalten:

- Untermenüs
- Startprogramme oder Menüoptionen

Ein Pfeil rechts neben einer Option zeigt an, dass die Option ein Untermenü ist. Wenn Sie auf das Untermenü zeigen, wird das Untermenü geöffnet. Sie können Optionen im Untermenü auswählen.

Wenn Sie ein Startprogramm wählen, wird eine Anwendung gestartet oder ein Befehl ausgeführt. Sie können auch mit der rechten Maustaste auf ein Startprogramm klicken, um ein Kontextmenü zu öffnen. Im Kontextmenü haben Sie die Möglichkeit, die Option zu einem Panel hinzuzufügen und andere Aufgaben auszuführen. Weitere Informationen über Kontextmenüs finden Sie im nächsten Abschnitt.

Sie können das Thema der Sitzung und damit das Erscheinungsbild aller Menüs ändern. Zum Ändern des Themas dient das Einstellungstool Thema.

Menüelement-Kontextmenü

Elemente in Menüs haben ein Kontextmenü, das Ihnen die Möglichkeit gibt, auf das jeweilige Element bezogene Aufgaben auszuführen. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element in einem Menü klicken, öffnet sich das Kontextmenü für das Element. Das Kontextmenü enthält außerdem ein Untermenü, in dem Sie Menüaufgaben ausführen können.

Mit dem Kontextmenü eines Elements können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Menüelemente als Startprogramme zu Panels hinzufügen.
- Elemente aus Menüs entfernen.
- Dialogfeld **Anwendung ausführen** mit dem Menüelementbefehl im Dialogfeld öffnen.
- Menüs zu Panels hinzufügen. Sie können ein Menü als Menüobjekt oder als Erweiterungsbereichsobjekt hinzufügen.
- Neue Optionen zu Menüs hinzufügen.
- Die Eigenschaften von Untermenüs und Menüelementen ändern.

[Tabelle 3–1](#) beschreibt Menüelement-Kontextmenüs.

TABELLE 3-1 Menüelement-Kontextmenü

Element	Beschreibung
Dieses Startprogramm zum Panel hinzufügen	Fügt das Startprogramm zu dem Panel hinzu, in dem Sie das Menü öffnen.
Diesen Eintrag entfernen	Entfernt das Startprogramm aus dem Menü.
In das Dialogfeld 'Ausführen' aufnehmen	Zeigt das Dialogfeld Anwendung ausführen an. Dabei erscheint der Befehl aus dem Feld Befehl des Startprogramms im Befehlsfeld des Dialogfelds Anwendung ausführen .
Eigenschaften	Zeigt ein Dialogfeld an, in dem Sie die Eigenschaften des Startprogramms ändern können.
Ganzes Menü → Als Erweiterungsbereich zum Panel hinzufügen	Fügt das Untermenü als Erweiterungsbereich zu dem Panel hinzu, in dem Sie das Menü öffnen.
Ganzes Menü → Als Menü zum Panel hinzufügen	Fügt das Untermenü als Menüobjekt zu dem Panel hinzu, in dem Sie das Menü öffnen.
Vollständiges Menü → Neuen Eintrag zu diesem Menü hinzufügen	Ermöglicht Ihnen, eine Option zum Untermenü hinzuzufügen.
Vollständiges Menü → Eigenschaften	Zeigt ein Dialogfeld an, in dem Sie die Eigenschaften des Untermenüs ändern können.

Menü "Anwendungen"

Das Menü Anwendungen enthält eine Hierarchie von Untermenüs, in denen Sie die standardmäßigen Anwendungen von Java Desktop System und Einstellungstools starten können.

Sie können auf das Menü Anwendungen mit den folgenden Methoden zugreifen:

- Schaltfläche Starten
- Menüleiste

Menü \"Aktionen\"

Das Menü Aktionen enthält Befehle zum Ausführen verschiedener Aufgaben in Java Desktop System. [Tabelle 3-2](#) beschreibt die Befehle im Menü Aktionen.

TABELLE 3-2 Befehle im Menü "Aktionen"

Menüpunkt	Funktion
Anwendung ausführen	Öffnet das Dialogfeld Anwendung ausführen . Verwenden Sie das Dialogfeld Anwendung ausführen zum Ausführen von Befehlen. Weitere Informationen finden Sie unter „ Das Dialogfeld "Anwendung ausführen" “ auf Seite 52.
Dateien suchen	Startet die Anwendung Suchtool.
Zuletzt geöffnet	Zeigt ein Untermenü mit den zehn zuletzt gespeicherten Dateien an.
Bildschirmfoto aufnehmen	Erstellt ein Foto des Bildschirms und öffnet das Dialogfeld Bildschirmfoto speichern . Speichern Sie das Bildschirmfoto mit dem Dialogfeld Bildschirmfoto speichern .
Bildschirm sperren	Sperrt den Bildschirm.
Abmelden	Meldet Sie von der aktuellen Sitzung ab.

Sie können auf die Menüeinträge unter Aktionen mit den folgenden Methoden zugreifen:

- Schaltfläche Starten
- Menüleiste

Das Dialogfeld "Anwendung ausführen"

Über das Dialogfeld **Anwendung ausführen** haben Sie Zugriff auf die Befehlszeile. Wenn Sie im Dialogfeld **Anwendung ausführen** einen Befehl ausführen, liefert der Befehl keine Ausgabe.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um in der Befehlszeile einen Befehl auszuführen:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld **Anwendung ausführen**. Sie haben folgende Möglichkeiten, das Dialogfeld **Anwendung ausführen** zu öffnen:
 - Aus einem beliebigen Panel

Fügen Sie dem Panel die Schaltfläche Ausführen hinzu. Rechtsklicken Sie auf den Panel und wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Ausführen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ausführen.

- Von der Schaltfläche Starten:
Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Anwendung ausführen.
 - Aus der Menüleiste
Wählen Sie Aktionen → Anwendung ausführen.
 - Verwenden von Tastenkombinationen
Die Standard-Tastenkombination zum Öffnen des Dialogfelds **Anwendung ausführen** ist Super + R. Im Einstellungstool Tastenkombinationen können Sie die Tastenkombinationen ändern, mit denen das Dialogfeld **Anwendung ausführen** geöffnet wird.
 - Aus einem Menüelement-Kontextmenü
Klicken Sie in einem Menü mit der rechten Maustaste auf ein Element, und wählen Sie anschließend im Kontextmenü die Option **In das Dialogfeld 'Ausführen' aufnehmen**. Das Dialogfeld **Anwendung ausführen** wird geöffnet, wobei der Menübefehl im Befehlsfeld erscheint.
2. Geben Sie den auszuführenden Befehl in das leere Feld ein. Wenn Sie dagegen einen Befehl wählen möchten, den Sie zuvor ausgeführt haben, klicken Sie auf den nach unten weisenden Pfeil neben dem Befehlsfeld, und wählen Sie den auszuführenden Befehl aus.
- Alternativ dazu können Sie auch die Option Liste bekannter Anwendungen anzeigen wählen, um eine Liste der verfügbaren Anwendungen anzuzeigen.
- Mit der Schaltfläche Mit Datei ausführen wählen Sie eine Datei aus, die an den Befehl in der Befehlszeile gehängt wird. Sie können z.B. emacs als Befehl eingeben und anschließend die zu bearbeitende Datei auswählen.
- Wählen Sie die Option **Im Terminal ausführen**, um die Anwendung oder den Befehl in einem Terminalfenster auszuführen. Wählen Sie diese Option für eine Anwendung oder einen Befehl, die bzw. der kein Fenster für die Ausführung erstellt.
3. Klicken Sie im Dialogfeld **Anwendung ausführen** auf die Schaltfläche Ausführen.

So erstellen Sie Bildschirmfotos

Sie haben folgende Möglichkeiten, ein Foto des Bildschirms zu erstellen:

- Aus einem beliebigen Panel
 1. Fügen Sie dem Panel die Schaltfläche Bildschirmfoto hinzu.
 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste Sie auf das Panel und wählen Sie Zum Panel hinzufügen → Aktionen → Bildschirmfoto.
 3. Um nun ein Bildschirmfoto anzufertigen, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche Bildschirmfoto.

4. Speichern Sie das Bildschirmfoto mit dem Dialogfeld **Bildschirmfoto speichern**.

■ Verwenden von Tastenkombinationen

Verwenden Sie zum Erstellen eines Bildschirmfotos die folgenden Tastenkombinationen:

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Druck	Erstellt ein Foto des gesamten Bildschirms und öffnet das Dialogfeld Bildschirmfoto speichern . Speichern Sie das Bildschirmfoto mit dem Dialogfeld Bildschirmfoto speichern .
Alt + Druck	Erstellt ein Foto des Fensters, über dem sich die Maus momentan befindet, und öffnet das Dialogfeld Bildschirmfoto speichern . Speichern Sie das Bildschirmfoto mit dem Dialogfeld Bildschirmfoto speichern .

Mit dem Einstellungstool Tastenkombinationen können Sie die standardmäßigen Tastenkombinationen ändern.

■ Aus der Menüleiste

Um ein Foto des gesamten Bildschirms zu erstellen, wählen Sie Aktionen → Bildschirmfoto aufnehmen. Das Dialogfeld **Bildschirmfoto speichern** wird angezeigt. Um das Bildschirmfoto zu speichern, wählen Sie die Option **Screenshot in Datei speichern**. Geben Sie den Pfad und den Dateinamen für das Bildschirmfoto in das Dropdown-Kombinationsfeld ein. Wenn Sie das Bildschirmfoto in einem anderen Verzeichnis speichern möchten, klicken Sie auf Durchsuchen. Wenn Sie ein Verzeichnis auswählen, klicken Sie auf OK.

Sie können das Bildschirmfoto auch auf dem Desktop speichern. Wählen Sie dazu die Option **Bildschirmfoto auf dem Desktop speichern**.

■ Verwenden eines Befehls

Sie können ein Bildschirmfoto mit dem Befehl `gnome-panel-screenshot` erstellen. Der Befehl `gnome-panel-screenshot` erstellt ein Foto des gesamten Bildschirms und öffnet das Dialogfeld **Bildschirmfoto speichern**. Speichern Sie das Bildschirmfoto mit dem Dialogfeld **Bildschirmfoto speichern**.

Für den Befehl `gnome-panel-screenshot` stehen Ihnen außerdem die folgenden Optionen zur Verfügung:

Option	Funktion
--window	Erstellt ein Foto des aktiven Fensters und öffnet das Dialogfeld Bildschirmfoto speichern . Speichern Sie das Bildschirmfoto mit dem Dialogfeld Bildschirmfoto speichern .
--delay= <i>Sekunden</i>	Erstellt nach der angegebenen Anzahl Sekunden ein Bildschirmfoto und öffnet das Dialogfeld Bildschirmfoto speichern . Speichern Sie das Bildschirmfoto mit dem Dialogfeld Bildschirmfoto speichern .
--help	Zeigt Optionen für den Befehl an.

Schaltfläche "Starten"

Über die Schaltfläche Starten haben Sie Zugriff auf das Menü Anwendungen sowie viele Befehle des Menüs Aktionen. Über die Schaltfläche Starten können Sie auf viele Standardanwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen zugreifen.

Sie können zu Panels mehrere Startschaltflächen hinzufügen.

So greifen Sie auf die Startschaltfläche zu:

Sie können auf die Schaltfläche Starten mit den folgenden Methoden zugreifen:

- Aus einem Panel mit einer Schaltfläche Starten.

Klicken Sie auf Starten.

- Mithilfe von Tastenkombinationen.

Sie können die Aktionen für die Schaltfläche Starten auch mit Tastenkombinationen ausführen.

Die Standardtastenkombination für die Schaltfläche Starten ist Strg + Esc. Wenn Sie für die Schaltfläche Starten eine andere Tastenkombination einstellen möchten, verwenden Sie hierzu das Einstellungstool Tastenkombinationen.

So fügen Sie einem Panel eine Startschaltfläche hinzu:

Sie können Panels beliebig viele Start-Schaltflächen hinzufügen. Um die Schaltfläche Starten zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle auf dem Panel. Wählen Sie Zu Panel hinzufügen → Hauptmenü.

Menüleiste



Die Menüleiste bietet Zugriff auf die Menüs Anwendungen und Aktionen. Über die Menüleiste können Sie auf viele Standardanwendungen, Befehle und Konfigurationsoptionen zugreifen.

So fügen Sie eine Menüleiste zu einem Panel hinzu

Sie können Panels beliebig viele Menüleisten-Panelanwendungen hinzufügen. Um eine Menüleiste zu einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle im Panel. Wählen Sie Zu Panel hinzufügen → Menüleiste.

Anpassen der Menüs

Sie können den Inhalt der folgenden Menüs anpassen:

- Menü Anwendungen
- Menü Einstellungen

Verwenden Sie zum Anpassen von Menüs die folgenden Komponenten von Java Desktop-System:

- Menüs in Panels
- Dateimanager

Beim Anpassen der Menüs mithilfe von Panels verwenden Sie das Menüelement-Kontextmenü. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Menüelement-Kontextmenü“ auf Seite 50.

Beim Anpassen der Menüs über den Dateimanager müssen Sie aus dem Dateimanager heraus auf das Menü Anwendungen bzw. Einstellungen zugreifen. Öffnen Sie zum Zugriff auf die Menüs Anwendungen bzw. Einstellungen ein Dateimanager-Fenster.

Geben Sie einen der folgenden URIs in die Adressleiste ein, um auf das betreffende Menü zuzugreifen:

Menü	URI eingeben
Menü Anwendungen	applications:///
Menü Einstellungen	preferences:///

So fügen Sie ein Menü hinzu

Um ein Menü hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Rufen Sie in einem Dateimanager-Fenster den Ort auf, dem Sie das Menü hinzufügen möchten. Wenn Sie beispielsweise dem Menü Anwendungen ein Menü hinzufügen möchten, geben Sie `applications:///` in der Adressleiste ein.
2. Wählen Sie Datei → Ordner erzeugen. Im Ansichtsteilfenster wird ein Ordner ohne Titel hinzugefügt. Der Name des Ordners wird ausgewählt.
3. Geben Sie einen Namen für den Ordner ein, und drücken Sie die Return-Taste.

Wenn Sie sich das nächste Mal anmelden, befindet sich das Menü im zugewiesenen Verzeichnis.

So fügen Sie einem Menü ein Startprogramm hinzu

Zum Hinzufügen eines Startprogramms zu einem Menü führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie auf ein beliebiges Objekt in dem Menü, zu dem Sie das Startprogramm hinzufügen möchten.
2. Wählen Sie Ganzes Menü → Neuer Eintrag für dieses Menü.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Startprogramm erstellen** die Eigenschaften des Startprogramms ein.
4. Klicken Sie auf OK.

So fügen Sie ein Startprogramm zu einem leeren Menü hinzu

Zum Hinzufügen eines Startprogramms zu einem leeren Menü führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie in einem Dateimanager-Fenster das Menü, dem Sie das Startprogramm hinzufügen möchten.
2. Wählen Sie File → Startprogramm erstellen.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Startprogramm erstellen** die Eigenschaften des Startprogramms ein.

4. Klicken Sie auf OK.

So kopieren Sie ein Startprogramm in ein Menü

Zum Hinzufügen eines vorhandenen Startprogramms zu einem Menü führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie in einem Dateimanager-Fenster den Ort, von dem Sie das Startprogramm kopieren möchten. Wenn Sie beispielsweise ein Startprogramm aus dem Menü Anwendungen kopieren möchten, geben Sie `applications:///` in der Adressleiste ein.
2. Wählen Sie das zu kopierende Startprogramm aus, und klicken Sie anschließend auf Bearbeiten → Datei kopieren.
3. Öffnen Sie in einem Dateimanager-Fenster den Ort, an den Sie das Startprogramm kopieren möchten.
4. Wählen Sie Bearbeiten → Dateien einfügen. Das Startprogramm wird an der neuen Position hinzugefügt.

Sie können das Startprogramm auch an die neue Position ziehen.

Wenn Sie sich das nächste Mal anmelden, befindet sich das Startprogramm an der neuen Menüposition.

So ändern Sie die Eigenschaften eines Menüs

Zum Ändern der Eigenschaften eines Menüs führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Menüpunkt, den Sie bearbeiten möchten.
2. Wählen Sie Ganzes menü → Eigenschaften.
3. Ändern Sie die Eigenschaften des Menüs im Dialogfeld **Startprogramm-Eigenschaften..**
4. Klicken Sie auf OK.

So bearbeiten Sie einen Menüpunkt

Zum Bearbeiten eines Menüpunkts führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu bearbeitende Element.
2. Wählen Sie Eigenschaften.
3. Ändern Sie die Eigenschaften des Startprogramms im Dialogfeld **Launcher Properties.**

4. Klicken Sie auf OK.

So löschen Sie ein Element aus einem Menü

Zum Löschen eines Elements aus einem Menü verwenden Sie das Menüelement-Kontextmenü. Zum Löschen eines Elements aus einem Menü führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu löschende Element.
2. Wählen Sie Diesen Eintrag entfernen.

Arbeiten mit Fenstern

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zur Verwendung der Fenster in Java Desktop System. Sie können den Fenster-Manager Metacity mit Java Desktop System verwenden. Dieses Kapitel bezieht sich auf die Funktionen des Metacity-Fenster-Managers.

Fenster und Arbeitsflächen

Sie erscheinen in Unterbereichen von Java Desktop System, die als Arbeitsflächen bezeichnet werden. Jede Arbeitsfläche enthält denselben Desktop sowie dieselben Panels und Menüs. Sie können jedoch auf jeder Arbeitsfläche verschiedene Anwendungen ausführen und verschiedene Fenster öffnen. Sie können jeweils nur eine Arbeitsfläche anzeigen, jedoch können auch auf anderen Arbeitsflächen Fenster geöffnet sein.

Die Panel-Anwendung Arbeitsflächenumschalter zeigt eine visuelle Darstellung der Fenster und Arbeitsflächen an (siehe [Abbildung 4-1](#)).

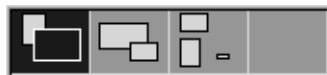


ABBILDUNG 4-1 Panelanwendung 'Arbeitsflächenumschalter'

Dem Desktop können jederzeit Arbeitsflächen hinzugefügt werden. Wenn Sie Arbeitsflächen zu Java Desktop System hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Panel-Anwendung Arbeitsflächenumschalter und wählen dann Einstellungen. Es erscheint das Dialogfeld **Einstellungen des Arbeitsflächenumschalters**. Verwenden Sie das Drehfeld **Anzahl der Arbeitsflächen**, um die gewünschte Anzahl der Arbeitsflächen anzugeben.

Verhalten des Fenster-Managers

Ein Fenster-Manager steuert das Erscheinungsbild und Verhalten von Fenstern. Darüber hinaus verwaltet er Position und Status der geöffneten Fenster. Der Fensterrahmen enthält Schaltflächen, mit denen Sie Standardaktionen wie das Verschieben, Schließen und Ändern der Größe von Fenstern ausführen können.

Einige Einstellungen des Fenster-Managers können im Einstellungstool Fensterverhalten festgelegt werden. In diesem Handbuch werden die mit der Standardkonfiguration des Metacity-Fenster-Managers verbundenen Funktionen beschrieben. Die Standardkonfiguration wird im Einstellungstool Fensterverhalten festgelegt.

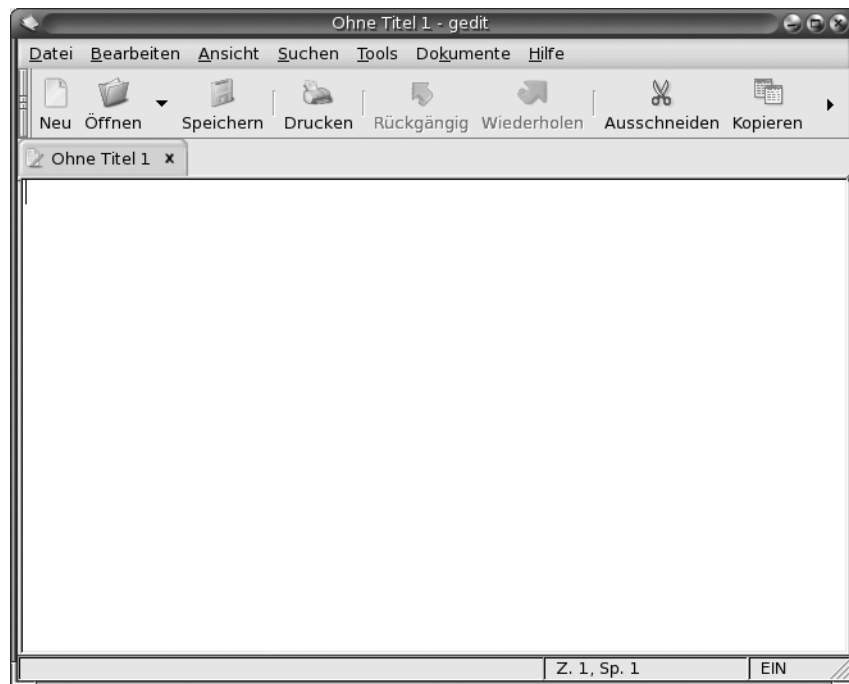
Fensterarten

In Java Desktop System gibt es die folgenden Fensterarten:

- **Anwendungsfenster**

Wenn Sie eine Anwendung starten, wird ein Anwendungsfenster geöffnet. Der Fenster-Manager weist dem Anwendungsfenster einen Rahmen zu. Am oberen Rand des Anwendungsfensters befindet sich standardmäßig eine Titelleiste. Sie enthält Schaltflächen für die Handhabung des Fensters. Mit den Schaltflächen im Rahmen des Anwendungsfensters können Sie Aktionen wie das Öffnen des Fenstermenüs oder das Schließen des Fensters ausführen. Das Fenstermenü enthält eine Reihe von Funktionen, die Sie am Fenster ausführen können.

Die folgende Abbildung zeigt ein typisches Anwendungsfenster.



- Dialogfeld

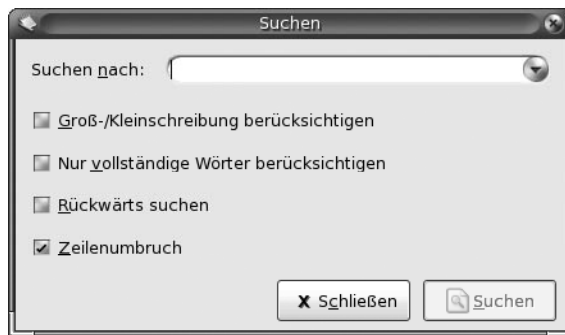
Ein Dialogfeld ist ein eingeblendetes Fenster, in dem Sie Informationen oder Befehle eingeben können. Es erscheint in einem Fensterrahmen.

Am oberen Rand des Rahmens befinden sich die Komponenten für die Arbeit mit dem Fenster. Mithilfe der Titelleiste können Sie beispielsweise das Dialogfeld verschieben. Der Rahmen enthält außerdem Schaltflächen für folgende Aufgaben:

- Öffnen des Fenstermenüs
- Schließen des Dialogfelds

In der Regel öffnen Sie ein Dialogfeld aus einem Anwendungsfenster heraus. Beim Öffnen wird das Dialogfeld meist als aktives Fenster vor allen anderen Fenstern platziert. Einige Dialogfelder gestatten die weitere Arbeit in der Anwendung erst wieder, nachdem sie geschlossen wurden.

Die folgende Abbildung zeigt ein typisches Dialogfeld.



Fensterrahmen

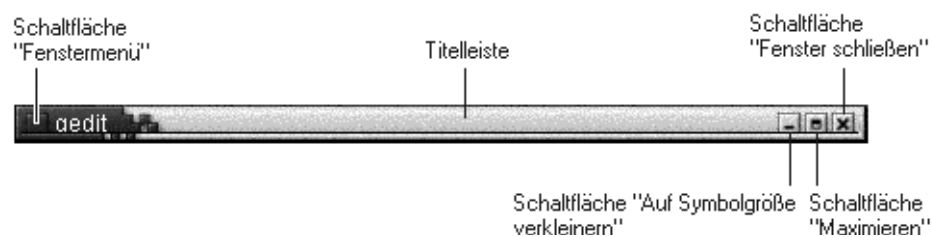
Der Fensterrahmen bildet den Rand des Fensters. Er enthält eine Titelleiste. Sie enthält Schaltflächen für die Handhabung des Fensters.

Themen

Sie können den Fensterrahmen verschiedene Themen zuweisen. Das Thema bestimmt das Aussehen des Rahmens. Um ein Thema global für alle Fensterrahmen festzulegen, verwenden Sie das Einstellungstool Thema.

Steuerelemente

Mit dem Fensterrahmen können Sie verschiedene Funktionen am Fenster ausführen. Speziell die Titelleiste enthält verschiedene Schaltflächen. Die folgende Abbildung zeigt die Titelleiste eines Anwendungsfensters.



Auch Dialogfelder enthalten einige Fensterrahmen-Steuerelemente. [Tabelle 4-1](#) beschreibt die aktiven Steuerelemente in den Fensterrahmen (v.l.n.r.).

TABELLE 4–1 Fensterrahmen-Steuer-elemente

Steuerelement	Beschreibung
Schaltfläche Fenstermenü	Klicken Sie auf die Schaltfläche, um das Fenstermenü zu öffnen.
Titelleiste	<p>Mit der Titelleiste können Sie folgende Schritte ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Um ein Fenster als aktives Fenster auszuwählen, klicken Sie auf die Titelleiste. ■ Um das Fenster zu verschieben, greifen Sie die Titelleiste mit der Maus und ziehen das Fenster an die neue Position. ■ Um das Fenster zu schattieren, doppelklicken Sie auf die Titelleiste. Um die Schattierung des Fensters aufzuheben, doppelklicken Sie erneut auf das Fenster.
Schaltfläche Auf Symbolgröße verkleinern	Klicken Sie auf die Schaltfläche Auf Symbolgröße verkleinern, um das Fenster auf Symbolgröße zu verkleinern.
Schaltfläche Maximieren	Klicken Sie auf die Schaltfläche Maximieren, um das Fenster zu maximieren.
Schaltfläche Fenster schließen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Fenster schließen, um das Fenster zu schließen.
Umrandung	<p>Der Rand um das Fenster. Mit dem Rand können Sie die folgenden Schritte ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Um die Fenstergröße zu ändern, greifen Sie den Rand mit der Maus und ziehen ihn auf die neue Größe. ■ Zum Öffnen des Fenstermenüs klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Rand.
Fensterinhalt	<p>Der Bereich innerhalb des Fensterrahmens. Mit dem Fensterinhalt können Sie die folgenden Schritte ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zum Verschieben eines Fensters halten Sie die Taste Alt gedrückt, klicken auf den Fensterinhalt und ziehen das Fenster dann an die neue Position. ■ Wenn Sie die Größe eines Fensters ändern möchten, halten Sie die Taste Alt gedrückt und klicken dann mit der mittleren Maustaste in die Nähe der entsprechenden Ecke. Ziehen Sie die Ecke dann in die gewünschte Richtung. ■ Zum Öffnen des Fenstermenüs halten Sie die Taste Alt gedrückt und klicken dann mit der rechten Maustaste auf den Fensterinhalt.

Verwenden von Menüs und Panel-Anwendungen

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Panel-Anwendungen beschrieben, die Sie für die Arbeit mit den Fenstern und Arbeitsflächen verwenden können.

Fenstermenü

Das Fenstermenü enthält Befehle, mit denen Sie Funktionen für die Fenster ausführen können. Zum Öffnen des Fenstermenüs führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Fenstermenü des Fensters, mit dem Sie arbeiten möchten.
- Drücken Sie Alt + Leertaste.
- Halten Sie die Taste Alt gedrückt, und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle des Fensters, mit dem Sie arbeiten möchten.

Tabelle 4–2 beschreibt die Befehle und Untermenüs des Fenstermenüs.

TABELLE 4–2 Befehle und Untermenüs des Fenstermenüs

Menüpunkt	Funktion
Auf Symbolgröße verkleinern	Reduziert das Fenster auf Symbolgröße.
Maximieren oder Unmaximize	Maximiert das Fenster. Wenn das Fenster bereits maximiert ist, wählen Sie Wiederherstellen, um zur vorherigen Größe des Fensters zurückzukehren.
Im Vordergrund	Positioniert das Fenster vor anderen Fenstern des Desktop-Hintergrunds.
Verschieben	Ermöglicht das Verwenden der Pfeiltasten zum Verschieben des Fensters.
Größe ändern	Ermöglicht das Verwenden der Pfeiltasten, um die Größe des Fensters zu ändern.
Schließen	Schließt das Fenster.
Auf alle Arbeitsflächen legen oder Nur auf dieser Arbeitsfläche	Platziert das Fenster auf allen Arbeitsflächen. Wenn sich das Fenster bereits auf allen Arbeitsflächen befindet, wählen Sie Nur auf dieser Arbeitsfläche, um das Fenster ausschließlich auf der aktuellen Arbeitsfläche zu platzieren.

TABELLE 4–2 Befehle und Untermenüs des Fenstermenüs (Fortsetzung)

Menüpunkt	Funktion
Auf Arbeitsfläche rechts verschieben oder Auf Arbeitsfläche links verschieben	Wechselt zur Arbeitsfläche rechts von der aktuellen Arbeitsfläche. Wenn das aktuelle Fenster bereits die letzte Arbeitsfläche rechts vom Arbeitsflächenumschalter ist, wählen Sie Auf Arbeitsfläche links verschieben, um zur Arbeitsfläche links von der aktuellen Arbeitsfläche zu wechseln.
Auf andere Arbeitsfläche verschieben	Wechselt zu einer anderen Arbeitsfläche. Wählen Sie aus dem Untermenü die Arbeitsfläche aus, zu der Sie wechseln möchten.

Fensterliste

Die Fensterliste enthält eine Schaltfläche für jedes geöffnete Fenster. Sie können mit der Fensterliste folgende Aufgaben durchführen:

- Verkleinern von Fenstern auf Symbolgröße
Klicken Sie auf die Schaltfläche für das Fenster.
- Ein reduziertes Fenster wiederherstellen
Klicken Sie auf die Schaltfläche für das Fenster.
- Ein Fenster als aktives Fenster auswählen
Klicken Sie auf die Schaltfläche für das Fenster.

Wenn Sie ein Fenster öffnen, zeigt die Fensterliste eine Schaltfläche für das Fenster an. Die Fensterlistenschaltflächen zeigen, welche Fenster geöffnet sind. Die geöffneten Fenster können Sie auch anzeigen, wenn einige Fenster auf Symbolgröße reduziert sind oder andere Fenster ein Fenster überlappen. Die Fensterliste kann Schaltflächen für die Fenster der aktuellen Arbeitsfläche oder aller Arbeitsflächen anzeigen. Zum Auswählen dieser Option müssen Sie die Einstellungen der Fensterliste ändern.

Sie können auch mit der rechten Maustaste auf eine Fensterlistenschaltfläche klicken, um das Fenstermenü für das Fenster zu öffnen, das diese Schaltfläche repräsentiert. Wenn Sie das Fenstermenü über die Fensterliste öffnen, enthält das Fenstermenü keine Arbeitsflächenbefehle. Weitere Informationen zum Fenstermenü finden Sie im Abschnitt „Fenstermenü“ auf Seite 66.

Abbildung 4–2 zeigt die Fensterliste, wenn die folgenden Fenster geöffnet sind:

- gedit
- Wörterbuch
- GHex
- GNOME-Terminal



ABBILDUNG 4-2 Fensterliste (Panel-Anwendung)

Die Schaltflächen in der Panel-Anwendung zeigen den Status der Fenster. [Tabelle 4-3](#) erläutert die Informationen, die die Fensterlistenschaltflächen über das Fenster liefern. Die Beispiele in [Tabelle 4-3](#) beziehen sich auf die [Abbildung 4-2](#).

TABELLE 4-3 Fensterstatusinformationen auf Fensterliste-Schaltflächen

US-Staat	Bedeutung	Beispiel
Schaltfläche ist hineingedrückt.	Dieses Fenster ist das aktive Fenster.	gedit
Fenstertitel steht in eckigen Klammern.	Das Fenster ist auf Symbolgröße reduziert.	[Wörterbuch]
Schaltfläche ist nicht hineingedrückt, Titel steht nicht in eckigen Klammern.	Das Fenster wird angezeigt und nicht auf Symbolgröße verkleinert.	ghex
Zahl auf Schaltfläche, in Klammern.	Die Schaltfläche repräsentiert eine Gruppe von Schaltflächen.	Gnome-terminal (3)

Gruppieren von Schaltflächen

Die Fensterliste kann Schaltflächen, die Fenster derselben Klasse repräsentieren, unter einer Fensterlistenschaltfläche gruppieren. Die Schaltfläche Gnome-terminal in [Abbildung 4-2](#) ist ein Beispiel für eine Schaltfläche, die eine Gruppe von Schaltflächen repräsentiert. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für eine Fensterliste mit geöffneter Schaltflächengruppe:



Um eine Liste der Fenster in einer Gruppe zu öffnen, klicken Sie auf die Fensterlistenschaltfläche, die die Gruppe repräsentiert. Sie können auf die Objekte in der Liste klicken, um Fenster zu aktivieren, auf Symbolgröße zu reduzieren und wiederherzustellen.

Zum Öffnen des Fenstermenüs für ein Fenster in einer Schaltflächengruppe klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Fensterlistenschaltfläche, die die Gruppe repräsentiert. Es erscheint eine Liste der Fenster in der Gruppe. Zum Öffnen des Fenstermenüs für ein Fenster in der Gruppe klicken Sie auf das entsprechende Objekt in der Liste. Wenn Sie das Fenstermenü über die Fensterliste öffnen, enthält das Fenstermenü keine Arbeitsflächenbefehle. Weitere Informationen zum Fenstermenü finden Sie im Abschnitt „Fenstermenü“ auf Seite 66.

Arbeitsflächen-Umschalter

Der Arbeitsflächenumschalter zeigt eine visuelle Darstellung der Arbeitsflächen (siehe [Abbildung 4-3](#)). [Abbildung 4-3](#) zeigt den Arbeitsflächenumschalter mit vier Arbeitsflächen einer Sitzung von Java Desktop System. Die Arbeitsflächen erscheinen als Schaltflächen in der Panel-Anwendung. Der Hintergrund der Schaltfläche im Arbeitsflächenumschalter, die die aktuelle Arbeitsfläche repräsentiert, ist hervorgehoben. Die aktuelle Arbeitsfläche in [Abbildung 4-3](#) ist die Arbeitsfläche links in der Panel-Anwendung. Um zu einer anderen Arbeitsfläche zu wechseln, klicken Sie auf die Arbeitsfläche in der Panel-Anwendung.

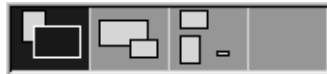


ABBILDUNG 4-3 Panelanwendung 'Arbeitsflächenumschalter'

Der Arbeitsflächen-Umschalter zeigt auch die auf den Arbeitsflächen geöffneten Anwendungsfenster und Dialogfelder an.

In den Zeilen der Panel-Anwendung werden die Arbeitsflächen von links nach rechts angezeigt. In [Abbildung 4-3](#) ist die Panel-Anwendung so eingerichtet, dass die Arbeitsflächen in einer Reihe angezeigt werden. Sie können die Anzahl der Zeilen festlegen, in denen die Arbeitsflächen im Arbeitsflächenumschalter angezeigt werden. Sie können auch das Standardverhalten des Arbeitsflächenumschalters ändern, um die Namen der Arbeitsflächen in der Panel-Anwendung anzuzeigen.

Fensterauswahl

Sie können sich eine Liste aller aktuell geöffneten Fenster anzeigen lassen. Außerdem können Sie dort das aktive Fenster auswählen. Um die Fensterliste anzuzeigen, klicken Sie auf die Panel-Anwendung Fensterwähler. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel der Panel-Anwendung Fensterwähler:



Wählen Sie das gewünschte Fenster aus der Panel-Anwendung Fensterauswahl, um es in den Vordergrund zu bringen.

Die Fensterauswahl enthält die Fenster aller Arbeitsflächen. Die Fenster in allen nicht aktiven Arbeitsflächen stehen in der Liste unterhalb einer Trennlinie.

Bearbeiten von Fenstern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Fenster bearbeiten können.

So wählen Sie ein Fenster als aktives Fenster aus

Ein aktives Fenster kann Eingaben über die Maus oder die Tastatur entgegennehmen. Es kann jeweils nur ein Fenster aktiv sein. Das aktive Fenster unterscheidet sich von den anderen Fenstern.

Sie können es über folgende Elemente auswählen:

Element	Aktion
Maus	Klicken Sie auf das Fenster, wenn es sichtbar ist.
Tastenkombinationen	Verwenden Sie Tastenkombinationen, um zwischen den geöffneten Fenstern zu wechseln. Um ein Fenster als aktives Fenster auszuwählen, lassen Sie die Tasten los. Die Standardtastenkombination für den Wechsel zwischen Fenstern ist Alt + Tab.

Element	Aktion
Fensterliste	Klicken Sie auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert.
Arbeitsflächen-Umschalter	Klicken Sie in der Arbeitsflächen-Umschalter-Anzeige auf das Fenster, das Sie als aktives Fenster auswählen möchten. Wenn Sie auf ein Fenster in einer anderen Arbeitsfläche klicken, wechselt der Arbeitsflächen-Umschalter zu der neuen Arbeitsfläche und wählt das Fenster als aktives Fenster aus.

So minimieren Sie ein Fenster auf Symbolgröße

Wenn Sie ein Fenster auf Symbolgröße reduzieren möchten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Fensterrahmen auf die Schaltfläche Minimieren.
- Öffnen Sie das Fenstermenü, und wählen Sie dann Minimieren.
- Wenn dies das aktive Fenster ist, klicken Sie auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert. Bei einem anderen Fenster klicken Sie zweimal auf die Schaltfläche für das Fenster.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, und wählen Sie dann Minimieren im Kontextmenü.

So maximieren Sie ein Fenster

Wenn Sie ein Fenster maximieren, wird es auf die maximale Größe erweitert. Führen Sie dazu einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Fensterrahmen auf die Schaltfläche Maximieren. Alternativ können Sie das Fenstermenü öffnen und dann Maximieren wählen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, und wählen Sie dann Maximieren im Fenstermenü.

So stellen Sie ein Fenster wieder her

Wenn Sie ein maximiertes Fenster wiederherstellen möchten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Fensterrahmen auf die Schaltfläche Maximieren.
- Öffnen Sie das Fenstermenü. Wählen Sie Unmaximize.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, um das Fenstermenü zu öffnen. Wählen Sie Unmaximize.

Um ein auf Symbolgröße reduziertes Fenster wiederherzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert.

So bringen Sie ein Fenster in den Vordergrund

Öffnen Sie das Fenstermenü. Wählen Sie dann Im Vordergrund, um ein Fenster in den Vordergrund zu bringen.

So schließen Sie ein Fenster

Zum Schließen eines Fensters führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Fensterrahmen auf die Schaltfläche Fenster schließen.
- Öffnen Sie das Fenstermenü. Wählen Sie Schließen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, und wählen Sie dann Schließen im Fenstermenü.

Wenn sich noch nicht gespeicherte Daten im Fenster befinden, werden Sie zum Speichern dieser Daten aufgefordert.

So ändern Sie die Größe eines Fensters

Zum Ändern der Größe eines Fensters führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Zeigen Sie mit der Maus auf eine Ecke des Fensters. Die Form des Mauszeigers ändert sich, wenn Sie die Größe des Fensters ändern können. Greifen Sie die Ecke mit der Maus, und ziehen Sie das Fenster auf die neue Größe.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert. Wählen Sie Größe ändern im Fenstermenü. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Größe des Fensters zu ändern.
- Halten Sie die Taste Alt gedrückt, und klicken Sie mit der mittleren Maustaste in die Nähe der entsprechenden Ecke. Die Form des Mauszeigers ändert sich, wenn Sie die Größe des Fensters ändern können. Ziehen Sie die Ecke dann in die gewünschte Richtung.
- Um die Größe eines Fensters horizontal zu ändern, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf einen der vertikalen Ränder des Fensters. Die Form des Mauszeigers ändert sich, wenn Sie die Größe des Fensters ändern können. Greifen Sie den Rand mit der Maus, und ziehen Sie das Fenster auf die neue Größe.
- Um die Größe eines Fensters vertikal zu ändern, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf den unteren Rand des Fensters. Die Form des Mauszeigers ändert sich, wenn Sie die Größe des Fensters ändern können. Greifen Sie den Rand mit der Maus, und ziehen Sie das Fenster auf die neue Größe.

Hinweis – Die Größe einiger Dialogfelder kann nicht geändert werden. Außerdem gibt es bei einigen Anwendungsfenstern eine Mindestgröße, die nicht unterschritten werden kann.

So verschieben Sie ein Fenster

Zum Verschieben eines Fensters führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Greifen Sie die Titelleiste des Fensters mit der Maus, und ziehen Sie das Fenster an die neue Position.
- Halten Sie die Taste Alt gedrückt, und ziehen Sie das Fenster an die neue Position.
- Öffnen Sie das Fenstermenü, und wählen Sie Verschieben. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um das Fenster an die neue Position zu verschieben.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, und wählen Sie dann Verschieben im Fenstermenü. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um das Fenster an die neue Position zu verschieben.

So rollen Sie ein Fenster ein

Sie können Fenster folgendermaßen ein- und ausrollen:

Einrollen Das Fenster wird soweit verkleinert, dass nur die Titelleiste zu sehen ist.

Ausrollen Das Fenster wird aus dem eingerollten Zustand wieder ausgerollt, sodass das gesamte Fenster angezeigt wird.

Zum Einrollen eines Fensters führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Doppelklicken Sie auf die Titelleiste des Fensters. Um das Fenster wieder auszurollen, doppelklicken Sie erneut auf die Titelleiste.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die das Fenster in der Fensterliste repräsentiert, und wählen Sie dann Einrollen im Fenstermenü. Um das Fenster wieder auszurollen, wählen Sie Ausrollen .

So platzieren Sie ein Fenster auf allen Arbeitsflächen

Wenn Sie ein Fenster auf allen Arbeitsflächen platzieren möchten, öffnen Sie das Fenstermenü. Wählen Sie Auf allen Arbeitsflächen platzieren. Wenn das Fenster nur auf der aktuellen Arbeitsfläche erscheinen soll, wählen Sie Nur auf dieser Arbeitsfläche.

So verschieben Sie ein Fenster auf eine andere Arbeitsfläche

Sie haben zwei Möglichkeiten, ein Fenster auf eine andere Arbeitsfläche zu verschieben:

- Mit dem Arbeitsflächen-Umschalter
Ziehen Sie das Fenster in der Arbeitsflächen-Umschalter-Anzeige auf die gewünschte Arbeitsfläche.
- Mit dem Fenstermenü
Öffnen Sie das Fenstermenü. Um das Fenster auf die nächste Arbeitsfläche zu verschieben, wählen Sie Verschieben nach *arbeitsflächen_name*.

So ändern Sie die Größe von Teilfenstern

Einige Fenster enthalten mehrere *Teilfenster*. Ein Teilfenster ist ein Teilbereich eines Fensters. Das Fenster des Dateimanagers enthält z.B. ein Seitenteilfenster und ein Ansichtsteilfenster. In einem Fenster mit Teilfenstern befinden sich zwischen den Teilfenstern Anfasspunkte für Größenänderungen. Wenn Sie die Größe des Teilfensters ändern möchten, greifen Sie die Anfasspunkte für Größenänderungen, und ziehen Sie das Fenster auf die gewünschte Größe.

Verwenden von Tabellen

Einige Fenster enthalten Informationen, die in einer Tabelle dargestellt sind. In diesem Abschnitt wird das Arbeiten mit Tabellen in Fenstern beschrieben.

Um die Breite einer Spalte zu ändern, ziehen Sie einen der senkrechten Ränder der Spalte.

In manchen Tabellen können Sie die Informationen nach einer bestimmten Spalte sortieren. Zum Sortieren der Informationen in einer Tabelle klicken Sie auf die Überschrift der Spalte, nach der die Informationen sortiert werden sollen. In der Überschrift der Spalte, nach der die Tabelle sortiert ist, wird ein nach oben weisender Pfeil angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt den nach oben weisenden Pfeil.



Zum Umkehren der Sortierreihenfolge klicken Sie erneut auf die Spaltenüberschrift. Der nach oben weisende Pfeil wird zu einem nach unten weisenden Pfeil. Dieser Pfeil zeigt an, dass die Informationen in der Spalte in umgekehrter Reihenfolge sortiert sind.

In einigen Tabellen können sie mehrere Elemente auswählen. In der folgenden Tabelle wird beschrieben, wie Elemente in Tabellen ausgewählt werden.

Schritt	Aktion
Objekt auswählen	Klicken Sie auf das Objekt.
Gruppe aufeinander folgender Objekte auswählen	Halten Sie die Umschalt-Taste gedrückt. Klicken Sie auf das erste Objekt der Gruppe und anschließend auf das letzte Objekt der Gruppe.
Mehrere Objekte auswählen	Halten Sie die Taste Strg gedrückt. Klicken Sie auf die auszuwählenden Objekte.

Bearbeiten von Arbeitsflächen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Arbeitsflächen bearbeiten können.

So wechseln Sie zwischen Arbeitsflächen

Sie haben folgende Möglichkeiten, zwischen Arbeitsflächen zu wechseln:

- Mit dem Arbeitsflächen-Umschalter
Klicken Sie im Arbeitsflächen-Umschalter auf die Arbeitsfläche, zu der Sie wechseln möchten.
- Verwenden von Tastenkombinationen
Die Standardtastenkombinationen für das Wechseln zwischen Arbeitsflächen lauten:

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Strg + Alt + Nach rechts	Wählt die nächste Arbeitsfläche rechts aus.
Strg + Alt + Nach links	Wählt die nächste Arbeitsfläche links aus.

So fügen Sie eine Arbeitsfläche hinzu

Wenn Sie dem Java Desktop System Arbeitsflächen hinzufügen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Arbeitsflächenumschalter und wählen dann Einstellungen. Das Dialogfeld **Einstellungen für den Arbeitsflächen-Umschalter** erscheint. Verwenden Sie das Drehfeld **Anzahl der Arbeitsflächen**, um die gewünschte Anzahl der Arbeitsflächen anzugeben. Der Arbeitsflächen-Umschalter fügt am Ende der Arbeitsflächenliste neue Arbeitsflächen hinzu.

So benennen Sie Arbeitsflächen

Die Standardnamen der Arbeitsflächen lauten Arbeitsflächen 1, Arbeitsflächen 2, Arbeitsflächen 3 usw. Um den Arbeitsflächen Namen zuzuweisen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Arbeitsflächen-Umschalter und wählen dann Einstellungen. Das Dialogfeld **Einstellungen für den Arbeitsflächen-Umschalter** erscheint. Verwenden Sie das Listefeld **Arbeitsflächen**, um die Namen der Arbeitsflächen anzugeben. Wählen Sie eine Arbeitsfläche aus, und geben Sie dann den neuen Namen für die Arbeitsfläche ein.

So löschen Sie Arbeitsflächen

Wenn Sie eine Arbeitsfläche löschen, werden die Fenster vorher auf eine andere Arbeitsfläche verschoben.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Arbeitsflächenumschalter und wählen Sie dann Einstellungen, um Arbeitsflächen aus Java Desktop System zu löschen. Das Dialogfeld **Einstellungen für den Arbeitsflächen-Umschalter** erscheint. Verwenden Sie das Drehfeld **Anzahl der Arbeitsflächen**, um die gewünschte Anzahl der Arbeitsflächen anzugeben. Der Arbeitsflächen-Umschalter löscht Arbeitsflächen am Ende der Arbeitsflächenliste.

Arbeiten mit dem Dateimanager

Der Dateimanager von Java Desktop System heißt Nautilus. Er bietet eine integrierte Schnittstelle zu Ihren Dateien und Anwendungen.

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie mit dem Dateimanager arbeiten können.

Einführung in den Dateimanager

Der Dateimanager stellt einen integrierten Ausgangspunkt für den Zugriff auf Ihre Dateien und Anwendungen dar. Im Dateimanager können Sie unter anderem:

- Ordner und Dokumente erstellen
- Dateien und Ordner anzeigen
- Dateien und Ordner verwalten
- Dateien und Ordner anpassen
- URI-Sonderadressen öffnen
- Daten auf eine CD brennen
- Datenträger formatieren und einhängen

Der Dateimanager verwaltet auch den Desktop-Hintergrund. Der Desktop-Hintergrund liegt hinter allen anderen Komponenten des sichtbaren Desktops. Er ist eine aktive Komponente der Benutzeroberfläche.

Zum Öffnen eines Dateimanager-Fensters doppelklicken Sie einfach auf das Objekt **Dokumente** auf dem Desktop-Hintergrund. Im Ansichtsbereich des daraufhin erscheinenden Dateimanager-Fensters wird nun der Inhalt Ihres Standardspeicherorts für Dokumente angezeigt.

Dateimanager-Fenster

Mit Dateimanager-Fenstern können Sie Ihre Dateien und Ordner anzeigen und verwalten. [Abbildung 5-1](#) zeigt ein Dateimanager-Fenster, in dem der Inhalt eines Ordners angezeigt wird.

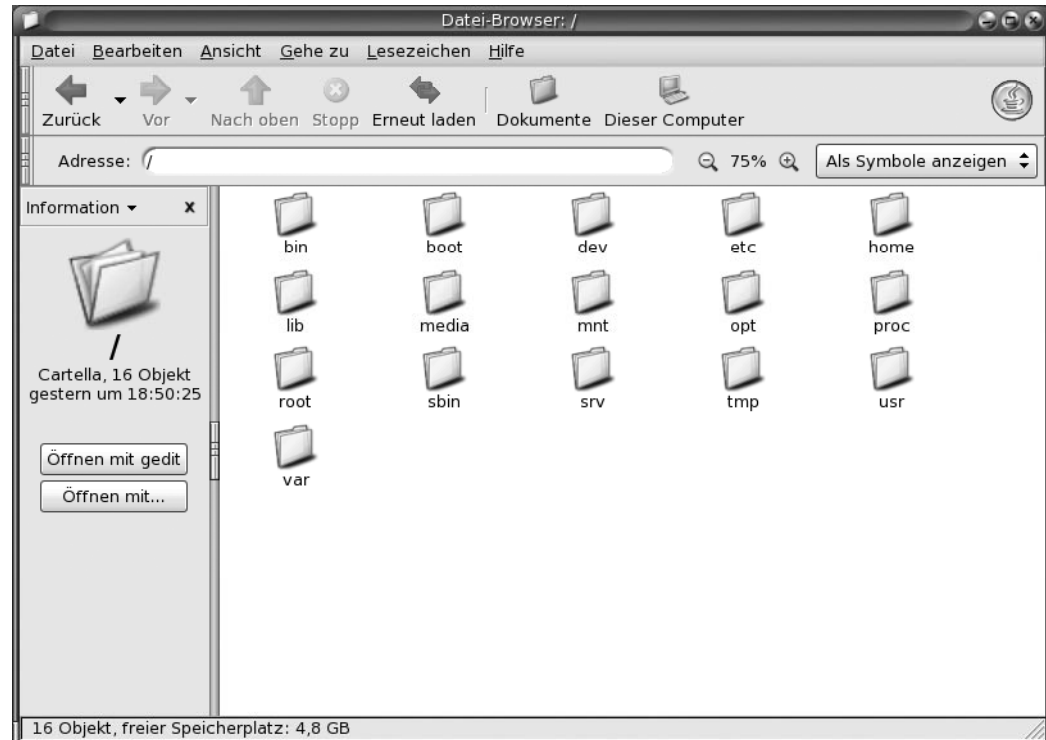


ABBILDUNG 5-1 Ordnerinhalte in einem Dateimanager-Fenster

Der Inhalt eines Dateimanager-Fensters ist in [Tabelle 5-1](#) beschrieben.

TABELLE 5-1 Komponenten von Dateimanager-Fenstern

Komponente	Beschreibung
Menüleiste	Enthält Menüs, mit denen Sie verschiedene Aufgaben im Dateimanager ausführen können.
Symbolleiste	Enthält Schaltflächen, mit denen Sie verschiedene Aufgaben im Dateimanager ausführen können.

TABELLE 5–1 Komponenten von Dateimanager-Fenstern (Fortsetzung)

Komponente	Beschreibung
Adressleiste	Enthält die folgenden Elemente: <ul style="list-style-type: none">■ Feld Adresse oder Gehe zu: Ermöglicht die Angabe einer Datei, eines Ordners oder eines URI, die bzw. den Sie anzeigen möchten.■ Zoom-Schaltflächen: Ermöglicht das Ändern der Größe von Objekten im Ansichtsteilfenster.■ Dropdown-Liste Anzeigen als: Ermöglicht die Auswahl der Anzeigemethode für Objekte im Ansichtsteilfenster.
Seitenteilfenster	Besitzt folgende Funktionen: <ul style="list-style-type: none">■ Zeigt Informationen über die aktuelle Datei oder den aktuellen Ordner an.■ Ermöglicht die Navigation durch die Dateien. Das Seitenfenster enthält ein Dropdown-Listefeld, mit dem Sie seinen Inhalt anpassen können. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none">■ Informationen■ Embleme■ Protokoll■ Notizen■ Baum Zum Einblenden des Seitenteilfensters wählen Sie Ansicht → Seitenteilfenster.
Ansichtsteilfenster	Zeigt den Inhalt folgender Objekte an: <ul style="list-style-type: none">■ Bestimmte Arten von Dateien■ Ordner■ FTP-Sites■ URI-Sonderadressen
Statusleiste	Zeigt Statusinformationen an.

In Dateimanager-Fenstern steht Ihnen auch ein Popup-Menü zur Verfügung. Um es zu öffnen, klicken Sie in einem Dateimanager-Fenster mit der rechten Maustaste. Die in diesem Menü erscheinenden Funktionen hängen davon ab, auf welche Stelle im Fenster klicken. Wenn Sie beispielsweise auf eine Datei oder einen Ordner klicken, können Sie die mit der Datei oder dem Ordner verknüpften Menüpunkte auswählen. Wenn Sie auf den Hintergrund eines Ansichtsteilfensters klicken, können Sie die mit der Anzeige der Objekte im Ansichtsteilfenster verknüpften Menüpunkte auswählen.

Ansichtsteilfenster

Das Ansichtsteilfenster kann den Inhalt der folgenden Objekte anzeigen:

- Bestimmte Arten von Dateien

- Ordner
- FTP-Sites
- URI-Sonderadressen

Der Dateimanager enthält *Viewer-Komponenten*, mit denen Sie bestimmte Dateitypen im Ansichtsteilfenster anzeigen können. So können Sie beispielsweise Textdateien mit einem Text-Viewer im Ansichtsteilfenster anzeigen.

Das Anzeigen einer Datei im Ansichtsteilfenster bietet die folgenden Vorteile:

- Es werden weniger Systemressourcen als durch das Starten einer Anwendung beansprucht.
- Es wird weniger Zeit als für das Start einer Anwendung benötigt.

Das Bearbeiten einer Datei ist im Ansichtsteilfenster jedoch nicht möglich.

Der Dateimanager enthält auch *Ansichten*, mit denen Sie den Inhalt von Ordnern auf verschiedene Weise anzeigen können. Dazu zählen beispielsweise:

- Symbolansicht: Zeigt die Objekte im Ordner als Symbole an.
- Listenansicht: Zeigt die Objekte im Ordner als Liste an.

Verwenden Sie das Menü Ansicht, um die Methode für die Ordneranzeige auszuwählen. Weitere Informationen zu Ansichten finden Sie im Abschnitt „[Verwenden von Ansichten zum Anzeigen der Dateien und Ordner](#)“ auf Seite 105.

Seitenteilfenster

Zum Einblenden des Seitenteilfensters wählen Sie Ansicht → Seitenteilfenster. Sie können festlegen, welche Informationen im Seitenteilfenster angezeigt werden sollen. Hierfür stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- **Informationen**
Zeigt ein Symbol an, das die aktuelle Datei oder den aktuellen Ordner repräsentiert. Darüber hinaus werden Informationen zu der jeweiligen Datei bzw. dem Ordner angezeigt. Wenn eine Datei im Ansichtsteilfenster angezeigt wird, erscheinen im Seitenteilfenster Schaltflächen. Mit diesen Schaltflächen können Sie andere Schritte als die Standardfunktion an einer Datei ausführen.
- **Embleme**
Enthält Embleme, mit denen Sie eine Datei bzw. einen Ordner versehen können.
- **Protokoll**
Enthält eine Liste der zuletzt angezeigten Dateien, Ordner, FTP-Sites und URIs.
- **Notizen**
Hier können Sie Anmerkungen zu Dateien oder Ordnern hinzufügen.
- **Baum**

Zeigt das Dateisystem in einer hierarchischen Struktur an. Mit dem **Baum** können Sie durch Ihre Dateien navigieren.

Um das Seitenteilfenster zu schließen, klicken Sie auf das X-Symbol in seiner oberen rechten Ecke.



Symbole und Embleme

In der Symbolansicht zeigt der Dateimanager Ihre Dateien und Ordner in Form von Symbolen an. Sie können den Datei- und Ordnersymbolen Embleme zuweisen. Ein Emblem ist ein kleines Symbol, das Sie einem Objekt zur visuellen Hervorhebung hinzufügen können. Um beispielsweise eine Datei als wichtig zu markieren, können Sie dem Dateisymbol das Emblem **Wichtig** hinzufügen und folgenden visuellen Effekt erzeugen:



Weitere Informationen über das Hinzufügen eines Emblems zu einem Symbol finden Sie im Abschnitt [„So fügen Sie einer Datei oder einem Ordner ein Emblem hinzu“](#) auf Seite 103.

In der folgenden Tabelle wird die Struktur des Dateisymbols beschrieben:




Komponente	Beschreibung
	Emblem. Dies ist das Emblem Wichtig .
	Symbol für die Datei. Dieses Symbol könnte beispielsweise eine Vorschau zum Dateiinhalt enthalten.

Komponente	Beschreibung
loremipsum.txt 2.7 K	Symbolname. Sie können die im Symbolnamen angezeigten Informationen bearbeiten.

Der Dateimanager stellt Standardembleme für folgende Objektarten zur Verfügung:

- Symbolische Links
- Objekte, für die Sie die folgenden Zugriffsrechte besitzen:
 - Nur Leseberechtigung
 - Keine Leseberechtigung und keine Schreibberechtigung

Die Standardembleme sind in folgender Tabelle aufgeführt:

Standardemblem	Beschreibung
	Symbolischer Link
	Nur Leseberechtigung
	Keine Leseberechtigung und keine Schreibberechtigung

Navigation auf dem Computer

Der Dateimanager bietet einen integrierten Punkt für den Zugriff auf Ihre Dateien, Anwendungen, FTP-Sites und URIs.

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

- Anzeige von Objekten in Dateimanager-Fenstern
- Öffnen von Dateien aus Dateimanager-Fenstern
- Navigation durch die Dateien und Ordner des Dateisystems
- Öffnen von Verzeichnissen in Ihrem System.

- Navigation zu FTP-Sites
- Zugriff auf URI-Sonderadressen.

So zeigen Sie einen Ordner an

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Inhalt eines Ordners anzuzeigen:

- Doppelklicken Sie auf den Ordner im Ansichtsteilfenster.
- Geben Sie im Feld **Verzeichnis** den Pfad des Ordners ein, den Sie anzeigen möchten, und drücken Sie die Return-Taste. Das Feld **Adresse** ist mit einer automatischen Vervollständigungsfunktion ausgestattet. Während Sie eine Pfadangabe eingeben, liest der Dateimanager Ihr Dateisystem. Sobald Sie genügend Zeichen zur eindeutigen Identifizierung eines Verzeichnisses eingegeben haben, vervollständigt der Dateimanager den Namen des Verzeichnisses im Feld **Verzeichnis**.
- Verwenden Sie den **Baum** im Seitenteilfenster. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Arbeiten mit dem Baum im Seitenteilfenster“ auf Seite 83.
- Verwenden Sie die Symbolleistenschaltflächen Zurück und Weiter, um sich im Navigationsprotokoll zu bewegen.

Wenn Sie vom aktuellen Ordner zum übergeordneten Ordner wechseln möchten, wählen Sie Wechseln zu → Nach oben. Alternativ können Sie auch auf die Symbolleistenschaltfläche Nach oben klicken.

Zum erneuten Laden der Anzeige klicken Sie auf die Schaltfläche Erneut laden.

Wenn Sie den anzuzeigenden Ordner nicht finden, können Sie das Suchtool zur Hilfe nehmen. Klicken Sie zum Starten des Suchwerkzeugs auf Starten. Wählen Sie dann Dateien suchen.

Arbeiten mit dem Baum im Seitenteilfenster

Im **Baum** wird eine hierarchische Darstellung des Dateisystems angezeigt. So bietet der **Baum** eine bequeme Möglichkeit der Navigation im Dateisystem. Um den **Baum** im Seitenteilfenster anzuzeigen, wählen Sie in der Dropdown-Liste am oberen Rand des Seitenteilfensters den Eintrag Baum.

Ordner werden im **Baum** wie folgt dargestellt:

Ordnerstatus	Grafische Darstellung
Geschlossener Ordner	Nach-Rechts-Taste

Ordnerstatus	Grafische Darstellung
Geöffneter Ordner	Nach-Unten-Taste

Tabelle 5–2 beschreibt die im **Baum** möglichen Schritte und ihre Ausführung.

TABELLE 5–2 Arbeitsschritte im Baum

Schritt	Aktion
Baum öffnen	Wählen Sie in der Dropdown-Liste am oberen Rand des Seitenteilfensters die Option Baum .
Baum schließen	Wählen Sie in der Dropdown-Liste am oberen Rand des Seitenteilfensters eine andere Option.
Ordner im Baum öffnen	Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Ordner im Baum .
Ordner im Baum schließen	Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Ordner im Baum .
Anzeigen des Inhalts eines Ordners im Ansichtsteilfenster	Wählen Sie den Ordner im Baum aus.
Anzeigen des Inhalts einer Datei im Ansichtsteilfenster	Wählen Sie die Datei im Baum aus.

In den Einstellungen können Sie festlegen, dass der **Baum** keine Dateien anzeigen soll.

Öffnen von Dateien

Wenn Sie eine Datei öffnen, führt der Dateimanager die für den jeweiligen Dateityp festgelegte Standardaktion aus. Dabei kann es sich um einen der folgenden Schritte handeln:

- Es wird eine Viewer-Komponente verwendet, um die Datei im Ansichtsteilfenster anzuzeigen.
- Es wird eine Anwendung gestartet, die die Datei öffnet.

Um festzustellen, um was für einen Dateityp es sich bei der jeweiligen Datei handelt, prüft der Dateimanager den Inhalt der Datei. Wenn sich der Dateityp nicht anhand der ersten Zeilen bestimmen lässt, prüft der Dateimanager die Dateierweiterung.

Wenn Sie die zu öffnende Datei nicht finden, können Sie das Suchtool zur Hilfe nehmen. Klicken Sie zum Starten des Suchwerkzeugs auf Starten. Wählen Sie dann Dateien suchen.

Anzeigen von Dateien im Ansichtsteilfenster

Der Dateimanager verfügt über Viewer-Komponenten, mit denen Sie bestimmte Arten von Dateien im Ansichtsteilfenster anzeigen können. Dazu zählen beispielsweise folgende Dateitypen:

- Einfache Textdateien
- PNG-Dateien
- Joint Photographic Experts Group (JPEG)-Dateien

Zum erneuten Laden des Inhalts im Ansichtsteilfenster wählen Sie Ansicht → Erneut laden. Wenn Sie das Laden eines Objekts im Ansichtsteilfenster unterbrechen möchten, wählen Sie Anzeigen → Stopp.

Wenn Sie eine Datei im Ansichtsteilfenster anzeigen, fügt die Viewer-Komponente den Dateimanager-Menüs unter Umständen Menüpunkte hinzu. Diese Menüpunkte sind mit dem angezeigten Dateityp verknüpft. Wenn Sie beispielsweise eine PNG-Datei anzeigen, enthält das Menü Bearbeiten zusätzliche Befehle zum Spiegeln oder Drehen der Grafik.

Außerdem können Sie beim Anzeigen bestimmter Dateitypen im Ansichtsteilfenster die Zoom-Schaltflächen des Dateimanagers verwenden, um die Größe des Objekts zu ändern.

So führen Sie die Standardaktion aus

Zum Ausführen der Standardaktion für eine Datei doppelklicken Sie auf die Datei. Die Standardaktion für einfache Textdokumente kann beispielsweise das Anzeigen der Datei in einem Text-Viewer sein. In diesem Fall können Sie auf die Datei doppelklicken, um sie in einem Text-Viewer anzuzeigen.

In den Dateimanager-Einstellungen können Sie festlegen, dass Sie nur einmal auf eine Datei klicken müssen, um die Standardaktion auszuführen.

So führen Sie Nicht-Standardaktionen über das Untermenü "Öffnen mit" aus

Wenn Sie andere Aktionen als die Standardaktion für eine Datei ausführen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Ansichtsteilfenster die Datei aus, an der die Aktion ausgeführt werden soll. Wählen Sie Datei → Öffnen mit. Das Untermenü Öffnen mit wird geöffnet. Die Punkte in diesem Untermenü richten sich nach dem Inhalt der folgenden Teile des Einstellungstools Dateizuordnungen:
 - Dropdown-Listefeld **Standardaktion** im Dialogfeld **Dateityp bearbeiten**
 - Dropdown-Listefeld **Komponente des Anzeigeprogramms** im Dialogfeld **Dateityp bearbeiten**

2. Wählen Sie eine Aktion im Untermenü Öffnen mit.

So führen Sie andere Aktionen beim Anzeigen einer Datei aus

Wenn Sie eine Datei im Ansichtsteilfenster anzeigen, enthält das Seitenteilfenster unter Umständen Schaltflächen.

Die Schaltflächen repräsentieren die im Einstellungstool Dateizuordnungen definierten Aktionen. Die Aktionen werden im Dropdown-Listefeld **Standardaktion** des Dialogfelds **Dateityp bearbeiten** im Einstellungstool Dateizuordnungen definiert. Klicken Sie auf eine Schaltfläche, um eine Aktion auszuführen. Eine für einfache Textdokumente definierte Standardaktion könnte beispielsweise das Öffnen der Datei im Texteditor gedit sein. Wurde diese Aktion definiert, erscheint im Seitenfenster die Schaltfläche Öffnen mit gedit. Um die Datei in der Anwendung gedit zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche Öffnen mit gedit.

Hinweis – Es erscheint keine Schaltfläche für die Aktion im Seitenteilfenster, wenn die Aktionen in einem der folgenden Dialogfelder ausgeschlossen sind:

- **Öffnen mit anderer Anwendung**
 - **Mit anderem Anzeigeprogramm öffnen**
-

So öffnen Sie Verzeichnisse

Der Dateimanager bietet einen integrierten Punkt für den Zugriff auf Ihre Dateien, Anwendungen, FTP-Sites und URIs.

Mit dem Dateimanager können Sie schnell auf verschiedene Speicherorte auf Ihrem System zugreifen. Gehen Sie wie folgt vor, um ein Verzeichnis zu öffnen:

1. Wählen Sie Gehe zu → Verzeichnis.
2. Geben Sie in das Feld **Verzeichnis** den Pfad zu dem Ordner ein, dessen Inhalt angezeigt werden soll.
3. Drücken Sie die Eingabetaste.

Das Feld **Adresse** ist mit einer automatischen Vervollständigungsfunktion ausgestattet. Während Sie eine Pfadangabe eingeben, liest der Dateimanager Ihr Dateisystem. Sobald Sie genügend Zeichen zur eindeutigen Identifizierung eines Verzeichnisses eingegeben haben, vervollständigt der Dateimanager automatisch den Namen des Verzeichnisses im Feld **Verzeichnis**.

Arbeiten mit dem Symbol "Dieser Computer"



Mit dem Symbol **Dieser Computer** können Sie auf die folgenden Funktionen zugreifen:

■ **Anwendungen**

Doppelklicken Sie auf **Anwendungen**, um auf die wichtigsten Anwendungen von Java Desktop Systems zuzugreifen. Der Zugriff auf das Menü Anwendungen ist auch über das Menü Starten und die Menüleiste möglich.

■ **Dokumente**

Doppelklicken Sie auf **Dokumente**, um auf Ihren persönlichen Ordner zuzugreifen. Alternativ können Sie auch auf dem Desktop-Hintergrund auf das Objekt **Dokumente** doppelklicken.

■ **Dateisystem**

Doppelklicken Sie auf **Dateisystem**, um auf den obersten Ordner in der Hierarchie von Java Desktop System zuzugreifen. Von hier aus können Sie auch auf CD-ROM- und Diskettenlaufwerke zugreifen.

■ **Netzwerkstationen**

Doppelklicken Sie auf **Netzwerkstationen**, um Netzwerkstationen anzuzeigen, mit denen Sie eine Verbindung herstellen können. Voraussetzung hierfür ist, dass Ihr System für den Zugriff auf Netzwerkstationen konfiguriert ist.

■ **Einstellungen**

Doppelklicken Sie auf **Einstellungen**, um Java Desktop System benutzerspezifisch anzupassen. Sie können auf die Einstellungstools auch über das Menü Starten zugreifen.

Sie haben folgende Möglichkeiten, auf das Symbol **Dieser Computer** zuzugreifen:

■ Über den Desktop-Hintergrund

Doppelklicken Sie auf dem Desktop-Hintergrund auf das Objekt **Dieser Computer**. Der Inhalt von **Dieser Computer** wird in einem Dateibrowser-Fenster angezeigt.

■ Geben Sie im Adressfeld eines Dateibrowser-Fensters die URI `computer:///` ein.

So greifen Sie auf FTP-Sites zu

Mit dem Dateimanager können Sie auch auf FTP-Sites zugreifen. Um auf eine FTP-Site zuzugreifen, geben Sie den URL der Site in das entsprechende Feld in der Adressleiste ein und drücken dann die Eingabetaste. Der Inhalt der Site erscheint im Ansichtsteilfenster. Wenn Sie eine Datei von der FTP-Site kopieren möchten, ziehen Sie sie in das neue Verzeichnis.

Um auf eine FTP-Site zuzugreifen, die einen Benutzernamen und ein Passwort erfordert, geben Sie den URL in der folgenden Form ein:

```
ftp://benutzername:passwort@hostname.domäne
```

Zum erneuten Laden der FTP-Site im Ansichtsfenster wählen Sie Ansicht → Erneut laden. Wenn Sie das Laden der FTP-Site unterbrechen möchten, wählen Sie Ansicht → Stopp.

So greifen Sie auf Netzwerkstationen zu

Wenn Ihr System so konfiguriert ist, dass Sie auf Stationen (Knoten) in einem Netzwerk zugreifen können, ist dieser Zugriff auf die Netzwerkstationen auch mithilfe des Dateimanagers möglich.

Um auf Netzwerkstationen zuzugreifen, öffnen Sie den Dateimanager und wählen Datei → Netzwerkstation hinzufügen. Alternativ können Sie auch auf dem Desktop-Hintergrund auf das Objekt **Netzwerkstationen** doppelklicken. Ein Dateimanager-Fenster erscheint. In diesem Fenster sind die Netzwerkstationen aufgeführt, auf die Sie zugreifen können. Doppelklicken Sie auf das gewünschte Netzwerk.

Um auf Windows-Freigaben zuzugreifen, doppelklicken Sie auf das Objekt **Windows-Netzwerk (SMB)**. Im Dateimanager-Fenster erscheinen nun die Windows-Freigaben, auf die Sie zugreifen können.

So fügen Sie eine Netzwerkstation hinzu

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Netzwerkstation hinzuzufügen:

1. Wenn Ihr System für den Zugriff auf Netzwerkstationen konfiguriert ist, öffnen Sie den Dateimanager und wählen Datei → Netzwerkstation hinzufügen. Sie können auch auf das Symbol **Netzwerkstationen** auf dem Desktop-Hintergrund klicken.
2. Doppelklicken Sie auf das Objekt **Neue Netzwerkstation hinzufügen**. Das Dialogfeld **Neue Netzwerkstation hinzufügen** wird angezeigt. Geben Sie in dieses Dialogfeld wie folgt die Angaben zum Server ein:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Adresse	Geben Sie in dieses Textfeld die hinzuzufügende Station ein. Alternativ wählen Sie eine der folgenden in der Dropdown-Liste vorgegebenen Adressen aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ FTP-Server ■ Internet-Ordner ■ Windows-Netzwerk (SMB)
Verknüpfungsname	Mit diesem Textfeld können Sie einen Verknüpfungsnamen für die Netzwerkstation festlegen.
Anonyme Anmeldung	Dies ist eine nur für FTP-Server verfügbare Option. Wählen Sie diese Option aus, um sich als anonymer Benutzer beim FTP-Server anzumelden.
Keine Anmeldung erforderlich	Nur Internet-Ordner- und Windows-Netzwerk (SMB)-Optionen. Wählen Sie diese Option, wenn Sie sich bei dem Internet-Ordner oder der Windows-Freigabe nicht anmelden müssen.
Benutzername	In dieses Textfeld geben Sie einen Benutzernamen für die Verbindung zu der angegebenen Netzwerkstation ein. Wenn Sie die Verbindung zur Netzwerkstation herstellen, müssen Sie Ihr Passwort eingeben.
Jetzt dorthin gehen	Wählen Sie diese Option aus, um sofort auf die Netzwerkstation zuzugreifen.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Verbinden, um eine Verbindung mit der Netzwerkstation herzustellen. Andernfalls klicken Sie auf Abbrechen, um das Dialogfeld **Netzwerkstation hinzufügen** zu schließen.

Zugriff auf URI-Sonderadressen

Java Desktop System enthält bestimmte besondere URI-Adressen, mit denen Sie bestimmte Funktionen aus dem Dateimanager heraus ausführen können. Um beispielsweise auf die Einstellungstools zuzugreifen, geben Sie in einem Dateimanager-Fenster einfach den URI `preferences:///` ein. [Tabelle 5-3](#) enthält eine Liste mit URI-Sonderadressen auf, die Sie aus dem Dateimanager heraus aufrufen können.

TABELLE 5-3 URI-Sonderadressen

URI-Adresse	Beschreibung
<code>applications:///</code>	Zeigt eine Liste der Anwendungen in Java Desktop System an. Diese Liste entspricht den im Menü Anwendungen aufgeführten Einträgen. Um eine Anwendung zu öffnen, doppelklicken Sie darauf.
<code>computer:///</code>	Zeigt eine Liste von Anwendungen und Einstellungstools von Java Desktop System an. Außerdem werden Symbole zum Zugriff auf das Dateisystem, CD-ROMs und Diskettenlaufwerke angezeigt.
<code>network:///</code>	Zeigt Netzwerkstationen an, zu denen eine Verbindung hergestellt werden kann, wenn Ihr System zum Netzwerkzugriff konfiguriert ist. Um auf eine bestimmte Netzwerkadresse zuzugreifen, doppelklicken Sie darauf. Über diesen URI können Sie auch neue Einträge für Netzwerkadressen anlegen.
<code>preferences:///</code>	Zeigt eine Liste der Einstellungstools in Java Desktop System an. Diese sind mit den Einstellungstools aus dem Menü Einstellungen identisch. Um ein bestimmtes Einstellungstool zu öffnen, doppelklicken Sie darauf.
<code>server-settings:///</code>	Zeigt eine Liste derjenigen Anwendungen an, mit denen Sie Ihr System als Server konfigurieren können.
<code>system-settings:///</code>	Zeigt eine Liste derjenigen Anwendungen an, mit denen Sie Ihre Systemeinstellungen ändern können.

Verwenden des Navigationsprotokolls

Der Dateimanager führt ein Protokoll der zuletzt angezeigten Dateien, Ordner, FTP-Sites und URIs. Über diese Protokollliste können Sie zu Dateien, Ordnern, FTP-Sites und URIs gelangen, die Sie in letzter Zeit angezeigt oder besucht haben. Ihr Verlauf enthält die zehn zuletzt angezeigten Objekte. In den folgenden Abschnitten wird die Navigation in der Protokollliste beschrieben.

Wenn Sie die Protokollliste löschen möchten, wählen Sie `Go → Protokoll löschen`.

So navigieren Sie mit dem Menü "Go" in der Protokollliste

Um eine Liste zuvor angezeigter Objekte aufzurufen, wählen Sie das Menü `Go`. Die Protokollliste erscheint im unteren Teil des Menüs `Go`. Um ein Objekt aus der Protokollliste zu öffnen, wählen Sie es im Menü `Gehe zu aus`.

So navigieren Sie mit der Symbolleiste in der Protokollliste

Wenn Sie mit der Symbolleiste in der Protokollliste navigieren möchten, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um die vorherige Datei bzw. den vorherigen Ordner oder URI in der Protokollliste zu öffnen, klicken Sie auf die Symbolleistenschaltfläche Zurück.
- Um die nächste Datei bzw. den nächsten Ordner oder URL in der Protokollliste zu öffnen, klicken Sie auf die Symbolleistenschaltfläche Vorwärts.
- Um eine Liste zuvor angezeigter Objekte aufzurufen, klicken Sie auf die Nach-Unten-Taste rechts neben der Symbolleistenschaltfläche Zurück. Wenn Sie ein Objekt aus dieser Liste öffnen möchten, klicken Sie auf das Objekt.
- Um eine Liste der Objekte aufzurufen, die Sie nach dem aktuellen Objekt angezeigt haben, klicken Sie auf die Nach-Unten-Taste rechts neben der Symbolleistenschaltfläche Vor. Wenn Sie ein Objekt aus dieser Liste öffnen möchten, klicken Sie auf das Objekt.

So navigieren Sie über das Protokoll des Seitenteilfensters in der Protokollliste

Um die **Protokollliste** im Seitenteilfenster anzuzeigen, wählen Sie in der Dropdown-Liste am oberen Rand des Seitenteilfensters den Eintrag **Protokoll**. In der **Protokollliste** im Seitenteilfenster wird eine Liste der zuvor von Ihnen angezeigten Objekte angezeigt.

Wenn Sie ein Objekt aus der Protokollliste im Ansichtsteilfenster anzeigen möchten, klicken Sie in der Liste **Protokoll** auf dieses Objekt.

So setzen Sie Lesezeichen für Ihre Lieblingsverzeichnisse

Um auf ein Objekt aus Ihren Lesezeichen zuzugreifen, wählen Sie es im Menü Lesezeichen aus. Sie können Ihre Lieblingsverzeichnisse zum Menü Lesezeichen hinzufügen. Lesezeichen können auf Dateien und Ordner in Ihrem Dateisystem, auf FTP-Sites oder URI-Adressen verweisen.

So setzen Sie ein Lesezeichen

Wenn Sie ein Lesezeichen setzen möchten, zeigen das zu markierende Objekt im Ansichtsteilfenster an. Wählen Sie Lesezeichen → Lesezeichen hinzufügen.

So bearbeiten Sie ein Lesezeichen

Wenn Sie Ihre Lesezeichen bearbeiten möchten, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie Lesezeichen → Lesezeichen bearbeiten.
2. Zur Bearbeitung eines Lesezeichens wählen Sie es auf der linken Seite des Dialogfelds **Lesezeichen bearbeiten** aus. Die Bearbeitung der Details des Lesezeichens erfolgt auf der rechten Seite des Dialogfelds **Lesezeichen bearbeiten** wie folgt:

Dialogfелеlement	Beschreibung
Name	Verwenden Sie dieses Textfeld, um den Namen festzulegen, unter dem das Lesezeichen im Menü Lesezeichen erscheint.
Adresse	Verwenden Sie dieses Feld, um das Verzeichnis des Lesezeichens festzulegen.

3. Wenn Sie ein Lesezeichen löschen möchten, wählen Sie es auf der linken Seite des Dialogfelds aus. Klicken Sie auf **Löschen**.

Verwalten von Dateien und Ordnern

In diesem Abschnitt wird die Arbeit mit den Dateien und Ordnern beschrieben.

Drag-and-Drop im Dateimanager

Verschiedene Funktionen im Dateimanager können Sie auch per Drag-and-Drop (Ziehen und Ablegen) erledigen. Dabei informiert der Mauszeiger jeweils über die ausgeführten Schritte. [Tabelle 5-4](#) beschreibt die Schritte, die Sie per Drag-and-Drop ausführen können. Außerdem enthält sie Abbildungen der Mauszeiger, die beim Drag-and-Drop erscheinen.

TABELLE 5-4 Drag-and-Drop im Dateimanager





Schritt	Aktion	Mauszeiger
Objekt verschieben	Ziehen Sie das Objekt an die neue Position.	

TABELLE 5–4 Drag-and-Drop im Dateimanager (Fortsetzung)

Schritt	Aktion	Mauszeiger
Objekt kopieren	Greifen Sie das Objekt mit der Maus, und halten Sie anschließend die Taste Strg gedrückt. Ziehen Sie das Objekt an die neue Position.	
Erstellen eines symbolischen Links für ein Objekt	Greifen Sie das Objekt mit der Maus, und halten Sie anschließend die Tastenkombination Strg + Umschalttaste gedrückt. Ziehen Sie das Objekt an die Position, an der Sie den symbolischen Link platzieren möchten.	
Erfragen, was mit dem gezogenen Objekt geschehen soll	Greifen Sie das Objekt mit der Maus, und halten Sie anschließend die Taste Alt gedrückt. Ziehen Sie das Objekt an die Position, an der Sie das Objekt platzieren möchten. Lassen Sie die Maustaste los. Es erscheint ein Kontextmenü. Wählen Sie einen der folgenden Punkte im Kontextmenü aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ Hierhin verschieben Verschiebt das Objekt an die Position. ■ Hierhin kopieren Kopiert das Objekt an die Position. ■ Link here Erstellt einen symbolischen Link zum Objekt an dieser Position. ■ Als Hintergrund einstellen Handelt es sich bei dem Objekt um ein Bild, wird es als Desktop-Hintergrund eingestellt. Mit diesem Befehl können Sie den Hintergrund für den Desktop und für das Ansichtsteilfenster einstellen. ■ Abbrechen Bricht die Drag-and-Drop-Operation ab. 	

So wählen Sie Dateien und Ordner aus

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Sie Dateien und Ordner im Dateimanager auswählen können. [Tabelle 5–5](#) beschreibt, wie Sie Objekte in Dateimanager-Fenstern und auf dem Desktop-Hintergrund auswählen.

TABELLE 5–5 Auswählen von Objekten im Dateimanager

Schritt	Aktion
Objekt auswählen	Klicken Sie auf das Objekt.

TABELLE 5-5 Auswählen von Objekten im Dateimanager (Fortsetzung)

Schritt	Aktion
Gruppe aufeinander folgender Objekte auswählen	In der Symbolansicht ziehen Sie einen Rahmen um die auszuwählenden Dateien. In der Listenansicht klicken Sie zunächst auf das erste Objekt der gewünschten Gruppe. Halten Sie anschließend die Umschalttaste gedrückt und klicken sie auf das letzte Objekt der Gruppe.
Mehrere Objekte auswählen	Halten Sie die Taste Strg gedrückt. Klicken Sie auf die auszuwählenden Objekte. Alternativ können Sie die Taste Strg gedrückt halten und einen Rahmen um die auszuwählenden Dateien ziehen.
Alle Objekte in einem Ordner auswählen	Wählen Sie Bearbeiten → Alle Dateien auswählen.

Wenn Sie die Standardaktion für ein Objekt ausführen möchten, doppelklicken Sie auf das Objekt. In den Dateimanager-Einstellungen können Sie festlegen, dass Sie nur einmal auf eine Datei klicken müssen, um die Standardaktion auszuführen.

So verschieben Sie eine Datei oder einen Ordner

In den folgenden Abschnitten werden die Möglichkeiten beschrieben, eine Datei oder einen Ordner zu verschieben.

An die neue Position in einem Ansichtsteilfenster ziehen

Wenn Sie eine Datei oder einen Ordner an eine neue Position in einem Ansichtsteilfenster ziehen möchten, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Öffnen Sie ein Dateimanager-Fenster. Wählen Sie Datei → Neues Fenster, um ein weiteres Dateimanager-Fenster zu öffnen.
2. Wählen Sie in einem der Fenster den Ordner aus, aus dem die Datei oder der Ordner verschoben werden soll. Wählen Sie im anderen Fenster den Ordner aus, in den die Datei oder der Ordner verschoben werden soll.
3. Ziehen Sie die zu verschiebende Datei oder den Ordner an die neue Position im anderen Fenster.

Wenn Sie die Datei oder den Ordner in einen Ordner eine Ebene unterhalb der aktuellen Position verschieben möchten, öffnen Sie kein neues Fenster. Ziehen Sie die Datei oder den Ordner stattdessen im selben Fenster an die neue Position.

Ausschneiden und an der neuen Position einfügen

Sie können eine Datei oder einen Ordner ausschneiden und in einem anderen Ordner wie folgt einfügen:

1. Wählen Sie die zu verschiebende Datei oder den Ordner aus, und klicken Sie anschließend auf Bearbeiten → Datei ausschneiden.
2. Öffnen Sie den Ordner, in den die Datei oder der Ordner verschoben werden soll, und wählen Sie dann Bearbeiten → Dateien einfügen.

So kopieren Sie eine Datei oder einen Ordner

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, welche Möglichkeiten Sie haben, eine Datei oder einen Ordner zu kopieren.

An die neue Position in einem Ansichtsteilfenster ziehen

Zum Kopieren einer Datei oder Ordners führen Sie die folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie ein Dateimanager-Fenster. Wählen Sie Datei → Neues Fenster, um ein weiteres Dateimanager-Fenster zu öffnen.
2. Wählen Sie in einem Fenster den Ordner aus, aus dem die Datei oder der Ordner kopiert werden soll. Wählen Sie im anderen Fenster den Ordner aus, in den die Datei oder der Ordner kopiert werden soll.
3. Greifen Sie die Datei oder den Ordner mit der Maus, und halten Sie anschließend die Taste Strg gedrückt. Ziehen Sie die Datei oder den Ordner im selben Fenster an die neue Position.

Wenn Sie die Datei oder den Ordner in einen Ordner eine Ebene unterhalb der aktuellen Position kopieren möchten, öffnen Sie kein neues Fenster. Greifen Sie stattdessen die Datei oder den Ordner mit der Maus, und halten Sie die Taste Strg gedrückt. Ziehen Sie die Datei oder den Ordner im selben Fenster an die neue Position.

Kopieren und an der neuen Position einfügen

Sie können eine Datei oder einen Ordner kopieren und in einem anderen Ordner wie folgt einfügen:

1. Wählen Sie die zu kopierende Datei oder den Ordner aus, und klicken Sie anschließend auf Bearbeiten → Datei kopieren.
2. Öffnen Sie den Ordner, in den die Datei oder der Ordner kopiert werden soll, und wählen Sie dann Bearbeiten → Dateien einfügen.

So duplizieren Sie eine Datei oder einen Ordner

Wenn Sie eine Kopie einer Datei oder eines Ordners im aktuellen Ordner erstellen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie die zu duplizierende Datei oder den Ordner im Ansichtsteilfenster aus.
2. Wählen Sie Bearbeiten → Duplizieren. Alternativ können Sie im Ansichtsteilfenster mit der rechten Maustaste auf die Datei oder den Ordner klicken und anschließend Duplizieren wählen.

Eine Kopie der Datei oder des Ordners erscheint im aktuellen Ordner.

So erstellen Sie einen Ordner

Zum Erstellen eines Ordners führen Sie die folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie den neuen Ordner erstellen möchten.
2. Wählen Sie Datei → Ordner erzeugen. Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf den Hintergrund des Ansichtsteilfensters klicken und anschließend Ordner anlegen wählen.

Im Ansichtsteilfenster wird ein Ordner mit dem Titel **untitled** hinzugefügt. Der Name des Ordners wird ausgewählt.

3. Geben Sie einen Namen für den Ordner ein, und drücken Sie die Return-Taste.

So benennen Sie eine Datei oder einen Ordner um

Zum Umbenennen einer Datei oder eines Ordners führen Sie die folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie die umzubennende Datei oder den Ordner im Ansichtsteilfenster aus.
2. Wählen Sie Bearbeiten → Umbenennen. Alternativ können Sie im Ansichtsteilfenster mit der rechten Maustaste auf die Datei oder den Ordner klicken und anschließend Umbenennen wählen.

Der Name der Datei oder des Ordners wird ausgewählt.

3. Geben Sie einen neuen Namen für die Datei oder den Ordner ein, und drücken Sie dann die Return-Taste.

Vorlagen und Dokumente

Von häufig verwendeten Dokumenten können Sie Dokumentvorlagen erzeugen. Wenn Sie beispielsweise oft Rechnungen ausstellen, können Sie ein leeres Dokument für Rechnungen erstellen und dieses Dokument im Ordner `$HOME/Templates` als `invoice.doc` speichern.

Sie können Vorlagen auch in Dateibrowser-Fenstern öffnen. Wählen Sie Gehe zu → Vorlagen.

Der Name der Vorlage wird als Untermenüpunkt im Menü **Dokument erzeugen** angezeigt.

Sie können im Vorlagenordner auch Unterverzeichnisse erstellen. Unterverzeichnisse werden im Menü als Untermenüpunkte angezeigt.

Sie können Vorlagen auch für die Nutzung durch Andere freigeben. Erstellen Sie hierzu einen symbolischen Link vom Vorlagenordner auf den Ordner, der die freigegebenen Vorlagen enthält.

So erstellen Sie ein Dokument

Wenn Dokumentvorlagen existieren, können Sie das gewünschte Dokument von einer dieser Vorlagen erstellen.

Zum Erstellen eines Dokuments führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie das neue Dokument erstellen möchten.
2. Wählen Sie Datei → Dokument erzeugen. Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf den Hintergrund des Ansichtsteilfensters klicken und anschließend Dokument erzeugen wählen.

Verfügbare Dokumentvorlagen werden im Menü **Dokument erzeugen** als Untermenüpunkte angezeigt.

3. Doppelklicken Sie auf den Namen der Vorlage, von der Sie das Dokument erstellen möchten.
4. Benennen Sie das Dokument um und speichern Sie es im gewünschten Verzeichnis.

So verschieben Sie eine Datei oder einen Ordner in den Papierkorb

Zum Verschieben einer Datei oder Ordners in den **Papierkorb** führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie die in den **Papierkorb** zu verschiebende Datei oder den Ordner im Ansichtsteilfenster aus.
2. Wählen Sie Bearbeiten → In den Papierkorb verschieben. Alternativ können Sie im Ansichtsteilfenster mit der rechten Maustaste auf die Datei oder den Ordner klicken und anschließend In den Papierkorb verschieben wählen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, die Datei oder den Ordner aus dem Ansichtsteilfenster auf das Objekt **Trash** auf dem Desktop-Hintergrund zu ziehen.

Hinweis – Wenn Sie eine Datei bzw. einen Ordner von einem Wechseldatenträger in den **Papierkorb** verschieben, wird die Datei bzw. der Ordner in einem eigenen **Papierkorb** auf dem jeweiligen Datenträger abgelegt. Um die Datei bzw. den Ordner endgültig von dem betreffenden Datenträger zu entfernen, müssen Sie diesen **Papierkorb** leeren.

So löschen Sie eine Datei oder einen Ordner

Wenn Sie eine Datei oder einen Ordner löschen, wird die Datei oder der Ordner nicht in den **Papierkorb** verschoben, sondern sofort aus dem Dateisystem gelöscht. Der Menüpunkt Löschen ist nur verfügbar, wenn Sie im Dialogfeld **Ordneinstellungen** die Option **Einen Löschbefehl bereitstellen, der den Papierkorb umgeht** auswählen.

Zum Löschen einer Datei oder eines Ordners führen Sie die folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie die zu löschende Datei oder den Ordner im Ansichtsteilfenster aus.
2. Wählen Sie Bearbeiten → Löschen. Alternativ können Sie im Ansichtsteilfenster auf die Datei oder den Ordner klicken und anschließend Löschen wählen.

So erstellen Sie einen symbolischen Link zu einer Datei oder einem Ordner

Ein symbolischer Link ist eine besondere Art von Datei, die auf eine andere Datei oder einen Ordner verweist. Aktionen an einem symbolischen Link werden in Wirklichkeit an der Datei oder an dem Ordner ausgeführt, auf die bzw. den der symbolische Link verweist. Wenn Sie jedoch einen symbolischen Link löschen, wird nur die Link-Datei, nicht aber die Datei gelöscht, auf die der symbolische Link verweist.

Um einen symbolischen Link zu einer Datei oder einem Ordner zu erstellen, müssen Sie die entsprechende Datei bzw. den Ordner auswählen. Wählen Sie Bearbeiten → Link erstellen. Im aktuellen Ordner wird ein Link zu dieser Datei oder diesem Ordner hinzugefügt.

Alternativ können Sie das Objekt, zu dem der Link führen soll, mit der Maus greifen und anschließend die Tastenkombination Strg + Umschalttaste gedrückt halten. Ziehen Sie das Objekt an die Position, an der Sie den Link platzieren möchten.

Standardmäßig versieht der Dateimanager symbolische Links mit einem Emblem.

Hinweis – Die Zugriffsberechtigungen eines symbolischen Links richten sich nach der Datei bzw. dem Ordner, auf die/den er verweist.

So zeigen Sie die Eigenschaften einer Datei/eines Ordners an

Um die Eigenschaften einer Datei oder eines Ordners anzuzeigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die gewünschte Datei bzw. den Ordner aus.
2. Wählen Sie Datei → Eigenschaften.
3. Aus diesem Dialogfeld sind die Eigenschaften der Datei/des Ordners ersichtlich.
4. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

So ändern Sie Zugriffsberechtigungen

Bei Zugriffsberechtigungen handelt es sich um bestimmte Einstellungen, die mit einer Datei oder einem Ordner verbunden sind und festlegen, welche Benutzer in welcher Art darauf zugreifen dürfen. In der folgenden Tabelle sind die möglichen Zugriffsberechtigungen für Dateien und Ordner sowie ihre Auswirkungen auf die jeweilige Objektart aufgeführt.

Berechtigung	Datei	Ordner
Gelesen	Berechtigung zum Lesen der Datei.	Berechtigung zum Anzeigen der Ordnerinhalte.
Schreiben	Berechtigung zum Ändern der Datei.	Berechtigung zum Anlegen und Löschen von Dateien im Ordner.
Ausführen	Berechtigung zum Ausführen der Datei als Programm. Diese Option ist lediglich relevant, wenn es sich bei der Datei um ein Programm oder Skript handelt.	Berechtigung zum Zugriff auf Dateien im Ordner.

Sie können unterschiedliche Berechtigungen für verschiedene Benutzerarten einrichten. Die folgende Tabelle führt die Benutzerarten auf, für die Sie Zugriffsberechtigungen einrichten können:

Benutzerkategorie	Beschreibung
Eigentümer	Der Benutzer, der die jeweilige Datei/den Ordner erstellt hat.
Gruppe	Die Gruppe, der der Besitzer angehört.
Andere	Alle sonstigen Benutzer, die nicht derselben Gruppe wie der Besitzer angehören.

Um die Zugriffsberechtigungen für eine Datei oder einen Ordner zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die zu ändernde Datei oder den Ordner aus.
2. Wählen Sie Datei → Eigenschaften.
3. Klicken Sie auf das Register **Zugriffsrechte**. Ändern Sie im Abschnitt **Zugriffsberechtigungen** die Zugriffsberechtigungen je nach Bedarf anhand der Dropdown-Listen und Markierfelder. Die folgende Tabelle beschreibt die Dialogfeldelemente im Abschnitt **Berechtigungen**:

Element	Beschreibung
Dateibesitzer	Um den Besitzer der Datei/des Ordners zu ändern, wählen Sie den entsprechenden Benutzer aus der Dropdown-Liste aus.
Dateigruppe	Um die Gruppenzugehörigkeit der Datei/des Ordners zu ändern, wählen Sie die gewünschte Gruppe aus der Dropdown-Liste aus.
Besitzer	Legen Sie die Berechtigungen fest, die für den Besitzer der Datei/des Ordners gelten sollen.
Gruppe	Legen Sie die Berechtigungen fest, die für die Gruppe gelten sollen, welcher der Besitzer der Datei/des Ordners angehört.
Andere	Legen Sie die Berechtigungen fest, die für alle sonstigen Benutzer gelten sollen, die nicht derselben Gruppe angehören wie der Besitzer der Datei/des Ordners.
Textansicht	Zeigt die aus den Optionen Lesen , Schreiben und Ausführen ausgewählten Berechtigungen im Textformat an.
Ansichtsanzahl	Zeigt die aus den Optionen Lesen , Schreiben und Ausführen ausgewählten Berechtigungen im Textformat an.
Letzte Änderung	Zeigt Datum und Uhrzeit der letzten Änderung an der Datei/dem Ordner an.

4. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

Hinzufügen von Notizen zu Dateien und Ordnern

Sie können Dateien und Ordner mit Notizen versehen. Dies kann auf folgenden Wegen geschehen:

- Vom Dialogfeld "Eigenschaften" aus
- Über die **Notizen**-Seitenleiste

So legen Sie eine Notiz über das Eigenschaftendialogfeld an

Wenn Sie einer Datei oder einem Ordner eine Anmerkung hinzufügen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie die gewünschte Datei bzw. den Ordner aus.
2. Wählen Sie Datei → Eigenschaften.
3. Klicken Sie im Eigenschaftsdialogfeld auf das Register **Notizen**. Geben Sie im Registerabschnitt **Notizen** die Notiz ein.
4. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen. Die Datei bzw. der Ordner wird nun mit einem Notizen-Emblem versehen.

Um eine Notiz zu löschen, löschen Sie einfach den betreffenden Text auf dem Registerabschnitt **Notizen**.

So fügen Sie eine Notiz über die Option "Notizen" im Seitenteilfenster hinzu

Wenn Sie einer Datei oder einem Ordner eine Anmerkung hinzufügen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie die gewünschte Datei bzw. den Ordner im Ansichtsteilfenster.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste am oberen Rand des Seitenteilfensters die Option **Notizen**. Zum Einblenden des Seitenteilfensters wählen Sie Ansicht → Seitenteilfenster.
3. Geben Sie die Notiz im Seitenteilfenster ein. Im Ansichtsteilfenster wird die Datei bzw. der Ordner nun mit einem Notiz-Emblem versehen; im Seitenteilfenster erscheint ein Notizensymbol. Wenn Sie die Notiz anzeigen möchten, klicken Sie einfach auf dieses Symbol.

Um eine Notiz zu löschen, löschen Sie den betreffenden Text aus den **Notizen** im Seitenteilfenster.

Verwenden des Papierkorbs

Folgende Objekte können in den **Papierkorb** verschoben werden:

- Dateien
- Ordner
- Desktop-Hintergrundobjekte

Wenn Sie eine Datei aus dem **Papierkorb** aufrufen möchten, können Sie den **Papierkorb** anzeigen und die Datei aus dem **Papierkorb** verschieben. Wenn Sie den **Papierkorb** leeren, löschen Sie den Inhalt des **Papierkorbs** unwiderruflich.

So zeigen Sie den Papierkorb an

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Inhalt des **Papierkorbs** anzuzeigen:

- Aus einem Dateimanager-Fenster
Wählen Sie Gehe zu → Papierkorb. Der Inhalt des **Papierkorbs** wird im Fenster angezeigt.
- Über den Desktop-Hintergrund
Doppelklicken Sie auf das Objekt **Papierkorb** des Desktop-Hintergrunds.

So leeren Sie den Papierkorb (Müll)

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Inhalt des **Papierkorbs** zu leeren:

- Aus einem Dateimanager-Fenster
Wählen Sie Datei → Papierkorb leeren.
- Über den Desktop-Hintergrund
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt **Papierkorb**, und wählen Sie dann Papierkorb leeren.

Ändern des Erscheinungsbildes von Dateien und Ordnern

Das Erscheinungsbild Ihrer Dateien und Ordner im Dateimanager können Sie auf verschiedene Weisen ändern. Die entsprechenden Vorgehensweisen sind in den folgenden Abschnitten beschrieben.

So fügen Sie einer Datei oder einem Ordner ein Emblem hinzu

Wenn Sie einem Objekt ein Emblem hinzufügen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie das Objekt aus, dem Sie ein Emblem hinzufügen möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, und wählen Sie dann Eigenschaften.
3. Klicken Sie im Eigenschaftsdialogfeld auf das Register **Embleme**, um den Registerabschnitt **Embleme** anzuzeigen.
4. Wählen Sie das Emblem aus, das dem Objekt hinzugefügt werden soll.
5. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

So fügen Sie ein neues Emblem hinzu

Zum Hinzufügen eines Emblems führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie Bearbeiten → Hintergründe und Embleme.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Emblem und dann im Dialogfeld **Hintergründe und Embleme** auf Neues Emblem hinzufügen .
3. Geben Sie in das Textfeld **Schlüsselwort** des Dialogfelds **Neues Emblem hinzufügen** einen Namen für das Emblem ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bild**.
5. Klicken Sie im Dialogfeld **Eine Bilddatei für das neue Emblem wählen** auf Durchsuchen. Wenn Sie ein Emblem ausgewählt haben, klicken Sie auf OK.
6. Klicken Sie im Dialogfeld **Ein neues Emblem erzeugen** auf OK.

So ändern Sie das Symbol für eine Datei oder einen Ordner

Zum Ändern des Symbols, das eine einzelne Datei oder einen Ordner repräsentiert, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie eine Datei bzw. einen Ordner aus.
2. Wählen Sie Datei → Eigenschaften.
3. Klicken Sie im Registerabschnitt **Grundlagen** des Eigenschaftsdialogfelds auf die Schaltfläche Benutzerdefiniertes Symbol auswählen.
4. Verwenden Sie das Dialogfeld **Wählen Sie ein Symbol**, um das Symbol für die Datei oder den Ordner auszuwählen. Klicken Sie auf Ok.

5. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

Um statt eines benutzerdefinierten Symbols wieder das im Einstellungstool Dateizuordnungen festgelegte Standardsymbol einzustellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen Benutzerdefiniertes Symbol entfernen. Alternativ können Sie im Eigenschaftsdialogfeld auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniertes Symbol entfernen** klicken.

Zum Ändern des Symbols für einen Dateityp verwenden Sie das Einstellungstool Dateizuordnungen.

So ändern Sie die Größe des Objekts in einer Ansicht

Sie können die Größe von Objekten in einer Ansicht ändern. Dies ist möglich, wenn in der Ansicht eine Datei oder ein Ordner angezeigt wird. Folgende Methoden stehen zur Auswahl:

- Um Objekte in einer Ansicht zu vergrößern, wählen Sie Ansicht → Vergrößern.
- Um Objekte in einer Ansicht zu verkleinern, wählen Sie Ansicht → Verkleinern.
- Um die normale Größe von Objekten in einer Ansicht wiederherzustellen, wählen Sie Ansicht → Normale Größe.

Sie können auch die Zoom-Schaltflächen der Verzeichnisseiste verwenden, um die Größe von Objekten in einer Ansicht zu ändern. [Tabelle 5–6](#) beschreibt, wie die Zoom-Schaltflächen verwendet werden.

TABELLE 5–6 Zoom-Schaltflächen




Schaltfläche	Schaltflächenname	Beschreibung
	Schaltfläche Verkleinern	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Objekte in einer Ansicht zu verkleinern.
	Schaltfläche Normale Größe	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die normale Größe von Objekten in einer Ansicht wiederherzustellen.

TABELLE 5-6 Zoom-Schaltflächen (Fortsetzung)

Schaltfläche	Schaltflächenname	Beschreibung
	Schaltfläche Vergrößern	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Objekte in einer Ansicht zu vergrößern.

Die eingestellte Objektgröße wird vom Dateimanager auf Ordner Ebene gespeichert. Wenn Sie den Ordner das nächste Mal anzeigen, erscheinen die Objekte in der von Ihnen gewählten Größe. Das heißt, wenn Sie die Größe von Objekten in einem Ordner ändern, passen Sie diesen Ordner so an, dass die Objekte in dieser Größe erscheinen. Wenn Sie für die Objekte wieder die in den Einstellungen festgelegte Standardgröße einstellen möchten, wählen Sie **Ansicht** → **Ansicht auf Standardeinstellungen** zurücksetzen.

Verwenden von Ansichten zum Anzeigen der Dateien und Ordner

Im Dateimanager gibt es verschiedene Möglichkeiten, um den Inhalt Ihrer Dateien anzuzeigen. Der Dateimanager verfügt über Viewer-Komponenten, mit denen Sie bestimmte Arten von Dateien im Ansichtsteilfenster anzeigen können. So können Sie beispielsweise HTML-Dateien in einem Webseiten-Viewer anzeigen. Mit einem Text-Viewer können Sie einfache Textdateien im Ansichtsteilfenster anzeigen.

Ebenso können Sie über den Dateimanager eine Datei in der jeweils geeigneten Anwendung öffnen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [„Öffnen von Dateien“](#) auf Seite 84.

Der Dateimanager enthält Ansichten, mit denen Sie den Inhalt von Ordnern auf verschiedene Weise anzeigen können. Dazu zählen beispielsweise:

- **Symbolansicht**
Zeigt die Objekte im Ordner als Symbole an.
- **Listenansicht**
Zeigt die Objekte im Ordner als Liste an.

Verwenden Sie das Menü **Ansicht**, um die Anzeigeeoption für eine Datei oder einen Ordner auszuwählen. Sie können auch das Dropdown-Listefeld **Anzeigen als** verwenden, um die Anzeigeeoption für eine Datei oder einen Ordner auszuwählen. Wenn Sie einen Ordner anzeigen, können Sie festlegen, wie die Objekte im Ordner angeordnet oder sortiert werden sollen. Auch die Größe von Objekten kann im Ansichtsteilfenster geändert werden. In den folgenden Abschnitten wird die Verwendung der Symbolansicht, der Listenansicht und der Dateiansichten beschrieben.

So wählen Sie die Ansichtsart für eine Datei oder einen Ordner aus

Wählen Sie die Ansichtsart für den Inhalt einer Datei oder eines Ordners im Menü **Ansicht** aus.

Alternativ können Sie eine Ansicht auswählen, indem Sie **Ansicht → Anzeigen als** klicken. Wählen Sie die gewünschte Ansicht im Dialogfeld **Mit anderem Anzeigeprogramm öffnen** aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswählen**.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, die Ansichtsart im Dropdown-Listenfeld **Anzeigen als** auszuwählen. Das Dropdown-Listenfeld **Anzeigen als** befindet sich auf der rechten Seite der Verzeichnisleiste.

Sie können verschiedene Ordner in verschiedenen Ansichten anzeigen. Die eingestellte Ansicht wird vom Dateimanager auf Ordner Ebene gespeichert. Wenn Sie den betreffenden Ordner das nächste Mal anzeigen, wird automatisch die gespeicherte Ansicht für die Anzeige verwendet. Wenn Sie für den Ordner wieder die in den Einstellungen festgelegte Standardansicht einstellen möchten, wählen Sie **Ansicht → Ansicht auf Standardeinstellungen zurücksetzen**.

So ordnen Sie die Dateien in der Symbolansicht an

Wenn Sie den Inhalt eines Ordners in der Symbolansicht anzeigen, können Sie festlegen, wie die Objekte im Ordner angeordnet werden sollen. Dazu wählen Sie **Ansicht → Objekte anordnen**. Das Untermenü von **Elemente anordnen** enthält die folgenden Abschnitte:

- Der obere Abschnitt enthält eine Option, mit der Sie die Dateien manuell anordnen können.
- Der mittlere Abschnitt enthält Optionen, mit denen Sie die Dateien automatisch sortieren können.
- Der untere Abschnitt enthält Optionen, mit denen Sie die Anordnungsmethode für die Dateien ändern können.

Wählen Sie die entsprechenden Optionen im Untermenü, wie in der folgenden Tabelle beschrieben:

Option	Beschreibung
Manuell	Wählen Sie diese Option, um die Objekte manuell anzuordnen. Dazu ziehen Sie die Objekte an die gewünschte Position im Ansichtsteilfenster.

Option	Beschreibung
Nach Name	Wählen Sie diese Option, um die Objekte alphabetisch nach Namen zu sortieren. Die Groß-/Kleinschreibung spielt beim Sortieren der Objekte keine Rolle. Ist der Dateimanager so eingestellt, dass auch versteckte Dateien angezeigt werden, so erscheinen diese zuletzt.
Nach Größe	Wählen Sie diese Option, um die Objekte nach Größe zu ordnen, beginnend mit dem größten Objekt. Wenn Sie Objekte nach Größe ordnen, werden die Ordner nach der Anzahl der darin enthaltenen Objekte sortiert. Die Ordner werden nicht nach der Gesamtgröße aller darin enthaltenen Objekte sortiert.
Nach Typ	Wählen Sie diese Option, um die Objekte alphabetisch nach Objekttyp zu sortieren. Die Dateien werden alphabetisch anhand der Beschreibung Ihres <i>MIME-Typs</i> im Einstellungstool Dateizuordnungen sortiert. Der MIME-Typ kennzeichnet das Format einer Datei; Anwendungen wissen so, wie sie eine bestimmte Datei öffnen und lesen können. Beispielsweise kann eine E-Mail-Anwendung anhand des MIME-Typs <code>image/png</code> erkennen, dass sich in der Anlage zu einer E-Mail eine PNG-Grafikdatei befindet.
Nach Änderungsdatum	Wählen Sie diese Option, um die Objekte nach dem Datum zu sortieren, an dem sie zuletzt geändert wurden. Das zuletzt geänderte Objekt steht an erster Stelle.
Nach Emblemen	Wählen Sie diese Option, um die Objekte nach ihren Emblemen zu sortieren. Die Objekte werden alphabetisch nach Emblemnamen geordnet. Dateien ohne Emblem werden nach den Dateien mit Emblem aufgelistet.
Kompaktes Layout	Wählen Sie diese Option, um die Objekte dichter aneinander zu platzieren.
Umgekehrte Reihenfolge	Wählen Sie diese Option, um die Reihenfolge der Option umzukehren, nach der Sie die Objekte sortiert haben. Wenn Sie die Objekte beispielsweise nach Namen sortiert haben, wählen Sie die Option Umgekehrte Reihenfolge , um die Objekte in umgekehrter alphabetischer Reihenfolge zu sortieren.

Die ausgewählte Sortierung wird vom Dateimanager auf Ordner Ebene gespeichert. Wenn Sie den Ordner das nächste Mal anzeigen, erscheinen die Objekte in der von Ihnen gewählten Anordnung. Das heißt, wenn Sie die Anordnung der Objekte in einem Ordner festlegen, passen Sie diesen Ordner so an, dass die Objekte in dieser Anordnung erscheinen. Um wieder die in den Einstellungen festgelegte Anordnung einzustellen, wählen Sie Ansicht → Ansicht auf Standardeinstellungen zurücksetzen.

So ändern Sie die Größe von Symbolen in der Symbolansicht

In der Symbolansicht können Sie die Größe des Symbols für ein angezeigtes Objekt ändern. Zum Ändern der Größe eines Objekts in der Symbolansicht führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, dessen Größe Sie ändern möchten, und wählen Sie dann Symbol strecken. Um das Objekt erscheint ein Rechteck mit Anfasspunkten an jeder Ecke.
2. Greifen Sie einen der Punkte mit der Maus, und ziehen Sie das Symbol dann auf die gewünschte Größe.

Wenn Sie zur Originalgröße des Objekts zurückkehren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen dann Originalgröße des Symbols wiederherstellen.

Sie können auch die Größe von Symbolen auf dem Desktop-Hintergrund ändern.

So ändern Sie das Verhalten einer Ansicht

Sie haben folgende Möglichkeiten, das Verhalten einer Ansicht zu ändern:

- Legen Sie die Ansicht als Standardansicht für eine bestimmte Datei oder einen Ordner fest.
- Legen Sie die Ansicht als Standardansicht für einen Dateityp oder alle Ordner fest.
- Legen Sie die Ansicht als Objekt im Untermenü Anzeigen als für eine bestimmte Datei oder einen Ordner fest.
- Legen Sie die Ansicht als Objekt im Untermenü Anzeigen als für alle Dateien eines bestimmten Typs oder für alle Ordner fest.
- Legen Sie fest, dass die Ansicht kein Objekt im Untermenü Anzeigen als für eine bestimmte Datei oder einen Ordner ist.

Zum Ändern des Verhalten einer Ansicht führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie Ansicht → Anzeigen als.
2. Wählen Sie aus der Tabelle im Dialogfeld **Mit anderem Anzeigeprogramm öffnen** die Ansicht aus, die Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ändern. In der folgenden Tabelle werden die Optionen im Dialogfeld **Ändern** beschrieben:

Option	Beschreibung
In das Menü für alle (<i>Objektname</i>)-Elemente aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Ansicht in das Untermenü Anzeigen als für diesen Objekttyp aufzunehmen.
Als Standard für alle (<i>Objektname</i>)-Elemente verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um die Ansicht als Standardansicht für diesen Objekttyp zu verwenden.
Nur in das Menü für (<i>Objektname</i>) aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Ansicht in das Untermenü Anzeigen als nur für dieses Objekt aufzunehmen.
Nur als Standard für (<i>Objektname</i>) verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um die Ansicht als Standardansicht nur für dieses Objekt zu verwenden.
Nicht in das Menü für (<i>Objektname</i>)-Elemente aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Ansicht aus dem Untermenü Anzeigen als für diesen Objekttyp auszuschließen.

4. Klicken Sie auf OK und dann auf Abbrechen, um das Dialogfeld **Öffnen mit anderem Viewer** zu schließen.

Hinweis – Sie können auch die Aktionen ändern, die einem bestimmten Dateityp im Dialogfeld **Dateityp bearbeiten** des Einstellungstools Dateizuordnungen zugewiesen sind. Um das Dialogfeld **Dateityp bearbeiten** zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche Dorthin gehen.

Zuweisen von Aktionen zu Dateien

Wenn Sie eine Datei öffnen, führt der Dateimanager die für den jeweiligen Dateityp festgelegte Standardaktion aus. Das Einstellungstool Dateizuordnungen enthält eine Tabelle mit den Dateitypen, ihren zugehörigen Dateierweiterungen und ihren Standardaktionen. Diese Tabelle legt fest, was genau passiert, wenn Sie im Dateimanager auf eine Datei doppelklicken.

Mit dem Dateimanager können Sie auch die Aktionen bearbeiten, die mit einer bestimmten Datei oder einem Dateityp verbunden sind.

Mit dem Einstellungstool Dateizuordnungen können Sie die folgenden Schritte ausführen:

- Festlegen der Standardaktion für einen Dateityp. Die Standardaktion für einen Dateityp lässt sich auch vom Dateimanager aus ändern.

- Verknüpfen eines Dateityps mit einer oder mehreren Anwendungen. Als Standardaktion könnte das Öffnen der Datei in einer Anwendung festgelegt sein, die mit dem Dateityp verknüpft ist.
- Verknüpfen eines Dateityps mit einem oder mehreren Viewern. Als Standardaktion könnte das Öffnen der Datei in einem Viewer festgelegt sein, der mit dem Dateityp verknüpft ist.
- Verknüpfen einer Dateierweiterung mit einem MIME-Typ. Der MIME-Typ legt das Format der Datei fest, sodass Internet-Browser und E-Mail-Anwendungen die Datei lesen können.

So ändern Sie Aktionen

Sie können die mit einer Datei oder einem Dateityp verknüpften Aktionen ändern. Folgende Vorgehensweisen sind möglich:

- Legen Sie die Aktion als Standardaktion für eine bestimmte Datei fest.
- Legen Sie die Aktion als Standardaktion für einen bestimmten Dateityp fest.
- Legen Sie die Aktion als Objekt im Untermenü Öffnen mit für eine bestimmte Datei fest.
- Legen Sie die Aktion als Objekt im Untermenü Öffnen mit für einen bestimmten Dateityp fest.
- Legen Sie fest, dass die Aktion kein Objekt im Untermenü Öffnen mit für einen bestimmten Dateityp ist.

Zum Ändern der mit einer Datei oder einem Dateityp verknüpften Aktionen führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie die Datei, für die Sie eine Aktion ändern möchten, im Ansichtsteilfenster aus. Wenn Sie eine mit einem Dateityp verknüpfte Aktion ändern möchten, wählen Sie eine Datei dieses Typs aus:
2. Wählen Sie Datei → Öffnen mit.
3. Wählen Sie Andere Anwendung. Es erscheint das Dialogfeld **Öffnen mit anderer Anwendung**.
4. Wählen Sie aus der Tabelle im Dialogfeld die Anwendung oder den Viewer aus, für die bzw. den Sie das Verhalten ändern möchten.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ändern. In der folgenden Tabelle werden die Optionen im Dialogfeld **Ändern** beschrieben:

Option	Beschreibung
In das Menü für alle (Dateityp)-Elemente aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Anwendung oder den Viewer in das Untermenü Öffnen mit für diesen Dateityp aufzunehmen.
Als Standard für alle (Dateityp)-Elemente verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um die Anwendung oder den Viewer als Standardaktion für diesen Dateityp zu verwenden.
Nur in das Menü für (Dateiname) aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Anwendung oder den Viewer in das Untermenü Öffnen mit für diese Datei, aber nicht für andere Dateien dieses Typs aufzunehmen.
Nur als Standard für (Dateiname) verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um die Anwendung oder den Viewer als Standardaktion für diese Datei, aber nicht für andere Dateien dieses Typs zu verwenden.
Nicht in das Menü für (Dateityp)-Elemente aufnehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Anwendung oder den Viewer aus dem Untermenü Öffnen mit für diesen Dateityp auszuschließen.

6. Klicken Sie auf OK und dann auf Abbrechen, um das Dialogfeld zu schließen.

Hinweis – Sie können auch die Aktionen ändern, die einem bestimmten Dateityp im Dialogfeld **Dateityp bearbeiten** des Einstellungstools Dateizuordnungen zugewiesen sind. Um das Dialogfeld **Dateityp bearbeiten** zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche Dorthin gehen.

Brennen von CDs

Der Dateimanager stellt einen besonderen Speicherort für Dateien und Ordner bereit, die Sie auf eine CD schreiben möchten. Der Inhalt der Adresse lässt sich anschließend ganz einfach auf eine CD brennen.

Zum Schreiben einer CD gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie in einem Fenster des Dateibrowsers Gehe zu → CD-Erstellung. Im Dateimanager wird die spezielle Adresse **burn:///**, geöffnet, von der aus Sie CDs brennen können.
2. Kopieren Sie in einem Fenster des Dateibrowsers die Dateien und Ordner, die auf CD gebrannt werden sollen, in die Adresse **burn:///**.
3. Legen Sie eine beschreibbare CD in den CD-Brenner Ihres PCs ein.
4. Wählen Sie Datei → CD wird beschrieben. Sie können auf der Symbolleiste auch auf die Schaltfläche Auf CD schreiben klicken.

5. Im Dialogfeld **Dateien mithilfe eines CD-Brenners schreiben** können Sie mittels folgender Einstellmöglichkeiten die CD-Schreiboptionen festlegen:

Dialogfелеlement	Beschreibung
Zu beschreibendes Ziel	In der Dropdown-Liste können Sie das Gerät auswählen, auf das die CD geschrieben (gebrannt) werden soll. Um eine CD-Imagedatei für die Dateien und Ordner zu erstellen, wählen Sie die Option Datei-Image .
Schreibgeschwindigkeit	In der Dropdown-Liste können Sie die Geschwindigkeit auswählen, mit der die CD gebrannt werden soll.
Name der CD	Geben Sie einen Namen für die CD in das Textfeld ein.
CD-Inhalt löschen	Wählen Sie diese Option, um den vorhandenen Inhalt der CD zu löschen.
Die CD nach dem Schreibvorgang auswerfen	Wählen Sie diese Option, um die CD nach dem Schreibvorgang auszuwerfen.
Diese Dateien erneut für eine andere CD verwenden	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die betreffenden Dateien und Ordner noch auf eine andere CD schreiben möchten. Bei Auswahl dieser Option werden die Dateien und Ordner nicht aus der Adresse burn:/// gelöscht, nachdem die CD gebrannt wurde.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dateien auf CD schreiben**.

Wenn Sie in der Dropdown-Liste **Zu beschreibendes Ziel** die Option **Datei-Image** ausgewählt hatten, erscheint nun das Dialogfeld **Wählen Sie einen Dateinamen für das CD-Image**. Hier können Sie festlegen, wo Sie die CD-Imagedatei speichern möchten. Standardmäßig erhalten CD-Imagedateien die Namenserweiterung `.iso`.

Das Dialogfeld **CD wird beschrieben** erscheint. Wenn die CD gebrannt bzw. die CD-Imagedatei erstellt wurde, wird in dem Dialogfeld eine Meldung angezeigt, dass der Prozess abgeschlossen wurde.

CD-Imagedateien können Sie später auf Datei schreiben. Rechtsklicken Sie hierfür auf die CD-Imagedatei und wählen Sie den Befehl **CD wird beschrieben** aus dem Kontextmenü.

Wenn die Option **Diese Dateien erneut für eine andere CD verwenden** nicht aktiviert war, werden die Dateien und Ordner nach dem Schreibvorgang aus der Adresse **burn:///**.

Verwenden von Wechseldatenträgern auf Linux-Systemen

Der Dateimanager unterstützt alle Wechselmedien, die folgende Kriterien aufweisen:

- Für das Wechselmedium ist ein Eintrag in der Datei `/etc/fstab` vorhanden. Die Datei `/etc/fstab` beschreibt das vom Computer verwendete Dateisystem.
- Im Eintrag des Wechselmediums in der Datei `/etc/fstab` ist die Option `user` angegeben.
- Ein Hotplug-Daemon erkennt, wenn USB-Massenspeichergeräte wie Digitalkameras, Speichersticks oder Kartenlesegeräte angeschlossen werden, und hängt diese automatisch unter `/mnt` bzw. `/media` ein.

Der Dateimanager unterstützt die folgenden Wechseldatenträger:

- Disketten
- CD-ROM
- Digital Video Disc (DVDs)
- USB-Geräte

Wenn der Dateimanager einen neuen Datenträger erkannt hat, wird für diesen auf dem Desktop ein neues Symbol hinzugefügt. Der Inhalt des Datenträgers kann in einem Fenster des Dateimanagers angezeigt werden. Außerdem können Dateien und Ordner per Drag-and-Drop zwischen Wechselmedien bewegt werden. Datenträger, die schreibgeschützt sind, wie zum Beispiel CD-ROMs, können nicht formatiert werden.

So greifen Sie unter Linux auf Wechseldatenträger zu

Beim Zugriff auf Wechseldatenträger wird deren Dateisystem als Unterverzeichnis an Ihr Dateisystem angehängt. Auf dem Desktop-Hintergrund liegt ein Objekt, das für das Wechseldatenträgergerät steht. Auf Systemen mit installierten Wechseldatenträgergeräten wird dieses Objekt ständig angezeigt, unabhängig davon, ob tatsächlich ein Datenträger eingelegt ist oder nicht.

Zum Zugriff auf Wechseldatenträger führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Legen Sie den Wechseldatenträger in das jeweilige Gerät ein.
2. Doppelklicken Sie auf dem Desktop-Hintergrund auf das Objekt des Geräts, um auf den Wechseldatenträger zuzugreifen.

Alternativ können Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Doppelklicken Sie auf das Objekt **Dieser Computer**.

2. Doppelklicken Sie im Fenster **Dieser Computer** auf das Gerät mit dem Wechseldatenträger.

Beim Hotplug-Verfahren werden USB-Wechselspeichergeräte automatisch konfiguriert, wenn sie an den Computer angeschlossen werden. Dem Desktop-Hintergrund und in **Dieser Computer** wird ein Objekt hinzugefügt, das das Gerät darstellt. Zum Zugriff auf die USB-Wechselspeichergeräte können Sie auf diese Objekte doppelklicken.

Hinweis – Der Name eines Wechselmedien-Objekts lässt sich nicht ändern.

So zeigen Sie die Inhalte von Datenträgern auf Linux-Systemen an

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Inhalt von Wechselmedien anzuzeigen:

- Doppelklicken Sie auf das Objekt, das das Medium auf dem Desktop-Hintergrund repräsentiert.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, das das Medium auf dem Desktop-Hintergrund repräsentiert, und wählen Sie dann Öffnen.

Es erscheint nun ein Dateimanager-Fenster, in dem der Inhalt des Mediums angezeigt wird. Zum erneuten Laden der Anzeige klicken Sie auf die Schaltfläche Erneut laden.

So zeigen Sie die Eigenschaften von Datenträgern auf Linux-Systemen an

Um die Eigenschaften eines Wechseldatenträgers anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, das den Datenträger auf dem Desktop-Hintergrund repräsentiert, und wählen dann Eigenschaften. In einem Dialogfeld werden die grundlegenden Eigenschaften des Datenträgers angezeigt.

Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

Die folgende Tabelle beschreibt die **Grundlegenden** Elemente im Dialogfeld **Datenträgereigenschaften**:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Name	Zeigt den dem Datenträger zugewiesenen Namen an.

Dialogfeldelement	Beschreibung
Typ	Zeigt den Typ des Datenträgers an.
Inhalt	Zeigt den Inhalt des Datenträgers an.
Adresse	Zeigt den dem Datenträger zugewiesenen Dateipfad an.
Datenträger	Zeigt den Namen des Datenträgers an, der dem Datenträgermedium zugewiesen ist.
Freier Speicherplatz	Zeigt den auf dem Datenträger verfügbaren freien Speicherplatz an.
Geändert	Zeigt das Datum an, an dem der Datenträger zuletzt geändert wurde.

Wählen Sie die Registerkarte **Embleme**, um dem Datenträgersymbol ein Emblem zuzuweisen.

Um Zugriffsberechtigungsinformationen zu dem Datenträger anzuzeigen, wählen Sie die Registerkarte **Berechtigungen**. Die folgende Tabelle beschreibt die **Berechtigungen**-Elemente im Dialogfeld **Datenträgereigenschaften**:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Dateibesitzer	Zeigt den Namen des Benutzers an, dem die Datei gehört.
Dateigruppe	Zeigt den Namen der Gruppe an, der die Datei gehört.
Kontrollkästchen für Lesen/Schreiben/Ausführen	Zeigen die Lese-/Schreib-/Ausführberechtigungen für Besitzer/Gruppe/Andere an.
Spezielle Flags	Zeigt die für den Datenträger festgelegten Kontrollkästchen Benutzer-ID setzen , Gruppen-ID setzen und Sticky an.
Textansicht	Zeigt eine Zeichenfolge der Form <code>drwxrwxrwx</code> ein, die dem Status der Kontrollkästchen für die Lese-/Schreib-/Ausführberechtigungen entspricht.
Ansichtszahl	Zeigt die Oktalzeichenfolge an, die den Kontrollkästchen Lesen/Schreiben/Ausführen entspricht.
Letzte Änderung	Zeigt das Datum an, an dem der Datenträger zuletzt geändert wurde.

Wählen Sie die Registerkarte **Notizen**, um dem Datenträgersymbol eine Notiz zuzuweisen.

Klicken Sie auf Schließen, um das Dialogfeld **Datenträgereigenschaften** zu schließen.

So formatieren Sie eine Diskette auf Linux-Systemen

Das *Formatieren* eines Mediums bedeutet, es für die Verwendung in einem bestimmten Dateisystem vorzubereiten. Zum Formatieren von Disketten können Sie das Dienstprogramm Disketten-Formatierprogramm verwenden.



Achtung – Beim Formatieren von Datenträgern überschreiben Sie alle darauf vorhandenen Daten.

Zum Formatieren einer Diskette gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Legen Sie die Diskette in das Diskettenlaufwerk ein.
2. Um auf das Dienstprogramm **Disketten-Formatierprogramm** zuzugreifen, klicken Sie auf Starten und wählen dann Anwendungen → Dienstprogramme → Disketten-Formatierprogramm. Das Dialogfeld **Disketten-Formatierprogramm** wird angezeigt.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Disketten-Formatierprogramm** die gewünschten Optionen aus. Die folgende Tabelle beschreibt die Elemente des Dialogfelds:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Diskettenlaufwerk	Zeigt den Gerätenamen des Diskettenlaufwerks an.
Dichte der Diskette	In der Dropdown-Liste können Sie die Schreibdichte für die Diskette auswählen. Die Dichte der Diskette hängt mit der Datenmenge zusammen, die darauf gespeichert werden kann.
Dateisystemtyp	In der Dropdown-Liste können Sie den Dateisystemtyp auswählen, mit dem die Diskette formatiert werden soll. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none">■ Linux Native (ext 2): Wählen Sie diese Option, um eine Diskette zur Verwendung auf Linux-Systemen zu formatieren. Andere Systeme als Linux können Disketten mit diesem Dateisystem meistens nicht lesen.■ DOS (FAT): Wählen Sie diese Option, um eine Diskette zur Verwendung auf Windows-Systemen zu formatieren. Die meisten UNIX-basierten Systeme können Disketten mit diesem Dateisystem lesen.
Name des Datenträgers	Geben Sie den Namen der Diskette in dieses Textfeld ein.

Dialogfeldelement	Beschreibung
Schnellformatierung	<p>Wenn diese Option ausgewählt ist, wird auf der Diskette lediglich das Dateisystem erstellt. Eine Überprüfung auf fehlerhafte Blöcke findet nicht statt.</p> <p>Wählen Sie diese Option, wenn die Diskette in der Vergangenheit bereits einmal formatiert wurde.</p>
Standard	<p>Wählen Sie diese Option, um das Dateisystem auf der Diskette zu erstellen und diese zu formatieren. Eine Überprüfung auf fehlerhafte Blöcke findet nicht statt.</p> <p>Wählen Sie diese Option, wenn die Diskette bisher noch nie formatiert wurde.</p>
Vollständig	<p>Wählen Sie diese Option, um das Dateisystem auf der Diskette zu erstellen, eine Überprüfung auf fehlerhafte Blöcke durchzuführen und die Diskette schließlich zu formatieren.</p> <p>Diese Option sollten Sie wählen, wenn Sie sichergehen möchten, dass die Diskette nicht beschädigt oder fehlerhaft ist.</p>

4. Klicken Sie auf Formatieren, um die Diskette zu formatieren.

So werfen Sie Datenträger auf Linux-Systemen aus

Um CD-ROMs und DVDs auszuwerfen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Datenträgerobjekt und wählen dann Auswerfen.

Um eine Diskette aus dem Laufwerk auszuwerfen, warten Sie, bis der Datenschreibvorgang abgeschlossen ist, und werfen den Datenträger dann manuell aus dem Laufwerk aus.

Um USB-Geräte zu trennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Datenträgerobjekt und wählen dann Auf Entfernen vorbereiten, um die Daten auf dem Gerät zu synchronisieren. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass alle Daten auf dem Datenträger synchronisiert sind und keine Daten verloren gehen. Das USB-Gerät kann danach von Computer getrennt werden.

Verwenden von Wechseldatenträgern auf Solaris-Systemen

Der Dateimanager unterstützt die folgenden Wechseldatenträger:

- Disketten
- CD-ROM
- Digital Video Disc (DVDs)

Wenn der Dateimanager einen neuen Datenträger erkannt hat, wird für diesen auf dem Desktop ein neues Symbol hinzugefügt. Der Inhalt des Datenträgers kann in einem Fenster des Dateimanagers angezeigt werden. Außerdem können Dateien und Ordner per Drag-and-Drop zwischen Wechselmedien bewegt werden. Datenträger, die schreibgeschützt sind, wie zum Beispiel CD-ROMs, können nicht formatiert werden.

Hinweis – Wechseldatenträger können nur unter Solaris 9 und Solaris 10 verwendet werden.

So zeigen Sie die Inhalte von Datenträgern auf Solaris-Systemen an

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Inhalt von Wechselmedien anzuzeigen:

- Doppelklicken Sie auf das Objekt, das das Medium auf dem Desktop repräsentiert.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, das das Medium auf dem Desktop repräsentiert, und wählen Sie dann Öffnen.

Es erscheint nun ein Dateimanager-Fenster, in dem der Inhalt des Mediums angezeigt wird. Zum erneuten Laden der Anzeige klicken Sie auf die Schaltfläche Erneut laden.

So zeigen Sie die Eigenschaften von Datenträgern auf Solaris-Systemen an

Um die Eigenschaften eines Wechselmediums anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, das das Medium auf dem Desktop repräsentiert, und wählen dann Eigenschaften. Es erscheint das Dialogfeld **Datenträgereigenschaften**.

Zum Anzeigen von grundlegenden Informationen über den Datenträger wählen Sie die Registerkarte **Grundlegend**. Die folgende Tabelle beschreibt die **Grundlegenden** Elemente im Dialogfeld **Datenträgereigenschaften**:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Name	Zeigt den dem Datenträger zugewiesenen Namen an.
Adresse	Zeigt den dem Datenträger zugewiesenen Dateipfad an.
Datenträger	Zeigt den Namen des Datenträgers an, der dem Datenträgermedium zugewiesen ist.
Freier Speicherplatz	Zeigt den auf dem Datenträger verfügbaren freien Speicherplatz an.
Geändert	Zeigt das Datum an, an dem der Datenträger zuletzt geändert wurde.

Wählen Sie die Registerkarte **Embleme**, um dem Datenträgersymbol ein Emblem zuzuweisen.

Um Zugriffsberechtigungsinformationen zu dem Datenträger anzuzeigen, wählen Sie die Registerkarte **Berechtigungen**. Die folgende Tabelle beschreibt die **Berechtigungen**-Elemente im Dialogfeld **Datenträgereigenschaften**:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Dateibesitzer	Zeigt den Namen des Benutzers an, dem die Datei gehört.
Dateigruppe	Zeigt den Namen der Gruppe an, der die Datei gehört.
Kontrollkästchen für Lesen/Schreiben/Ausführen	Zeigen die Lese-/Schreib-/Ausführberechtigungen für Besitzer/Gruppe/Andere an.
Spezielle Flags	Zeigt die für den Datenträger festgelegten Kontrollkästchen Benutzer-ID setzen , Gruppen-ID setzen und Sticky an.
Textansicht	Zeigt eine Zeichenfolge der Form <code>drwxrwxrwx</code> ein, die dem Status der Kontrollkästchen für die Lese-/Schreib-/Ausführberechtigungen entspricht.
Ansichtszahl	Zeigt die Oktalzeichenfolge an, die den Kontrollkästchen Lesen/Schreiben/Ausführen entspricht.
Notizen	Zeigt eine Notiz an, die Sie dem Datenträger zuvor mit dem Dateimanager zugewiesen haben. Die Notiz wird anderen Benutzern nicht angezeigt.

Klicken Sie auf Schließen, um das Dialogfeld **Datenträgereigenschaften** zu schließen.

So formatieren Sie Datenträger auf Solaris-Systemen

Das *Formatieren* eines Mediums bedeutet, es für die Verwendung in einem bestimmten Dateisystem vorzubereiten.

Beim Formatieren von Datenträgern überschreiben Sie alle darauf vorhandenen Daten. Zum Formatieren eines Mediums führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie auf dem Desktop-Hintergrund mit der rechten Maustaste auf das Symbol, das den Datenträger repräsentiert. Wählen Sie dann **Formatieren**. Das Dialogfeld **Datenträgerformat** wird angezeigt.
2. Wählen Sie die Formatoptionen im Dialogfeld **Datenträgerformat** aus. Die folgende Tabelle beschreibt die Elemente des Dialogfelds:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Schnell formatieren	Wählen Sie diese Option, um das Medium vollständig ohne oder nur mit eingeschränkter Zertifizierung bestimmter Spuren zu formatieren.
Vollständig formatieren	Wählen Sie diese Option, um eine komplette Formatierung vorzunehmen. Bei einigen Geräten kann dies die Zertifizierung des gesamten Mediums durch das Laufwerk beinhalten.
Dateisystemtyp	In der Dropdown-Liste können Sie den Dateisystemtyp auswählen, mit dem der Datenträger formatiert werden soll. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none">■ PCFS (DOS): Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Medium in einem MS-DOS-Betriebssystem verwenden möchten.■ UFS (UNIX): Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Medium in einem UNIX-Betriebssystem verwenden möchten.■ UDFS (UNIX): Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Medium im Universal Disk File System (UDFS) formatieren möchten.■ NEC (DOS): Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Medium im NEC-Dateisystem formatieren möchten.
Datenträgerbezeichnung	Geben Sie den Namen für den Datenträger in das Textfeld ein.

3. Klicken Sie auf **Anwenden**, um das Medium zu formatieren.

So werfen Sie Datenträger auf Solaris-Systemen aus

Um eine Diskette auszuwerfen, klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf das Diskettenobjekt und wählen dann Partition aushängen. Verfügt das Laufwerk des Datenträgers über einen Motorantrieb, wird der Datenträger aus dem Laufwerk ausgeworfen. Ist dies nicht der Fall, wird eine Meldung angezeigt, wenn Sie das Medium manuell entnehmen können.

Um eine CD-ROM auszuwerfen, klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf das CD-ROM-Objekt und wählen dann Auswerfen. Wenn Sie den Befehl Auswerfen zum Auswerfen von Datenträgern verwenden, werden diese dabei automatisch ausgehängt.

Arbeiten mit dem Desktop-Hintergrund

Es wird erläutert, wie Sie mit dem Desktop-Hintergrund Anwendungen starten und Dateien sowie Ordner öffnen. In diesem Kapitel wird weiterhin die Verwendung des Menüs Desktop-Hintergrund und das Anpassen des Desktop-Hintergrunds beschrieben.

Einführung in den Desktop-Hintergrund

Der Desktop-Hintergrund liegt hinter allen anderen Komponenten des sichtbaren Desktops. Er ist eine aktive Komponente der Benutzeroberfläche. Sie können die folgenden Aufgaben über den Desktop-Hintergrund ausführen:

- **Starten der Anwendungen und Öffnen von Dateien und Ordnern**
Sie können Desktop für den bequemen Zugriff auf häufig genutzte Dateien, Ordner und Anwendungen hinzufügen. So können Sie beispielsweise ein Anwendungsstartprogramm auf dem Desktop-Hintergrund hinzufügen oder einen symbolischen Link zu einer häufig genutzten Datei erstellen und diesen Link zum Desktop-Hintergrund hinzufügen. Auch Dateien und Ordner können auf dem Desktop-Hintergrund gespeichert werden.
- **Öffnen des Menüs Desktop-Hintergrund**
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop-Hintergrund, um das Menü Desktop-Hintergrund aufzurufen. Mit dem Menü Desktop-Hintergrund können Sie Aktionen am Desktop-Hintergrund ausführen.
- **Arbeiten mit dem Papierkorb.**
Sie können Objekte in den **Papierkorb** verschieben und den **Papierkorb** leeren.
- **Anpassen des Desktop-Hintergrunds**
Sie können das Muster oder die Farbe des Desktop-Hintergrunds anpassen.

Desktop-Hintergrundobjekte

Ein Desktop-Hintergrundobjekt ist ein Symbol auf dem Desktop-Hintergrund, mit dem Sie Dateien, Ordner und Anwendungen öffnen können. Sie können dem Desktop-Hintergrund auch Objekte hinzufügen, um bequem auf häufig genutzte Dateien, Ordner und Anwendungen zuzugreifen. So können Sie dem Desktop-Hintergrund beispielsweise ein Startprogramm hinzufügen, mit dem Sie eine bestimmte häufig genutzte Anwendung öffnen.

[Tabelle 6–1](#) beschreibt die Arten von Objekten, die Sie zum Desktop-Hintergrund hinzufügen können.

TABELLE 6–1 Arten von Desktop-Hintergrundobjekten

Objekttyp	Beschreibung
Symbolischer Link	<p>Ein symbolischer Link ist ein Objekt, das auf eine andere Datei oder einen Ordner verweist. Wenn Sie einen symbolischen Link auf dem Desktop-Hintergrund auswählen, wird die Datei oder der Ordner geöffnet, auf die bzw. den der symbolische Link verweist. Sie können einen symbolischen Link auf den Desktop-Hintergrund verschieben oder kopieren.</p> <p>Symbolische Links erkennen Sie am Pfeilemblem, das standardmäßig auf allen symbolischen Links erscheint.</p>
Startprogramm	<p>Sie können dem Desktop-Hintergrund die folgenden Arten von Startprogrammen hinzufügen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Anwendung: Startet eine bestimmte Anwendung.■ Link: Verweist auf eine bestimmte Datei, einen Ordner oder einen URI.
Datei	<p>Sie können dem Desktop-Hintergrund Dateien hinzufügen. Dateien auf dem Desktop-Hintergrund befinden sich in Ihrem Verzeichnis <code>Desktop</code>.</p>
Ordner	<p>Sie können Ordner auf den Desktop-Hintergrund verschieben, aber auch dort erstellen. Ordner auf dem Desktop-Hintergrund befinden sich in Ihrem Verzeichnis <code>Desktop</code>.</p>

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie mit Objekten auf dem Desktop-Hintergrund arbeiten.

So wählen Sie ein Objekt aus

Zum Auswählen eines Objekts auf dem Desktop-Hintergrund klicken Sie auf das Objekt. Wenn Sie mehrere Objekte auswählen möchten, halten Sie die Taste `Strg` gedrückt und klicken dann auf die auszuwählenden Objekte.

Sie können auch einen Bereich auf dem Desktop-Hintergrund auswählen, um alle Objekte innerhalb dieses Bereichs auszuwählen. Klicken Sie auf den Desktop-Hintergrund, halten Sie die Maustaste gedrückt, und ziehen Sie die Maus über den Bereich, der die auszuwählenden Objekte enthält. Dabei wird der ausgewählte Bereich von einem Rechteck umgeben.

Wenn Sie mehrere Bereiche auswählen möchten, halten Sie die Taste Strg gedrückt und ziehen die Maus dann über die auszuwählenden Bereiche.

So öffnen Sie ein Objekt

Zum Öffnen eines Objekts auf dem Desktop-Hintergrund doppelklicken Sie auf das Objekt. Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt klicken und dann Öffnen wählen. Beim Öffnen eines Objekts wird die Standardaktion für das Objekt ausgeführt. Handelt es sich beispielsweise um eine Textdatei, wird sie in einem Dateimanager-Fenster geöffnet. Die Standardaktionen für Dateitypen werden im Einstellungstool Dateizuordnungen festgelegt.

Wenn Sie eine andere Aktion als die Standardaktion für ein Objekt ausführen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen dann Öffnen mit. Wählen Sie eine Aktion im Untermenü Öffnen mit.

Die Punkte im Untermenü Öffnen mit richten sich nach dem Inhalt der folgenden Teile des Einstellungstools Dateizuordnungen:

- Dropdown-Listefeld **Standardaktion** im Dialogfeld **Dateityp bearbeiten**
- Dropdown-Listefeld **Komponente des Anzeigeprogramms** im Dialogfeld **Dateityp bearbeiten**

In den Dateimanager-Einstellungen können Sie festlegen, dass Sie nur einmal auf eine Datei klicken müssen, um die Standardaktion auszuführen.

So fügen Sie ein Startprogramm hinzu

Desktop-Hintergrundstartprogramme können entweder eine Anwendung starten oder auf eine bestimmte Datei, einen Ordner, eine FTP-Site oder URI-Adresse verweisen.

Um dem Desktop-Hintergrund ein Startprogramm hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop-Hintergrund. Wählen Sie dann Startprogramm erstellen.
2. Geben Sie im Dialogfeld **Startprogramm erstellen** die erforderlichen Informationen ein. Der Befehl, den Sie für das Startprogramm eingeben, wird ausgeführt, wenn Sie das Desktop-Hintergrundobjekt verwenden.

So fügen Sie einen symbolischen Link hinzu

Symbolische Links können Sie auf dem Desktop-Hintergrund mit einer der folgenden Aktionen erstellen:

- Öffnen einer bestimmten Datei in einer bestimmten Anwendung.
- Öffnen eines Ordners in einem Dateimanager-Fenster.
- Ausführen von Binärdateien oder Skripten.

Zum Erstellen eines symbolischen Links auf dem Desktop-Hintergrund führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Zeigen Sie die Datei bzw. den Ordner, auf die/den der symbolische Link verweisen soll, in einem Dateimanager-Fenster an.
2. Erstellen Sie einen symbolischen Link zu dieser Datei oder diesem Ordner. Um einen symbolischen Link zu einer Datei oder einem Ordner zu erstellen, müssen Sie die entsprechende Datei bzw. den Ordner auswählen. Wählen Sie Bearbeiten → Link erstellen. Im aktuellen Ordner wird ein Link zu dieser Datei oder diesem Ordner hinzugefügt. Symbolische Links erkennen Sie am Pfeilemblem, das standardmäßig auf allen symbolischen Links erscheint. Die folgende Abbildung zeigt einen symbolischen Link zu einer Datei:



3. Ziehen Sie den symbolischen Link auf den Desktop-Hintergrund. Das Symbol für das Objekt wird auf den Desktop-Hintergrund verschoben.

Hinzufügen einer Datei oder eines Ordners

Die folgenden Aktionen beschreiben, wie Sie dem Desktop-Hintergrund Datei- und Ordnerobjekte hinzufügen.

So verschieben Sie eine Datei oder einen Ordner

Sie können Dateien und Ordner aus dem Dateimanager auf den Desktop-Hintergrund verschieben. Dazu führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie ein Dateimanager-Fenster.
2. Zeigen Sie die zu ändernde Datei oder den Ordner an.

3. Ziehen Sie die Datei oder den Ordner auf den Desktop-Hintergrund. Das Symbol für die Datei oder den Ordner wird auf den Desktop-Hintergrund verschoben. Die Datei oder der Ordner wird in das Verzeichnis `Desktop` verschoben.

Alternativ können Sie die Datei oder den Ordner und dann Bearbeiten → Dateien ausschneiden auswählen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Desktop-Hintergrundobjekt, und wählen Sie dann Dateien einfügen.

So kopieren Sie eine Datei oder einen Ordner

Sie können Dateien und Ordner aus dem Dateimanager auf den Desktop-Hintergrund kopieren. Dazu führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie ein Dateimanager-Fenster.
2. Zeigen Sie die zu ändernde Datei oder den Ordner an.
3. Halten Sie die Taste `Strg` gedrückt, und ziehen Sie die Datei oder den Ordner dann auf den Desktop-Hintergrund. Dem Desktop-Hintergrund wird ein Symbol für die Datei oder den Ordner hinzugefügt. Die Datei oder der Ordner wird in das Verzeichnis `Desktop` kopiert.

Alternativ können Sie die Datei oder den Ordner und dann Bearbeiten → Dateien kopieren auswählen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Desktop-Hintergrundobjekt, und wählen Sie dann Dateien einfügen.

So erstellen Sie einen Ordner

Zum Erstellen eines Ordnerobjekts klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop-Hintergrund, um das Menü `Desktop` zu öffnen. Wählen Sie `Ordner erstellen`. Dem Desktop-Hintergrund wird ein Ordner namens **Ohne Titel** hinzugefügt. Geben Sie den Namen des neuen Ordners ein, und drücken Sie dann die Eingabetaste-Taste. Der Ordner wird mit dem neuen Namen angezeigt. Der neue Ordner befindet sich im Verzeichnis `Desktop`.

So benennen Sie ein Objekt um

Um ein Desktop-Objekt umzubenennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen `Umbenennen`. Der Name des Desktop-Hintergrundobjekts erscheint nun hervorgehoben. Geben Sie einen neuen Namen für das Objekt ein und drücken Sie die Eingabetaste.

So entfernen Sie ein Objekt

Zum Entfernen eines Objekts vom Desktop-Hintergrund klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen dann `In Papierkorb verschieben`. Alternativ können Sie das Objekt auf den **Papierkorb** ziehen.

Hinweis – Wenn Sie eine Datei bzw. einen Ordner von einem Wechseldatenträger in den **Papierkorb** verschieben, wird die Datei bzw. der Ordner in einem eigenen **Papierkorb** auf dem jeweiligen Datenträger abgelegt. Um die Datei bzw. den Ordner endgültig von dem betreffenden Datenträger zu entfernen, müssen Sie diesen **Papierkorb** leeren.

So löschen Sie ein Objekt

Wenn Sie ein Objekt auf dem Desktop-Hintergrund löschen, wird es nicht in den **Papierkorb** verschoben, sondern sofort gelöscht. Der Menüpunkt Löschen steht nur zur Verfügung, wenn Sie die Option **Einen 'Löschen'-Befehl aufnehmen, der den Papierkorb umgeht** im Dateimanager-Dialogfeld **Einstellungen zur Verwaltung von Dateien** ausgewählt haben.

Zum Löschen eines Objekts vom Desktop-Hintergrund klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen Löschen.

Hinweis – Die Desktop-Hintergrundobjekte **Dieser Computer** und **Papierkorb** können nicht gelöscht werden.

So zeigen Sie Eigenschaften an

Um die Eigenschaften eines Desktop-Hintergrundobjekts anzuzeigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Objekt und wählen Sie Eigenschaften.
2. Aus diesem Dialogfeld sind die Eigenschaften des Desktop-Hintergrundobjekts ersichtlich.
3. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

So ändern Sie Zugriffsberechtigungen

Um die Zugriffsberechtigungen eines Desktop-Hintergrundobjekts zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Objekt und wählen Sie Eigenschaften.
2. Klicken Sie im Eigenschaftsdialogfeld auf das Register **Berechtigungen**.

3. Ändern Sie hier die **Zugriffsberechtigungen** je nach Bedarf anhand der Dropdown-Listen und Markierfelder. Weitere Informationen zu den Dialogelementen im Registerabschnitt **Berechtigungen** finden Sie unter *Arbeiten mit dem Dateimanager*.
4. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

So fügen Sie ein Emblem hinzu

Um ein Desktop-Hintergrundobjekt mit einem Emblem zu versehen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Objekt und wählen Sie Eigenschaften.
2. Klicken Sie im Registerteilfenster **Embleme** auf das Register **Embleme**.
3. Wählen Sie das Emblem aus, das dem Objekt hinzugefügt werden soll.
4. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

So fügen Sie eine Notiz hinzu

Um ein Desktop-Hintergrundobjekt mit einer Notiz zu versehen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie das Objekt aus, dem Sie eine Notiz hinzufügen möchten.
2. Wählen Sie Datei → Eigenschaften.
3. Klicken Sie im Registerteilfenster **Notizen** auf das Register **Notizen**. Geben Sie die Note ein.
4. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen. Das Desktop-Hintergrundobjekt wird nun mit einem Notizen-Emblem versehen.

Um eine Notiz zu löschen, löschen Sie den betreffenden Text aus dem Registerabschnitt **Notizen**.

So ändern Sie ein Symbol

Um das Symbol eines Desktop-Hintergrundobjekts zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, dessen Symbol geändert werden soll, und wählen Sie dann Eigenschaften.
2. Klicken Sie im Registerabschnitt **Standard** auf die Schaltfläche Select Custom Icon.
3. Verwenden Sie das Dialogfeld **Wählen Sie ein Symbol**, um das Symbol für die Datei oder den Ordner auszuwählen.

4. Klicken Sie auf Schließen, um das Eigenschaftsdialogfeld zu schließen.

Klicken Sie im Dialogfeld **Eigenschaften** auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniertes Symbol entfernen**, um das Standardsymbol eines benutzerspezifisch angepassten Symbols wiederherzustellen.

So ändern Sie die Größe eines Symbols

Die Größe der Symbole, mit denen die Desktop-Hintergrundobjekte dargestellt werden, lässt sich ändern. Um die Symbolgröße eines Objekts auf dem Desktop-Hintergrund zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Hintergrundobjekt und wählen Sie **Symbol strecken**. Um das Symbol erscheint ein Rechteck mit Anfasspunkten an jeder Ecke.
2. Greifen Sie einen der Punkte mit der Maus, und ziehen Sie das Symbol dann auf die gewünschte Größe.

Wenn Sie zur Originalgröße des Objekts zurückkehren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen dann **Originalgröße des Symbols wiederherstellen**.

Verwenden des Papierkorbs

Folgende Objekte können in den **Papierkorb** verschoben werden:

- Dateien
- Ordner
- Desktop-Hintergrundobjekte

Wenn Sie eine Datei aus dem **Papierkorb** wiederherstellen müssen, können Sie den **Papierkorb** anzeigen und die Datei von dort verschieben. Wenn Sie den **Papierkorb** leeren, werden die Objekte darin endgültig gelöscht.

So zeigen Sie den Papierkorb an

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Inhalt des **Papierkorbs** anzuzeigen:

- Über den Desktop-Hintergrund
Doppelklicken Sie auf das Objekt **Papierkorb** des Desktop-Hintergrunds. Der Inhalt des **Papierkorbs** wird in einem Fenster des Dateimanagers angezeigt.
- Von einem Fenster des Dateibrowsers aus

Wählen Sie Gehe zu → Papierkorb. Der Inhalt des **Papierkorbs** wird im Fenster des Dateibrowsers angezeigt.

So leeren Sie den Papierkorb (Müll)

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Inhalt des **Papierkorbs** zu leeren:

- Über den Desktop-Hintergrund
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt **Papierkorb**, und wählen Sie dann Papierkorb leeren.
- Aus einem Dateimanager-Fenster
Wählen Sie Datei → Papierkorb leeren.

Verwenden des Menüs "Desktop-Hintergrund"

Zum Öffnen des Menüs Desktop-Hintergrund klicken Sie auf eine beliebige freie Stelle auf dem Desktop-Hintergrund. Mit dem Menü Desktop-Hintergrund können Sie Aktionen am Desktop-Hintergrund ausführen.

[Tabelle 6-2](#) beschreibt die Menüpunkte im Menü Desktop-Hintergrund.

TABELLE 6-2 Objekte im Menü "Desktop-Hintergrund"

Menüpunkt	Funktion
Terminal-Fenster öffnen	Startet die Anwendung Terminal.
Ordner anlegen	Erstellt ein neues Ordnerobjekt.
Startprogramm erstellen	Erstellt ein Startprogramm auf dem Desktop-Hintergrund. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „So fügen Sie ein Startprogramm hinzu“ auf Seite 125.
Dokument erzeugen	Erstellt ein Dokument. Von häufig verwendeten Dokumenten können Sie Dokumentvorlagen erzeugen. Wenn Sie beispielsweise oft Rechnungen ausstellen, können Sie ein leeres Dokument für Rechnungen erstellen und dieses Dokument im Ordner <code>\$HOME/Templates</code> als <code>invoice.doc</code> speichern.

TABELLE 6–2 Objekte im Menü "Desktop-Hintergrund" (Fortsetzung)

Menüpunkt	Funktion
Nach Namen aufräumen	Ordnet die Objekte auf dem Desktop-Hintergrund alphabetisch nach Namen.
Anordnung fixieren	Bewirkt, dass alle Objekte auf dem Desktop-Hintergrund automatisch linksbündig aneinander ausgerichtet werden.
Dateien einfügen	Legt Dateien in einem ausgewählten Ordner oder auf dem Desktop-Hintergrund ab.
Standardhintergrund verwenden	Stellt auf dem Desktop-Hintergrund das zuletzt im Dialogfeld Hintergründe und Embleme ausgewählte Muster ein. Der Zugriff auf das Dialogfeld Hintergründe und Embleme erfolgt über die Nautilus-Fenster.
Desktop-Hintergrund ändern	Startet das Einstellungstool Desktop-Hintergrund.
Bildschirmauflösung ändern	Startet das Einstellungstool Bildschirmauflösung.

Ändern des Musters oder der Farbe des Desktop-Hintergrunds

Sie können das Muster oder die Farbe des Desktop-Hintergrunds entsprechend Ihren Präferenzen ändern. Der Dateimanager verfügt über Hintergrundmuster und -farben, mit denen Sie das Erscheinungsbild des Desktop-Hintergrunds ändern können.

Sie können eine der folgenden Möglichkeiten auswählen, das Muster oder die Farbe des Desktop-Hintergrunds zu ändern:

- Ziehen Sie ein Muster oder eine Farbe aus einem anderen Fenster oder Dialogfeld auf den Desktop-Hintergrund.
Zeigt der Desktop-Hintergrund eine Farbe, können Sie einen Übergangseffekt von einer anderen Farbe in diese Farbe erzeugen. Ein Übergangseffekt ist ein visueller Effekt, bei dem eine Farbe allmählich in eine andere Farbe übergeht. Zum Erzeugen eines Übergangseffekts auf dem Desktop-Hintergrund ziehen Sie eine Farbe auf einen der Ränder des Bildschirms. Die Farbe geht von dem Rand, auf den Sie die Farbe gezogen haben, zum gegenüberliegenden Rand in die andere Farbe über.
Bevor Sie eine Farbe auf einen Bildschirmrand ziehen, prüfen Sie, ob sich dort ein Rand-Panel befindet. Sollte dies der Fall sein, müssen Sie den Panel ausblenden, bevor Sie die Farbe dorthin ziehen.
- Verwenden Sie das Einstellungstool Desktop-Hintergrund.
- Wählen Sie ein Muster oder eine Farbe für den Hintergrund im Dialogfeld **Hintergründe und Embleme** aus. Zum Ändern des Musters oder der Farbe des Desktop-Hintergrunds führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie ein Dateimanager-Fenster.
2. Wählen Sie Bearbeiten → Hintergründe und Embleme.
3. Klicken Sie im Dialogfeld Hintergründe und Embleme auf **Muster**. Um die Liste der verwendbaren Farben anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche Farben.
4. Um ein Muster als Desktop-Hintergrund einzustellen, ziehen Sie das Muster auf den Desktop-Hintergrund. Um eine Farbe als Desktop-Hintergrund einzustellen, ziehen Sie die Farbe auf den Desktop-Hintergrund.
5. Klicken Sie auf Schließen.

Arbeiten mit den Einstellungstools

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Java Desktop System mit den verschiedenen Einstellungstools anpassen.

Starten eines Einstellungstools

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Einstellungstools zu starten:

- Klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen. Wählen Sie in den Untermenüs das gewünschte Einstellungstool aus.
- Doppelklicken Sie auf dem Desktop-Hintergrund auf das Objekt **Dieser Computer**. Ein Dateibrowser-Fenster für den Ort **Dieser Computer** erscheint. Doppelklicken Sie im Dateibrowser-Fenster auf das Objekt **Einstellungen**, um die Einstellungstools anzuzeigen. Doppelklicken Sie auf das gewünschte Tool.

Festlegen von Einstellungen für Hilfstechnologien

Um auf das Einstellungstool **Unterstützung für Hilfstechnologien** zuzugreifen, klicken Sie auf Starten und wählen dann Einstellungen → Eingabehilfen → Unterstützung von Hilfstechnologien.

Mit dem Einstellungstool Unterstützung für Hilfstechnologien können Sie Hilfstechnologien im Java Desktop System aktivieren. Sie können mit dem Einstellungstool Unterstützung für Hilfstechnologien auch Hilfstechnologieanwendungen festlegen, die automatisch gestartet werden sollen, wenn Sie sich anmelden.

Tabelle 7-1 enthält eine Liste der Einstellungen der Unterstützung für Hilfstechnologien, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7-1 Einstellungen der Unterstützung für Hilfstechnologien

Dialogfeldelement	Beschreibung
Hilfstechnologien aktivieren	Wählen Sie diese Option, um Hilfstechnologien in Java Desktop System zu aktivieren.
Bildschirmleser	Wählen Sie diese Option, um die Anwendung Bildschirmleser automatisch beim Anmelden zu starten.
Lupe	Wählen Sie diese Option, um die Anwendung Lupe automatisch beim Anmelden zu starten.
Bildschirmtastatur	Wählen Sie diese Option, um die Anwendung Bildschirmtastatur automatisch beim Anmelden zu starten.

Anpassen des Desktop-Hintergrunds

Um auf das Einstellungstool **Desktop-Hintergrund** zuzugreifen, klicken Sie auf Starten und wählen dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Anzeige → Desktop-Hintergrund.

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Desktop-Hintergrund anzupassen:

- Wählen Sie eine Farbe für den Desktop-Hintergrund aus. Sie können eine durchgehende Farbe auswählen oder einen Übergangseffekt aus zwei Farben erzeugen. Ein Übergangseffekt ist ein visueller Effekt, bei dem eine Farbe allmählich in eine andere Farbe übergeht.
- Wählen Sie eine Bilddatei für den Desktop-Hintergrund aus. Das Bild wird über die Desktop-Hintergrundfarbe projiziert. Die Desktop-Hintergrundfarbe sehen Sie, wenn Sie ein transparentes Bild auswählen oder wenn das Bild nicht den gesamten Desktop-Hintergrund ausfüllt.

Sie können das Aussehen des Desktop-Hintergrunds mit dem Dateimanager ändern.

Tabelle 7-2 enthält eine Liste der Einstellungen für den Desktop-Hintergrund, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7-2 Einstellungen für den Desktop-Hintergrund

Dialogfeldelement	Beschreibung
Desktop-Hintergrundbild	Wählen Sie ein Bild aus, das auf dem Desktop-Hintergrund angezeigt werden soll. Zum Auswählen eines Bildes klicken Sie auf die Schaltfläche Bild . Es erscheint ein Bildauswahl-Dialogfeld. Wählen Sie in diesem Dialogfeld ein Bild aus. Wenn Sie ein Bild ausgewählt haben, klicken Sie auf OK .
Stil	Mit der Dropdown-Liste können Sie festlegen, wie das Bild angezeigt werden soll. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none">■ Zentriert: Zeigt das Bild in der Mitte des Desktop-Hintergrunds an.■ Bildschirm füllen: Vergrößert das Bild so weit, dass der gesamte Desktop ausgefüllt ist. Die relativen Bildabmessungen werden dabei beibehalten.■ Skaliert: Vergrößert das Bild bis in die Bildschirmecken unter Wahrung der relativen Bilddimensionen.■ Gekachelt: Erstellt mehrere Kopien des Ursprungsbilds, wobei die relativen Abmessungen des Bilds erhalten bleiben.
Tapete hinzufügen	Klicken Sie auf Tapete hinzufügen , um das Dialogfeld Tapeten hinzufügen anzuzeigen. Wählen Sie das Muster aus, das im Hintergrund angezeigt werden soll. Klicken Sie dann auf OK .
Entfernen	Wählen Sie das Desktop-Hintergrundmuster aus, das entfernt werden soll. Klicken Sie dann auf Entfernen .

TABELLE 7-2 Einstellungen für den Desktop-Hintergrund (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Desktop-Farben	<p>Mit der Dropdown-Liste können Sie eine der folgenden Optionen auswählen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Einfarbig: Gibt eine einzelne Farbe für den Desktop-Hintergrund an. Um die gewünschte Farbe auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe. Es erscheint das Dialogfeld Farbe wählen. Wählen Sie eine Farbe, und klicken Sie auf OK. Weitere Informationen finden Sie unter „So wählen Sie eine Farbe aus“ auf Seite 211.■ Horizontaler Verlauf: Erstellt einen Verlauffeffekt vom linken zum rechten Bildschirmrand. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe links, um das Dialogfeld Farbe auswählen anzuzeigen. Wählen Sie die Farbe aus, die am linken Rand angezeigt werden soll, und klicken Sie auf OK. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe rechts. Wählen Sie die Farbe aus, die am rechten Rand angezeigt werden soll, und klicken Sie auf OK.■ Vertikaler Verlauf: Erstellt einen Verlauffeffekt vom oberen zum unteren Bildschirmrand. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe links, um das Dialogfeld Farbe auswählen anzuzeigen. Wählen Sie die Farbe aus, die am oberen Rand angezeigt werden soll, und klicken Sie auf OK. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe rechts. Wählen Sie die Farbe aus, die am unteren Rand angezeigt werden soll, und klicken Sie auf OK.

Konfiguration eines CD-Datenbankservers

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **CD-Datenbankserver** auf **Starten**. Wählen Sie dann **Einstellungen** → **Desktop-Einstellungen** → **CD-Datenbankserver**.

Mit dem Einstellungstool **CD-Datenbankserver** können Sie eine **CD-Datenbank** konfigurieren, an die Ihr System Abfragen richten kann. Ein **CD-Datenbankserver** enthält Informationen über CDs, wie z.B. den Namen des Künstlers, den Titel und die Titelliste. Wenn eine Anwendung eine CD wiedergibt, kann die Anwendung Abfragen zur CD an den **CD-Datenbankserver** richten und die erhaltenen Informationen anzeigen.

In **Tabelle 7-3** werden die Einstellungen für das Einstellungstool **CD-Datenbankserver** beschrieben.

TABELLE 7-3 Einstellungen des CD-Datenbanksservers

Dialogfeldelement	Beschreibung
Keine Informationen senden	Wählen Sie diese Option aus, wenn keine Informationen an den CD-Datenbankserver gesendet werden sollen.
Korrekte Informationen senden	Wählen Sie diese Option aus, wenn Ihr Name und der Host-Name an den CD-Datenbankserver gesendet werden sollen.
Anderer Informationen senden:	Wählen Sie diese Option aus, wenn ein anderer Name und Host-Name an den CD-Datenbankserver gesendet werden sollen. Geben Sie in das Feld Name den Namen ein. Geben Sie den Host-Namen in das Feld Hostname ein.
FreeDB Round Robin-Server	FreeDB ist eine CD-Datenbank. Der FreeDB Round Robin-Server ist eine Lastverteilerkonfiguration von FreeDB-Servern. Wählen Sie diese Option aus, um von diesem Server auf die FreeDB-CD-Datenbank zuzugreifen.
Anderer FreeDB-Server	Wählen Sie diese Option aus, um von einem anderen Server auf die FreeDB-CD-Datenbank zuzugreifen. Wählen Sie den gewünschten Server in der Servertabelle aus.
Serverliste aktualisieren	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Liste der verfügbaren FreeDB-Server in der Servertabelle zu aktualisieren.
Anderer Server	Wählen Sie diese Option aus, um einen anderen CD-Datenbankserver zu verwenden. Geben Sie den Namen des Servers, auf dem sich die Datenbank befindet, in das Feld Hostname ein. Geben Sie die Nummer des Anschlusses, über den Sie auf die Datenbank zugreifen, in das Feld Anschluss ein.

Anpassen von CD-Geräteoptionen auf Linux-Systemen

Um auf das Einstellungstool **CD-Geräteoptionen** zuzugreifen, klicken Sie auf **Starten** und wählen dann **Einstellungen** → **Desktop-Einstellungen** → **CD-Geräteoptionen**.

Mit dem Einstellungstool **CD-Geräteoptionen** können Sie Optionen für die an Ihr System angeschlossenen CD-Geräte konfigurieren. Im Dialogfeld **CD-Geräteoptionen** lassen sich Optionen für Folgendes konfigurieren:

- Datenmedien
- Audio-CDs
- Leere CDs
- DVDs (Video)

Tabelle 7-4 beschreibt die im Einstellungstool CD-Geräteoptionen verfügbaren Einstellungen.

TABELLE 7-4 Einstellungen für CD-Geräte

Dialogfeldelement	Beschreibung
Autorun-Programm auf neu eingehängten Datenträgern starten	Wählen Sie diese Option, um das Autorun-Programm eines neu eingehängten Datenträgers (Daten) zu starten.
Befehl ausführen, wenn eine Audio-CD eingelegt wird	Wählen Sie diese Option aus, damit beim Einlegen einer CD ein bestimmter Befehl ausgeführt wird. Geben Sie den Befehl in das Feld Befehl ein. Alternativ können Sie zur Auswahl eines zuvor bereits eingegebenen Befehls auf die Pfeil-nach-unten-Schaltfläche klicken und dann den Befehl auswählen. Sie können einen Befehl aber auch über die Schaltfläche Durchsuchen auswählen.
Befehl ausführen, wenn leere CD eingelegt ist	Wählen Sie diese Option aus, damit beim Einlegen einer leeren CD ein bestimmter Befehl ausgeführt wird. Geben Sie den Befehl in das Feld Befehl ein. Alternativ können Sie zur Auswahl eines zuvor bereits eingegebenen Befehls auf die Pfeil-nach-unten-Schaltfläche klicken und dann den Befehl auswählen. Sie können einen Befehl aber auch über die Schaltfläche Durchsuchen auswählen.
Befehl ausführen, wenn eine DVD eingelegt wird	Wählen Sie diese Option aus, damit beim Einlegen einer DVD ein bestimmter Befehl ausgeführt wird. Geben Sie den Befehl in das Feld Befehl ein. Alternativ können Sie zur Auswahl eines zuvor bereits eingegebenen Befehls auf die Pfeil-nach-unten-Schaltfläche klicken und dann den Befehl auswählen. Sie können einen Befehl aber auch über die Schaltfläche Durchsuchen auswählen.

Konfiguration von Dateizuordnungen

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Dateizuordnungen** auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Dateizuordnungen.

Mit dem Einstellungstool Dateizuordnungen können Sie Folgendes konfigurieren:

Dateitypen	<p>Sie können festlegen, wie Dateien verschiedener Typen angezeigt und bearbeitet werden. Beispielsweise können Sie einen bestimmten Dateityp mit einem bestimmten Symbol anzeigen lassen. So können Sie für eine einfache Textdatei auch bestimmen, dass der Desktop die Datei in einem Texteditor öffnet.</p> <p>Der Dateimanager und andere Desktop-Anwendungen prüfen den Inhalt einer Datei, um den Dateityp zu bestimmen. Wenn sich der Dateityp nicht anhand der ersten Zeilen bestimmen lässt, prüft die Anwendung die Dateinamenserweiterung.</p>
Dienste	<p>Ein <i>Uniform Resource Identifier</i> (URI) ist eine Zeichenfolge, die eine bestimmte Adresse in einem Dateisystem oder im Internet bezeichnet. Adressen von Webseiten sind beispielsweise URIs. Ein <i>Dienst</i> ist ein bestimmtes Protokoll oder eine bestimmte Aktion, das oder die vom URI angefordert wird. Der URI <code>http://www.gnome.org</code> fordert beispielsweise den Dienst <code>http</code> an.</p> <p>Sie können nun Anwendungen mit Diensten so verknüpfen, dass die von einem bestimmten Dienst angeforderte Aktion von einer bestimmten Anwendung ausgeführt wird. So können Sie beispielsweise Ihren bevorzugten Web-Browser mit dem Dienst <code>http</code> verbinden.</p>

In [Tabelle 7-5](#) werden die im Einstellungstool Dateizuordnungen vorhandenen Einstellungen beschrieben.

TABELLE 7-5 Einstellungstool "Dateizuordnungen"

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tabelle	<p>Zur Anzeige einer Kategorie von Dateitypen klicken Sie auf den Rechtspfeil neben dem Kategorienamen. Die Kategorie wird erweitert und zeigt eine Beschreibung jedes Dateityps sowie die mit diesem Dateityp verknüpfte Dateierweiterung an.</p> <p>Zur Auswahl eines Dateityps klicken Sie auf den Dateityp.</p>
Dateityp hinzufügen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Dateityp hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „ So fügen Sie einen Dateityp hinzu “ auf Seite 142.
Dienst hinzufügen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Dienst hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „ So fügen Sie einen Dienst hinzu “ auf Seite 143.
Bearbeiten	Wenn Sie einen Dateityp, einen Dienst oder eine Dateitypkategorie bearbeiten möchten, wählen Sie das zu bearbeitende Objekt aus und klicken dann auf Bearbeiten.

TABELLE 7-5 Einstellungstool "Dateizuordnungen" (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Entfernen	Wenn Sie einen Dateityp oder einen Dienst löschen möchten, wählen Sie das zu löschende Objekt aus und klicken dann auf Löschen.

So fügen Sie einen Dateityp hinzu

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Starten Sie das Einstellungstool Dateizuordnungen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Dateityp hinzufügen.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Dateityp hinzufügen** die Eigenschaften des neuen Dateityps ein.

In der folgenden Tabelle werden die Elemente des Dialogfelds **Dateityp hinzufügen** beschrieben:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Kein Symbol	Wählen Sie ein Symbol für den Dateityp. Zur Auswahl klicken Sie auf die Schaltfläche Kein Symbol. Es erscheint ein Symbolauswahlfeld. Wählen Sie ein Symbol im Dialogfeld aus. Alternativ können Sie ein Symbol aus einem anderen Verzeichnis auswählen, indem Sie auf Durchsuchen klicken. Wenn Sie ein Symbol wählen, klicken Sie auf OK.
Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung des Dateityps ein.
MIME-Typ	Geben Sie den MIME-Typ für diesen Dateityp ein.
Kategorie	Geben Sie die Kategorie an, der dieser Dateityp in diesem Einstellungstool angehören soll. Klicken Sie zuerst auf Auswählen, um in dem Dialogfeld Dateikategorie auswählen eine Kategorie auszuwählen, und dann auf OK .
Dateierweiterungen	Geben Sie die Dateinamenserweiterungen ein, die mit dem Dateityp verknüpft werden sollen. Geben Sie im Feld zur linken Hand eine Dateierweiterung ein und drücken Sie dann die Eingabetaste. Zum Entfernen einer Dateinamenerweiterung wählen Sie diese im Feld auf der rechten Seite aus und klicken dann auf die Schaltfläche Entfernen.

Dialogfeldelement	Beschreibung
Komponente des Anzeigeprogramms	In der Dropdown-Liste können Sie die Komponente des Anzeigeprogramms auswählen, mit der Dateien dieses Typs im Dateimanager angezeigt werden sollen.
Standardaktion	In der Dropdown-Liste können Sie die Standardanwendung zum Öffnen von Dateien dieses Typs auswählen.
Auszuführendes Programm	Geben Sie das mit dem Dateityp zu verknüpfende Programm an. Geben Sie den Befehl zum Starten des Programms ein. Alternativ können Sie zur Auswahl eines zuvor bereits eingegebenen Befehls auf die Pfeil-nach-unten-Schaltfläche klicken und dann den Befehl auswählen. Sie können einen Befehl aber auch über die Schaltfläche Durchsuchen auswählen.
Im Terminal ausführen	Wählen Sie diese Option aus, um das Programm in einem Terminal-Fenster auszuführen. Diese Option eignet sich für ein Programm, das kein Fenster für die Ausführung erstellt.

4. Klicken Sie auf OK.

So fügen Sie einen Dienst hinzu

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Starten Sie das Einstellungstool Dateizuordnungen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Dienst hinzufügen.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Dienst hinzufügen** die Eigenschaften des neuen Dienstes ein.

In der folgenden Tabelle werden die Elemente des Dialogfelds **Dienst hinzufügen** beschrieben:

Dialogfeldelement	Beschreibung
Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung des Dienstes ein.
Protokoll	Geben Sie das Protokoll für den Dienst ein.
Auszuführendes Programm	In der Dropdown-Liste können Sie ein Programm auswählen, das von diesem Dienst ausgeführt werden soll.

Dialogfeldelement	Beschreibung
Programm	Geben Sie den mit dem Dateityp zu verknüpfenden Dienst an. Geben Sie den Befehl zum Starten des Programms ein. Alternativ können Sie zur Auswahl eines zuvor bereits eingegebenen Befehls auf die Pfeil-nach-unten-Schaltfläche klicken und dann den Befehl auswählen. Sie können einen Befehl aber auch über die Schaltfläche Durchsuchen auswählen.
Im Terminal ausführen	Wählen Sie diese Option aus, um das Programm in einem Terminal-Fenster auszuführen. Diese Option eignet sich für ein Programm, das kein Fenster für die Ausführung erstellt.

4. Klicken Sie auf OK.

Festlegen der OrdnerEinstellungen

Sie können Ordner an Ihre individuellen Anforderungen und Vorlieben anpassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihre OrdnerEinstellungen individuell anpassen können.

Festlegen von Einstellungen

Um auf das Einstellungstool **Ordner** zuzugreifen, klicken Sie auf Starten und wählen dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Ordner.

Alternativ dazu können Sie auch mit dem Dialogfeld **Einstellungen zur Verwaltung von Dateien** Einstellungen für den Dateimanager festlegen. Wählen Sie zur Anzeige des Dialogfeldes **Einstellungen zur Verwaltung von Dateien** in einem beliebigen Fenster des Dateibrowsers Bearbeiten → Einstellungen aus.

Sie können Einstellungen in den folgenden Kategorien einstellen:

- Die Standardeinstellungen für Ansichten.
- Das Verhalten von Dateien und Ordnern, ausführbaren Textdateien und dem **Papierkorb**.
- Die Informationen, die in Symbolbeschriftungen angezeigt werden.
- Die Reihenfolge, in der Informationen in Listenansichten angezeigt werden.
- Vorschauoptionen zur Verbesserung der Leistung des Dateimanagers.

So legen Sie Einstellungen für Ansichten fest

Sie können eine Standardansicht festlegen und die Sortier- und Anzeigeeoptionen auswählen. Sie können auch Standardeinstellungen für Symbolansichten, Listenansichten und Baumansichten festlegen. Zum Festlegen von Standardeinstellungen für Ansichten klicken Sie im Dialogfeld **Einstellungen zur Verwaltung von Dateien** auf die Registerkarte **Ansichten**.

Table 7-6 enthält eine Liste der Ansichtseinstellungen, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7-6 Einstellungen zur Verwaltung der Ansichten von Dateien

Dialogfeldelement	Beschreibung
Neue Ordner anzeigen mit	Wählen Sie die Standardansicht für Ordner aus. Wenn Sie einen Ordner öffnen, wird er in der gewählten Ansicht angezeigt.
Elemente anordnen	Wählen Sie das Merkmal aus, nach dem die Objekte in den Ordnern sortiert werden sollen, die in dieser Ansicht angezeigt werden.
Ordner vor Dateien anzeigen	Wählen Sie diese Option, um beim Sortieren des Inhalts eines Ordners Dateien vor Ordnern aufzuführen.
Versteckte Dateien und Sicherheitskopien anzeigen	Wählen Sie diese Option, wenn im Ansichtsteilfenster auch versteckte Dateien und Sicherungskopien angezeigt werden sollen. Das erste Zeichen in Namen verborgener Dateien ist stets ein Punkt (.). Das letzte Zeichen in Namen von Sicherheitskopien ist immer die Tilde (~). Dateien können im Ansichtsteilfenster versteckt werden, indem dem Dateinamen die Erweiterung <code>.hidden</code> hinzugefügt wird.
Standard-Zoomstufe	In der Dropdown-Liste können Sie die Standard-Zoomstufe für Ordner auswählen, die in der Symbol- und Listenansicht angezeigt werden. Damit legen Sie die Größe der Objekte in einer Ansicht fest.
Kompaktes Layout verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um in der Symbolansicht die Objekte in den Ordnern näher aneinander zu platzieren.
Text neben Symbolen:	Wenn diese Option ausgewählt ist, erscheinen die Symbolbeschriftungen der Objekte nicht mehr unter dem Symbol, sondern daneben.
Nur Ordner anzeigen	Wählen Sie diese Option, um im Baum im Seitenteilfenster ausschließlich Ordner anzuzeigen.

So richten Sie Einstellungen für das Verhalten ein

Um Einstellungen für das Verhalten von Dateien und Ordnern einzurichten, klicken Sie im Dialogfeld **Einstellungen zur Verwaltung von Dateien** auf die Registerkarte **Verhalten**.

Tabelle 7-7 enthält die Einstellungen für das Verhalten von Dateien und Ordnern, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7-7 Einstellungen zur Verwaltung des Verhaltens von Dateien

Dialogfeldelement	Beschreibung
Einfacher Klick zum Aktivieren von Elementen	Wählen Sie diese Option, um die Standardaktion für ein Objekt auszuführen, wenn Sie auf das Objekt klicken. Wenn Sie diese Option wählen und anschließend auf ein Objekt zeigen, wird der Titel des Objekts unterstrichen.
Doppelklick zum Aktivieren von Elementen	Wählen Sie diese Option, um die Standardaktion für ein Objekt auszuführen, wenn Sie auf das Objekt doppelklicken.
Ausführbare Textdateien durch Klicken ausführen	Wählen Sie diese Option, um eine ausführbare Datei beim Klicken darauf auszuführen. Eine ausführbare Datei ist eine Textdatei, die ausgeführt werden kann, d.h. ein Shell-Skript.
Ausführbare Textdateien durch Klicken anzeigen	Wählen Sie diese Option, um den Inhalt einer ausführbaren Datei beim Klicken darauf anzuzeigen.
Immer bestätigen	Wählen Sie diese Option, um ein Dialogfeld anzuzeigen, wenn Sie auf eine ausführbare Datei klicken. In dem Dialogfeld müssen Sie angeben, ob die Datei ausgeführt oder angezeigt werden soll.
Vor dem Leeren des Papierkorbs oder dem Löschen von Dateien nachfragen	Wählen Sie diese Option, um eine Bestätigungsmeldung anzeigen zu lassen, bevor der Papierkorb geleert wird oder Dateien gelöscht werden.
Einen Löschbefehl bereitstellen, der den Papierkorb umgeht	Wählen Sie diese Option, um folgenden Menü einen neuen Menüpunkt namens Löschen hinzuzufügen: <ul style="list-style-type: none">■ Das Menü Bearbeiten■ Das Kontextmenü, das angezeigt wird, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei, einen Ordner oder ein Desktop-Hintergrundobjekt klicken. Wenn Sie ein Objekt auswählen und dann den Menüpunkt Löschen wählen, wird das Objekt sofort aus dem Dateisystem gelöscht.

So legen Sie Einstellungen für Symbolbeschriftungen fest

Eine Symbolbeschriftung zeigt den Namen einer Datei oder eines Ordners in einer Symbolansicht an. Darüber hinaus liefert die Symbolbeschriftung drei zusätzliche Informationen über die Datei oder den Ordner. Diese zusätzlichen Informationen

werden hinter dem Dateinamen angezeigt. Im Normalfall ist immer nur eine Information sichtbar. Weitere Informationen werden angezeigt, wenn Sie das Symbol vergrößern. Sie können festlegen, welche zusätzlichen Informationen angezeigt werden.

Um Ihre Einstellungen für Symbolbeschriftungen festzulegen, klicken Sie im Dialogfeld **Einstellungen zur Verwaltung von Dateien** auf die Registerkarte **Symbolbeschriftungen**.

In den Dropdown-Listen können Sie die Informationselemente auswählen, die in der Symbolbeschriftung angezeigt werden sollen. In der folgenden Tabelle werden die Informationselemente beschrieben, die Sie aus jeder der Dropdown-Listen auswählen können:

Information	Beschreibung
Größe	Wählen Sie diese Option, um die Größe des Objekts anzuzeigen.
Typ	Wählen Sie diese Option, um die Beschreibung des MIME-Typs des Elements aus dem Einstellungstool Dateizuordnungen anzuzeigen.
Geändert am	Wählen Sie diese Option, um das Datum der letzten Änderung des Objekts anzuzeigen.
Zugriffsdatum	Wählen Sie diese Option, um das Datum anzuzeigen, an dem zuletzt auf das Objekt zugegriffen wurde.
Besitzer	Wählen Sie diese Option, um den Eigentümer eines Objekts anzuzeigen.
Gruppe	Wählen Sie diese Option, um die Gruppe anzuzeigen, der das Objekt angehört.
Berechtigungen	Wählen Sie diese Option, um die Zugriffsberechtigungen des Objekts in Form von drei Gruppen mit jeweils drei Zeichen anzuzeigen (z. B. -rwxrw-r--).
Oktale Berechtigungen	Wählen Sie diese Option, um die Zugriffsberechtigungen des Objekts in Oktalnotation anzuzeigen (z. B. 764).
MIME-Typ	Wählen Sie diese Option, um den MIME-Typ des Objekts anzuzeigen.
Keiner	Wählen Sie diese Option, um keine Informationen für das Objekt anzuzeigen.

So legen Sie Einstellungen für Listenspalten fest

Sie können festlegen, welche Informationen in der Listenansicht des Dateimanagers angezeigt werden sollen. So können Sie beispielsweise festlegen, welche Spalten angezeigt werden sowie deren Reihenfolge.

Um Ihre Einstellungen für Listenspalten im Dialogfeld **Verwaltung von Dateien** festzulegen, klicken Sie auf das Register **Listenspalten**, um die Registerkarte **Listenspalten** anzuzeigen. Um festzulegen, dass eine Spalte in Listenansicht angezeigt werden soll, wählen Sie die Option aus, die der Spalte entspricht. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Zeigen. Um eine Spalte aus der Liste zu entfernen, wählen Sie die Option, die der Spalte entspricht. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Verbergen.

Mit den Schaltflächen Nach oben und Nach unten können Sie die Spaltenpositionen in der Listenansicht ändern.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Standard verwenden, um die Standardeinstellungen für Spalten zu verwenden.

In der folgenden Tabelle sind die Spalten, die Sie anzeigen können, aufgeführt:

Information	Beschreibung
Name	Wählen Sie diese Option, um den Namen des Objekts anzuzeigen.
Größe	Wählen Sie diese Option, um die Größe des Objekts anzuzeigen.
Typ	Wählen Sie diese Option, um die Beschreibung des MIME-Typs des Elements aus dem Einstellungstool Dateizuordnungen anzuzeigen.
Geändert am	Wählen Sie diese Option, um das Datum der letzten Änderung des Objekts anzuzeigen.
Zugriffsdatum	Wählen Sie diese Option, um das Datum anzuzeigen, an dem zuletzt auf das Objekt zugegriffen wurde.
Gruppe	Wählen Sie diese Option, um die Gruppe anzuzeigen, der das Objekt angehört.
MIME-Typ	Wählen Sie diese Option, um den MIME-Typ des Objekts anzuzeigen.
Oktale Berechtigungen	Wählen Sie diese Option, um Berechtigungen im Oktalformat anzuzeigen, z. B. 764.
Besitzer	Wählen Sie diese Option, um den Eigentümer eines Objekts anzuzeigen.

Information	Beschreibung
Berechtigungen	Wählen Sie diese Option, um Berechtigungen in drei Textzeichensätzen anzuzeigen, z. B. -rwxrw-r--.

So legen Sie Einstellungen für die Vorschau fest

Der Dateimanager enthält einige Dateivorschaufunktionen. Unter Umständen beeinflussen diese Vorschaufunktionen die Geschwindigkeit, mit der der Dateimanager auf Ihre Eingaben reagiert. Zur Geschwindigkeitssteigerung können Sie das Verhalten einiger Vorschaufunktionen daher ändern und anpassen. Für jede VorschauEinstellung können Sie eine der in der folgenden Tabelle beschriebenen Optionen auswählen:

Option	Beschreibung
Immer	Führt die Aktion für lokale Dateien und Dateien in anderen Dateisystemen aus.
Nur lokale Dateien	Führt die Aktion nur für lokale Dateien aus.
Nie	Führt die Aktion nie aus.

Um Ihre VorschauEinstellungen im Dialogfeld **Einstellungen zur Verwaltung von Dateien** festzulegen, klicken Sie auf die Registerkarte **Vorschau**.

[Tabelle 7-8](#) enthält eine Liste der VorschauEinstellungen, die Sie ändern können.

TABELLE 7-8 Einstellungen zur Verwaltung der Vorschau von Dateien

Dialogfeldelement	Beschreibung
Text in Symbolen anzeigen	In der Dropdown-Liste können Sie festlegen, wann eine Vorschau des Inhalts von Textdateien in dem Symbol angezeigt werden soll, mit dem diese dargestellt werden.
Miniaturansichten anzeigen	Sie können in der Dropdown-Liste festlegen, wann Miniaturansichten von Bilddateien angezeigt werden sollen. Der Dateimanager speichert die Miniaturansichtsdateien für jeden Ordner in einem <code>.thumbnails</code> -Verzeichnis eine Ebene unter dem Ordner.
Nur für Dateien kleiner als	In der Dropdown-Liste können Sie die maximal zulässige Dateigröße für Dateien festlegen, für die der Dateimanager eine Miniaturansicht erzeugen soll.
Vorschau auf Audio-Dateien	In der Dropdown-Liste können Sie eine Option auswählen, mit der festgelegt wird, wann eine Vorschau auf Audio-Dateien erfolgen soll.

TABELLE 7-8 Einstellungen zur Verwaltung der Vorschau von Dateien (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Anzahl der Objekte anzeigen	Sie können in der Dropdown-Liste festlegen, wann die Anzahl der in einem Ordner enthaltenen Objekte angezeigt werden soll. Wenn Sie die Symbolansicht eingestellt haben, müssen Sie möglicherweise die Standard-Zoomstufe auf der Registerkarte Ansichten erhöhen, damit die Anzahl der Objekte in allen Ordnern angezeigt werden kann.

Ändern des Hintergrunds

Der Dateimanager verfügt über Hintergründe, mit denen Sie das Erscheinungsbild der folgenden Bildelemente ändern können:

- Desktop
- Seitenteilfenster und Ansichtsteilfenster von Dateibrowser-Fenstern
- Panels

Um den Hintergrund einer Bildschirmkomponente zu ändern, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie im Dateimanager Bearbeiten → Hintergründe und Embleme.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Hintergründe und Embleme** auf die Schaltfläche **Muster**, um eine Liste mit Mustern, die für den Hintergrund verwendet werden können, anzuzeigen. Um eine Liste der Farben anzuzeigen, die Sie für den Hintergrund verwenden können, klicken Sie auf die Schaltfläche **Colors**. Um einem Objekt ein Emblem hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Embleme**.
3. Wenn Sie ein neues Muster für den Hintergrund einstellen möchten, ziehen Sie das Muster auf die Bildschirmkomponente. Wenn Sie eine neue Farbe für den Hintergrund einstellen möchten, ziehen Sie die Farbe auf die Bildschirmkomponente. Um einem Hintergrundobjekt ein Emblem hinzuzufügen, ziehen Sie das Emblem auf das Objekt.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

Um den Hintergrund des Ansichts- bzw. Seitenteilfensters auf den Standard zurückzusetzen, rechtsklicken Sie auf den jeweiligen Hintergrund und wählen Standardhintergrund verwenden.

Wenn Sie den Hintergrund des Seiten- oder Ansichtsteilfensters eines bestimmten Ordners ändern, speichert der Dateimanager den gewählten Hintergrund. Wenn Sie den Ordner das nächste Mal anzeigen, erscheint der ausgewählte Hintergrund. Das heißt, wenn Sie den Hintergrund eines Ordners ändern, passen Sie den Ordner so an, dass dieser den Hintergrund anzeigt.

So fügen Sie ein Muster hinzu

Wenn Sie den Mustern, die Sie für die Bildschirmkomponenten verwenden können, ein weiteres Muster hinzufügen möchten, wählen Sie in einem Dateimanagerfenster Bearbeiten → Hintergründe und Embleme. Klicken Sie zuerst auf die Schaltfläche Muster und dann auf die Schaltfläche Neues Muster hinzufügen. Es erscheint ein Dialogfeld. In diesem Dialogfeld können Sie ein neues Muster auswählen. Klicken Sie auf OK, um das neue Muster zum Dialogfeld **Hintergründe und Embleme** hinzuzufügen.

So fügen Sie eine Farbe hinzu

Wenn Sie den Farben, die Sie für die Bildschirmkomponenten verwenden können, eine weitere Farbe hinzufügen möchten, wählen Sie in einem Dateimanagerfenster Bearbeiten → Hintergründe und Embleme. Klicken Sie zuerst auf die Schaltfläche Farben und dann auf die Schaltfläche Neue Farbe hinzufügen. Es erscheint ein Farbauswahl-Dialogfeld. Verwenden Sie das Farbrad oder die Schieberegler, um die gewünschte Farbe auszuwählen. Klicken Sie auf OK, um die neue Farbe zum Dialogfeld **Hintergründe und Embleme** hinzuzufügen. Weitere Informationen zum Auswählen einer Farbe finden Sie unter „[So wählen Sie eine Farbe aus](#)“ auf Seite 211.

So fügen Sie ein Emblem hinzu

Um einem Objekt ein Emblem hinzuzufügen, wählen Sie in einem Dateimanagerfenster Bearbeiten → Hintergründe und Embleme. Klicken Sie zuerst auf die Schaltfläche Embleme und dann auf die Schaltfläche Neues Emblem hinzufügen. Weitere Informationen zum Hinzufügen eines neuen Emblems finden Sie unter „[So fügen Sie ein neues Emblem hinzu](#)“ auf Seite 103.

Auswählen von Standardschriften

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Schriften** auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Anzeigen → Schriften.

Mithilfe des Einstellungstools Schriften legen Sie fest, welche Schriften in Ihren Anwendungen, Fenstern, Terminals und auf Ihrem Desktop verwendet werden. Weitere Informationen zum Auswählen einer Schrift finden Sie unter „[So wählen Sie eine Schrift aus](#)“ auf Seite 212.

In [Tabelle 7–9](#) sind die konfigurierbaren Schrifteinstellungen aufgeführt.

TABELLE 7–9 Schrifteinstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Anwendungsschrift	Klicken Sie auf die Schriftauswahl-Schaltfläche, um eine in den Anwendungen zu verwendende Schrift auszuwählen.
Desktop-Schrift	Klicken Sie auf die Schriftauswahl-Schaltfläche, um eine Schrift auszuwählen, die nur auf dem Desktop-Hintergrund verwendet werden soll.
Schrift in Fenstertiteln	Klicken Sie auf die Schriftauswahl-Schaltfläche, um eine Schrift auszuwählen, die in den Titelleisten von Fenstern verwendet werden soll.
Terminal-Schrift	Klicken Sie auf die Schriftauswahl-Schaltfläche, um eine Schrift auszuwählen, die in der Anwendung Terminal verwendet werden soll.
Schriftwiedergabe	<p>Legen Sie anhand der folgenden Optionen fest, wie Schriften auf Ihrem Bildschirm wiedergegeben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schwarz-Weiß: Schriften werden lediglich schwarz-weiß dargestellt. Hierbei können an den Zeichenkanten unter Umständen "Treppeneffekte" auftreten, da keinerlei Kantenglättung (Antialiasing) zum Einsatz kommt. Das so genannte <i>Antialiasing</i> ist ein Grafikeffekt, mit dem die Zeichenkanten geglättet werden, sodass sie sanfter und "runder" erscheinen. ■ Beste Form: Schriften werden wann immer möglich unter Verwendung von Antialiasing dargestellt. Diese Option eignet sich für traditionelle Röhrenmonitore (CRTs). ■ Bester Kontrast: Schriften werden für maximalen Kontrast eingestellt; zudem werden die Kanten mit Antialiasing geglättet. Diese Option kann die Nutzung des Java Desktop Systems für Benutzer mit Sehschwierigkeiten vereinfachen. ■ Glättung mittels Subpixel (LCDs): Bei dieser Technik wird die charakteristische Form der einzelnen LCD-Pixel ausgenutzt, um die Zeichenkanten möglichst glatt darzustellen. Diese Option eignet sich für LCD- und Flachbildschirme.

TABELLE 7–9 Schrifteinstellungen (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Details	<p>Hinter dieser Schaltfläche verbergen sich weitere Einstellmöglichkeiten für die Darstellung von Schriften auf dem Bildschirm.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Resolution (dots per inch): Mit diesem Drehfeld legen Sie die Auflösung für die Zeichenwiedergabe auf dem Bildschirm fest.■ Kantenglättung: Wählen Sie hier eine der verfügbaren Optionen für das Antialiasing von Schriften aus.■ Hinting: <i>Hinting</i> ist eine Methode zur Schriftwiedergabe, die die Qualität von kleinen Schriften bei kleinen Größen und niedrigen Bildschirmauflösungen verbessert. Wählen Sie eine der Optionen aus, um die Funktionsweise des Hinting für Ihre Schriften festzulegen.■ Reihenfolge der Subpixel: Legen Sie die Subpixel-Farbreihenfolge für Ihre Schriften anhand der verfügbaren Optionen fest. Diese Option eignet sich für LCD- und Flachbildschirme. <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Gehe zum Schriftenordner, um den Browser für Schriftdateien anzuzeigen. Klicken Sie auf Schließen, um zum Dialogfeld Schrifteinstellungen zurückzukehren.</p>

Konfigurieren von Eingabemethoden auf Linux-Systemen

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Eingabemethode** auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Eingabemethoden.

Eingabemethoden sind Softwarekomponenten, die es Ihnen ermöglichen, andere Zeichen einzugeben, als die auf Ihrer Tastatur dargestellten. Eingabemethoden werden häufig dazu genutzt, Text in Sprachen mit Tausenden Schriftzeichen mit weit weniger Tasten eingeben zu können. Eingabemethoden werden häufig für japanische, chinesische oder koreanische Sprachumgebungen genutzt.

Mit dem Einstellungstool Eingabemethoden können Sie integrale und mehrsprachige Eingabemethodenfunktionen konfigurieren.

In [Tabelle 7–10](#) sind die Bestandteile des Einstellungstools Eingabemethoden beschrieben.

TABELLE 7–10 Einstellungstool für Eingabemethoden

Dialogfeldelement	Beschreibung
Eingabemethoden aktivieren	Wählen Sie diese Option, um Funktionen von Eingabemethoden zu aktivieren. Wenn Sie diese Option wählen, sind alle im Dialogfeld Einstellungen von Eingabemethoden vorhandenen Optionen zur Auswahl verfügbar. Änderungen an dieser Option wirken sich sofort in der aktuellen Sitzung aus. Ist diese Option nicht gewählt, sind Eingabemethoden vollständig deaktiviert.
Sprachstatusleiste aktivieren	Wählen Sie diese Option, damit der Eingabemethoden-Statusleistentext für die aktuell angezeigte Eingabemethode angezeigt wird.
Platzierung	In der Dropdown-Liste können Sie auswählen, wo die Sprachstatusleiste platziert werden soll. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> ■ Auf dem Desktop-Panel ■ An Anwendungsfensterrahmen angedockt
Auswahlfenster für mögliche Ergebnisse aktivieren	Wählen Sie diese Option, um ein Fenster mit Auswahlmöglichkeiten zu öffnen. Wenn Sie diese Option wählen, wird bei den Eingabemethoden ein Popup-Fenster angezeigt, in dem die Zeichen aufgeführt werden, die Sie für die Übernahme in das Anwendungsfenster auswählen können.
Wiederherstellen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Wiederherstellen, um Ihre Festlegungen der Einstellungen von Eingabemethoden zu verwerfen.

Konfigurieren von Proxy-Verbindungen

Um auf das Einstellungstool **Proxy-Konfiguration** zuzugreifen, klicken Sie auf Starten und wählen dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Proxy-Konfiguration.

Mit dem Einstellungstool Proxy-Konfiguration können Sie die Internetverbindungen des Systems konfigurieren. Sie haben die Möglichkeit, einen *Proxy-Server* für die Verbindung zu konfigurieren und dessen Details anzugeben. Ein Proxy-Server ist ein Server, der Anforderungen an einen anderen Server abfängt und, wenn möglich, diese Anfragen stattdessen erfüllt. Sie können den Domain Name Service (DNS)-Namen oder die Internet Protocol (IP)-Adresse des Proxy-Servers eingeben. Ein *DNS-Name* ist eine eindeutige Kennung für einen Computer in einem Netzwerk. Eine *IP-Adresse* ist eine eindeutige numerische Kennung für einen Computer in einem Netzwerk.

In [Tabelle 7–11](#) sind alle Einstellungen für die Proxy-Konfiguration aufgeführt, die Sie ändern können.

TABELLE 7–11 Einstellungen für die Proxy-Konfiguration

Dialogfeldelement	Beschreibung
Direct internet connection	Wählen Sie diese Option, wenn Sie ohne Einbeziehung eines Proxy-Servers eine direkte Verbindung ins Internet aufbauen möchten.
Manuelle Proxy-Konfiguration	Wählen Sie diese Option, wenn Sie für Ihre Internet-Verbindung einen Proxy-Server verwenden und diesen manuell konfigurieren möchten.
HTTP-Proxy	Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des Proxy-Servers ein, der/die bei Anforderung eines HTTP-Dienstes verwendet werden soll. Geben Sie über das Drehfeld Port den Port des HTTP-Dienstes auf dem Proxy-Server an.
Details	Klicken Sie auf die Schaltfläche Details, um das Dialogfeld Details zum HTTP-Proxy anzuzeigen. Wählen Sie die Option Legitimation erforderlich , um die Felder Benutzername und Passwort zu aktivieren. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den gewählten HTTP-Proxy-Server ein. Klicken Sie dann auf Schließen.
Sicherer HTTP-Proxy	Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des Proxy-Servers ein, der beim Anfordern eines abgesicherten HTTP-Dienstes (HTTPS) verwendet werden soll. Geben Sie über das Drehfeld Port den Port des abgesicherten HTTP-Dienstes auf dem Proxy-Server an.
FTP-Proxy	Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des Proxy-Servers ein, der/die bei Anforderung eines FTP-Dienstes verwendet werden soll. Geben Sie die Port-Nummer des FTP-Dienstes auf dem Proxy-Server in dem Drehfeld Port ein.
Socks host	Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des zu verwendenden Socks-Hosts ein. Geben Sie über das Drehfeld Port den Port des Socks-Protokolls auf dem Proxy-Server an.
Automatische Proxy-Konfiguration	Wählen Sie diese Option, wenn Sie für Ihre Internet-Verbindung einen Proxy-Server verwenden und diesen automatisch konfigurieren lassen möchten.
URL zur automatischen Konfiguration:	Geben Sie den URL an, der die erforderlichen Informationen zur automatischen Konfiguration des Proxyservers enthält.

Konfigurieren von Optionen für den Tastaturzugriff

Um auf das Einstellungstool **Eingabehilfe für die Tastatur** zuzugreifen, klicken Sie auf Starten und wählen dann Einstellungen → Eingabehilfe → Tastatur.

Legen Sie mit dem Einstellungstool Tastatur Einstellungen für den Tastaturzugriff fest. Das Eingabehilfen-Einstellungstool Tastatur ist auch unter dem Namen AccessX bekannt.

Sie können Ihre Einstellungen für die Eingabehilfe für die Tastatur in folgenden Funktionsbereichen anpassen:

- **Grundlegend**
- **Filter**
- **Maus**

Grundeinstellungen

In [Tabelle 7–12](#) sind die konfigurierbaren Grundeinstellungen für den Tastaturzugriff aufgeführt.

TABELLE 7–12 Grundlegende Einstellungen für die Eingabehilfe für die Tastatur

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tastatureingabehilfen aktivieren	Wählen Sie diese Option, um die Eingabehilfen-Funktionen für den Tastaturzugriff zu aktivieren. Sobald Sie diese Option gewählt haben, werden auch die anderen Optionen im Einstellungstool verfügbar.
Deaktivieren bei Nichtverwendung	Wählen Sie diese Option, um die Eingabehilfen-Einstellungen für die Tastatur zu deaktivieren, wenn die Tastatur eine bestimmte Zeit nicht genutzt wird. Legen Sie mit dem Schieber fest, nach wie vielen Sekunden Tastatur-Inaktivität das System die Eingabehilfen-Einstellungen für die Tastatur deaktivieren soll. Nach Verstreichen dieser Zeit werden folgende Eingabehilfen-Einstellungen der Tastatur deaktiviert: <ul style="list-style-type: none">■ Tastenprellung■ Maustasten■ Tastenverzögerung■ Einrastfunktion■ Tasten umschalten

TABELLE 7–12 Grundlegende Einstellungen für die Eingabehilfe für die Tastatur
(Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Signalton erzeugen, wenn Funktionen mittels der Tastatur aktiviert oder deaktiviert werden	Wählen Sie diese Option, falls ein akustisches Signal ertönen soll, wenn eine Funktion wie die Einrastfunktion oder die Anschlagverzögerung aktiviert bzw. deaktiviert wird.
Funktionseinstellungen importieren	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine AccessX-Konfigurationsdatei zu importieren.
Einrastfunktion aktivieren	<p>Wählen Sie diese Option, wenn Tastenkombinationen durch Tastenfolgen, also das Drücken mehrerer Tasten hintereinander, ersetzt werden sollen. Eine andere Möglichkeit, die Einrastfunktion zu aktivieren, besteht in der fünfmaligen Betätigung der Taste Umschalt.</p> <p>Sie können für die Einrastfunktion die folgenden Einstellungen festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Signalton, wenn Zusatztaste gedrückt wird: Wählen Sie diese Option, damit beim Drücken einer Zusatztaste ein akustisches Signal ertönt. ■ Deaktivieren, wenn zwei Tasten zusammen gedrückt werden: Geben Sie mit dieser Option an, dass zum gleichzeitigen Drücken von zwei Tasten nicht mehr zwei Tasten nacheinander gedrückt werden können.
Tastenwiederholung aktivieren	<p>Mit dieser Option aktivieren Sie die folgenden Wiederholungseinstellungen für Ihre Tastatur. Sie können die folgenden Einstellungen für die Tastenwiederholung festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verzögerung: Legen Sie mit dem Schieberegler oder dem Drehfeld das Intervall nach dem ersten Tastendruck fest, bevor eine gedrückte Taste automatisch wiederholt wird. ■ Geschwindigkeit: Legen Sie mit dem Schieberegler oder dem Drehfeld fest, wie viele Zeichen pro Sekunde eingegeben werden sollen.
Eingabefeld zur Überprüfung der Einstellungen	Der Testbereich ist eine interaktive Oberfläche, in der Sie sehen können, wie sich die Tastatureinstellungen bei der Eingabe auf die Anzeige auswirken. Geben Sie in den Testbereich Text ein, um die Wirkung der Einstellungen zu testen.

Weitere Informationen zum Konfigurieren grundlegender Einstellungen zu Eingabehilfen finden Sie im *Java Desktop System Release 3 Accessibility Guide*.

Filtereinstellungen

Tabelle 7–13 enthält eine Liste der Filtereinstellungen für die Eingabehilfe für die Tastatur, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7–13 Filtereinstellungen für die Eingabehilfe für die Tastatur

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tastenverzögerung aktivieren	<p>Legen Sie mit dieser Option fest, wie lange eine Taste gedrückt gehalten werden muss, damit der Tastendruck akzeptiert wird. Die Tastenverzögerung lässt sich auch aktivieren, indem Sie die Taste Umschalt acht Sekunden lang gedrückt halten.</p> <p>Sie können die folgenden Einstellungen für die Tastenverzögerung festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Tastenanschlag erst akzeptieren nach: Legen Sie mit dem Schieberegler oder dem Drehfeld fest, wie lange eine Taste gedrückt gehalten werden muss, bevor der Anschlag akzeptiert wird.■ Signalton erzeugen, wenn der Tastendruck: Hier können Sie akustische Signaltöne für den Fall aktivieren, dass eine Taste gedrückt, akzeptiert oder zurückgewiesen wird.
Tastenprellung aktivieren	<p>Wählen Sie diese Option, um eine Tastatureingabe zu akzeptieren und die Wiederholeigenschaften der Tastatur zu steuern. Sie können die folgenden Einstellungen für die Tastenprellung festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Tastenanschläge ignorieren innerhalb von: Legen Sie mit dem Schieberegler oder dem Drehfeld das Intervall nach dem ersten Tastendruck fest, bevor eine gedrückte Taste automatisch wiederholt wird.■ Signalton erzeugen, wenn eine Taste abgewiesen wird: Wählen Sie diese Option, damit beim Zurückweisen der Taste ein akustisches Signal ertönt.
Umschalttasten aktivieren	<p>Wählen Sie diese Option, damit beim Drücken einer Umschalttaste ein akustisches Signal ertönt. Beim Aktivieren einer Umschalttaste ertönt ein akustisches Signal. Beim Deaktivieren einer Umschalttaste ertönen zwei akustische Signale.</p>
Eingabefeld zur Überprüfung der Einstellungen	<p>Der Testbereich ist eine interaktive Oberfläche, in der Sie sehen können, wie sich die Tastatureinstellungen bei der Eingabe auf die Anzeige auswirken. Geben Sie in den Testbereich Text ein, um die Wirkung der Einstellungen zu testen.</p>

Weitere Informationen zum Konfigurieren der Filtereinstellungen für die Eingabehilfe für die Tastatur finden Sie im *Java Desktop System Release 3 Accessibility Guide*.

Mauseinstellungen

Tabelle 7–14 enthält eine Liste der Einstellungen für die Maus-Eingabehilfe, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7–14 Einstellungen für die Maus-Eingabehilfe

Dialogfeldelement	Beschreibung
Maustasten aktivieren	<p>Wählen Sie diese Option, damit Sie mit der Zifferntastatur Mausaktionen emulieren können. Sie können die folgenden Einstellungen für die Maustasten festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Maximale Zeigergeschwindigkeit: Mithilfe des Schiebereglers oder des Drehfelds können Sie die maximale Geschwindigkeit festlegen, mit der sich der Mauszeiger über den Bildschirm bewegt.■ Zeit bis zur Beschleunigung auf maximale Geschwindigkeit: Legen Sie mit dem Schieberegler oder dem Drehfeld die Beschleunigungszeit für den Zeiger fest.■ Verzögerung zwischen Tastendruck und Cursor-Bewegung: Legen Sie mit dem Schieberegler oder dem Drehfeld fest, wie viel Zeit nach einer Tastenbetätigung verstreichen muss, bevor sich der Zeiger bewegen darf.
Mauseinstellungen	Über diese Schaltfläche können Sie das Einstellungstool Maus öffnen.

Weitere Informationen zum Konfigurieren der Einstellungen für die Maus-Eingabehilfe finden Sie im *Java Desktop System Release 3 Accessibility Guide*.

Konfigurieren von Einstellungen zum Tastaturverhalten

Um auf das Einstellungstool **Tastaturverhalten** zuzugreifen, klicken Sie auf **Starten** und wählen dann **Einstellungen** → **Desktop-Einstellungen** → **Tastatur** → **Verhalten**.

Mit dem Einstellungstool **Tastaturverhalten** können Sie die Auto-Wiederholeinstellungen Ihrer Tastatur ändern und die Tippauseinstellungen konfigurieren.

Sie können Einstellungen für das Einstellungstool **Tastaturverhalten** in den folgenden Funktionsbereichen ändern:

- **Tastatur**
- **Tipppause**

- Belegungen
- Belegungseinstellungen

Tastatureinstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Tastatur**, um allgemeine Tastatureinstellungen festzulegen. Um das Einstellungstool AccessX für den Tastaturzugriff zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche Eingabehilfen. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Optionen für Eingabehilfen für die Tastatur finden Sie unter „Konfigurieren von Optionen für den Tastaturzugriff“ auf Seite 156.

In [Tabelle 7–15](#) sind die konfigurierbaren Tastatureinstellungen aufgeführt.

TABELLE 7–15 Tastatureinstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tastatur wiederholt Eingabe, wenn Taste gedrückt gehalten wird	Wählen Sie die Option, um die Tastaturwiederholung zu aktivieren. Wenn die Tastenwiederholung aktiviert ist und Sie eine Taste gedrückt halten, wird die mit der Taste verknüpfte Aktion mehrfach ausgeführt. Halten Sie beispielsweise eine Buchstabentaste gedrückt, wird der Buchstabe mehrfach eingegeben.
Verzögerung	Mithilfe des Schiebereglers können Sie die Verzögerung zwischen dem Zeitpunkt des Tastendrucks und dem Zeitpunkt, ab dem die Aktion wiederholt wird, festlegen.
Geschwindigkeit	Mit dem Schieberegler können Sie die Wiederholgeschwindigkeit für die Aktion festlegen.
Cursor blinkt in Text- und anderen Feldern	Wählen Sie die Option aus, um den Cursor in Feldern und Textfeldern blinken zu lassen.
Geschwindigkeit	Verwenden Sie den Schieberegler, um die Geschwindigkeit einzustellen, mit der der Cursor in Feldern und Textfeldern blinken soll.
Eingabefeld zur Überprüfung der Einstellungen	Der Testbereich ist eine interaktive Oberfläche, in der Sie sehen können, wie sich die Tastatureinstellungen bei der Eingabe auf die Anzeige auswirken. Geben Sie in den Testbereich Text ein, um die Wirkung der Einstellungen zu testen.

Einstellungen für Tastatureingabepausen

Im Abschnitt **Tipppause** können Sie Einstellungen zu Tastatureingabepausen festlegen.

In [Tabelle 7–16](#) sind alle Einstellungen zu Tippausen aufgeführt, die Sie ändern können.

TABELLE 7–16 Einstellungen für Tastatureingabepausen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Bildschirm sperren und so eine Tipppause erzwingen	Wählen Sie diese Option, um den Bildschirm zu sperren, wenn Sie planmäßig eine Tipppause einlegen sollten.
Arbeitsintervall dauert:	Legen Sie mit dem Drehfeld fest, wie lange Sie vor dem Eintreten einer Tastatureingabepause arbeiten können.
Pausenintervall dauert:	Legen Sie mit dem Drehfeld fest, wie lange die Tastatureingabepausen dauern sollen.
Verschieben von Pausen zulassen	Wählen Sie diese Option, wenn Tastatureingabepausen verschoben werden sollen.

Tastaturbelegung

Im Abschnitt **Belegungen** können Sie die Tastaturbelegung festlegen. Wählen Sie aus der Liste Ihr Tastaturmodell aus. Mit den Navigationsschaltflächen können Sie eine ausgewählte Tastaturbelegung zur Liste verfügbarer Tastaturbelegungen hinzufügen bzw. aus dieser entfernen.

Je nach Länder- und Sprachumgebung können Sie so mit verschiedenen Belegungen arbeiten.

Einstellungen für die Tastaturbelegung

Im Abschnitt **Belegungseinstellungen** können Sie Optionen zur Tastaturbelegung einstellen. Wählen Sie eine Option aus der Liste verfügbarer Layout-Optionen aus und klicken Sie dann auf Hinzufügen, um die Option der Liste gewählter Einstellungen hinzuzufügen.

Um eine Option aus der Liste **Gewählte Einstellungen** zu entfernen, wählen Sie die Option aus und klicken dann auf Entfernen, um die gewählte Option zu entfernen.

Anpassen von Tastenkürzeln

Um auf das Einstellungstool **Tastaturkurzbefehle** zuzugreifen, klicken Sie auf Starten und wählen dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Tastatur → Tastenkombinationen.

Ein *Tastenkürzel* ist eine Taste oder eine Tastenkombination, die eine Alternative zur Standardvorgehensweise für eine Aktion bietet.

Verwenden Sie das Einstellungstool Tastenkombinationen, um die Standardtastenkürzel anzuzeigen. Sie können die Standardtastenkürzel an Ihre Anforderungen anpassen. Zusätzlich dazu können Sie auch Tastenkombinationen für Multimediafunktionen einstellen

und auf Solaris-Systemen *Kurzbefehle* festlegen. Kurzbefehle sind Tastenkürzel, über die Anwendungen gestartet werden können.

[Tabelle 7-17](#) enthält eine Liste mit den Tastenkürzeleinstellungen, die von Ihnen auf Linux-Systemen angepasst werden können.

TABELLE 7-17 Einstellungen für Tastenkürzel auf Linux-Systemen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tastenkombinationen zur Textbearbeitung	<p>Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen aus:</p> <ul style="list-style-type: none">■ GNOME-Standard: Verwenden Sie diese Einstellung für Standardtastenkombinationen.■ Emacs: Verwenden Sie diese Einstellung für Emacs-Tastenkombinationen.
Desktop-Tastenkombinationen	<p>Diese Tabelle enthält eine Liste einiger Aktionen zusammen mit den mit ihnen verknüpften Tastenkombinationen.</p> <p>Zum Ändern der Tastenkombination für eine Aktion klicken Sie zum Auswählen der Aktion auf diese und drücken dann die Tasten, die mit dieser Aktion verknüpft werden sollen.</p> <p>Zum Deaktivieren der Tastenkombination für eine Aktion klicken Sie auf die Aktion und drücken dann die Rücktaste.</p>

[Tabelle 7-18](#) enthält eine Liste der Einstellungen für Tastenkombinationen, die von Ihnen auf Solaris-Systemen geändert werden können.

TABELLE 7–18 Einstellungen für Tastenkürzel auf Solaris-Systemen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tastenkombinationen zur Textbearbeitung	<p>Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ GNOME-Standard: Verwenden Sie diese Einstellung für Standardtastenkombinationen. ■ Emacs: Verwenden Sie diese Einstellung für Emacs-Tastenkombinationen.
Desktop-Tastenkombinationen	<p>Diese Tabelle enthält eine Liste einiger Aktionen zusammen mit den mit ihnen verknüpften Tastenkombinationen.</p> <p>Zum Ändern der Tastenkombination für eine Aktion klicken Sie zum Auswählen der Aktion auf diese und drücken dann die Tasten, die mit dieser Aktion verknüpft werden sollen.</p> <p>Zum Deaktivieren der Tastenkombination für eine Aktion klicken Sie auf die Aktion und drücken dann die Rücktaste.</p>
Custom Shortcuts	<p>Zum Hinzufügen eines Kurzbefehls führen Sie die folgenden Schritte aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf New. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Belegung wird angezeigt. Geben Sie den mit dem Kurzbefehl zu verknüpfenden Befehl in das Feld New Command ein. Alternativ können Sie nach dem Befehl suchen, indem Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken. Wenn Sie den Befehl ausgewählt haben, klicken Sie auf OK. Der Befehl wird zum Abschnitt Benutzerdefinierte Tastenkombinationen der Tabelle Desktop-Tastenkombinationen hinzugefügt. 2. Klicken Sie im Abschnitt Benutzerdefinierte Belegung der Tabelle Desktop-Tastenkombinationen in die Spalte "Tastenkombination". Drücken Sie die Taste oder Tastenkombination, die mit dem Befehl verknüpft werden soll. <p>Um einen Kurzbefehl zu bearbeiten, wählen Sie den Kurzbefehl im Abschnitt Benutzerdefinierte Tastenkombinationen der Tabelle Desktop-Tastenkombinationen aus und klicken anschließend auf Bearbeiten. Bearbeiten Sie den Befehl im Dialogfeld Custom Binding.</p> <p>Um einen Kurzbefehl zu löschen, wählen Sie den Kurzbefehl im Abschnitt Benutzerdefinierte Tastenkombinationen der Tabelle Desktop-Tastenkombinationen aus und klicken anschließend auf Entfernen.</p>

TABELLE 7–18 Einstellungen für Tastenkürzel auf Solaris-Systemen (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tabelle mit Multimedia-Tasten	Zum Zuweisen einer Tastenkombination zu einer Aktion klicken Sie auf die gewünschte Aktion. Drücken Sie dann die Tastenkombination, die dieser Aktion zugewiesen werden soll. Zum Deaktivieren der Tastenkombination für eine Aktion klicken Sie auf die Aktion und drücken dann die Rücktaste.
PCM- statt Haupt-Lautstärke verwenden	Wählen Sie diese Option aus, wenn anstelle der Haupt-Lautstärke die PCM-Lautstärke (Pulse Code Modulation) verwendet werden soll.

Anpassen der Menüs und Symbolleisten in Anwendungen

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Menüs und Symbolleisten** auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Anzeigen → Menüs und Symbolleisten.

Mit dem Einstellungstool Menüs und Symbolleisten können Sie das Aussehen von Menüs, Menüleisten und Symbolleisten für GNOME-konforme Anwendungen anpassen.

Tabelle 7–19 enthält eine Liste der Menü- und Symbolleisteneinstellungen für GNOME-konforme Anwendungen, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7–19 Einstellungen für Menüs und Symbolleisten

Dialogfeldelement	Beschreibung
Symbole in Menüs anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, um neben jeder Funktion in einem Menü ein Symbol anzuzeigen. Einige Menüpunkte besitzen kein Symbol.
Abtrennbare Werkzeugleisten	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie Symbolleisten aus Anwendungsfenstern an andere Positionen auf dem Bildschirm verschieben möchten. Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Symbolleisten in den Anwendungen mit Anfasspunkten auf der linken Seite angezeigt. Zum Verschieben einer Symbolleiste greifen Sie den Anfasspunkt mit der Maus und ziehen die Symbolleiste dann an die neue Position auf dem Desktop.

TABELLE 7–19 Einstellungen für Menüs und Symbolleisten (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Knopfbeschriftungen in Werkzeugleisten:	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um den Inhalt der Symbolleisten in GNOME-konformen Anwendungen festzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Text unter Symbolen: Wählen Sie diese Option, um auf jeder Schaltfläche der Symbolleiste sowohl Text als auch ein Symbol anzuzeigen.■ Text neben Symbolen: Wählen Sie diese Option, um auf jeder Schaltfläche der Symbolleiste ein Symbol und bei den wichtigsten Schaltflächen zusätzlich Text anzuzeigen.■ Nur Symbole: Wählen Sie diese Option, um auf jeder Schaltfläche der Symbolleiste nur ein Symbol anzuzeigen.■ Nur Text: Wählen Sie diese Option, um auf jeder Schaltfläche der Symbolleiste nur Text anzuzeigen.
Vorschau	Zeigt eine Vorschau der gewählten Schaltfläche auf der Symbolleiste an.

Festlegen von Mauseinstellungen

Zum Zugriff auf das Einstellungstool **Maus** klicken Sie auf **Starten**. Wählen Sie dann **Einstellungen** → **Desktop-Einstellungen** → **Maus**.

Verwenden Sie das Einstellungstool **Maus**, um die Maus für den Gebrauch mit der rechten oder linken Hand zu konfigurieren. Auch die Geschwindigkeit und die Empfindlichkeit der Mausbewegung können Sie einstellen.

Die Einstellungen für das Einstellungstool **Maus** können in den folgenden funktionellen Bereichen angepasst werden:

- **Tasten**
- **Cursor**
- **Bewegung**

Schaltflächen-Einstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Tasten**, um festzulegen, ob die Maustasten für die linke Hand konfiguriert werden sollen. Sie können auch den Verzögerungswert für die Klicks beim Doppelklicken einstellen.

In [Tabelle 7–20](#) sind alle Einstellungen zu Maustasten aufgeführt, die Sie ändern können.

TABELLE 7–20 Maustasteneinstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Maus für Linkshänder	Wählen Sie diese Option aus, um die Maus für den Gebrauch mit der linken Hand zu konfigurieren. In diesem Fall werden die Funktionen der linken und der rechten Maustaste getauscht.
Intervall	Verwenden Sie den Schieberegler, um die Zeitspanne festzulegen, die maximal zwischen den Klicks beim Doppelklicken liegen darf. Wenn das Intervall zwischen dem ersten und dem zweiten Klick länger als der hier festgelegte Wert ist, wird die Aktion nicht als Doppelklick interpretiert.

Zeigereinstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Cursor**, um die Mauszeigereinstellungen festzulegen.

In [Tabelle 7–21](#) sind alle Mauszeigereinstellungen aufgeführt, die Sie ändern können:

TABELLE 7–21 Mauszeigereinstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Klein	Wählen Sie diese Option aus, wenn ein kleiner Mauszeiger angezeigt werden soll.
Mittel	Wählen Sie diese Option aus, wenn ein Mauszeiger mittlerer Größe angezeigt werden soll.
Groß	Wählen Sie diese Option aus, wenn ein großer Mauszeiger angezeigt werden soll.
Zeiger beim Drücken von Strg hervorheben	Wählen Sie diese Option aus, um eine Mauszeigeranimation zu aktivieren, wenn Sie die Taste Strg drücken und loslassen. Diese Funktion kann Ihnen das Auffinden des Mauszeigers erleichtern.

Bewegungseinstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Bewegung**, um die Einstellungen für Mausbewegungen festzulegen.

In [Tabelle 7–22](#) sind alle Mausbewegungseinstellungen aufgeführt, die Sie ändern können:

TABELLE 7–22 Mausbewegungseinstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Beschleunigung	Verwenden Sie den Schieberegler, um die Geschwindigkeit festzulegen, mit der sich der Mauszeiger beim Bewegen der Maus auf dem Bildschirm bewegt.
Empfindlichkeit	Verwenden Sie den Schieberegler, um festzulegen, wie empfindlich der Mauszeiger auf Bewegungen der Maus reagieren soll.
Schwelle	Verwenden Sie den Schieberegler, um die Strecke festzulegen, die ein Objekt verschoben werden muss, bevor die Verschiebungsaktion als Drag-and-Drop-Aktion interpretiert wird.

Anpassen der Panels

Um auf das Einstellungstool **Panel** zuzugreifen, klicken Sie auf **Starten** und wählen dann **Einstellungen** → **Desktop-Einstellungen** → **Panel**.

Mit dem Einstellungstool **Panel** können Sie das Verhalten der Panels konfigurieren. Die im Einstellungstool **Panel** vorgenommenen Änderungen wirken sich auf alle Panels des Desktops aus.

In [Tabelle 7–23](#) sind die konfigurierbaren Panel-Einstellungen aufgeführt:

TABELLE 7–23 Panel-Einstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Schublade schließen, wenn Startprogramm angeklickt ist	Wählen Sie diese Option aus, wenn ein Erweiterungsbereich eines Panels geschlossen werden soll, sobald Sie darin ein Startprogramm auswählen.
Schubladen- und Panel-Animation	Wählen Sie diese Option, wenn die Panels und Schubladen mit einer Animation ein- und ausgeblendet werden sollen.
Animationsgeschwindigkeit	Wählen Sie die Geschwindigkeit der Panel-Animation im Dropdown-Listefeld aus.

Ändern von Passwörtern auf Linux-Systemen

Um auf das Einstellungstool **Password** zuzugreifen, klicken Sie auf Starten und wählen dann Einstellungen → Passwort.

Mit dem Einstellungstool **Password** können Sie Ihr Anmeldepasswort ändern. Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr Anmeldepasswort zu ändern:

1. Starten Sie das Einstellungstool **Password**. Das Dialogfeld **Anfrage** wird geöffnet.
2. Geben Sie das alte Passwort ein.

Hinweis – Wenn Sie als Benutzer "root" angemeldet sind, erfolgt keine Abfrage des alten Passworts.

3. Geben Sie das neue Passwort zweimal ein.

Ihr neues Passwort wird bei der nächsten Anmeldung wirksam.

Konfigurieren von PDA-Geräten auf Linux-Systemen

Zum Zugriff auf das Einstellungstool **PDA-Geräte** klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → PDA-Geräte.

Ein *Personal Digital Assistant (PDA)* ist ein portabler Computer, mit dem Sie Ihre persönlichen Daten organisieren können. Auf einem PDA können Sie Termine, Aufgaben, Kontakte und andere Informationen speichern. Sie können diese Informationen auch zwischen Ihrem PDA und Anwendungen des Java Desktop Systems unter Linux übertragen. So können Sie zum Beispiel Ihre Termineinträge im Kalender von Ihrem PDA in E-Mail und Kalender kopieren und von E-Mail und Kalender auf Ihren PDA.

Der Datenaustausch zwischen Ihrem PDA und Ihrem Computer erfolgt über eine *HotSync-Operation*. Die während einer HotSync-Operation ausgeführten Aktionen werden von Conduits gesteuert. Ein *Conduit* ist eine Anwendung, die den Datentransfer zwischen Computer und PDA verwaltet.

Sie können einem Conduit beispielsweise befehlen, PDA- und Computerdaten zusammenzufassen. Dies wird *Synchronisierung* genannt. Zum Beispiel kann es sein, dass Sie zuerst Ihrem PDA Kontaktinformationen hinzufügen und dann in E-Mail und Kalender andere Kontaktinformationen hinzufügen. Dann möchten Sie die auf Ihrem PDA vorhandenen Kontaktinformationen in E-Mail und Kalender hinzufügen sowie die in E-Mail und Kalender vorhandenen Kontaktinformationen auf Ihrem PDA. Um dies durchzuführen, müssen Sie die Daten zwischen Ihrem PDA und E-Mail und Kalender synchronisieren.

Sie können mit dem Einstellungstool PDA-Geräte einen PDA so konfigurieren, dass er mit dem Java Desktop System unter Linux zusammenarbeitet, sowie bereits konfigurierte PDAs damit ändern. Mit dem Einstellungstool PDA-Geräte können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Konfigurieren eines PDAs
- Ändern der Konfiguration eines PDAs
- Konfigurieren, wie PDAs mit Ihrem Computer eine Verbindung herstellen.
- Ändern, wie PDAs mit Ihrem Computer eine Verbindung herstellen.
- Konfigurieren, wie Conduits Daten zwischen Ihrem PDA und Anwendungen in Java Desktop System übertragen.
- Sichern von PDA-Daten

Eine Hintergrundanwendung wartet darauf, dass ein PDA Daten mit Ihrem Computer synchronisieren will. Diese Hintergrundanwendung wird *PDA-Daemon* genannt. Wenn ein PDA eine Synchronisation mit dem Computer versucht, synchronisiert der PDA-Dämon die Daten auf dem PDA mit den Daten auf dem Computer.

Tip – Die Panel-Anwendung PDA-Monitor zeigt die Aktivität des PDA-Daemons an. Um PDA-Monitor einem Panel hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Panel und wählen dann Zum Panel hinzufügen → Dienstprogramm → PDA-Monitor. Weitere Informationen über PDA-Monitor finden Sie in der Online-Hilfe von PDA-Monitor.

Konfigurieren eines PDA

Sie können einen PDA mit den folgenden Methoden konfigurieren:

- Mit dem Assistenten Einstellungen für Gnome Pilot : Falls Sie nicht bereits einen PDA für Ihren Computer konfiguriert haben, wird der Assistent Einstellungen für Gnome Pilot beim Start des Einstellungstools PDA-Geräte angezeigt. Der Assistent Einstellungen für Gnome Pilot führt Sie durch den Konfigurationsvorgang für den PDA.
- Mit dem Einstellungstool PDA-Geräte: Falls Sie bereits einen PDA für Ihren Computer konfiguriert haben, wird das Dialogfeld **Pilot-Einstellungen** beim Start des Einstellungstools PDA-Geräte angezeigt. Über das Dialogfeld

Pilot-Einstellungen können Sie Detailinformationen zum PDA eingeben.

So verwenden Sie einen Assistenten

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Schließen Sie Ihren PDA an Ihren Computer an. Setzen Sie Ihren PDA in seine Docking-Station, falls er eine besitzt.
2. Klicken Sie zum Starten des Einstellungstools PDA-Geräte auf **Starten** und wählen Sie dann **Einstellungen** → **Desktop-Einstellungen** → **PDA-Geräte**. Klicken Sie in dem Assistenten auf die Schaltfläche **Weiter**, um den Konfigurationsprozess zu starten.
3. Geben Sie auf der Seite **Einstellungen für Docking-Station** an, wie der PDA mit dem Computer kommunizieren soll. In der folgenden Tabelle sind die Einstellungen auf der Seite **Einstellungen für Docking-Station** beschrieben:

Element	Beschreibung
Name	Geben Sie in das Textfeld einen Namen für die Verbindung ein.
Port	<p>Wählen Sie aus der Dropdown-Liste ein Port für die Kommunikation aus. Wenn Ihr PDA beispielsweise an einen Universal Serial Bus-Port (USB) angeschlossen ist, können Sie in dieses Feld <code>/dev/ttyUSB1</code> eingeben. Falls der PDA nicht ordnungsgemäß mit dem Computer kommuniziert, sollten Sie einen anderen Port eingeben.</p> <p>Der Standardwert für das Feld Port ist <code>/dev/pilot</code>. Falls der Standardwert in diesem Feld unverändert bleiben soll, können Sie von dem Port, das der PDA verwendet, einen symbolischen Link auf <code>/dev/pilot</code> anlegen. Wenn Ihr PDA beispielsweise an einem USB-Port angeschlossen ist, sollten Sie einen Befehl wie den Folgenden ausführen:</p> <pre># ln -s /dev/ttyUSB1 /dev/pilot</pre> <p>Hinweis – Sie müssen für den Zugriff auf das angegebene Port die jeweilige Berechtigung besitzen. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie keine passende Berechtigung haben.</p>

Element	Beschreibung
Geschwindigkeit	<p>Wählen Sie im Dropdown-Listefeld die Geschwindigkeit für die Datenübertragung aus.</p> <p>Tip – Wählen Sie die niedrigste Geschwindigkeit. Wählen Sie die nächsthöhere Geschwindigkeit, wenn Sie sicher sind, dass der PDA bei der niedrigsten Geschwindigkeit zuverlässig funktioniert. Fahren Sie in dieser Weise fort, bis Sie die höchste Geschwindigkeit gefunden haben, bei der der PDA noch zuverlässig funktioniert.</p>
Intervall	<p>Mit dem Drehfeld können Sie die Zeitdauer (in Minuten) angeben, für die eine Verbindung vor dem Verbindungsabbruch im Ruhezustand verweilen soll.</p>
Typ	<p>Wählen Sie den Typ des Ports aus den folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Seriell: Serielle Schnittstelle. ■ USB: USB-Port. ■ IrDA: Infrarot-Schnittstelle. ■ Netzwerk: Netzwerkschnittstelle.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter, wenn Sie alle Verbindungsinformationen eingegeben haben. Eine Seite **Pilot-Identifikation** wird angezeigt.

- Geben Sie auf der Seite **Pilot-Identifikation** Informationen zur Identifizierung des PDA ein. In der folgenden Tabelle werden die Elemente der Seite **Pilot-Identifikation** beschrieben:

Element	Beschreibung
Ja, ich habe vorher eine Sync-Software mit dem Pilot verwendet	<p>Wählen Sie diese Option, wenn Sie zuvor auf diesem PDA den Benutzernamen und die Kennung (ID) festgelegt haben. Bei der Konfiguration eines PDA mit einem Computer werden Benutzername und ID auf dem PDA gespeichert.</p>
Nein ich habe niemals eine Sync-Software mit dem Pilot verwendet	<p>Wählen Sie diese Option, wenn Sie zuvor auf diesem PDA den Benutzernamen und die Kennung (ID) nicht festgelegt haben.</p>
Benutzername	<p>Wenn Sie den Benutzernamen und die Kennung (ID) nicht zuvor auf diesem PDA festgelegt haben, geben Sie den Benutzernamen in dieses Textfeld ein.</p>

Element	Beschreibung
ID	Wenn Sie den Benutzernamen und die Kennung (ID) nicht zuvor auf diesem PDA festgelegt haben, geben Sie die Kennung in dieses Textfeld ein. Diese Kennung muss für jeden PDA eindeutig sein.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter, wenn Sie alle Identitätsinformationen eingegeben haben. Die Seite **Synchronisation beginnen** wird angezeigt.

5. Drücken Sie an Ihrem PDA die Taste HotSync. Je nach ausgewählter Option auf der Seite **Pilot-Identifikation** führt der Assistent Einstellungen für Gnome Pilot eine der folgenden Aktionen aus:
 - Bei Auswahl der Option **Ja, ich habe vorher eine Sync-Software mit dem Pilot verwendet** ruft der Assistent Einstellungen für Gnome Pilot den Benutzernamen und den ID, die auf dem PDA gespeichert sind, vom PDA ab.
 - Bei Auswahl der Option **Nein ich habe niemals eine Sync-Software mit dem Pilot verwendet** setzt der Assistent Einstellungen für Gnome Pilot Benutzernamen und ID auf dem PDA auf die in den Textfeldern **Benutzername** und **ID** enthaltenen Werte.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter, wenn die Anfangssynchronisierung abgeschlossen ist. Die Seite **Pilot-Attribute** wird angezeigt.

6. Geben Sie auf der Seite **Pilot-Attribute** Namen und Verzeichnisinformationen für den PDA ein. In der folgenden Tabelle sind die Einstellungen für die Seite **Pilot-Attribute** beschrieben:

Element	Beschreibung
Pilot-Name	Geben Sie einen Namen für den PDA ein. Mit diesem Namen wird der PDA auf der Benutzeroberfläche identifiziert.
Lokales Verzeichnis	Geben Sie das Verzeichnis ein, in dem Ihre PDA-Daten gespeichert werden sollen.

Nachdem Sie Namen und Verzeichnis eingegeben haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter. Eine Seite **Vorgang gelungen** wird angezeigt.

7. Klicken Sie auf der Seite **Vorgang gelungen** auf die Schaltfläche Anwenden, um den Assistent Einstellungen für Gnome Pilot zu schließen.

Alternativ können Sie auf die Schaltfläche Abbrechen klicken, um die Konfiguration des PDAs abbrechen.

So verwenden Sie das Einstellungstool "PDA-Geräte"

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie zum Starten des Einstellungstools PDA-Geräte auf Starten und wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → PDA-Geräte.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Pilot-Einstellungen** auf der Registerkarte **Piloten** auf Hinzufügen.
3. Um den Benutzernamen und die Kennung (ID) von dem PDA zu empfangen, klicken Sie im Dialogfeld Pilot-Einstellungen auf die Schaltfläche **Vom Pilot empfangen**. Um dem PDA einen Benutzernamen und eine Kennung (ID) zuzuweisen, geben Sie den Benutzernamen und die Kennung in die Textfelder ein und klicken dann auf die Schaltfläche An Pilot senden.
4. Geben Sie den Namen und die Verzeichnisinformationen für den PDA in die Felder **Pilot-Name** und **Verzeichnis** ein. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter „So verwenden Sie einen Assistenten“ auf Seite 170.

So ändern Sie einen PDA

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie zum Starten des Einstellungstools PDA-Geräte auf Starten und wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → PDA-Geräte.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Pilot-Einstellungen** auf der Registerkarte **Piloten** den zu ändernden PDA und klicken Sie dann auf Bearbeiten.
3. Um den Benutzernamen und die Kennung (ID) von dem PDA zu empfangen, klicken Sie im Dialogfeld Pilot-Einstellungen auf die Schaltfläche **Vom Pilot empfangen**. Um dem PDA einen Benutzernamen und eine Kennung (ID) zuzuweisen, geben Sie den Benutzernamen und die Kennung in die Textfelder ein und klicken dann auf die Schaltfläche An Pilot senden.
4. Geben Sie den Namen und die Verzeichnisinformationen für den PDA in die Felder **Pilot-Name** und **Verzeichnis** ein. Weitere Informationen zu den Feldern finden Sie unter „So verwenden Sie einen Assistenten“ auf Seite 170.
5. Klicken Sie im Dialogfeld **Pilot-Einstellungen** auf die Schaltfläche OK.

So konfigurieren Sie, wie PDAs eine Verbindung herstellen

Um zu konfigurieren, wie PDAs eine Verbindung mit Ihrem Computer herstellen, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie zum Starten des Einstellungstools PDA-Geräte auf Starten und wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → PDA-Geräte.

2. Klicken Sie im Dialogfeld **Pilot-Einstellungen** auf der Registerkarte **Geräte** auf Hinzufügen.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Geräteeinstellungen** die Anschlussinformationen für den PDA ein. Weitere Informationen zu den Elementen des Dialogfelds **Geräteeinstellungen** finden Sie in „So verwenden Sie einen Assistenten“ auf Seite 170.

So ändern Sie, wie PDAs eine Verbindung herstellen

Um zu ändern, wie PDAs eine Verbindung mit Ihrem Computer herstellen, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie zum Starten des Einstellungstools PDA-Geräte auf Starten und wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → PDA-Geräte.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Pilot-Einstellungen** auf der Registerkarte **Geräte** die zu ändernden Hardware-Einstellungen und klicken Sie dann auf Bearbeiten.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Geräteeinstellungen** die Hardware-Einstellungen für den PDA ein. Weitere Informationen zu den Elementen des Dialogfelds **Geräteeinstellungen** finden Sie in „So verwenden Sie einen Assistenten“ auf Seite 170.

So legen Sie fest, wie PDA-Daten übertragen werden

Um festzulegen, wie Daten zwischen Ihrem PDA und Anwendungen übertragen werden, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie zum Starten des Einstellungstools PDA-Geräte auf Starten und wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → PDA-Geräte.
2. Vergewissern Sie sich, dass der PDA-Daemon aktiv ist und ordnungsgemäß arbeitet. Hierzu fügen Sie einem Panel die Panel-Anwendung PDA-Monitor hinzu. Wird das PDA-Monitor-Symbol schwarzweiß angezeigt, ist der PDA-Daemon aktiv.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Pilot-Einstellungen** auf der Registerkarte **Conduits** aus der Dropdown-Liste **Pilot-Name** den PDA, dessen Conduits konfiguriert werden sollen.
4. Zur Aktivierung eines Conduits wählen Sie diesen aus der Tabelle aus und klicken auf die Schaltfläche Aktivieren. Geben Sie im Dialogfeld **Conduit-Einstellungen** die Konfigurationsdaten für den jeweiligen Conduit ein. Die Elemente des Dialogfelds **Conduit-Einstellungen** werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Element	Beschreibung
Aktion	<p>Wählen Sie die Aktion aus, die während einer HotSync-Operation ausgeführt werden soll.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Deaktiviert: Keine Aktion für diesen Conduit. ■ Synchronisieren: Synchronisieren der PDA-Daten mit den Computerdaten. ■ Von Pilot kopieren: Übertragen von Daten vom PDA zum Computer. Daten auf dem Computer werden überschrieben. ■ Auf Pilot kopieren: Übertragen von Daten vom Computer zum PDA. Daten auf dem PDA werden überschrieben.
Einmalige Aktion	<p>Wählen Sie eine Aktion, die nur einmal durchgeführt werden soll. Diese Aktion wird bei der nächsten HotSync-Operation ausgeführt. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Keine: Wählen Sie diese Option, wenn Sie keine einmalige Conduit-Aktion konfigurieren möchten. ■ Synchronisieren: Synchronisieren der PDA-Daten mit den Computerdaten. ■ Von Pilot kopieren: Übertragen von Daten vom PDA zum Computer. Daten auf dem Computer werden überschrieben. ■ Auf Pilot kopieren: Übertragen von Daten vom Computer zum PDA. Daten auf dem PDA werden überschrieben.
Sicherungsverzeichnis	<p>Geben Sie das Verzeichnis ein, in dem die Sicherheitskopien Ihrer PDA-Daten gespeichert werden sollen.</p> <p>Es wird nur vom Conduit eine Sicherheitskopie angelegt.</p>
Nur die Wiederherstellung hat die Basis verändert	<p>Nur Sicherheitskopien von Daten anlegen, die seit dem letzten Erstellen von Sicherheitskopien geändert wurden. Nicht geänderte Daten werden nicht aus dem Sicherheitskopieverzeichnis gelöscht.</p> <p>Es wird nur vom Conduit eine Sicherheitskopie angelegt.</p>
Lokale Basis entfernen, wenn auf Pilot gelöscht	<p>Daten, die auf dem PDA gelöscht wurden, auch auf dem Computer löschen.</p> <p>Es wird nur vom Conduit eine Sicherheitskopie angelegt.</p>
Anzahl der alten Sicherungen, die nicht gelöscht werden sollen	<p>Mit dem Drehfeld können Sie einstellen, wie viele Sicherheitskopien auf dem Computer gespeichert werden sollen.</p> <p>Es wird nur vom Conduit eine Sicherheitskopie angelegt.</p>

Weitere Informationen über die Conduits EAddress, ECalendar und EToDo finden Sie in der Online-Hilfe von E-Mail und Kalender.

5. Um einen aktivierten Conduit zu konfigurieren, wählen Sie diesen aus der Tabelle aus und klicken dann auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Geben Sie im Dialogfeld **Conduit-Einstellungen** Konfigurationsdetails für den Conduit ein.
6. Um einen Conduit zu deaktivieren, werden Sie den Conduit in der Tabelle im Dialogfeld **Pilot-Einstellungen** aus, und klicken dann auf die Schaltfläche **Deaktivieren**.
7. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Conduit-Einstellungen** zu schließen.

So sichern Sie PDA-Daten

Zum Vermeiden von Datenverlusten bei Problemen mit Ihrem PDA ist es vorteilhaft, von Ihren PDA-Daten auf dem Computer Sicherheitskopien anzulegen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um von Ihren PDA-Daten auf dem Computer eine Sicherheitskopie anzulegen:

1. Klicken Sie zum Starten des Einstellungstools **PDA-Geräte** auf **Starten** und wählen Sie dann **Einstellungen** → **Desktop-Einstellungen** → **PDA-Geräte**.
2. Vergewissern Sie sich, dass der PDA-Daemon aktiv ist und ordnungsgemäß arbeitet. Hierzu fügen Sie einem Panel die Panel-Anwendung **PDA-Monitor** hinzu. Wird das PDA-Monitor-Symbol schwarzweiß angezeigt, ist der PDA-Daemon aktiv.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Pilot-Einstellungen** auf der Registerkarte **Conduits** aus der Dropdown-Liste **Pilot-Name** den PDA, dessen Daten gesichert werden sollen.
4. Wählen Sie aus der Tabelle den Conduit **Sicherung** aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Aktivieren**.
5. Geben Sie im Dialogfeld **Conduit-Einstellungen** Konfigurationsdaten für den Conduit **Sicherung** ein. Weitere Informationen zu den Elementen des Dialogfelds **Conduit-Einstellungen** finden Sie in „[So legen Sie fest, wie PDA-Daten übertragen werden](#)“ auf Seite 174.
6. Drücken Sie an Ihrem PDA die Taste **HotSync**.

Weitere Informationen zum Wiederherstellen gesicherter Daten finden Sie in der Online-Hilfe von **PDA-Monitor**.

Festlegen von Druckereinstellungen auf Linux-Systemen

Zum Zugriff auf das Einstellungstool **Druckereinstellungen** klicken Sie auf **Starten**. Wählen Sie dann **Einstellungen** → **Druckereinstellungen**.

Mit dem Einstellungstool Druckereinstellungen können Sie Drucker hinzufügen und Drucker- und Job-Warteschlangen verwalten.

So fügen Sie einen neuen Drucker hinzu

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Klicken Sie auf **Starten** und wählen Sie dann **Einstellungen** → **Druckereinstellungen**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Neuer Drucker**.
Wenn Sie nicht als Benutzer "root" angemeldet sind, werden Sie dazu aufgefordert, das root-Passwort einzugeben. Klicken Sie danach auf **OK**.
3. Befolgen Sie die Anleitungen in dem Assistenten **Drucker hinzufügen** wie folgt.
 - Geben Sie an, ob ein an Ihren Computer angeschlossener lokaler Drucker oder ein räumlich entfernter Netzwerkdrucker angeschlossen werden soll.

Hinweis – Bevor Sie einen entfernten Drucker hinzufügen, müssen Sie folgende Informationen von Ihrem Systemadministrator erhalten haben: **Druckertyp**, **Host** und **Warteschlange**.

- Geben Sie die Druckerdetails ein.
- Geben Sie den Namen für Ihren Drucker ein.
- Wenn die für Ihren Drucker eingegebenen Details richtig sind, klicken Sie auf **Anwenden**, um den Drucker hinzuzufügen.

So verwalten Sie Druckjobs

Um Ihre Druckjobs zu verwalten, doppelklicken Sie auf das Drucker-Symbol. Wählen Sie den Menüeintrag **Bearbeiten**, um Druckjobs zu verwalten.

[Tabelle 7-24](#) enthält eine Liste der Verwaltungsaktivitäten für Druckjobs, die von Ihnen durchgeführt werden können.

TABELLE 7-24 Verwaltungsaktivitäten für Druckjobs

Dialogfeldelement	Beschreibung
Jobs unterbrechen	Wählen Sie dieses Element, um das Drucken des Jobs zeitweise zu unterbrechen.

TABELLE 7–24 Verwaltungsaktivitäten für Druckjobs (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Jobs fortsetzen	Wählen Sie dieses Element, um das Drucken des Jobs fortzusetzen.
Jobs abbrechen	Wählen Sie dieses Element, um das Drucken des Jobs abbrechen.

So verwalten Sie Druckerwarteschlangen

In der Druckerwarteschlange werden die Dokumente angezeigt, die darauf warten, gedruckt zu werden. Sie können die Druckerwarteschlange über das Menü Drucker verwalten.

Um Ihre Druckerwarteschlangen zu verwalten, doppelklicken Sie auf das Drucker-Symbol. Wählen Sie den Menüeintrag Drucker, um Druckerwarteschlangen zu verwalten.

[Tabelle 7–25](#) enthält eine Liste der Verwaltungsaktivitäten für Druckerwarteschlangen, die von Ihnen durchgeführt werden können.

TABELLE 7–25 Verwaltungsaktivitäten für Druckerwarteschlangen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Drucker anhalten	Wählen Sie dieses Element, um den Drucker zeitweise anzuhalten.
Als Standard festlegen	Wählen Sie dieses Element, um den aktuellen Drucker als Standarddrucker festzulegen.
Testseite drucken	Wählen Sie dieses Element, um eine Testseite auszudrucken.

So zeigen Sie Dokumente an, die auf den Ausdruck warten

Für Dokumente, die auf den Ausdruck warten, können Sie den Status des Jobs anzeigen, aber nicht ändern. Um Ihre aktuellen Druckjobs anzuzeigen, doppelklicken Sie auf den Drucker, für den die auf den Ausdruck wartenden Dokumente angezeigt werden sollen.

[Tabelle 7–26](#) enthält eine Liste der Informationen, die für jedes Dokument in der Druckerwarteschlange angezeigt werden.

TABELLE 7–26 Status des Druckjobs

Dialogfелеlement	Beschreibung
Name	Zeigt den Namen des Dokuments an.
Jobnummer	Zeigt die Nummer an, die dem Druckjob zugewiesen ist.
Besitzer	Zeigt den Benutzernamen der Person an, die das Dokument an den Drucker geschickt hat.
Größe	Zeigt die Größe des Dokuments in KB an.
Status	Zeigt den aktuellen Status des Dokuments an, beispielsweise Spoolt, Unterbrochen oder Druckvorgang läuft.

So legen Sie Druckeroptionen fest

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Melden Sie sich als Root-Benutzer an.
2. Markieren Sie im Dialogfeld **Drucker** den zu ändernden Drucker und wählen Sie dann Datei → Eigenschaften.
3. In dem Dialogfeld **Eigenschaften** können Sie die Einstellungen für Drucker in folgenden Funktionsbereichen anpassen:
 - **Allgemein**
 - **Papier**
 - **Erweitert**

So legen Sie allgemeine Optionen fest

Auf der Registerkarte **Allgemein** können Sie Informationen zu dem gewählten Drucker anzeigen und ändern, zum Beispiel den Druckernamen und -standort. [Tabelle 7–27](#) enthält eine Liste der allgemeinen Optionen, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7–27 Allgemeine Optionen

Dialogfелеlement	Beschreibung
Name	Zeigt den Namen des gewählten Druckers an.
Beschreibung	Bietet eine kurze Beschreibung des gewählten Druckers.
Standort	Zeigt den Standort des gewählten Druckers an.

TABELLE 7-27 Allgemeine Optionen (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Auflösung	In der Dropdown-Liste können Sie die Auflösung auswählen, die von dem Drucker verwendet werden soll.
Status	Zeigt den Status des gewählten Druckers an.
Eine Testseite drucken	Klicken Sie hierauf, um eine Testseite auszudrucken.

So legen Sie Papier-Optionen fest

Auf der Registerkarte **Papier** können Sie Papierwerte festlegen und das Papierlayout für den gewählten Drucker auswählen.

[Tabelle 7-28](#) enthält eine Liste der Papier-Optionen, die von Ihnen festgelegt werden können.

TABELLE 7-28 Papier-Optionen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Papierformat	In der Dropdown-Liste können Sie das Papierformat auswählen, das von dem Drucker verwendet werden soll.
Papiertyp	In der Dropdown-Liste können Sie den Papiertyp auswählen, der von dem Drucker verwendet werden soll.
Quelle	In der Dropdown-Liste können Sie den Papiereinzug auswählen, der von dem Drucker verwendet werden soll. Die Quelle legt fest, wo sich das Papier im Drucker befindet.
Doppelseitig	In der Dropdown-Liste können Sie das Layout auswählen, das von dem Drucker verwendet werden soll.

So legen Sie erweiterte Optionen fest

Auf der Registerkarte **Erweitert** können Sie erweiterte Werte für den gewählten Drucker festlegen.

[Tabelle 7-29](#) enthält ein Beispiel für erweiterte Optionen, die von Ihnen für einen bestimmten Drucker festgelegt werden können.

TABELLE 7-29 Erweiterte Optionen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Floyd-Steinberg-Rasterung	In der Dropdown-Liste können Sie den Rasterungstyp auswählen, der von dem Drucker verwendet werden soll, zum Beispiel Floyd-Steinberg-Rasterung.
Manuelle Zufuhr	In der Dropdown-Liste können Sie auswählen, ob die manuelle Papierzufuhr ein- oder ausgeschaltet werden soll.
PageRegion	In der Dropdown-Liste können Sie das Papierformat auswählen, das von dem Drucker verwendet werden soll.
Anzahl der Kopien	In der Dropdown-Liste können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien auswählen.
Dichte	In der Dropdown-Liste können Sie die Dichte auswählen, die von dem Drucker verwendet werden soll.
Stromsparmodus	In der Dropdown-Liste können Sie den Stromsparmodus auswählen, der von dem Drucker verwendet werden soll.
RET-Einstellung	In der Dropdown-Liste können Sie die Einstellung für die Methode zur Verbesserung der Auflösung (RET; Resolution Enhancement Technology) auswählen, die von dem Drucker verwendet werden soll. RET fügt an den Rändern von Linien kleinere Punkte ein und glättet alle unebenen Ränder.

Auswählen der bevorzugten Anwendungen

Um auf das Einstellungstool **Bevorzugte Anwendungen** zuzugreifen, klicken Sie auf Starten und wählen dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Bevorzugte Anwendungen.

Verwenden Sie das Einstellungstool Bevorzugte Anwendungen, um die Anwendungen festzulegen, die Java Desktop System verwenden soll, wenn eine Anwendung für Sie gestartet wird. So können Sie beispielsweise Xterm als Ihre bevorzugte Terminal-Anwendung angeben. Wenn Sie auf Starten klicken und dann Anwendungen → Dienstprogramme → Terminal, auswählen, wird Xterm gestartet.

Sie können die Einstellungen für das Einstellungstool Bevorzugte Anwendungen in folgenden Funktionsbereichen anpassen:

- **Web-Browser**
- **E-Mail-Betrachter**
- **Texteditor**

- Terminal

Web-Browser-Einstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt Web-Browser, um Ihren bevorzugten Web-Browser zu konfigurieren. Der bevorzugte Web-Browser wird geöffnet, wenn Sie auf einen URL klicken. Dies geschieht zum Beispiel, wenn Sie auf einen URL in einer Anwendung klicken oder wenn Sie ein URL-Startprogramm auf dem Desktop-Hintergrund auswählen.

In [Tabelle 7-30](#) sind die konfigurierbaren Einstellungen für den bevorzugten Webbrowser aufgeführt.

TABELLE 7-30 Einstellungen für den bevorzugten Web-Browser

Dialogfeldelement	Beschreibung
Web-Browser auswählen	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen Standard-Web-Browser verwenden möchten. Verwenden Sie das Dropdown-Kombinationsfeld, um Ihren bevorzugten Web-Browser auszuwählen.
Benutzerdefinierter Web-Browser	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen benutzerdefinierten Web-Browser verwenden möchten.
Befehl	Geben Sie den Befehl zum Starten des benutzerdefinierten Web-Browsers ein. Damit der Browser einen URL anzeigen kann, auf den Sie klicken, fügen Sie am Ende des Befehls die Zeichen "%s" hinzu.
In Terminal starten	Wählen Sie diese Option aus, um den Befehl in einem Terminal-Fenster auszuführen. Diese Option eignet sich für einen Browser, der kein Fenster für die Ausführung erstellt.

Einstellungen für den E-Mail-Client

Im Abschnitt E-Mail-Betrachter können Sie Ihren E-Mail-Client konfigurieren.

[Tabelle 7-31](#) enthält eine Liste der Einstellungen für den E-Mail-Client, die Sie ändern können.

TABELLE 7–31 Einstellungen für den bevorzugten E-Mail-Client

Dialogfeldelement	Beschreibung
Einen E-Mail-Betrachter auswählen:	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen Standard-E-Mail-Client verwenden möchten. Verwenden Sie das Dropdown-Kombinationsfeld, um Ihren bevorzugten E-Mail-Client auszuwählen.
Benutzerdefinierter E-Mail-Betrachter:	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen benutzerspezifischen E-Mail-Client verwenden möchten.
Befehl	Geben Sie den Befehl zum Starten des benutzerdefinierten E-Mail-Clients ein.
In Terminal starten	Wählen Sie diese Option aus, um den Befehl in einem Terminal-Fenster auszuführen. Diese Option eignet sich für einen E-Mail-Client, der kein Fenster für die Ausführung öffnet.

Einstellungen für den Texteditor

Verwenden Sie den Registerabschnitt Texteditor, um Ihren bevorzugten Texteditor zu konfigurieren.

[Tabelle 7–32](#) enthält eine Liste der Einstellungen für den bevorzugten Texteditor, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7–32 Einstellungen für den bevorzugten Texteditor

Dialogfeldelement	Beschreibung
Editor auswählen	Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen Standard-Texteditor verwenden möchten. Verwenden Sie das Dropdown-Kombinationsfeld, um Ihren bevorzugten Texteditor anzugeben.

TABELLE 7–32 Einstellungen für den bevorzugten Texteditor (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Benutzerdefinierter Editor	<p>Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen benutzerdefinierten Texteditor verwenden möchten. Es erscheint das Dialogfeld Eigenschaften für Custom Editor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Name: Geben Sie den Namen des benutzerdefinierten Texteditors ein. ■ Befehl: Geben Sie den Befehl ein, der zum Starten des benutzerdefinierten Texteditors ausgeführt werden soll. ■ Diese Anwendung kann mehrere Dateien öffnen: Wählen Sie diese Option aus, wenn der Standardtexteditor in der Lage sein soll, mehrere Dateien zu öffnen. ■ Diese Anwendung muss in einer Shell ausgeführt werden: Wählen Sie diese Option aus, um den Befehl in einem Terminal-Fenster auszuführen. Diese Option eignet sich für einen Editor, der kein Fenster für die Ausführung erstellt. <p>Nachdem Sie einen eigenen Editor festgelegt haben, können Sie auf Eigenschaften klicken, um das Dialogfeld Eigenschaften des benutzerdefinierten Editors zu öffnen. Verwenden Sie das Dialogfeld, um die Eigenschaften des benutzerdefinierten Texteditors zu ändern.</p>
Diesen Editor zum Öffnen von Textdateien im Dateimanager verwenden	<p>Wählen Sie diese Option aus, wenn der Dateimanager den benutzerdefinierten Texteditor starten soll, um Textdateien anzuzeigen.</p>

Terminal-Einstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt Terminal, um Ihren bevorzugten Terminal zu konfigurieren.

In [Tabelle 7–33](#) sind die konfigurierbaren Einstellungen für den bevorzugten Terminal aufgeführt.

TABELLE 7–33 Einstellungen für den bevorzugten Terminal

Dialogfeldelement	Beschreibung
Terminal auswählen	<p>Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie einen Standard-Terminal verwenden möchten. In dem Dropdown-Kombinationsfeld können Sie Ihre bevorzugte Terminal-Anwendung angeben.</p>
Benutzerdefiniertes Terminal	<p>Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine benutzerdefinierte Terminal-Anwendung verwenden möchten.</p>

TABELLE 7-33 Einstellungen für den bevorzugten Terminal (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Befehl	Geben Sie den Befehl zum Starten des benutzerdefinierten Terminals ein.
Exec-Flag	Geben Sie die Option <code>exec</code> ein, damit sie mit der Befehlsanwendung verwendet wird.

Festlegen von Einstellungen für den entfernten Desktop auf Linux-Systemen

Um auf das Einstellungstool **Entfernter Desktop** zuzugreifen, klicken Sie auf **Starten** und wählen dann **Einstellungen** → **Desktop-Einstellungen** → **Entfernter Desktop**. Mit dem Einstellungstool **Entfernter Desktop** können Sie eine Desktop-Sitzung mit mehreren Benutzern gemeinsam verwenden und Einstellungen für den entfernten Desktop festlegen.

[Tabelle 7-34](#) enthält eine Liste der Einstellungen für den entfernten Desktop, die von Ihnen festgelegt werden können. Diese Einstellungen wirken sich direkt auf die Systemsicherheit aus.

TABELLE 7-34 Einstellungen für den entfernten Desktop

Dialogfeldelement	Beschreibung
Anderen Benutzern die Anzeige Ihres Desktops erlauben	Wählen Sie diese Option aus, damit entfernte Benutzer Ihren Desktop anzeigen können. Alle Tastatur-, Zeiger- und Zwischenablageereignisse der entfernten Benutzer werden ignoriert.
Anderen Benutzern die Bedienung Ihres Desktops erlauben	Wählen Sie diese Option aus, damit andere Benutzer entfernt auf Ihren Desktop zugreifen und ihn steuern können.
Anderer Benutzer können Ihren Desktop unter dieser URL sehen: <i>URL</i>	Klicken Sie auf die URL-Verknüpfung, um die URL Ihres Systems per E-Mail an einen entfernten Benutzer zu senden.

TABELLE 7–34 Einstellungen für den entfernten Desktop (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Beim Versuch eines Benutzers, Ihren Desktop anzuzeigen oder zu bedienen	<p>Wählen Sie die folgenden Optionen, um die Sicherheitseinstellungen festzulegen, wenn ein Benutzer versucht, Ihren Desktop anzuzeigen oder zu kontrollieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nach Bestätigung fragen: Wählen Sie diese Option aus, damit entfernte Benutzer Ihre Bestätigung anfordern müssen, wenn sie auf Ihren Desktop zugreifen möchten. Mithilfe dieser Option ist für Sie ersichtlich, wann andere Benutzer versuchen, auf Ihren Desktop zuzugreifen. Außerdem können Sie von Fall zu Fall entscheiden, ob eine Verbindung mit Ihrem Desktop durch einen entfernten Benutzer zum jeweiligen Zeitpunkt günstig ist. ■ Benutzer muss Verschlüsselung verwenden: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie möchten, dass alle auf Ihren Desktop zugreifenden Clients mit Verschlüsselung arbeiten. Diese Option ermöglicht eine Entscheidung in Form einer Richtlinie für die Zulassung unverschlüsselter Verbindungen. ■ Benutzer muss dieses Passwort eingeben: Falls eine Authentifizierung verwendet wird, wählen Sie diese Option zur Authentifizierung des entfernten Benutzers aus. Diese Option bietet zusätzliche Sicherheit.
Passwort	Geben Sie das Passwort ein, das Clients eingeben müssen, die versuchen, Ihren Desktop anzuzeigen oder diesen zu steuern.

Einrichten der Bildschirmauflösung

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Bildschirmauflösung** auf **Starten**. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Anzeige → Bildschirmauflösung.

Mit dem Einstellungstool Bildschirmauflösung legen Sie die Auflösungseinstellungen für Ihren Bildschirm fest. In [Tabelle 7–35](#) sind die konfigurierbaren Einstellungen für die Bildschirmauflösung aufgeführt.

TABELLE 7–35 Bildschirmauflösungs-Einstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Auflösung	In der Dropdown-Liste können Sie die Auflösung auswählen, die von dem Bildschirm verwendet werden soll.

TABELLE 7–35 Bildschirmauflösungs-Einstellungen (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Bildwiederholrate	In der Dropdown-Liste können Sie die Bildwiederholrate auswählen, die von dem Bildschirm verwendet werden soll.
Nur zur Vorgabe für diesen Computer (Name) machen	Aktivieren Sie diese Option, um die Auflösungseinstellungen nur für denjenigen Computer als Standard festzulegen, an dem Sie gerade angemeldet sind.

Einrichten der Bildschirmschoner-Einstellungen

Um auf das Einstellungstool **Bildschirmschoner** zuzugreifen, klicken Sie auf **Starten** und wählen dann **Einstellungen** → **Desktop-Einstellungen** → **Anzeige** → **Bildschirmschoner**.

Ein Bildschirmschoner ist eine Anwendung, die den Bildschirm belegt, wenn dieser nicht genutzt wird. Sie haben folgende Möglichkeiten, Bildschirmschoner zu nutzen:

- Aktivieren Sie ihn nach Ablauf einer bestimmten Zeit.
- Aktivieren Sie ihn beim Sperren des Bildschirms.
- Sparen Sie Strom mit Ihrem Monitor, wenn das System nicht genutzt wird.

Die Einstellungen für das Einstellungstool **Bildschirmschoner** können in den folgenden funktionellen Bereichen angepasst werden:

- **Anzeigemodi**
- **Erweitert**

Einstellungen für Anzeigemodi

Über den Registerabschnitt **Anzeigemodi** können Sie verschiedene Einstellungen zum Anzeigemodus einrichten.

[Tabelle 7–36](#) enthält eine Liste aller Einstellungen für Anzeigemodi, die Sie ändern können.

TABELLE 7–36 Anzeigemodus-Einstellungen für den Bildschirmschoner

Dialogfeldelement	Beschreibung
Modus	<p>Verwenden Sie das Dropdown-Listefeld, um das Verhalten der Bildschirmschoner-Anwendung festzulegen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bildschirmschoner deaktivieren: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Bildschirmschoner-Anwendung nicht nutzen möchten. ■ Nur schwarzer Bildschirm: Wählen Sie diese Option aus, wenn der Bildschirm beim Sperren einfach leer sein soll. ■ Nur einen Bildschirmschoner: Wählen Sie diese Option aus, wenn beim Sperren des Bildschirms nur ein Bildschirmschoner-Motiv in der Motivliste angezeigt werden soll. ■ Bildschirmschoner zufällig auswählen: Wählen Sie diese Option aus, wenn beim Sperren des Bildschirms eine zufällige Auswahl von Bildschirmschoner-Motiven in der Motivliste angezeigt werden soll.
Anzeigeliste	Wählen Sie das gewünschte Bildschirmschoner-Motiv aus.
Schwarzer Bildschirm nach	In dem Drehfeld können Sie festlegen, wie viel Zeit seit der letzten Maus- oder Tastaturverwendung verstreichen soll, bis der Bildschirmschoner aktiviert wird.
Schleife nach	In dem Drehfeld können Sie festlegen, wie lange ein bestimmtes Bildschirmschoner-Motiv angezeigt werden soll, bevor das nächste angezeigt wird.
Bildschirmanzeige sperren nach	Wählen Sie diese Option aus, wenn der Bildschirm nach dem Aktivieren des Bildschirmschoners gesperrt werden soll. Verwenden Sie das Drehfeld, um die Verzögerung zwischen der Aktivierung des Bildschirmschoners und dem Sperren des Bildschirms festzulegen.
Vorschau	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Vorschau des in der Motivliste ausgewählten Bildschirmschoners anzuzeigen. Zum Anhalten der Vorschau drücken Sie eine beliebige Taste oder klicken mit einer Maustaste.
Einstellungen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Optionen des in der Motivliste ausgewählten Bildschirmschoners anzuzeigen.

Erweiterte Einstellungen

Über den Registerabschnitt **Erweitert** legen Sie verschiedene erweiterte Bildschirmschonereinstellungen fest.

Tabelle 7–37 enthält eine Liste der erweiterten Bildschirmschonereinstellungen, die von Ihnen geändert werden können:

TABELLE 7–37 Erweiterte Bildschirmschoner-Einstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Desktopbilder aufnehmen	Einige Bildschirmschoner können ein Bildschirmfoto vom Desktop anfertigen und daraus Ihr Bildschirmschoner-Motiv erstellen. Wählen Sie diese Option aus, um den Bildschirmschonern das Fotografieren des Bildschirms zu ermöglichen.
Einzelne Videobilder aufnehmen	Einige Bildschirmschoner können ein Bild aus Videos erfassen und daraus Ihr Bildschirmschoner-Motiv erstellen. Wenn Ihr System eine Karte für die Videobearbeitung besitzt, können Sie diese Option auswählen, um Bildschirmschonern das Erfassen eines Videobildes zu ermöglichen.
Zufälliges Bild auswählen	Wählen Sie diese Option aus, damit Bildschirmschoner Bilder aus einem von Ihnen ausgewählten Verzeichnis verwenden können. Geben Sie den Pfad für das Verzeichnis in das Feld ein. Alternativ können Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um ein Dialogfeld aufzurufen, in dem Sie ein Verzeichnis auswählen können.
Ausführliche Diagnose	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Diagnoseinformationen zum Bildschirmschoner anzeigen möchten.
Fehler der untergeordneten Prozesse anzeigen	Wählen Sie diese Option, wenn Fehler angezeigt werden sollen, die mit untergeordneten Prozessen des Bildschirmschoners in Zusammenhang stehen.
Begrüßungsbildschirm beim Start anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, wenn beim Start von Xscreensaver ein Begrüßungsbildschirm angezeigt werden soll.
Energieverwaltung aktiviert	Wählen Sie diese Option, um den Stromsparmodus Ihres Monitors zu aktivieren. Damit lässt sich der Stromverbrauch des Monitors reduzieren, wenn er nicht benötigt wird.
Standbymodus nach	In dem Drehfeld können Sie festlegen, nach welchem Zeitraum der Monitor in den Standbymodus versetzt werden soll. Im Standby-Modus ist der Bildschirm des Monitors schwarz.
Ruhezustand nach	In dem Drehfeld können Sie festlegen, nach welchem Zeitraum der Monitor in den Ruhezustand versetzt werden soll.

TABELLE 7-37 Erweiterte Bildschirmschoner-Einstellungen (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Ausschalten nach	In dem Drehfeld können Sie festlegen, nach welchem Zeitraum der Monitor ausgeschaltet werden soll.
Colormap installieren	Wählen Sie diese Option aus, um eine private Colormap zu installieren, wenn der Bildschirmschoner aktiv ist. Durch die Verwendung einer privaten Colormap kann die Qualität von Farben bei bestimmten Bildschirmschoner-Motiven verbessert werden.
Beim Aktivieren des Bildschirmschoners zur schwarzen Bildschirmanzeige überblenden	Wählen Sie diese Option aus, wenn die Anzeige beim Aktivieren des Bildschirmschoners langsam schwarz werden soll.
Bei der Rückkehr zur Anzeige den schwarzen Bildschirm ausblenden	Wählen Sie diese Option aus, wenn die Anzeige beim Anhalten des Bildschirmschoners langsam von Schwarz zum Bildschirminhalt übergehen soll.
Dauer des Ein-/Ausblendens	In dem Drehfeld können sie festlegen, innerhalb welches Zeitraums ausgeblendet werden soll, wenn der Bildschirmschoner aktiviert wird.

Konfigurieren von Sitzungen

Zum Zugriff auf das Einstellungstool **Sitzungen** klicken Sie auf **Starten**. Wählen Sie dann **Einstellungen** → **Desktop-Einstellungen** → **Sitzungen**.

Mit dem Einstellungstool **Sitzungen** können Sie Ihre Sitzungen verwalten. Sie können Sitzungseinstellungen festlegen, beim Start einer Sitzung zu startende Anwendungen angeben, Sitzungen so konfigurieren, dass sie den Anwendungsstatus von Java Desktop System speichern und zu Beginn der nächsten Sitzung wiederherstellen, und sogar mehrere Java Desktop System-Sitzungen verwalten.

Die Einstellungen für Sitzungen und Startanwendungen können Sie in folgenden funktionalen Bereichen anpassen.

- **Sitzungsoptionen**
- **Aktuelle Sitzung**
- **Startprogramme**

Festlegen von Sitzungseinstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Sitzungsoptionen**, um mehrere Sitzungen zu verwalten und Einstellungen für die aktuelle Sitzung festzulegen.

Tabelle 7–38 enthält eine Liste mit Sitzungsoptionen, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7–38 Sitzungsoptionen

Dialogfелеment	Beschreibung
Begrüßungsbildschirm beim Anmelden anzeigen	Wählen Sie diese Option aus, um beim Start einer Sitzung einen Begrüßungsbildschirm anzuzeigen.
Abfrage beim Abmelden	Wählen Sie diese Option aus, um beim Beenden einer Sitzung ein Bestätigungsdiaologfeld anzuzeigen.
Änderungen der Sitzung automatisch speichern	Wählen Sie diese Option aus, wenn der Sitzungsmanager den aktuellen Status der Sitzung speichern soll. Der Sitzungsmanager speichert die von der Sitzung verwalteten geöffneten Anwendungen und die mit diesen Anwendungen verbundenen Einstellungen. Zu Beginn der nächsten Sitzung werden die Anwendungen automatisch und mit den gespeicherten Einstellungen gestartet. Wenn Sie diese Option nicht wählen, wird in dem Dialogfeld Abmeldung bestätigen die Option Aktuelle Einrichtung speichern angezeigt, wenn Sie Ihre Sitzung beenden.
Sitzungen	Verwenden Sie diesen Bereich des Dialogfelds wie folgt, um mehrere Sitzungen in Java Desktop System zu verwalten: <ul style="list-style-type: none"> ■ Zum Erstellen einer neuen Sitzung klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen. Mit dem Dialogfeld Eine neue Sitzung hinzufügen können Sie einen Namen für Ihre Sitzung eingeben. ■ Um den Namen einer Sitzung zu ändern, wählen sie die Sitzung in der Tabelle Sitzungen aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten. Es erscheint das Dialogfeld Sitzungsnamen bearbeiten. Geben Sie einen neuen Namen für die Sitzung ein. ■ Um eine Sitzung zu löschen, wählen sie die Sitzung in der Tabelle Sitzungen aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen.

Einstellen von Sitzungseigenschaften

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Aktuelle Sitzung**, um für die aktuelle Sitzung Werte für die Startreihenfolge festzulegen und die Neustartmethoden für von der Sitzung verwaltete Anwendungen auszuwählen.

Tabelle 7–39 enthält eine Liste der Sitzungseigenschaften, die von Ihnen konfiguriert werden können.

TABELLE 7–39 Sitzungseigenschaften

Dialogfeldelement	Beschreibung
Reihenfolge	<p>Mit der Einstellung Reihenfolge legen Sie die Reihenfolge fest, in der der Sitzungsmanager die von der Sitzung verwalteten Startanwendungen startet. Der Sitzungsmanager beginnt mit der Anwendung, die den niedrigsten Ordnungswert besitzt. Der Standardwert lautet 50.</p> <p>Um den Platz einer Anwendung in der Startreihenfolge festzulegen, wählen Sie die Anwendung in der Tabelle aus. Verwenden Sie das Dialogfeld Reihenfolge, um den Wert für die Startreihenfolge festzulegen.</p>
Stil	<p>Die Einstellung Stil bestimmt die Methode für den Neustart einer Anwendung. Um die Neustartmethode für eine Anwendung festzulegen, wählen Sie die Anwendung in der Tabelle und dann eine der folgenden Methoden aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Normal Wird zu Beginn einer Java Desktop System-Sitzung automatisch gestartet. Verwenden Sie den Befehl <code>kill</code>, um Anwendungen mit dieser Neustartmethode während einer Sitzung zu beenden. ■ Neu starten Automatischer Neustart beim Schließen oder Beenden der Anwendung. Wählen Sie diese Methode für eine Anwendung, wenn die Anwendung während der Sitzung ununterbrochen laufen muss. Um eine Anwendung mit dieser Neustartmethode zu beenden, wählen Sie die Anwendung in der Tabelle aus und klicken dann auf die Schaltfläche Entfernen. ■ Papierkorb Wird zu Beginn einer Java Desktop System-Sitzung nicht automatisch gestartet. ■ Einstellungen Wird zu Beginn einer Java Desktop System-Sitzung automatisch gestartet. Anwendungen mit dieser Methode besitzen in der Regel einen niedrigen Startreihenfolgewert und speichern die Konfigurationseinstellungen für Java Desktop System und für von der Sitzung verwaltete Anwendungen.
Status	Zeigt den aktuellen Status der Anwendung an.
Programm	Zeigt eine kurze Beschreibung des Anwendungstyps an.
Entfernen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen, um die ausgewählte Anwendung aus der Liste zu löschen. Die Anwendung wird aus dem Sitzungsmanager entfernt und geschlossen. Von Ihnen gelöschte Anwendungen werden zu Beginn der nächsten Sitzung nicht gestartet.

TABELLE 7–39 Sitzungseigenschaften (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Anwenden	Klicken Sie auf die Schaltfläche Anwenden, damit die Änderungen an der Startreihenfolge und der Neustartmethode wirksam werden.

Konfigurieren von Startanwendungen

Legen Sie im Registerabschnitt **"Startprogramme"** des Einstellungstools "Sitzungen" die nicht sitzungsverwalteten *Startanwendungen* fest. Startanwendungen sind Anwendungen, die zu Beginn einer Sitzung automatisch gestartet werden. Die Befehle für die Ausführung der nicht von der Sitzung verwalteten Anwendungen geben Sie im Registerabschnitt **"Startprogramme"** an. Die Befehle werden zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung automatisch ausgeführt.

Sie können auch von der Sitzung verwaltete Anwendungen automatisch starten. Weitere Informationen finden Sie unter [„Einstellen von Sitzungseigenschaften“](#) auf Seite 191.

[Tabelle 7–40](#) enthält eine Liste der Einstellungen für Startanwendungen, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7–40 Einstellungen für Startprogramme

Dialogfелеlement	Beschreibung
Zusätzliche Startprogramme	<p>Verwenden Sie diese Tabelle wie folgt, um nicht von der Sitzung verwaltete Startanwendungen zu verwalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Um eine Startanwendung hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen. Es erscheint das Dialogfeld Startprogramm hinzufügen. Geben Sie den Befehl zum Starten der Anwendung in das Feld Startbefehl ein oder verwenden Sie den Pfeil nach unten, um einen zuvor eingegebenen Startbefehl auszuwählen. Alternativ können Sie auf Durchsuchen klicken, um das Dialogfeld Startbefehl aufzurufen. In dem Dialogfeld können Sie den Startbefehl festlegen, der mit dem Startprogramm verknüpft werden soll. <p>Wenn Sie mehr als eine Startanwendung angeben, können Sie mit dem Drehfeld Reihenfolge für jede Anwendung den Platz in der Startreihenfolge festlegen. Die Startreihenfolge ist die Reihenfolge, in der die Startanwendungen gestartet werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zum Bearbeiten einer Startanwendung wählen Sie sie aus und klicken dann auf die Schaltfläche Bearbeiten. Es erscheint das Dialogfeld Startprogramm bearbeiten. Verwenden Sie das Dialogfeld, um den Befehl und den Platz in der Startreihenfolge für die Startanwendung zu bearbeiten. ■ Zum Löschen einer Startanwendung wählen Sie sie aus und klicken dann auf die Schaltfläche Löschen.

Festlegen von Sound-Einstellungen

Zum Zugriff auf das Einstellungstool **Klang** klicken Sie auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Sound.

Mit dem Einstellungstool Klang können Sie steuern, wann der Sound-Server von Java Desktop System gestartet wird. Außerdem können Sie festlegen, welche Sounds bei welchem speziellen Ereignis ausgegeben werden.

Die Einstellungen für das Einstellungstool Sound können in den folgenden funktionellen Bereichen angepasst werden:

- **Allgemein**
- **Sound-Ereignisse**
- **Systemglocke**

Allgemeine Klangeinstellungen

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Allgemein** des Einstellungstools Sound, um festzulegen, wann der Sound-Server von Java Desktop System gestartet werden soll. Sie können auch Sound-Ereignisfunktionen aktivieren.

In [Tabelle 7-41](#) sind die konfigurierbaren allgemeinen Klangeinstellungen aufgeführt.

TABELLE 7-41 Allgemeine Klangeinstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Sound-Server-Start aktivieren	Wählen Sie diese Option aus, um den Sound-Server von Java Desktop System beim Start einer Java Desktop System-Sitzung zu starten. Wenn der Sound-Server aktiv ist, kann Java Desktop System Sounds ausgeben.
Klänge für Ereignisse	Wählen Sie diese Option aus, um Sounds auszugeben, wenn bestimmte Ereignisse in Java Desktop System stattfinden. Diese Option kann nur ausgewählt werden, wenn die Option Starten des Soundservers aktivieren aktiv ist.

Einstellungen für Sound-Ereignisse

Verwenden Sie den Registerabschnitt **Sound-Ereignisse** des Einstellungstools Sound, um bestimmte Sounds mit bestimmten Ereignissen zu verknüpfen.

Hinweis – Sie müssen zuerst die Optionen **Soll der Sound-Server beim Start von GNOME gestartet werden?** und **Klänge für Ereignisse** aktivieren, bevor Sie auf die Komponenten der Registerkarte **Klangereignisse** zugreifen können.

[Tabelle 7-42](#) enthält eine Liste der Einstellungen für Klangereignisse, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7–42 Einstellungen für Sound-Ereignisse

Dialogfeldelement	Beschreibung
Tabelle Klänge	<p>Verwenden Sie die Tabelle Klänge, um bestimmte Sounds mit bestimmten Ereignissen zu verknüpfen.</p> <p>In der Spalte Ereignis wird eine hierarchische Liste möglicher Ereignisse angezeigt. Um eine Kategorie von Ereignissen zu erweitern, klicken Sie auf den rechten Pfeil neben dieser Kategorie.</p> <p>In der Spalte Audio-Datei wird die Audio-Datei angezeigt, die beim Eintreten des entsprechenden Ereignisses wiedergegeben wird.</p>
Wiedergabe	Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die mit dem ausgewählten Ereignis verknüpfte Sound-Datei wiederzugeben.
Audiodatei	<p>Um einen Sound mit einem Ereignis zu verknüpfen, wählen Sie das Ereignis in der Tabelle Klänge aus. In dem Dropdown-Kombinationsfeld Audiodatei können Sie den Namen der Audiodatei eingeben, die mit dem gewählten Ereignis verknüpft werden soll. Alternativ können Sie auf Durchsuchen klicken, um das Dialogfeld Audiodatei auswählen aufzurufen. Verwenden Sie dieses Dialogfeld, um die mit dem ausgewählten Ereignis zu verknüpfende Sound-Datei anzugeben.</p> <p>Hinweis – Sie können nur Audiodateien im Format <code>.wav</code> mit Ereignissen verknüpfen.</p>

Einstellungen für den Systemton

Im Registerabschnitt **Systemglocke** können Sie Einstellungen für den Systemton festlegen.

Einige Anwendungen geben einen Klingel-Sound bei Tastatureingabebefehlern aus. Im Registerabschnitt **Systemglocke** können Sie den Systemton festlegen [Tabelle 7–43](#) enthält eine Liste der Systemtoneinstellungen, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7–43 Einstellungen für den Systemton

Dialogfeldelement	Beschreibung
Einen hörbaren Klang ausgeben	Wählen Sie diese Option aus, um den Systemton zu aktivieren.
Visuelle Rückmeldung:	Ausgeben einer sichtbaren Meldung beim Auftreten von Eingabebefehlern.

TABELLE 7-43 Einstellungen für den Systemton (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Fenstertitelleiste zum Blinken bringen	Titelleisten von Fenstern blinken beim Auftreten von Eingabefeldern.
Gesamten Bildschirm zum Blinken bringen	Der gesamte Bildschirm blinkt beim Auftreten von Eingabefeldern.

Anpassen von Themen

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Thema** auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Anzeigen → Thema.

Ein Thema ist ein Satz zusammengehöriger Einstellungen, der das visuelle Erscheinungsbild bestimmter Teile von Java Desktop System festlegt. Mit verschiedenen Themen können Sie auf diese Weise das Aussehen von Java Desktop System ändern. Zum Auswählen eines Themas dient das Einstellungstool Thema. Sie können aus einer Liste verfügbarer Themen auswählen. Die Liste der verfügbaren Themen enthält zahlreiche Themen für Benutzer mit besonderen Anforderungen hinsichtlich der Eingabegeräte.

Ein Thema enthält eine Reihe von Einstellungen, die sich jeweils auf unterschiedliche Bereiche von Java Desktop System beziehen. Im Einzelnen sind dies Einstellungen zu folgenden Bereichen:

Bedienelemente	Die Fensterinhalt-Einstellungen eines Themas bestimmen das visuelle Erscheinungsbild von Fenstern, Panels und Panel-Anwendungen. Ebenso legen sie das Erscheinungsbild GNOME-konformer Bedienelemente fest, die in Fenstern, Panels und Panel-Anwendungen enthalten sind. Dazu gehören beispielsweise Menüs, Symbole und Schaltflächen. Einige der verfügbaren Fensterinhalte-Optionen richten sich besonders an Benutzer, die spezielle Anforderungen an die Interaktion mit dem Desktop haben, so zum Beispiel sehbehinderte Benutzer. Sie können auf der Registerkarte Fensterinhalt des Einstellungstools Thema die gewünschte Option für die Bedienelemente-Einstellung auswählen.
Fensterrahmen	Die Fensterrahmen-Einstellungen eines Themas legen ausschließlich das Erscheinungsbild der Fensterrahmen fest. Sie können auf der Registerkarte Fensterrahmen des Einstellungstools Thema die gewünschte Option für die Fensterrahmen-Einstellung auswählen.
Symbol	Die Symboleinstellungen eines Themas bestimmen das Erscheinungsbild der Symbole auf Panels und auf dem

Desktop-Hintergrund. Sie können auf der Registerkarte **Symbole** des Einstellungstools Thema die gewünschte Option für die Symboleinstellung auswählen.

So erstellen Sie ein eigenes Thema

Die im Einstellungstool Thema aufgeführten Themen stellen unterschiedliche Kombinationen aus Bedienelemente-Optionen, Fensterrahmen-Optionen und Symboloptionen dar. Sie können ein benutzerdefiniertes Thema erstellen, das verschiedene Kombinationen aus Bedienelemente-Optionen, Fensterrahmen-Optionen und Symboloptionen verwendet.

Zum Erstellen eines eigenen, benutzerdefinierten Themas gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Starten Sie das Einstellungstool Thema.
2. Wählen Sie ein Thema aus der Liste aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Details zum Thema. Das Dialogfeld **Details zum Thema** erscheint.
4. Klicken Sie auf das Register **Fensterinhalt**, um die Registerkarte **Fensterinhalt** anzuzeigen. Wählen Sie die Bedienelemente-Option, die in dem benutzerdefinierten Thema verwendet werden soll, aus der Liste der verfügbaren Optionen aus. Die Liste der verfügbaren Bedienelemente-Optionen enthält zahlreiche Optionen für Benutzer mit Zugriffsanforderungen.
5. Klicken Sie auf das Register **Fensterrahmen**. Der Registerabschnitt **Fensterrahmen** erscheint. Wählen Sie die gewünschte Fensterrahmen-Option für Ihr Thema aus der Liste der verfügbaren Optionen aus. Einige der verfügbaren Fensterrahmen-Optionen richten sich besonders an Benutzer, die spezielle Anforderungen an die Interaktion mit dem Desktop haben, so zum Beispiel sehbehinderte Benutzer.
6. Klicken Sie auf das Register **Symbole**. Der Registerabschnitt **Symbole** erscheint. Wählen Sie die gewünschte Symboloption für Ihr Thema aus der Liste der verfügbaren Optionen aus. Die Liste der verfügbaren Symboloptionen enthält zahlreiche Optionen für Benutzer mit Zugriffsanforderungen.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen, um das Dialogfeld **Details zum Thema** zu schließen.
8. Klicken Sie im Einstellungstool Thema auf Thema speichern.
9. Geben Sie einen Namen und eine kurze Beschreibung zu dem benutzerspezifischen Thema im Dialogfeld **Thema auf der Platte speichern** ein und klicken Sie auf Speichern. Das benutzerdefinierte Thema wird in Ihrer Liste der verfügbaren Themen angezeigt.

So installieren Sie ein neues Thema

Sie können der Liste der verfügbaren Themen ein Thema hinzufügen. Das neue Thema muss eine tarred und gepackte Archivdatei sein. Das heißt, es muss als Datei im Format `.tar.gz` vorliegen.

Zum Installieren eines neuen Themas führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Starten Sie das Einstellungstool Thema.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Thema installieren.
3. Geben Sie den Speicherort der Themenarchivdatei in das Dropdown-Kombinationsfeld im Dialogfeld **Motivinstallation** ein. Alternativ können Sie nach der Datei suchen, indem Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken. Wenn Sie die Datei ausgewählt haben, klicken Sie auf Öffnen.
4. Klicken Sie auf Installieren, um das neue Thema zu installieren.

So installieren Sie ein neues Thema

Sie können neue Optionen für Fensterinhalte, Fensterrahmen und Symbole installieren. Eine Vielzahl solcher Optionen ist im Internet zu finden.

Um eine neue Option für Fensterinhalte, Fensterrahmen oder Symbole zu installieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Starten Sie das Einstellungstool Thema.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Details zum Thema.
3. Klicken Sie im Dialogfeld **Details zum Thema** auf ein Register, das dem zu installierenden Thema entspricht. Um beispielsweise eine Symboloption zu installieren, klicken Sie auf das Register **Symbole**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Thema installieren.
5. Geben Sie den Speicherort der Optionsarchivdatei in das Dropdown-Kombinationsfeld im Dialogfeld **Motivinstallation** ein. Alternativ können Sie nach der Datei suchen, indem Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken. Wenn Sie die Datei ausgewählt haben, klicken Sie auf Öffnen.
6. Klicken Sie auf Installieren, um die neue Option zu installieren.

So löschen Sie ein Thema

Sie können Optionen für Fensterinhalte, Fensterrahmen und Symbole auch löschen.

Um eine Option für Fensterinhalte, Fensterrahmen oder Symbole zu löschen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Starten Sie das Einstellungstool Thema.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Details zum Thema.
3. Klicken Sie im Dialogfeld **Details zum Thema** auf ein Register, dass der zu löschenden Option entspricht.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Zu Themenordner wechseln. Es erscheint ein Dateimanager-Fenster, das den Standard-Optionsordner anzeigt.
5. Löschen Sie in diesem Dateimanager-Fenster die betreffende Option.

Anpassen von Fenstern

Klicken Sie zum Zugriff auf das Einstellungstool **Fensterverhalten** auf Starten. Wählen Sie dann Einstellungen → Desktop-Einstellungen → Tastatur → Fensterverhalten.

Über das Einstellungstool Fensterverhalten können Sie das Verhalten von Fenstern in Java Desktop System anpassen.

[Tabelle 7–44](#) enthält eine Liste der Fenstereinstellungen, die von Ihnen geändert werden können.

TABELLE 7–44 Fenstereinstellungen

Dialogfeldelement	Beschreibung
Fenster aktivieren, wenn sich die Maus darüber befindet	Wählen Sie diese Option aus, um ein Fenster als aktives Fenster auszuwählen, indem Sie mit der Maus darauf zeigen. Das Fenster bleibt so lange aktiv, bis Sie auf ein anderes Fenster zeigen.
Aktivierte Fenster nach einer bestimmten Zeit anheben	Wählen Sie diese Option aus, um Fenster kurz nach der Aktivierung "anzuheben".
Verzögerung vor dem Anheben	Mit dem Schieberegler können Sie den Zeitraum festlegen, nach dem ein Fenster, das den Fokus erhalten hat, in den Vordergrund gebracht (angehoben) werden soll.
Doppelklick auf Titelleisten, um diese Aktion auszuführen	In der Dropdown-Liste können Sie das Verhalten auswählen, das beim Doppelklicken auf die Titelleiste eines Fensters eintreten soll. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Einrollen: Schattiert das Fenster. ■ Maximieren: Maximiert das Fenster.
Zum Verschieben eines Fensters folgende Taste beim Klicken gedrückt halten	Wählen Sie die Taste aus, die gedrückt gehalten werden soll, um ein Fenster beim Ziehen zu verschieben.

Festlegen von Einstellungen für drahtlose Netzwerke auf Linux-Systemen

Um auf das Einstellungstool **Wireless LAN-Konfiguration** zuzugreifen, klicken Sie auf **Starten** und wählen dann **Einstellungen** → **Wireless LAN-Konfiguration**.

Befolgen Sie die Anleitungen in dem Assistenten **Wireless LAN-Konfiguration**, um ein drahtloses Netzwerk zu bearbeiten bzw. zu einem anderen zu wechseln.

Maus- und Tastaturfunktionen

In diesem Anhang werden einige grundlegende Arbeitstechniken beschrieben, die zur Arbeit mit dem Java Desktop System erforderlich sind.

Mausfunktionen

In diesem Abschnitt werden Konventionen zu Schaltflächen, Aktionsbegriffe In diesem Abschnitt werden auch die Mauszeiger beschrieben.

Konventionen für Maustasten

Alle Anweisungen in diesem Handbuch gelten für folgende Mausgeräte:

- Geräte, die für rechtshändige Benutzer konfiguriert sind.
- Geräte mit drei Tasten. Wenn Sie eine Maus mit zwei Tasten haben, drücken Sie die beiden Tasten gleichzeitig, um die Wirkung der mittleren Maustaste zu simulieren.

In diesem Handbuch werden die folgenden Konventionen für Maustasten verwendet:

Maustaste	Definition
Linke Maustaste	Die Taste auf der linken Seite einer Maus, die für Rechtshänder konfiguriert ist.
Mittlere Maustaste	Die mittlere Taste einer Maus, die für Rechtshänder konfiguriert ist.

Maustaste	Definition
Rechte Maustaste	Die Taste auf der rechten Seite einer Maus, die für Rechtshänder konfiguriert ist.

Um die Maus von Rechts- auf Linkshänderbedienung umzustellen (oder umgekehrt), starten Sie das Einstellungstool Maus und wählen dort die gewünschten Optionen aus. Wenn Sie die Zuordnung der Maustasten umkehren, müssen Sie die in diesem Handbuch verwendeten Konventionen entsprechend umkehren.

Mausaktionen

In der folgenden Tabelle sind die Aktionen aufgeführt, die Sie mit der Maus ausführen können:

Maustaste	Syntax
Linke Maustaste	Wird für die folgenden Aktionen verwendet: <ul style="list-style-type: none"> ■ Markieren von Text ■ Auswählen von Elementen ■ Ziehen von Elementen
Mittlere Maustaste	Wird für die folgenden Aktionen verwendet: <ul style="list-style-type: none"> ■ Einfügen von Text ■ Verschieben von Elementen
Rechte Maustaste	Öffnet gegebenenfalls ein Menü für das ausgewählte Objekt.









Wenn Sie z.B. Text kopieren möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:




1. Markieren Sie den Text mit der linken Maustaste.
2. Verschieben Sie den Mauszeiger an die Stelle, an der der Text eingefügt werden soll.
3. Drücken Sie die mittlere Maustaste.

Sie können auch mit der rechten Maustaste auf den Desktop-Hintergrund klicken, um das Desktop-Hintergrundmenü zu öffnen.

Mauszeiger

Wenn Sie mit der Maus arbeiten, kann sich die Darstellung des Mauszeigers ändern. Die Darstellung des Zeigers kann Rückmeldungen über eine bestimmte Operation, eine Position oder einen Zustand geben. In der folgenden Tabelle werden einige Mauszeiger beschrieben:

Zeiger	Zugehörige Aktion	Beschreibung
	Auf ein Element zeigen, eine Menüoption wählen	Normaler Zeiger. Der Zeiger, der bei der normalen Verwendung der Maus angezeigt wird.
	Drag-and-Drop	Mauszeiger beim Verschieben. Zeigt an, dass das Objekt beim Ablegen von der alten Position an die neue Position verschoben wird.
	Drag-and-Drop	Mauszeiger beim Kopieren. Zeigt an, dass beim Ablegen des Objekts an der betreffenden Stelle eine Kopie des Objekts erstellt wird.
	Drag-and-Drop	Mauszeiger für symbolische Links. Zeigt an, dass beim Ablegen des Objekts an der betreffenden Stelle ein <i>symbolischer Link</i> auf das Objekt erstellt wird. Ein symbolischer Link ist eine besondere Art von Datei, die auf eine andere Datei oder einen Ordner verweist.
	Drag-and-Drop	Mauszeiger für Erfragen. Zeigt an, dass beim Ablegen des Objekts ein Menü geöffnet wird. Sie können das Objekt verschieben oder kopieren bzw. einen symbolischen Link auf das Objekt erstellen.
	Drag-and-Drop	Nicht verfügbarer Mauszeiger. Zeigt an, dass Sie das Objekt nicht an der aktuellen Position ablegen können.
	Panel-Objekt verschieben	Mauszeiger beim Verschieben von Panel-Objekten. Zeigt an, dass Sie ein Panel-Objekt zum Verschieben ausgewählt haben.
	Fenstergröße horizontal ändern	Mauszeiger beim Ändern der horizontalen Größe. Zeigt an, dass Sie einen vertikalen Fensterrand ausgewählt haben, um die Fenstergröße horizontal zu ändern.

Zeiger	Zugehörige Aktion	Beschreibung
	Fenstergröße vertikal ändern	Mauszeiger beim Ändern der vertikalen Größe. Zeigt an, dass Sie einen horizontalen Fensterrand ausgewählt haben, um die Fenstergröße vertikal zu ändern.
	Fenstergröße horizontal und vertikal ändern	Mauszeiger beim Ändern der Größe durch Ziehen einer Ecke. Zeigt an, dass Sie eine Ecke eines Fensters ausgewählt haben, um die Fenstergröße horizontal und vertikal zu ändern.
	Größe eines Teilfensters oder einer Tabellenspalte ändern	Mauszeiger beim Ändern der Größe eines Teilfensters oder einer Tabellenspalte. Zeigt an, dass Sie eine Spalte in einer Tabelle ausgewählt haben, um deren Größe zu ändern.

Tastaturfunktionen

Die Tastatur kann für fast jede Aufgabe verwendet werden, die Sie mit der Maus ausführen können. *Tastenkombinationen* sind Tastenfolgen zur schnellen Ausführung bestimmter Aufgaben.

Mithilfe von Tastenkombinationen können Sie allgemeine Aufgaben von Java Desktop System ausführen und mit Oberflächenelementen wie Panels und Fenstern arbeiten. Auch in Anwendungen können Sie Tastenkombinationen verwenden. Sie können Tastenkombinationen mithilfe des Einstellungstools Tastenkombinationen individuell anpassen.

Sie können die Desktop-Einstellungen auch so ändern, dass Funktionen für den Tastaturzugriff verwendet werden können.

In den folgenden Abschnitten werden die Tastenkombinationen beschrieben, die Sie verwenden können.

Allgemeine Tastenkombinationen

Mit den allgemeinen Tastenkombinationen können Sie grundlegende Aufgaben von Java Desktop System über die Tastatur ausführen. In der folgenden Tabelle sind einige allgemeine Tastenkombinationen aufgeführt:

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Strg + Esc	Öffnet das Hauptmenü.
Super + R	Öffnet das Dialogfeld Anwendung ausführen .
Druck	Erstellt ein Foto vom Bildschirm.
Alt + Druck	Erstellt ein Foto des aktiven Fensters.
Strg + Alt + Nach rechts	Wechselt zur Arbeitsfläche rechts von der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach links	Wechselt zur Arbeitsfläche links von der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach oben	Wechselt zur Arbeitsfläche über der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach unten	Wechselt zur Arbeitsfläche unterhalb der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + d	Verkleinert alle Fenster auf Symbolgröße und macht den Desktop-Hintergrund zum aktiven Bereich.
F1	Ruft den Online-Hilfe-Browser auf und zeigt die betreffende Online-Hilfe an.

Tastenkombinationen für Fenster

Mit Hilfe von Tastenkombinationen für Fenster können Sie Vorgänge in Fenstern über die Tastatur ausführen. Die folgende Tabelle enthält einige Tastenkombinationen für Fenster.

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Alt + Tab	Wechselt zwischen den Fenstern. Wenn Sie diese Tastenkombination verwenden, erscheint eine Liste mit den Fenstern, die Sie auswählen können. Lassen Sie die Tasten los, um ein Fenster auszuwählen.
Alt + Esc	Wechselt in umgekehrter Reihenfolge zwischen den Fenstern. Lassen Sie die Tasten los, um ein Fenster auszuwählen.
F10	Öffnet das erste Menü links in der Menüleiste.
Alt + Leertaste	Öffnet das Fenstermenü .
Pfeiltasten	Ermöglichen die Auswahl einzelner Menüoptionen.
Eingabetaste	Aktiviert eine Menüoption.

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Esc	Schließt ein geöffnetes Menü.
Strg + Alt + Nach rechts	Wechselt zur Arbeitsfläche rechts von der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach links	Wechselt zur Arbeitsfläche links von der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach oben	Wechselt zur Arbeitsfläche über der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + Nach unten	Wechselt zur Arbeitsfläche unterhalb der aktuellen Arbeitsfläche.
Strg + Alt + d	Verkleinert alle Fenster auf Symbolgröße und macht den Desktop-Hintergrund zum aktiven Bereich.

Tastenkombinationen für Panels

Mit Hilfe von Tastenkombinationen für Panels können Sie Vorgänge in Panels über die Tastatur ausführen. Die folgende Tabelle enthält einige Tastenkombinationen für Panels.

Standard-Tastenkombinationen	Funktion
Strg + Alt + Tab	Aktiviert abwechselnd die Panels bzw. den Desktop-Hintergrund. Wenn Sie diese Tastenkombination verwenden, erscheint eine Liste mit den Elementen, die Sie auswählen können. Lassen Sie die Tasten los, um ein Element auszuwählen.
Strg + Alt + Esc	Aktiviert abwechselnd die Panels bzw. den Desktop-Hintergrund. Lassen Sie die Tasten los, um ein Element auszuwählen.
Strg + F10	Öffnet das Kontextmenü für das ausgewählte Panel.
Tab	Wählt nacheinander die einzelnen Objekte in einem Panel aus.
Eingabetaste	Aktiviert das ausgewählte Panel-Objekt bzw. die Menüoption.
Umschalt + F10	Öffnet das Kontextmenü für das ausgewählte Panel-Objekt.
Pfeiltasten	Ermöglichen die Auswahl einzelner Menüoptionen. Aktivieren außerdem Elemente der Oberfläche in einem Applet.
Esc	Schließt ein geöffnetes Menü.
F10	Öffnet das Menü Anwendungen aus der Menüleiste, sofern sich die Menüleiste in einem Panel befindet.

Tastenkombinationen für Anwendungen

Mit Hilfe von Tastenkombinationen für Anwendungen können Sie Vorgänge in Anwendungen ausführen. Die Vorgänge können dabei schneller als mit der Maus ausgeführt werden. Die folgende Tabelle enthält einige Tastenkombinationen für Anwendungen.

Tastenkombinationen	Befehl
Strg + N	Neu
Strg + X	Ausschneiden
Strg + C	Kopieren
Strg + V	Einfügen
Strg + Z	Rückgängig
Strg + S	Speichern
Strg + Q	Beenden

Zugriffstasten

Die *Menüleiste* ist die Leiste, die sich oben in einem Fenster befindet und die Menüs der Anwendung enthält. Eine *Zugriffstaste* ist ein unterstrichener Buchstabe in einer Menüleiste, einem Menü oder Dialogfeld, den Sie zum Ausführen einer Aktion verwenden können. In einer Menüleiste ist die Zugriffstaste für die einzelnen Menüs unterstrichen dargestellt.

Wenn Sie ein Menü öffnen möchten, drücken Sie Alt und danach die entsprechende Zugriffstaste. Im Menü sind die Zugriffstasten für die einzelnen Menüoptionen unterstrichen dargestellt. Um eine Menüoption auszuwählen, drücken Sie die Zugriffstaste für die Menüoption. Die folgende Tabelle enthält Beispiele für Zugriffstasten aus der Anwendung Texteditor:

Zugriffstasten	Funktion
Alt + F	Öffnet das Menü Datei.
N	Wählt im Menü Datei die Option Neu.

Über Zugriffstasten können Sie auch auf Elemente in einem Dialogfeld zugreifen. Bei den meisten Elementen eines Dialogfelds ist ein Buchstabe unterstrichen. Um auf ein bestimmtes Dialogfeldelement zuzugreifen, drücken Sie die Taste Alt und danach die Zugriffstaste. Die folgende Tabelle enthält ein Beispiel für eine Zugriffstaste aus dem Dialogfeld **Einstellungen** in der Anwendung Texteditor:

Zugriffstaste	Funktion
Alt + U	Aktiviert bzw. deaktiviert das Kontrollkästchen Vorgegebene Motivfarbe verwenden.

Zur Navigation in einem Fenster oder Dialogfeld können Sie auch andere Tasten verwenden.

Schlüssel	Funktion
Tab	Aktiviert nacheinander die einzelnen Elemente in einem Fenster oder Dialogfeld.
Pfeiltasten	Führen Sie mit den Pfeiltasten die folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktivieren Sie in einer Menüleiste nacheinander die einzelnen Menüs. Wählen Sie in einem geöffneten Menü nacheinander die einzelnen Menüoptionen. ■ Wählen Sie nacheinander einzelne Optionen aus, beispielsweise in einer Gruppe von Optionsfeldern in einem Dialogfeld. ■ Ändern Sie den in einem Drehfeld angezeigten Wert.

Allgemeine Aufgaben

In diesem Anhang werden einige der grundlegenden Aufgaben beschrieben, die in zahlreichen der Java Desktop System-Anwendungen durchzuführen sind.

So wählen Sie eine Farbe aus

Über ein Farbauswahl-Dialogfeld legen Sie die Farbeigenschaften der Anzeige innerhalb einer Anwendung fest. Sie können in dem Dialogfeld den gewünschten Farbeffekt auswählen. Wählen Sie im Farbauswahl-Dialogfeld eine Farbe aus der **Farbpalette** oder verwenden Sie das Farbrad bzw. die Drehfelder, um die Farbe anzupassen.

In der folgenden Tabelle werden die Farbeinstellungen aufgeführt, die geändert werden können.

TABELLE B-1 Farbauswahl-Dialogfeld

Dialogfeldelement	Beschreibung
Farbrad	Klicken Sie zur Auswahl einer Farbe auf das Farbrad.
Farbdreieck	Klicken Sie zur Auswahl einer Schattierung der gewählten Farbe auf das Farbdreieck.
Farbschaltfläche	Zeigt die gewählte Farbe an.
Farbton	Verwenden Sie das Drehfeld, um die Position einer Farbe auf dem Farbrad festzulegen.
Sättigung	Verwenden Sie das Drehfeld, um die Intensität der Farbe festzulegen.

TABELLE B-1 Farbauswahl-Dialogfeld (Fortsetzung)

Dialogfeldelement	Beschreibung
Wert	Verwenden Sie das Drehfeld, um den Helligkeits-/Dunkelheitsgrad einer Farbe festzulegen.
Rot	Verwenden Sie das Drehfeld, um den Rotanteil der Farbe festzulegen.
Grün	Verwenden Sie das Drehfeld, um den Grünanteil der Farbe festzulegen.
Blau	Verwenden Sie das Drehfeld, um den Blauanteil der Farbe festzulegen.
Farbname	Enthält den Hexadezimalwert für den HTML-Stil, der dem Farbwert entspricht. #0000FF ist beispielsweise der Hexadezimalwert für die Farbe Blau.
Farbpalette	Enthält Farbeinträge, die ausgewählt und gezogen werden können. Sie können auch Farben in der Farbpalette speichern.

So wählen Sie eine Schrift aus

Über das Schriftauswahl-Dialogfeld legen Sie Schrifteigenschaften für die Textanzeige in Anwendungen fest. Einige Anwendungen, wie z. B. Terminal und Texteditor, verfügen über eigene Funktionen zur Schriftauswahl. In diesen Anwendungen legen Sie mithilfe des Schriftauswahl-Dialogfelds die benötigte Schrift fest.

In der folgenden Tabelle werden die Schrifteinstellungen aufgeführt, die geändert werden können.

TABELLE B-2 Schriftauswahl-Dialogfeld

Dialogfeldelement	Beschreibung
Familie	Wählen Sie die gewünschte Schriftfamilie im Listefeld aus.
Stil	Wählen Sie den Schriftstil im Listefeld aus.
Größe	Wählen Sie die Punktgröße der Schrift in dem Listefeld aus. Stattdessen geben Sie die Schriftgröße in dem Textfeld am oberen Rand des Listefelds ein.
Vorschau	Zeigt Beispieltext mit den festgelegten Schrifteinstellungen an.

So öffnen Sie eine Datei in einer Anwendung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Starten Sie die Anwendung, in der die Datei geöffnet werden soll.
2. Wählen Sie das entsprechende Menüelement, um eine Datei zu öffnen. Wählen Sie zum Beispiel zum Öffnen einer Datei in Texteditor den Eintrag Datei → Öffnen. Ein Dialogfeld zum Öffnen einer Datei wird angezeigt.

In der folgenden Tabelle werden die Elemente aufgeführt, die typischerweise in einem Dialogfeld zum Öffnen einer Datei vorhanden sind:

TABELLE B-3 Dialogfeld zum Öffnen einer Datei

Dialogfeldelement	Beschreibung
Lesezeichen-Liste	Befindet sich auf der linken Seite des Dialogfelds. Hierin werden verschiedene Ordner angezeigt, einschließlich der Ordner, die Sie mit den Schaltflächen Hinzufügen und Entfernen markieren. Doppelklicken Sie zum Öffnen eines Ordners darauf.
Datei-Tabelle	Zeigt die in dem gewählten Ordner enthaltenen Dateien und Ordner an. Doppelklicken Sie zum Öffnen eines Ordners darauf. Klicken Sie auf den Spaltenkopf Name , um die Dateien und Ordner nach Namen zu sortieren. Klicken Sie auf den Spaltenkopf Geändert , um die Dateien und Ordner nach Änderungsdatum zu sortieren. Ordner werden immer vor Dateien aufgeführt.
Hinzufügen	Um der Lesezeichen-Liste einen Ordner hinzuzufügen, wählen Sie in der Datei-Tabelle einen Ordner aus und klicken auf Hinzufügen.
Entfernen	Um einen Ordner aus der Lesezeichen-Liste zu entfernen, wählen Sie den Ordner in der Lesezeichen-Liste aus und klicken auf Entfernen.
Dropdown-Liste	Wählen Sie, welche Dateitypen in der Datei-Tabelle angezeigt werden sollen. In der Anwendung Texteditor könnten Sie zum Beispiel festlegen, dass alle Textdateien angezeigt werden.
Zeichenkodierung	Wenn die Datei mit einer anderen Zeichenkodierung kodiert ist, wählen Sie aus dieser Dropdown-Liste die entsprechende Zeichenkodierung aus.

3. Verwenden Sie das Dialogfeld, um die zu öffnende Datei zu suchen. Zum Öffnen der Datei wählen Sie diese aus und klicken auf Öffnen. Stattdessen können Sie auch auf die Datei doppelklicken.

Informationen zum Öffnen von Dateien mit dem Datei finden Sie unter „[Öffnen von Dateien](#)“ auf Seite 84.

So speichern Sie eine Datei an einem anderen Speicherort

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Starten Sie die Anwendung, in der mit der Datei gearbeitet werden soll.
2. Öffnen Sie die zu speichernde Datei.
3. Wählen Sie das entsprechende Menüelement, um die Datei zu speichern. Wählen Sie zum Beispiel zum Speichern einer Datei in Texteditor den Eintrag Datei → Speichern unter. Ein Dialogfeld zum Speichern der Datei wird angezeigt.

In der folgenden Tabelle werden die Elemente aufgeführt, die typischerweise in einem Dialogfeld zum Speichern einer Datei vorhanden sind:

TABELLE B-4 Dialogfeld "Speichern unter"

Dialogfeldelement	Beschreibung
Name	Geben Sie den Namen der Datei ein.
In Ordner speichern	Wählen Sie den Ordner, in dem die Datei gespeichert werden soll, aus der Dropdown-Liste aus.
Zeichenkodierung	Um die Datei mit einer anderen Zeichenkodierung zu speichern, wählen Sie die Zeichenkodierung aus der Dropdown-Liste aus.
Nach anderen Ordnern durchsuchen	In diesem Dropdown-Abschnitt können Sie einen Speicherort zum Speichern der Datei angeben. Weitere Informationen zu dem Dropdown-Abschnitt finden Sie unter „ So öffnen Sie eine Datei in einer Anwendung “ auf Seite 213.

4. Klicken Sie auf Speichern.

Glossar

Conduit	Eine Anwendung, die den Transfer von Daten zwischen einem Computer und einem PDA verwaltet.
Desktop	Das sichtbare Java Desktop System mit Panels, Symbolen, Anwendungen und dem Desktop-Hintergrund.
Desktop-Hintergrund	Der Desktop-Hintergrund liegt hinter allen anderen Komponenten von Java Desktop System.
Desktop-Hintergrundobjekt	Ein Symbol auf dem Desktop-Hintergrund, mit dem Sie Dateien, Ordner und Anwendungen öffnen können.
DNS-Name	Eine eindeutige alphabetische Kennung für einen Computer in einem Netzwerk.
Erweiterungsbereich	Ein Erweiterungsbereich ist eine gleitende Erweiterung eines Panels, das Sie über ein Erweiterungsbereichsymbol öffnen oder schließen können.
Formatieren	Vorbereiten von Datenträgern zur Verwendung mit einem bestimmten Dateisystem. Beim Formatieren von Datenträgern überschreiben Sie alle darauf vorhandenen Daten.
GNOME-konforme Anwendung	Eine Anwendung, die Standard-Programmbibliotheken von GNOME verwendet. Der Texteditor gedit ist beispielsweise eine GNOME-konforme Anwendung.
HotSync-Betrieb	Ein Betriebsmodus, in dem Informationen zwischen einem Computer und einem PDA übertragen werden.
Kurzbefehl	Kurzbefehle sind Tastenkürzel, über die Anwendungen gestartet werden können.
IP-Adresse	Eine eindeutige Kennung für einen Computer in einem Netzwerk.
Tastenkürzel	Ein <i>Tastenkürzel</i> ist eine Taste oder eine Tastenkombination, die eine Alternative zur Standardvorgehensweise für eine Aktion bietet.

Startprogramm	Ein Startprogramm dient zum Starten einer bestimmten Anwendung, zum Ausführen eines Befehls oder zum Öffnen einer Datei. Ein Startprogramm kann sich in einem Panel oder in einem Menü befinden.
Menüleiste	Die Menüleiste befindet sich im oberen Bereich eines Anwendungsfensters und enthält die Menüs der Anwendung.
MIME-Typ	Der MIME-Type (MIME: Multipurpose Internet Mail Extension - Mehrzweck-Internet-Mailerweiterung) gibt den Typ einer gegebenen Datei an. Anhand des MIME-Typs können Anwendungen das Format der Datei erkennen und sie somit lesen. Beispielsweise kann eine E-Mail-Anwendung anhand des MIME-Typs <code>image/png</code> erkennen, dass sich in der Anlage zur E-Mail eine Datei im PNG-Format (Portable Networks Graphic) befindet.
Einhängen	Vorbereitung eines Dateisystems für den Zugriff. Wenn Sie ein Dateisystem einhängen, wird es als Unterverzeichnis an Ihr Dateisystem angehängt.
Teilfenster	Ein Teilfenster ist ein Teilbereich eines Fensters. Das Fenster des Dateibrowsers enthält z.B. ein Seitenteilfenster und ein Ansichtsteilfenster.
Panel-Anwendung	Eine Panel-Anwendung ist eine kleine interaktive Anwendung, die sich in einem Panel befindet, z.B. der CD-Player.
PDA	Personal Digital Assistant. Ein kleiner tragbarer Computer, der zur Organisation persönlicher Daten verwendet werden kann.
PDA-Daemon	Eine Hintergrundanwendung, die PDAs mit Ihrem Computer synchronisiert. Wenn ein PDA eine Synchronisation mit dem Computer versucht, synchronisiert der PDA-Dämon die Daten auf dem PDA mit den Daten auf dem Computer.
Voreinstellungstool	Ein spezielles Software-Tool, das einen Teil des Verhaltens von Java Desktop System steuert.
Tastenkombinationen	Tastenkombinationen sind Tastenfolgen, mit denen Sie einen Vorgang schnell ausführen können.
Statusleiste	Die Statusleiste unten in einem Fenster enthält Informationen über den aktuellen Status des Fensterinhalts.
Symbolische Verknüpfung	Eine symbolische Verknüpfung ist eine besondere Dateiart, die auf eine andere Datei oder einen anderen Ordner verweist. Aktionen an einem symbolischen Link werden in Wirklichkeit an der Datei oder an dem Ordner ausgeführt, auf die bzw. den der symbolische Link verweist.
Synchronisieren	Das Zusammenführen von Daten zwischen einem PDA und einem Computer.

Symbolleiste	Die Symbolleiste enthält Schaltflächen für die häufigsten Befehle einer Anwendung. Die Symbolleiste wird in der Regel unterhalb der Menüleiste angezeigt.
Uniform Resource Identifier	Ein Uniform Resource Identifier (URI) ist eine Zeichenfolge, die eine bestimmte Adresse in einem Dateisystem oder im Internet bezeichnet. Adressen von Webseiten sind beispielsweise URIs.
Uniform Resource Locator	Ein Uniform Resource Locator (URL) ist die Adresse eines bestimmten Standorts im Internet.
Ansicht	Eine Komponente des Dateimanagers, die Ihnen die Möglichkeit gibt, einen Ordner auf eine bestimmte Weise anzuzeigen. Der Dateimanager verfügt z.B. über eine Symbolansicht, mit der Sie den Inhalt eines Ordners in Form von Symbolen anzeigen lassen können. Der Dateimanager enthält außerdem eine Listenansicht, mit der der Inhalt eines Ordners in Form einer Liste dargestellt wird.
Betrachter-Komponente	Eine Fensterkomponente des Datei-Browsers, mit dem Sie bestimmte Arten von Dateien im Ansichtsteilfenster anzeigen können. Die Viewer-Komponente fügt unter Umständen zu den Dateimanager-Menüs Optionen hinzu, die sich auf den entsprechenden Dateityp beziehen. Mit einer Viewer-Komponente haben Sie eventuell auch die Möglichkeit, im Ansichtsteilfenster die Größe eines Elements mit den Zoom-Schaltflächen des Datei-Browsers zu ändern.
Arbeitsfläche	Eine Arbeitsfläche ist ein separater Bereich auf dem Desktop, in dem Sie arbeiten können.

Index

A

Abmelden, 25
 Sitzungen, 25
Abmelden (Schaltfläche), 43
AccessX, 156-159
Aktionsschaltflächen, 42-45
Aktives Fenster, Auswählen, 70-71
Ändern der Fenstergröße, 72-73
Anmelden
 in einem zusätzlichen Fenster, 22
 Linux-Systeme, 19-20
 neue Sitzung, 20-21
 Solaris-Systeme, 21
Anmeldung in zusätzlichem Fenster, 22
Ansichtsteilfenster
 Dateien anzeigen im, 85
 Dateimanager, 79-80
 Einführung, 79-80
Anwendung ausführen (Dialogfeld), 52-53
Anwendungen, beenden, 42
Anzeigen von Dateien im Ansichtsteilfenster,
 Dateimanager, 85
Arbeiten mit der Baumansicht,
 Dateimanager, 83-84
Arbeitsflächen
 Arbeitsflächenumschalter
 (Panel-Anwendung), 69
 Bearbeiten, 75-76
 Benennen, 76
 Einführung, 61-62
 Hinzufügen, 76
 Löschen, 76
 Verschieben von Fenstern auf, 74

Arbeitsflächen (Fortsetzung)
 Wechseln zwischen, 75-76
Arbeitsflächenumschalter
 (Panel-Anwendung), 69
Ausführen (Schaltfläche), 43-44
Auswahl einer Farbe, 211-212
Auswahl einer Schrift, 212

B

Beenden erzwingen (Schaltfläche), 42
Beenden von Anwendungen, 42
Benachrichtigungsfeld, 44-45
Berechtigungen
 als Zeichen anzeigen, 147
 Anzeigen als Textzeichen, 149
 Anzeigen in Oktalformat, 148
 in Oktalnotation anzeigen, 147
Besondere URI-Adressen, und
 Startprogramme, 37
Bevorzugte Anwendungen
 E-Mail-Client, 182-183
 Terminal, 184-185
 Texteditor, 183-184
 Web-Browser, 182
Bildschirm sperren, 42-43
Bildschirmfoto (Schaltfläche), 44
Bildschirmfotos, erstellen, 53-55
Bildschirmschoner konfigurieren, 187-190
Brennen von CDs, 111-112

C

CDs, schreiben, 111-112

D

Dateimanager

Ändern des Erscheinungsbildes von Dateien und Ordnern, 102-109

Ändern von Aktionen, 110-111

anpassen, 144-151

Ansichten

Ändern des Verhaltens, 108-109

Auswählen, 106

Einführung, 105-109

Ausführen anderer Aktionen für Dateien, 86

Ausführen von Nicht-Standardaktionen für Dateien, 85-86

Ausführen von Standardaktionen für Dateien, 85

Auswählen von Dateien und Ordnern, 93-94

CDs schreiben, 111-112

Duplizieren von Dateien und Ordnern, 96

Eigenschaften anzeigen, 99

Einführung, 77

Einstellungen

Ansichten, 145-146

Einführung, 144-150

Symbolbeschriftungen, 146-148

Verhalten, 146

Vorschau, 149-150

Embleme, 81-82

Erstellen von Ordnern, 96

Fenster, 78-82

Löschen von Dateien oder Ordnern, 98

Navigation, 82-92

Notizen

hinzufügen, 101

löschen, 101

Papierkorb, 97-98

Symbolansicht

Anordnen von Dateien in, 106-107

Symbole

ändern, 103-104

Einstellungen für Beschriftungen, 146-148

Größe ändern, 108

symbolische Links anlegen, 98-99

Umbenennen von Ordnern, 96

Dateimanager (Fortsetzung)

Vergrößern und Verkleinern, 104-105

Verschieben von Dateien und Ordnern, 94-95

Verwalten von Dateien und Ordnern, 92-102

Zugriffsberechtigungen ändern, 100

Zuweisen von Aktionen zu Dateien, 109-111

Dateitypen

Bearbeiten, 141

Hinzufügen, 142-143

konfigurieren, 140-144

Desktop anzeigen (Schaltfläche), 44

Desktop-Hintergrund

anpassen, 136-138

Auswählen von Objekten, 124-125

Einführung, 123

Entfernen eines Objekts vom, 127-128

Erstellen eines Ordnerobjekts auf, 127

Größenanpassung von Symbolen, 130

Hintergrund, Muster oder Farbe

ändern, 132-133

Hinzufügen von Dateien oder Ordnern

zum, 126-127

Hinzufügen von Startprogrammen, 125

Kopieren von Dateien oder Ordnern, 127

Löschen eines Objekts vom, 128

Objekte mit Emblem versehen, 129

Objekte mit Notizen versehen, 129

Objekteigenschaften anzeigen, 128

Öffnen von Objekten, 125

Symbole von Desktop-Hintergrundobjekten

ändern, 129-130

symbolische Links hinzufügen, 126

Umbenennen von Objekten, 127

Verschieben von Dateien oder

Ordnern, 126-127

Verwenden des Menüs

"Desktop-Hintergrund", 131-132

Verwenden des Papierkorbs, 130-131

Zugriffsberechtigungen von Objekten

ändern, 128-129

Desktop-Hintergrund (Menü),

Beschreibung, 131-132

Desktop-Hintergrund-Menü, Abbildung, 131

Desktop-Hintergrundobjekte

Auswählen, 124-125

Dateien und Ordner, 126-127

Eigenschaften anzeigen, 128

Desktop-Hintergrundobjekte (Fortsetzung)

- Entfernen, 127-128
- Größenanpassung von Symbolen, 130
- Löschen, 128
- mit Emblemen versehen, 129
- mit Notizen versehen, 129
- Öffnen, 125
- Startprogramme, 125
- Symbole ändern, 129-130
- symbolische Links, 126
- umbenennen, 127
- Zugriffsberechtigungen ändern, 128-129

Dienste

- Bearbeiten, 141
- Hinzufügen, 143-144
- konfigurieren, 140-144

Dieser Computer (Symbol), Verwendung, 87

Drahtlose Netzwerke, anpassen, 201

Druckereinstellungen, 176-181

E

E-Mail-Client, bevorzugte

- Anwendung, 182-183

Eingabehilfen

- Festlegen von Einstellungen für
 - Hilfstechnologien, 135-136
 - Tastatur konfigurieren, 156-159
 - Wiederholgeschwindigkeit, 157

Eingabemethoden, Einstellungen, 153-154

Einrollen von Fenstern, 73

Einstellungen, Dateimanager, 144-150

Einstellungstools

- Bevorzugte Anwendungen, 181-185
- Bildschirmauflösung, 186-187
- Bildschirmschoner, 187-190
- CD-Datenbankserver, 138-139
- CD-Geräteoptionen, 139-140
- Dateizuordnungen, 140-144
- Desktop-Hintergrund, 136-138
- Druckereinstellungen, 176-181
- Eingabehilfe für die Tastatur, 156-159
- Eingabemethoden, 153-154
- Fensterverhalten, 200-201
- Hilfstechnologien, 135-136
- Maus, 165-167
- Menüs & Symbolleisten, 164-165

Einstellungstools (Fortsetzung)

- Ordner, 144-151
- Panel, 167
- Passwort, 168
- PDA-Geräte, 168-176
- Proxy-Konfiguration, 154-155
- Schriften, 151-153
- Sitzungen, 190-194
- Sound, 194-197
- Tastatur, 159-161
- Tastaturbelegung, 161
- Tastaturbelegung (Optionen), 161
- Tastaturkurzbefehle, 162-164
- Thema, 197-200
- Wireless LAN-Konfiguration, 201

Embleme

- Einführung, 81-82
- neue hinzufügen, 103
- zu Desktop-Hintergrundobjekten hinzufügen, 129
- zu einem Ordner hinzufügen, 103
- zu einer Datei hinzufügen, 103

Entfernter Desktop, Einstellungen

- einrichten, 185-186

Ereignisse, Verknüpfen von Sounds mit, 194-197

Erweiterungsbereiche

- Ändern von Eigenschaften, 47-48
- Hinzufügen von Objekten zu, 47
- Hinzufügen zu Panel, 46-47
- Öffnen, 47
- Schließen, 47

F

Farbe, Auswahl, 211-212

Fenster

- Ändern der Größe, 72-73
- Ändern der Größe von Teilfenstern, 74
- Arten von, 62-66
- Auswählen des aktiven Fensters, 70-71
- Bearbeiten, 70-75
- Einführung, 61-62
- einrollen, 73
- Fenster-Manager, 62
- Fenstermenü, 66-67
- Maximieren, 71

- Fenster (Fortsetzung)
 - Minimieren, 71
 - mit Panel-Anwendungen und Menüs arbeiten, 66-70
 - Platzieren auf allen Arbeitsflächen, 73
 - Rahmen, 64-66
 - Rahmensteuerelemente, 64-66
 - Schließen, 72
 - Themen, 64
 - Themenoptionen für Rahmen einrichten, 197-200
 - Verschieben, 73
 - Verschieben auf eine andere Arbeitsfläche, 74
 - Verwenden von Tabellen, 74-75
 - Wiederherstellen, 71-72
- Fensterauswahl, 69-70
- Fensterliste (Panel-Anwendung)
 - Einführung, 67-69
 - Fensterstatusinformationen, 68
 - Gruppierungsschaltflächen, 68-69
- Fensterlisten, Fensterliste (Panel-Anwendung), 67-69
- Fenstermanager, anpassen, 200-201
- Fixieren von Panel-Objekten, 35
- FTP-Sites, Zugreifen auf, 88

G

- Geräte, PDA, 168-176
- Grundlegende Arbeitstechniken
 - Bedienung der Maus, 203-206
 - Bedienung der Tastatur, 206-210
- GTK+-Themen, 197

H

- Häufige Aufgaben
 - Auswahl einer Farbe, 211-212
 - Auswahl einer Schrift, 212
 - Öffnen einer Datei in einer Anwendung, 213-214
- Hintergrund
 - Hinzufügen von Emblemen, 151
 - Hinzufügen von Farben, 151
 - Hinzufügen von Mustern, 151

- Hintergründe
 - Ändern der Bildelemente, 150-151
 - Anpassen des Desktop-Hintergrunds, 136-138
 - Desktop-Hintergrund ändern, 132-133

I

- Internet, Verbindung konfigurieren, 154-155

K

- Kopieren von Dateien und Ordnern, Dateimanager, 95
- Kurzbefehle, Konfigurieren, 162-164

L

- Lesezeichen
 - Bearbeiten, 92
 - Hinzufügen, 91
- Lieblingsverzeichnisse, Lesezeichen, 91-92

M

- Maus
 - Aktionen, 204
 - Grundlegende Arbeitstechniken, 203-206
 - Konfigurieren, 165-167
 - Tastenkventionen, 203-204
 - Zeiger, 204-206
- Maximieren von Fenstern, 71
- Menü "Starten", Öffnen, 55
- Menüelement-Kontextmenü, Beschreibung, 50-51
- Menüleiste
 - Einführung, 56
 - Hinzufügen zu Panel, 56
- Menüs
 - Aktionen (Menü), 52-55
 - Anpassen, 56-59
 - Anwendungen (Menü), 51
 - Bearbeiten der Eigenschaften, 58
 - Bearbeiten von Menüpunkten, 58-59

Menüs (Fortsetzung)

- Desktop-Hintergrund (Menü), 131-132
- Einführung, 49
- Fenstermenü, 66-67
- Funktionen, 50-51
- Hinzufügen, 57
- Hinzufügen von Startprogrammen, 57
- Hinzufügen zum Panel, 45
- In Anwendungen, Anpassen des Aussehens, 164-165
- Kopieren von Startprogrammen, 58
- Löschen von Menüpunkten, 59
- Menüelement-Kontextmenü, 50-51
- Menüleiste, 56
- Starten, 55
 - zu Panel hinzufügen, 50
- Metacity-Themen, 197
- Minimieren von Fenstern, 71

N

- Navigationsprotokoll verwenden,
 - Protokollliste, 90-91
- Netzwerkstationen
 - hinzufügen, 88-89
 - Zugriff, 88-89
- Neue Sitzung, zusätzliche Fenster, 22
- Notizen
 - löschen, 101
 - zu Dateien und Ordnern hinzufügen, 101
 - zu Desktop-Hintergrundobjekten hinzufügen, 129

O

- Öffnen einer Datei, in einer Anwendung, 213-214
- Öffnen von Dateien, aus dem Dateimanager, 84-86
- Ordner anzeigen, Dateimanager, 83

P

- Panel, am unteren Bildschirmrand, 28
- Panel-Anwendungen
 - Arbeitsflächenumschalter, 69
 - auswählen, 36-37
 - Benachrichtigungsfeld, 44-45
 - einem Panel hinzufügen, 36
 - Einführung, 35-37
 - Einstellungen ändern, 37
 - Fensterliste, 67-69
- Panel-Objekt, Kontextmenü, Illustration, 34
- Panel-Objekte
 - Abmelden (Schaltfläche), 43
 - Ändern von Eigenschaften, 33-34
 - Ausführen (Schaltfläche), 43-44
 - Beenden erzwingen (Schaltfläche), 42
 - Benachrichtigungsfeld, 44-45
 - Bildschirmfoto (Schaltfläche), 44
 - Desktop anzeigen (Schaltfläche), 44
 - Entfernen, 35
 - fixieren, 35
 - Handhaben, 32
 - Hinzufügen, 33
 - Menüs, 45
 - Panel-Anwendungen, 35-37
 - Schubladen, 46-48
 - Sperren (Schaltfläche), 42-43
 - Startprogramme, 37-41
 - Suchen (Schaltfläche), 42
 - Verschieben, 34-35
- Panels
 - Ändern des Hintergrunds, 32
 - Ändern von Eigenschaften, 30-32
 - Anpassen des Verhaltens und des Aussehens, 167
 - Ausblenden, 29-30
 - Einführung, 27-28
 - Handhaben, 29
 - Hinzufügen, 28
 - Löschen, 32
 - Panel-Objekte, 32-35
 - Verschieben, 29
 - Verwalten, 28-32
- Papierkorb
 - Anzeigen, 102, 130-131
 - Einführung, 102
 - Leeren, 102, 131

- Papierkorb (Fortsetzung)
 - Verschieben von Dateien oder Ordnern in, 97-98
 - verwenden auf Desktop, 130-131
- Passwörter, auf Linux-Systemen ändern, 168
- Protokoll, navigieren aus dem
 - Dateimanager, 91
- Proxy-Konfiguration, Einstellungen einrichten, 154-155

S

- Samba-Server, 88
- Schaltfläche
 - Beenden erzwingen, 42
 - zu Panels hinzufügen, 42-45
- Schaltflächen
 - Abmelden, 43
 - Ausführen, 43-44
 - Bildschirmfoto, 44
 - Desktop anzeigen, 44
 - Sperren, 42-43
 - Suchen, 42
- Schließen von Fenstern, 72
- Schreiben von CDs, 111-112
- Schrift, Auswahl, 212
- Schriften
 - Anwendungen, 151-153
 - Desktop-Hintergrund, 151-153
 - Fenstertitel, 151-153
 - Terminal, 151-153
 - Wiedergabe, 151-153
- Seitenteilfenster, 80-81
 - Dateimanager
 - Einführung, 80-81
- Sitzungen
 - Abmeldeverhalten, 23
 - Anmeldeverhalten, 23
 - Auflisten der geöffneten Anwendungen, 24
 - Beenden, 25
 - Bildschirmschoner konfigurieren, 187-190
 - Einstellen von Eigenschaften, 191-193
 - Einstellen von Optionen, 190-191
 - Einstellungen, 190-194
 - Speichern von Sitzungseinstellungen, 24
 - Sperren des Bildschirms, 22-23
 - Startanwendungen verwenden, 23-24

- Sitzungen (Fortsetzung)
 - Starten, 19-22
 - verwalten, 23-24
- Sonder-URI-Adressen, 89-90
- Sound
 - Einstellungen für Systemton konfigurieren, 196-197
 - Festlegen von Einstellungen, 194-197
 - Verknüpfen von Ereignissen mit Sounds, 194-197
- Sound-Server, 194-197
- Speichern einer Datei an einem anderen Speicherort, 214
- Sperren (Schaltfläche), 22-23, 42-43
- Sperren des Bildschirms, 22-23
- Startanwendungen
 - Anpassen, 190-194
 - nicht sitzungsverwaltet, 23-24
 - Nicht sitzungsverwaltete, 193-194
 - sitzungsverwaltet, 23-24
 - Sitzungsverwaltete, 191
- Startmenü, hinzufügen zu Panel, 55
- Startprogramme, 23-24
 - Ändern von Eigenschaften, 41
 - Hinzufügen zu Panel, 38-41
 - Link-Beispielbefehle, 41
 - zu Panel hinzufügen, 50
- Suchen (Schaltfläche), 42
- Symbol 'Fensterauswahl', 69-70
- Symbolansicht
 - Dateimanager
 - Abbildung, 78
- Symbole
 - Dateimanager
 - Einführung, 81-82
- Symbolische Links
 - und Embleme, 82
 - zu Datei/Ordner anlegen, 98-99
 - zum Desktop-Hintergrund hinzufügen, 126
- Symbolleisten, Anpassen des Aussehens, 164-165
- Symbolthemen, 197
- Systemton, Einstellungen konfigurieren, 196-197

T

- Tabellen, Verwenden, 74-75

Tastatur

- Eingabehilfen-Optionen
 - konfigurieren, 156-159
- Grundlegende Arbeitstechniken, 206-210
- Konfigurieren allgemeiner
 - Einstellungen, 159-161
- Sound-Einstellungen konfigurieren, 196-197

Tastenkombinationen

- allgemein, 206-207
- Anwendung, 209
- Fenster, 207-208
- Konfigurieren, 162-164
- Panel, 208-209

Tastenkürzel, Konfigurieren, 162-164

Teilfenster, Ändern der Größe, 74

Terminal, Bevorzugte Anwendung, 184-185

Texteditor, Bevorzugte Anwendung, 183-184

Themen

- Fensterinhalt-Optionen
 - Einführung, 197
- Fensterinhalt-Optionen einrichten, 197-200
- Fensterrahmen-Optionen
 - Einführung, 197
- Fensterrahmen-Optionen einrichten, 197-200
- Symboloptionen
 - Einführung, 197
- Symboloptionen einrichten, 197-200

U

Unteres Panel

- Einführung, 28
- Standardinhalt, 28

URI-Sonderadressen, Zugriff, 89-90

V

Verschieben von Fenstern, 73

Viewer-Komponenten, 80, 85, 105-109

Vorgabe-Anwendungen, 181-185

W

Web-Browser, Bevorzugte Anwendung, 182

Wechseldatenträger

- auf Linux-Systemen, 113-114
- auf Solaris-Systemen, 118-121
- Einführung, 118-121

Wechselmedien

- Anzeigen des Inhalts, 114, 118
- Anzeigen von Eigenschaften, 114-115, 118-119
- Disketten formatieren, 116-117
- Einführung, 113-117
- Entnehmen, 117, 121
- Formatieren, 120

Wiederherstellen von Fenstern, 71-72

X

XScreenSaver, 187-190

Z

Zeichenkodierung, 213, 214

Zeiger, 204-206

Zugriff

- Anschlagcharakteristik der Tasten, 158
- Einrastfunktion, 157
- Langsame Tasten, 158
- Maustasten, 159
- Umschalttasten, 158

Zugriffsberechtigungen

- Einführung, 99-101
- für Dateien/Ordner ändern, 100

Zugriffsrechte, und Embleme, 82

Zugriffstasten, 209-210

Zusätzliches Fenster, 22

